D.

D, m. das D, der vierte Buchstabe des Alphabets; ein römischer Zahlbuchstabe, welcher 500 bedeutet.

Dà, int. fam. oui-dà, ja doch, ja freilich, jawohl, soso; nenni-dà, nicht doch, nein doch.

Daboie, f. Gögenschlange, Abgottsschlange, f.

D'abord, v. Abord.

Dabouis, m. ein indisches Baumwollenzeuch.

Da-capo, it. (mus.) von vorn, vom Anfange.

D'accord, v. Accord.

Dacroïde, } adj. p. u. (chir.) ei-
Dacryode, } ternd.

Dacryome, m. (méd.) Verwachsen der Thränenpuncte, n.

Dacryopée, f. (méd.) Thränenmittel, n.

Dactyle, m. (pros.) Daktylus (— ⏑ ⏑), m.; (bot.) Hundsgras, n. Dattelschnecke, f.

Dactyliologie, f. Kenntniß der Steinschneidekunst, f.

Dactyliomancie, f. Fingerwahrsagerei, f.

Dactylion, m. (anat.) Masidarm, m.

Dactyliothèque, f. Ringkästchen, n. Ringsammlung, f.

Dactylique, adj. (pros.) daktylisch.

Dactylithe, m. Dattelschnecke, f.; Pfeilstein, m.

Dactylolalie, } f. Fingersprache, f.
Dactylologie, }

Dactylonomie, f. Fingerrechenkunst, f.

Dactyloptère, m. Meerschwalbe, f.

Dadà, m. Steckenpferd, Pferd (in der Kindersprache), n.

Dadais, m. Einfaltspinsel, einfältige Mensch, Dummkopf, m.

Dagorne, f. Kuh, die ein Horn verloren hat; fig. pop. alte mürrische Weib, n.

Dague, f. Dolch, m.; Dagg, Tau zur Züchtigung der Matrosen, n.; (agr.) Schwingmesser, n.; (rel.) Schabemesser, n.; dagues, pl. (chass.) Spießgehörn, n.

Daguer, v. a. vm. mit dem Dolche erstechen, erdolchen; (mar.) mit dem Dagg züchtigen; — le lin, den Flachs schwingen; —, v. n. (chass.) bespringen, beschlagen (vom Hirsche); (fauc.) geschwind fliegen.

Daguerrotype, m. Lichtbild (ein durch Lichtstrahlen vermittels chemischen Processes auf einer Metallplatte hervorgebrachtes Bild), Daguerrotyp, n.

Daguerrotypie, f. Kunst, Lichtbilder (Daguerrotypen) zu verfertigen, Lichtbildekunst, f.

Daguet, m. Spießer, Spießhirsch, m.

Daigner, v. n. würdigen, geruhen, die Gewogenheit haben, die Gnade haben; daignez m'écouter, geruhen Sie, mich anzuhören.

D'ailleurs, v. Ailleurs.

Dail, m. Bohrmuschel, f.

Daim, m. Damhirsch, Schaufelhirsch, m.

Daine, f. Damthier, n. Damhirschfuh, f.

Daintiers, m. pl. (chass.) Kurzwildpret, m. Hirschgeilen, f. pl.

Dairy, m. Oberpriester in Japan, m.

Dais, m. Himmel, Altarhimmel, Tragbimmel, Thronhimmel, m.

Dalberge, m. (bot.) Dalbergia, f.; — à gousses ovales, Gummilackpflanze, f.

Dale, f. — à feu, — à brûlot, Feuerröhre in einem Brander, f.

Daleau, m. (teint.) Ausflußloch der Indigküpe, n.

Dalechampe, f. (bot.) Dalechampie, f.

Daléme, f. Rauchableitungsröhre, f.

Dalle, f. Steinplatte; Rinne, f.; Gußstein (in der Küche), m.; (sucr.) Leitrinne, f.; (agr.) Wetzstein, Sensenstein (der Mähder), m.; (cuis.) Mittelstück vom Lachse, n.; — du fourneau, Bodenstein, m.; (mar.) — d'un brûlot, Pulverrinne auf einem Brander, f.; — de pompe, Pumpenrinne (auf dem Verdecke), f.

Dalmatique, f. Dalmatika (ein Meßgewand), f.

Dalon, m. (pap.) Ablaufrinne, f.

Dalot, m. (mar.) Speigatt, m. Ablaufrinne, f.

Dam, m. vm. Schade, Nachtheil, m.; à son —, zu seinem Schaden; (th.) peine du —, Beraubung der Anschauung Gottes, f.

Dama, m. Gazelle am Senegal, f.

Damage, m. (chem.) — et regalage, Rammen und Ebenen, n. Planirung, f.

Damas, m. Damast, m.; Damascenerpflaume, f.; sabre de —, Damascenersäbel, m. Damascenerklinge, f.; acier de —, Damascenerstahl, m. [rich, Freschlöffel, m.

Damasonie, f. (bot.) Wasserwegerich,

Damasquette, f. venetianische Damast, leichte Damast, m.

Damasquine, f. damascirte Arbeit, f.

Damasquiner, v. a. damasciren, mit Gold oder Silber auslegen. [ciren, f.

Damasquinerie, f. Kunst zu damas-

Damasquineur, m. Damascirer, m.

Damasquinure, f. Damascirung, damascirte Arbeit, f.

Damassé, ée, adj. auf Damastart gewebt; damasten; acier —, damascirte Stahl, geaderte Stahl, m.; —, m. damastene Leinenzeuch, n.

Damasser, v. a. auf Damastart weben; — une corbeille, Figuren in ein Körbchen flechten. [weber, m.

Damasseur, m. Damastweber, Bild-

Damassin, f. Halbdamast, m.

Damassure, f. Bildweberei, Damastweberei, Damastarbeit, f.

Dame, f. Edelfrau, Edeldame; Gebieterin, Hausfrau; Frau von Stande, Dame, f.; Damenstein, m. Dame (im Damenbrete), f.; König (im Kegelspiele), m.; Königin (im Schachspiele und in der Karte), f.; Handramme, f.; (pau.) Probeschlag, m.; Notre —, Unsere liebe Frau, Jungfrau Maria, f.; — du village, Edelfrau (auf einem Gute), f.; — de coeur, Herzdame (in der Karte), f.; jeu de dames, Damenspiel, n.; jouer aux dames, Dame spielen; aller à —, in die Dame ziehen, in die Dame kommen; jouer aux dames rabattues, Schlagdame spielen.

Dame, int. ei! postausend!

Dame-dame, m. eine Art Käse.

Dame-damée, f. sehr vornehme Frau, die den Titel Dame hat, f.

Dame des serpents, f. die Schlangenkönigin, eine Art Klapperschlange.

Dame en bois, f. Handramme, f.

Dame-jeanne, f. Matrosenflasche, große umflochtene Flasche der Matrosen, f.; (com.) große irdene Krug mit Schraubenstöpsel zu Vitriolöl, m.

Dame-lopre, m. Dämmläufer (ein holländisches Fahrzeug), m.

Damer, v. a. (dam.) eine Dame machen, aufdamen; (arch.) um einen halben Schuh höher, oder abhängig machen; (chem.) rammen, planiren; — le pion à qn., einem den Rang ablaufen, einen auszustechen suchen. [knecht, m. süße Herrchen, n.

Dameret, m. Frauenknecht, Jungfern-

Dames, f. pl. Klopfdamm, m.; kleine Erdhügel, nach welchen man die Tiefe des Grabens beurtheilt, m. pl.

Damier, m. Damenbret, n.; Name eines Schmetterlings und eines Schalthieres. [f.

Dammara, m. (bot.) Dammarafichte,

Damnable, adj. verdammlich, verdammungswerth; abscheulich, schändlich.

Damnablement, adj. verdammlich; abscheulich.

Damnation, f. Verdammung, Verdammniß, f.; — éternelle, ewige Verdammniß, f.

Damné, ée, adj. verdammt; —, m. —ée, f. Verdammte, m. et f.; ame damnée, verdammte Seele, f. höchst ruchlose Mensch, m.; supplice des damnés, Höllenstrafen, f. pl.; souffrir comme un —, Höllenschmerzen leiden; être l'ame damnée de qn., einem mit Leib und Seele ergeben sein, einem blind gehorchen.

Damner, v. a. verdammen; die Verdammniß zuziehen; cela me ferait —, darüber könnte ich rasend werden, das würde mich fürchterlich ärgern; se —, v. pr. sich der Verdammniß aussetzen, sich in die Verdammniß stürzen.

Damoiseau, } m. vm. Junker, junge
Damoisel, } Edelmann; fig. Jungferknecht, süße Herr, m. [lein, n.

Damoiselle, f. vm. (dr.) adelige Frä-

Danaïde, f. Danaide, f.; (bot.) Stinkwinde, Knackbeere, f. [zackt, gezähnelt.

Danché, ée, adj. (bl.) sägenartig ge-

Dandin, m. fam. einfältige Mensch, Pinsel, Schöps, m. [berne Bewegung, f.

Dandinement, m. Schaukeln, n. al-

Dandiner, v. n. et se —, v. pr. sich schaukeln, sich hin und her wiegen; sich albern hin und her bewegen; sich mit Kleinigkeiten beschäftigen; (man.) das Kreuz hin und her werfen.

Dane, f. Hütte auf Fischerfahrzeugen, f.

Danger, m. Gefahr, f.; Nachtheil, m.; se mettre en —, sich in Gefahr begeben; courir les plus grands dangers, sich den größten Gefahren aussetzen; dangers, m. pl.; (mar.) verborgene Klippen und Sandbänke, f. pl.; — civils, Zölle (m. pl.) und Abgaben, welche ehedem Kaufleute und Schiffbrüchige zu entrichten hatten, f. pl.

Dangereusement, adv. gefährlich.

Dangereux, euse, adj. gefährlich; homme —, gefährlicher Mensch, m.; maladie dangereuse, gefährliche Krankheit, f.

Danois, m. —se, f. dänische Hund, m.; dänische Hündin, f.

Dans, prép. in, innerhalb, binnen, nach, aus, bei; il est — son lit, er ist im Bette; il finira — trois jours, er wird binnen drei Tagen endigen; — quinze jours, in vierzehn Tagen, binnen vierzehn Tagen; faire qch. — la pensée d'être utile, etwas thun, in der Meinung, nützlich zu sein; — le malheur où je suis, bei meinem Unglücke.

Danse, Tanz, m.; Tanzmusik, f.; fam. Züchtigung, f.; — de corde, Seiltanz, m.; — haute, Balletttanzen, n.; entrer en —, — haute, zum Tanze antreten, mittanzen; fig. Theil an etwas nehmen; sich mit einlassen; mener la —, den Tanz anführen, vortanzen; fig. den Anfang machen.

Danser, v. a. et n. tanzen; — sur la corde, auf dem Seile tanzen; fig. sich in einer gefährlichen Lage befinden; — à un instrument, nach einem Instrumente tanzen; fig. — sur rien, am Galgen hängen; il la dansera, er soll schon daran müssen; faire — qn., einem viel zu schaffen machen; ne savoir sur quel pied —, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen, weder aus noch ein wissen.

Danseur, m. —euse, f. Tänzer, m.; Tänzerin, f.; — de corde, Seiltänzer, m.

Dansomanie, f. Tanzwuth, f.

Dansoyer, v. n. vm. schlecht tanzen.

Dante, m. Tapir, m. Wasserschwein, n.

Dantes, m. pl. vm. Spielmarken, f. pl. Zahlpfennige, m. pl.

Dapêche, f. elastische Erdpech, n.

Daphné, m. (bot.) — garou, Kellerhals, Seidelbast, m.; — des Alpes, Steinröschen, n. [floh, m.

Daphnée, f. Wasserlaus, f. Wasser-

Daphnine, f. (chim.) Daphnin, n.

Daphnite, m. Baumstein mit Lorbeerblättern, m.

Daphnomancie, f. vm. Wahrsagerei aus dem Lorbeerbaume, Lorbeerwahrsagerei, f. [Oelbaum, m.

Daphnot des Antilles, m. wilde

Dapifer, m. Truchseß, Erztruchseß, m.

Dapiférat, m. Truchsessenamt, n.

D'après, v. Après.

Daraises, f. pl. Fluthgerinne, Freigerinne, Fluthbett der Teiche, n.

Dard, m. Wurfspieß, Wurfpfeil, m. Harpune; Pfeilschlange, f.; Pfeilkarpfen; Stachel (der Insecten und Pflanzen), m.; (bot.) Griffel, m.; (chass.) Weidsprosse, Augensprosse, f.; (arch.) Schlangenzunge, f.; — à feu, Brandpfeil, m.; lancer un —, einen Wurfspieß werfen; dards, pl. Staubfäden (an Blumen), m. pl.

Dardanaire, v. Monopoleur.

Darder, v. a. einen Wurfspieß werfen, schleudern, werfen, schießen; anspießen, mit dem Wurfspieße verwunden; (jard.) Seitensprossen treiben; — un poignard, einen Dolch nach etwas werfen; — un regard, einen Blick werfen; le soleil darde ses rayons, die Sonne schießt ihre Strahlen herab. [Wurfpfeilspitze, f.

Dardeur, m. Wurfspießwerfer, m.;

Dardille, f. Nelkenstiel, m. [schießen.

Dardiller, v. n. (jard.) in Stengel

Dardillon, m. (pch.) Angelzüngleln, n.

Daridas, m. indische Taffet, Bastaffet, m. [Champagne), f.

Darins, m. pl. Hanfleinwand (aus

Dariole, f. Rahmtörtchen, Sahntörtchen, n. [din in einem Romane, f.

Dariolette, f. vm. Vertraute der Hel-

Darique, f. alte persische Gold- oder Silbermünze, f. [stange, f.

Darivette, f. Floßband, n. Floß-

Darnagasse, f. große Neuntödter, Würger, m.

Darnamas, m. (com.) beste smyrnische oder suratische Baumwolle, f.

Darne, f. (cuis.) Schnitte von einem Fische, f.

Daron, m. vm. verschmitzte Alte, listige Alte; fam. Hausherr, m.

Darse, f. innere Theil eines Hafens, Binnenhafen, m.

Darsis, m. (anat.) Abhäuten, n.

Dartos, m. (anat.) innere Hodenhaut, f.

Dartre, f. (méd.) Flechte, Schwinde f.; (vét.) eine Art Aussatz (bei Thieren), m.

Dartreux, euse, adj. flechtenartig, mit Flechten behaftet.

Dartrier, m. (bot.) Flechtenbaum, m.

Dasseri, m. indische Priester, indische Geistliche, m. [m.

Dasymètre, m. Luftdichtigkeitsmesser,

Dasypode, f. Biene mit wolligen Füßen, f.

Dasypogon, m. Wolfsstiege, f.

Dasyure, m. Schweifbeutelthier (in Neuholland), n. [Canzlei, Datarius, m.

Dataire, m. Präsident der päpstlichen

Date, f. Datum, n. Angabe der Zeit und des Ortes, f.; amitié d'ancienne —, alte Freundschaft, Freundschaft von langer Zeit her, f.; amitié de nouvelle —, neue Freundschaft, f.; prendre —, retenir —, sich etwas auf eine andere Zeit vorbehalten, die Zeit bestimmen, wo etwas geschehen soll.

Dater, v. a. datiren; — une lettre, einen Brief datiren; — d'un certain jour, von einem gewissen Tage zu zählen anfangen; cet homme date de loin, dieser Mensch spricht von alten Geschichten, dieser Mensch kann von lange her denken; sa haine date de loin, sein Haß stammt von langer Zeit her.

Daterie, f. Dataria, päpstliche Canzlei, f.; Amt des Datarius, n.

Datif, m. (gr.) Dativ, m.

Dation, f. (dr.) Schenkung aus Verbindlichkeit, f.; — de tuteur, Ernennung eines Vormundes, f.

Datisme, m. (rhét.) unnütze Häufung gleichbedeutender Wörter, langweilige Art zu reden durch Wiederholung gleichbedeutender Wörter, f.

Dative, adj. tutelle —, von der Obrigkeit ernannte Vormundschaft, f.

Datte, f. Dattel, f.; prune —, Dattelpflaume, f.; — de mer, Dattelmuschel, f.

Dattier, m. Dattelbaum, m.; Dattel-

Dature, f. Stechapfel, m. [palme, f.

Daube, f. (cuis.) Dämpfen, Schmoren; gedämpfte Fleisch, n.; gigot à la —, gedämpfte Hammelkeule, f.

Dauber, v. a. (cuis.) dämpfen, schmoren; fig. zum Besten haben, foppen, aufziehen; mit Fäusten schlagen, puffen.

Daubeur, m. fam. der Andere gern aufzieht, Fopper, m.

Daucus, m. v. Carotte.

Daugrebot, m. Doggerboot (ein holländisches Fahrzeug), n.

Dauphin, m. Delphin, Tummler, Buskopf (Seefisch), m.; (astr.) Delphin (ein nördliches Sternbild), m.; (bot.) Rittersporn, m.; (artif.) Wasserschwärmer; Dauphin, Kronprinz von Frankreich, m.

Dauphine, f. Dauphine, Gemahlin des Dauphin, Kronprinzessin von Frankreich, f.; (jard.) eine große Pflaumenart.

Dauphinelle, f. (bot.) Rittersporn; Läusesamen, m. [schnecke, f.

Daaphinule, f. gemeine Delphin-

D'autant, v. Autant.

Davantage, adv. mehr, noch mehr, darüber; n'en dites pas —, sagen Sie nichts mehr davon; ne restez pas —, bleiben Sie nicht länger.

Davéridion, m. Natternöl, n.

Davier, m. (den.) Zahnzange, f.; Pelican, m.; (tonn.) Reifzieher, Bandhaken, m.; (men.) Zwinge, Fügezwinge, f.; (imp.) Krampe, f.

De, prp. von, zu, bei, mit, des, der; de loin, von weitem, aus der Ferne; — nuit, bei Nacht; — jour, bei Tage; un d'entre vous, einer unter euch; un verre d'eau, ein Glas mit Wasser, ein Glas Wasser; cesser de travailler, aufhören zu arbeiten; de par le roi, im Namen des Königs, auf Befehl des Königs; saluer de la main, mit der Hand grüßen; il y a plus de dix jours, es ist länger als zehn Tage her; je viens de chez vous, ich komme aus Ihrem Hause, ich komme von Ihnen; se réjouir de qch., sich über etwas freuen.

Dé, m. Fingerhut; Würfel, m.; — ouvert, offene Fingerhut, Fingerring, Schneiderfingerhut, m.; — chargé, falsche Würfel, m.; coup de —, Zufall, m. Ungefähr, n.; à vous le —, nun ist die Reihe an Ihnen; le — en est jeté, der Wurf ist geschehen, der Entschluß ist gefaßt; jouer aux dés, würfeln; avoir le —, anwürfeln, anspielen; flatter le —, die Würfel sachte auswerfen; fig. schonend beibringen; rompre le —, den Wurf aufhalten; für ungültig erklären; faire quitter le — à qn., einen vom Wurfe bringen; tenir le — dans une société, in einer Gesellschaft das Wort führen; dés, m. pl. Quadern, m. pl. [Weißmachen, n.

Déalbation, f. (chim.) Weißbrennen,

Déambulation, f. Spaziergang, m.

Débacher, v. a. das Wagentuch abnehmen.

Débâclage, m. Räumung eines Hafens, Wegschaffung der leeren Schiffe, f.

Débâcle, f. } (Eisgang, Eis-

Débâclement, m. } bruch, m.; Räumung eines Hafens; fig. plötzliche Umwälzung, Unordnung, Umgestaltung, f.

Débâcler, v. a. einen Hafen räumen; — une rivière, einen Fluß vom Flößholze befreien, einen Fluß räumen; fig. Hindernisse entfernen; — une porte, eine Thür aufbrechen; —, v. n. aufgehen (rem Eise).

Débâcleur, m. Hafenräumer, Hafenmeister, m.

Débadiner, v. n. die gewonnenen Striche ausstreichen (im Imperialspiele).

Débagouler, v. n. pop. sich übergeben, speien; fig. unbesonnen Alles herausschwatzen, ausplappern. [Schwätzer, m.

Débagouleur, m. pop. unbesonnener

Débait, m. vm. Kummer, Schmerz, m.

Déballage, m. Auspacken (der Waaren), n. [ausballiren.

Deballer, v. a. auspacken (Waaren)

Débandade, f. p. u. Zerstreuen, n.; à la —, in größter Unordnung, durcheinander; feu à la —, Schützenfeuer, n.; mettre tout à la —, Alles durcheinander werfen; laisser tout à la —, Alles drunter und drüber gehen lassen.

Débandement, m. (mil.) unordentliche Auseinanderlaufen (der Soldaten), Zerstreuen, n.

Débander, v. a. abspannen, loßspannen, losbinden; den Verband abnehmen, die Binde abnehmen; den Hahn (eines Feuergewehrs) abspannen; se —, v. pr. losgehen, nachlassen; (rail.) sich zerstreuen, auseinanderlaufen; toute l'armée se débanda, die ganze Armee lief auseinander; le temps se débande, das Wetter wird gelinder, die Kälte läßt nach; le fusil se débanda, das Gewehr ging los; se — l'esprit, seinem Geiste Erholung gönnen.

Débanqué, ée, adj. vaisseau —, Schiff, das von Neufundland zurückkehrt, n.

Débanquer, v. a. (jeu) die Bank sprengen.

Débaptiser, v. a. umtaufen, den Namen verändern, einen andern Namen geben; se faire —, seinem Taufbunde entsagen; se —, v. pr. seinen Namen verändern.

Débarbariser, v. a. p. u. aus dem wilden Zustande ziehen, entwildern.

Débarbouiller, v. a. abwaschen, das Gesicht reinigen; se —, v. pr. sich reinigen, sich waschen. [oder abwäscht.

Débarbouilleur, m. der sich reinigt,

Débarcadour, m. (mar.) Löschplatz, Ort zum Ausladen, m.

Débardage, m. Ausladen des Holzes, oder der Waaren, n.; faire le —, die Waaren aus dem Schiffe ausladen.

Débarder, v. a. (for.) das gefällte Holz aus dem Walde schaffen; Holz oder Waaren aus Land schaffen.

Débardeur, m. Auslader (des Holzes oder der Waaren), m.

Débarqué, m. nouveau —, neue Ankömmling aus der Provinz in der Hauptstadt, m.

Débarquement, m. Ausschiffen, Ausladen, n. Ausladung, Landung, f.; troupes de —, pl. Landungstruppen, pl.

Débarquer, v. a. ausschiffen, ausladen, ans Land setzen; — un officier, einen Marineofficier abdanken; —, v. n. landen, ans Land steigen. [digung; Erlösung, f.

Débarras, m. fig. Befreiung, Entlas-

Débarrassement, m. Befreiung, Wegräumung der Hindernisse, f.

Débarrasser, v. n. die Hindernisse aus dem Wege räumen, frei machen, befreien (von etwas, de qch.), losmachen; — ses affaires, seine Angelegenheiten wieder ordnen; fig. — son esprit, seinen Geist aufheitern; se —, v. pr. sich von etwas frei machen, losmachen (von etwas, de qch.); se — de ses créanciers, sich von seinen Gläubigern befreien, sich seine Gläubiger vom Halse schaffen.

Débarrer, v. a. den Schlagbaum wegnehmen; aufriegeln; — deux personnes,

zwischen zwei gleichstimmenden Personen entscheiden.

Débat, m. Wortwechsel, Wortstreit, m. Streitigkeit, Debatte, f.; entre eux le —, mögen sie es mit einander ausmachen; mettre qch. au —, etwas zu einer Streitfrage machen; être en — de (ou sur) qch., über etwas im Streite sein.

Débâter, v. a. den Saumsattel abnehmen, absatteln.

Débâtir, v. a. (taill.) die Heftfaden herausziehen.

Débattable, adj. p. u. streitig, zu bestreiten, bestreitbar.

Débattre, v. a. irr. über etwas streiten, bestreiten, mit Worten anfechten, debattiren; — un compte, eine Rechnung anfechten; — son droit, sein Recht verfechten; se —, v. pr. sich sträuben, sich heftig bewegen, mit Händen und Füßen strampeln, zappeln; fig. sich quälen.

Débattu, ue, part. et adj. bestritten (v. Débattre); genau untersucht, abgemacht, berichtigt.

Débauche, f. Schwelgerei (im Essen und Trinken); Ausschweifung, Liederlichkeit; Schmauserei, Lustbarkeit; fig. übertriebene Anstrengung, f.

Débauché, m. Schwelger, ausschweifende Mensch, Wollüstling, m.; agréable —, angenehme Tischgenoß, m.

Débauché, ée, part. et adj. ausschweifend; schwelgerisch, liederlich.

Débauchée, f. Feierzeit der Arbeiter auf Schiffswerften (zu Mittag oder des Abends), f.

Débauchement, m. Verführung zur Liederlichkeit; Verführung zum Desertiren, f.

Débaucher, v. a. verführen, liederlich machen; abwendig machen, abspänstig machen; von der Pflicht abziehen; von den Geschäften abhalten; se —, v. pr. liederlich werden, ausschweifen; sich von seinen Geschäften abhalten lassen; il faut vous — aujourd'hui, heute müssen Sie Ihre Geschäfte ruhen lassen.

Débaucheur, m. —euse, f. Verführer, Kuppler, m.; Verführerin, Kupplerin, f.

Débeller, v. a. den Feind schlagen.

Débentur, m. vm. Schein über den empfangenen Gehalt, m.

Débet, m. Passivrest (bei einer Rechnung), Rückstand, m.

Débêter, v. a. der Rohheit entreißen, gesittet machen.

Débiffé, ée, part. et adj. geschwächt (v. Débiffer); visage —, entstellte Gesicht, n.

Débiffer, v. a. schwächen, entkräften; verderben, zerrütten; zu Grunde richten.

Débile, adj. schwach, matt, kraftlos; avoir la mémoire —, ein schwaches Gedächtniß haben.

Débilement, adv. kraftlos, schwachend, abspannend.

Débilitant, te, adj. (méd.) schwächend, abspannend.

Débilitation, f. (méd.) Schwächung, Entkräftung, Abspannung, f.

Débilité, f. Schwäche, Schwachheit, f.; — de la vue, Schwäche des Gesichts, f.; — de nerfs, Nervenschwäche, f.

Débiliter, v. a. schwächen.

Débillardement, m. (charp.) schräge Durchfügen, Abschrägen, Schrägbehauen, n.

Débillarder, v. a. (charp.) abschrägen, schräg behauen, schräg sägen.

Débiller, v. n. Zugpferde an einem Schiffe ausspannen.

Débit, m. Absatz, Abgang, Verkauf, Vertrieb; Kleinhandel, m.; fig. Vortrag, m.; (com.) Soll, Debet, n.; (for.) Abtreiben, Zurichten, Schneiden des Holzes zu Bretern ꝛc., n.; — prompt, schnelle Absatz, m.; cette marchandise est de bon —, diese Waare geht gut ab; il a le — aisé, er hat einen leichten Vortrag; écrire une somme en —, eine Summe in das Debet eintragen; (com.) passer au —, belassen.

Débitant, m. —te, f. Krämer, m.; Krämerin, f.

Débiter, v. a. verkaufen, vertreiben, gut absetzen; hersagen, vortragen, erzählen; aussprengen, verbreiten; (for.) Holz zuhauen, zurichten; Steine nach der gehörigen Länge bezeichnen; (com.) in das Debet eintragen, zur Last schreiben, belasten; (mon.) ausstückeln; (com.) être débité de..., belastet sein mit...; — en détail, im Kleinen verkaufen; — un rôle, eine Rolle hersagen; — de l'ouvrage, viele Arbeit thun; — des nouvelles, Neuigkeiten unter die Leute bringen; — de la pierre, Steine zersägen, Steine zu Platten sägen; (mar.) — le câble, das Ankertau vom Bätingsholze abwinden.

Débiteur, m. —euse, f. der, oder die Neuigkeiten verbreitet, Neuigkeitskrämer, m.

Débiteur, m. —trice, f. Schuldner, m.; Schuldnerin, f.

Débitis, m. vm. (jur.) Auspfändungsbefehl, m.

Débitter, v. a. (mar.) das Ankertau von dem Bätingsholze abwickeln.

Déblai, m. Abtragung, Wegschaffung der ausgegrabenen Erde, f.; ausgegrabene Erde, f. Abraum, Schutt, m.; Wegräumung von Beschwerden, Befreiung von einem Hindernisse, f.; fam. voilà un beau —, es ist gut, daß ich es vom Halse los bin.

Déblaier, v. Déblayer.

Déblanchir, v. a. (fer.) die Zinnkruste von den Tafeln abnehmen.

Déblatération, f. p. u. Losziehen gegen einen, n.

Déblatérer, v. n. p. u. heftig losziehen (gegen einen, contre qn.), heftig schmähen.

Déblayer, v. a. aufräumen, wegräumen, abräumen, den Schutt wegführen; — un camp, ein Lager aufräumen; (mine) — un puits, einen Schacht aufgewältigen; — une galerie, einen Stollen aufheben.

Déblayeur, m. (mine) Aufräumer, Abräumer, m.

Déblocage, m. (imp.) Herausnehmen der Fliegenköpfe, Complettiren, n.

Débloquement, m. Aufhebung einer Blockade, f.

Débloquer, v. a. (imp.) Fliegenköpfe herausnehmen, complettiren; (gu.) eine Blockade aufheben.

Déboiradour, m. Kastanienschäler (ein Werkzeug), m.

Déboire, m. üble Nachgeschmack; fig. Ekel, m. Unlust, f. Verdruß, m. Nachwehe, f.; ce vin a du —, dieser Wein hat einen schlechten Nachgeschmack.

Déboîtement, m. (chir.) Ausrenken, n. Verrenkung, f.

Déboîter, v. a. ausrenken, verrenken; aus den Fugen bringen; (hyd.) — des tuyaux, Wasserröhren auswechseln; se —, v. pr. sich verrenken; aus den Fugen weichen.

Débonder, v. a. aufspunden, den Zapfen herausziehen; — un étang, einen Teich ablassen; —, v. n. et se —, v. pr. ausbrechen, durchbrechen, hervorbrechen; ausströmen, sich ergießen; fig. hervorbrechen, losbrechen; ses pleurs débondèrent à la fin, endlich brachen ihre Thränen hervor.

Débondonner, v. a. aufspünden.

Débonnaire, adj sanftmüthig, gutmüthig, gütig, fromm, geduldig; mari —, geduldige Ehemann, m.

Débonnairement, adv. vm. sanftmüthig, gutmüthig, gütig.

Débonnaireté, f. vm. Sanftmüthigkeit, außerordentliche Güte, f.

Débord, m. (méd.) Ergießung, f.; (mon.) äußerste Rand an Münzen, m.; Nebenweg an Landstraßen, m.; — de la bile, Ergießung der Galle, f.

Débordé, ée, adj. des Randes beraubt; ausgetreten (von Flüssen ꝛc.); fig. ausschweifend, liederlich.

Débordement, m. Austreten (eines Flusses ꝛc.), n. Ueberschwemmung, Fluth, f.; (méd.) Ergießung, f.; fig. Einbruch, Einfall, m.; Ausschweifung, Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, f.; vivre dans un —, ein ausschweifendes Leben führen.

Déborder, v. a. den Rand abtrennen, den Saum abschneiden; (gu.) überflügeln; (gan.) — la peau, das Leder am Rande ausstrecken; (plomb.) — les tables, die Bleitafeln abrauden; —, v. n. et se —, v. pr. vorstehen, hervorragen; austreten, sich ergießen; (mar.) sich vom Borde eines Schiffes losmachen; fig. einbrechen, einfallen; ausschweifen; se — en injures, sich in Scheltworten ergießen, in Scheltworte ausbrechen.

Débordoir, m. (plomb.) Beschneidemesser, Schneidemesser, n.; (tonn.) Schnitzemesser, n.; Schleifschale (der Glasschleifer), f.

Débosser, v. a. (mar.) — un câble, die Stopper vom Ankertaue losmachen.

Debotté, ée, part. et adj. der Stiefeln entledigt, ohne Stiefeln.

Débotter, v. a. einem die Stiefeln ausziehen; se —, v. pr. sich die Stiefeln ausziehen, seine Stiefeln ausziehen.

Débouché, m. Gelegenheit zum Waarenabsatze, f. Mittel, Waaren abzusetzen, n.; Ort, wohin die Waaren abgesetzt werden; Ausgang aus einem Engpasse; fig. Ausweg, m. Mittel, n.

Débouchement, m. Oeffnen n. Eröffnung (einer verstopften Sache); Ausräumung, Reinigung, f.; fig. Ausweg, m.

Déboucher, v. a. etwas Verstopftes öffnen, aufmachen; freimachen; (méd.) Oeffnung verschaffen; — un chemin, einen Weg frei machen; — un canal, einen verstopften Canal reinigen; —, v. n. (mil.) aus einem Engpasse hervorrücken, herausmarschiren; —, m. (mil.) Hervorrücken, n.

Débouchoir, m. Austreibeisen (der Steinschneider), n.

Déboucler, v. a. aufschnallen, abschnallen, losschnallen; die Haarlocken ausmachen, die Locken auskämmen; — une jument, einer Stute die Ringe abnehmen; se —, v. pr. losgehen, aufgehen.

Débouilli, m. (teint.) Farbenprobe, f.

Débouillir, v. a. irr. (teint.) in die Farbenprobe thun, die Farbe eines Zeuches probiren, in der Farbe auskochen lassen.

Débouillissage, v. Débouilli.

Débouquement, m. (mar.) Herausschiffen aus einer Meerenge, n. Ausfahrt; Durchfahrt, f.

Débouquer, v. n. aus einem engen Fahrwasser herausfahren, aus einer Meerenge herausfahren, hinausschiffen.

Débourbage, m. Abspritzen des Champagners, n.

Débourbement, m. Ausschlämmen, n.

Débourber, v. a. ausschlämmen, abschlämmen; aus dem Schlamme ziehen, vom Schlamme reinigen; — les poissons, die Fische abschlämmen.

Débourgeoiser, v. a. die bürgerlichen Manieren abgewöhnen, eine feinere Lebensart beibringen.

Débourrer, v. a. die gröbste Wolle wegnehmen, abhaaren; fig. abgeschliffen machen, zustutzen, gesitteter machen; — un fusil, den Pfropf aus einer Flinte ziehen; (man.) — un cheval, ein Pferd durch Traben gelenker machen, ein Pferd los machen; — les épaules, die Schultern gelenker machen; se —, v. pr. die Rohheit ablegen, gesitteter werden, feine Manieren annehmen.

Débours, m. Vorschuß, m. Auslage, f.; être en —, im Vorschusse sein.

Déboursé, m. Auslage, f.; Vorschuß, m. ausgelegte Geld, n.

Déboursement, m. Auszahlen, n. Auszahlung, f.; Auslage, f. Vorschuß, m.

Débourser, v. a. zahlen, auszahlen, auslegen; verschießen; c'est de l'argent déboursé, es ist ausgelegtes Geld.

Debout, adv. stehend, aufgerichtet, aufrecht, auf den Beinen; être —, stehen; auf fein, außer dem Bette sein; se tenir —, sich aufrecht erhalten, stehen; rester —, demeurer —, aufbleiben; laisser qn. —, einen stehen lassen; tomber —, so fallen, daß man wieder auf die Füße zu stehen kommt; (com.) passer —, durchgehen, oder weiter gehen, ohne abgeladen zu werden; (mar.) avoir le vent —, den Wind gerade gegen sich haben, widrigen Wind haben; aller — au vent, dem Winde gerade entgegenschiffen; donner — à terre, gerade aufs Land zufahren; —, int. auf! steht auf!

Débouté, m. (jur.) Abweisungsurtheil, n.

Débouter, v. a. (dr.) abweisen.

Déboutonner, v. a. aufknöpfen; manger à ventre déboutonné, so viel essen, daß man sich aufknöpfen muß, sich zum Platzen voll essen; rire à ventre déboutonné, aus vollem Halse lachen, lachen, daß der Bauch platzen möchte; se —, v. pr. sich aufknöpfen; fig. sein Herz ausschütten. [unanständig entblößen.

se Débrailler, v. pr. Hals und Brust

Débraisage, (verr.) Reinigung des Heerdes von Kohlen und Asche, f.

Débraiser, v. a. (verr.) den Heerd von Kohlen und Asche reinigen.

Débraquer, v. a. (art.) ein Geschütz verrücken.

Débrayer, v. a. (vap.) vom Fette oder Theere befreien; les eccentriques sont tous débrayés, die excentrischen Scheiben gehen ganz trocken.

Débredouiller, v. a. die doppelte Partie nicht gewinnen lassen; fig. einem heraushelfen; se —, v. pr. das Zeichen einer doppelten Partie wieder wegnehmen; die Brücke wieder aufmachen (im Brettspiele).

Débridement, m. Abzäumen, n.

Débrider, v. a. et n. abzäumen; in Eile verrichten, eilig abthun; (car.) das Seil vom aufgewundenen Steine wieder losmachen; sans —, in einem Athem, ohne Unterbrechung, in Einem fort; in Einem Futter.

Débris, m. Trümmer, m. pl. Wrack, n.; fig. Ueberrest, m. Ueberbleibsel, n.; — de fourneau, Ofenbruch, m.; régule de —, Ofenkönig, m.

Débrouillement, m. Entwirrung, Entwickelung, Auseinandersetzung, f.

Débrouiller, v. a. entwirren; in Ordnung bringen; fig. entwickeln, auseinandersetzen, ins Licht setzen; se —, v. pr. in Ordnung kommen, sich entwirren; fig. verständlicher werden.

Débrûler, v. n. (chim.) den Sauerstoff entziehen, entsäuern.

Débrutaliser, v. a. p. u. die Wildheit benehmen, die Roheit benehmen.

Débrutir, v. a. das Rauhe abschleifen, aus dem Gröbsten schleifen; glatt machen.

Débrutissement, m. Abschleifen der Oberfläche, n. Abschleifung aus dem Gröbsten, f.

Débucher, v. a. (chass.) (das Wild) auftreiben; —, v. n. aufbrechen, das Lager verlassen; —, m. Aufbruch des Wildes, m.; Hornblasen beim Aufbruche, n.; il se trouva au —, er war gegenwärtig, als das Wild das Lager verließ.

Débusquement, m. Verjagen, Vertreiben, Wegtreiben, n.

Débusquer, v. a. (aus einer vortheilhaften Stellung) vertreiben, verjagen; fig. ausstechen, verdrängen.

Début, m. Anwurf, m. Anspielen, n.; (bill.) erste Stoß; fig. Anfang, erste Schritt, Antritt, m. Antrittsrede, f.; rôle de —, Antrittsrolle (eines Schauspielers), f.; voilà un beau —, das ist ein guter Anfang; l'oiseau est en beau —, der Vogel sitzt gut zum Schusse.

Débutant, m. —te, f. der, oder die zum ersten Male das Theater betritt; Schriftsteller (m.) oder Schriftstellerin, welcher oder welche die erste Schrift herausgibt, f.

Débuter, v. a. — une boule, eine Kugel vom Ziele abspielen, eine Kugel abstoßen; —, v. n. anspielen, anwerfen; fig. anfangen, beginnen; zum ersten Male (auf dem Theater) auftreten.

Deçà, prép. et adv. diesseits; — la rivière, diesseits des Flusses.

Décacheter, v. a. entsiegeln, das Siegel erbrechen. [ment, n.

Décacorde, m. zehnsaitige Instru-

Décadaire, adj. zehntägig; auf die Dekade bezüglich.

Décade, Zehend, n. Dekade, Zahl von zehn Dingen, f.; zehn Tage (Zeiteintheilung in der Revolution), m. pl.

Décadence, f. Verfall, m. Abnahme, f.; — d'un empire, Verfall eines Reiches, m.; tomber en —, in Abnahme kommen, in Verfall gerathen; être en —, heruntergekommen sein (von Kaufleuten).

Décadi, m. zehnte Tag der Dekade, m.

Décadrier, m. Dekadenkalender, neue französische Kalender, m. [spaltig.

Décafide, adj. (bot.) zehntheilig, zehn-

Décagone, m. (géom.) Zehneck, n.; —, adj. zehneckig.

Décagramme, m. Gewicht von zehn Grammen, Dekagramm, n. [zehnnarbig.

Décagyne, adj. (bot.) zehnweibig,

Décagynie, f. (bot.) Ordnung der zehnweibigen Pflanzen, f. zehnnarbige Blüthen, f. pl.

Décaisser, v. a. aus dem Kasten thun, aus der Kiste packen, auspacken; (jard.) aus dem Kasten heben und versetzen.

Décalitre, m. Dekaliter (Flüssigkeitsmaß von zehn Litres), n.

Décalobé, ée, adj. (bot.) zehnlappig.

Décalogue, m. die zehn Gebote, Dekalog, m. [men, abkappen.

Décalotter, v. a. die Kappe wegneh-

Décalquer, v. a. (grav.) einen Gegenabdruck von einer Kupferplatte machen, einen Widerdruck machen.

Décaméron, m. Dekameron, n. Zehntagsgeschichte (von Boccaccio), f.

Décamètre, m. Dekameter, Maß von zehn Metres, n. [Lager, m.

Décampement, m. Aufbruch aus dem

Décamper, v. n. aus dem Lager aufbrechen, das Lager abbrechen; fig. sich aus dem Staube machen, sich davon machen.

Décamyron, m. aus zehn Kräutern zusammengesetzte Pflaster, n.

Décan, m. p. u. Dekan, m.

Décanal, ale, adj. dem Dekan, oder Dechanten gehörig; das Dekanat betreffend.

Décanat, m. Dekanat, n. Dechantenwürde, f. [zehnfädig.

Décandre, adj. (bot.) zehnmännerig,

Décandrie, f. (bot.) Ordnung der zehnmännerigen Gewächse, f.

Décaniser, v. n. vm. das Dekanat versehen, die Stelle eines Dechanten verwalten. [Heiligen streichen, dekanonisiren.

Décanoniser, v. a. aus der Zahl der

Décantation, f. (chim.) Abgießen, Abklären, n. [klären.

Décanter, v. a. (chim.) abgießen, ab-

Décapage, m. Reinigen des Bleches vom Grünspan, n.

Décapeler, v. a. (mar.) abkappen; — un vaisseau, ein Schiff abtakeln.

Décaper, v. a. Metall (vom Schmutze, Roste, Grünspan) reinigen, putzen, beizen, —, v. n. (mar.) an einem Cap vorbeisegeln, ein Vorgebirge umsegeln.

Décaphylle, adj. (bot.) zehnblättrig.

Décapitation, f. Enthauptung, f.

Décapiter, v. a. enthaupten.

Décapode, m. Zehnfüßler, m.; —, adj. zehnfüßig. [fangenschaft befreien.

Décaptiver, v. a. vm. aus der Ge-

Décaractériser, v. a. p. u. Jemandes Charakter verändern.

Décardinaliser, v. a. aus der Liste der Cardinäle ausstreichen. [Ares, n.

Décare, m. Dekare, f. Maß von zehn

Décarreler, v. a. die Fliesen herausheben, das Pflaster aufheben.

Décarver, v. n. (mar.) die Scherben verschießen. [menkörner enthalten.

Décasperme, adj. (bot.) zehn Sa-

Décastère, m. Dekastere, Maß von zehn Steres, n.

Décastyle, m. (arch.) zehnsäulige Gebäude, n.; —, adj. zehnsäulig.

Décasyllabe, } adj. zehnsilbig.
Décasyllabique, }

Décatir, v. a. (chap.) die zusammengebackenen Haare auseinanderkrauen; (drap.) den Preßglanz benehmen; decatiren. [des Preßglanzes; Decatiren, n.

Décatissage, m. (drap.) Vertreiben

Décaver, v. a. (jeu) den Aufsatz oder Einsatz gewinnen; être décavé, den Aufsatz verlieren.

Décédé, ée, adj. verstorben, gestorben, todt; —, m. —ée, f. Verstorbene, m. et f.

Décéder, v. n. verscheiden, sterben; il a décédé, il est décédé, er ist verschieden.

Déceindre, v. a. irr. p. u. losgürten, abgürten.

Décèlement, m. p. u. Entdeckung, f.

Déceler, v. a. entdecken, offenbaren, verrathen; — un coupable, einen Schuldigen anzeigen; se —, v. pr. sich verrathen.

Décembre, m. December, Christmonat, m.

Décemment, adv. anständig; se comporter —, sich anständig betragen.

Décemvir, m. Decemvir, Zehnherr, m.

Décemviral, le, adj. die Decemvirn betreffend, decemviralisch. [herrschaft, f.

Décemvirat, m. Decemvirat, n. Zehn-

Décence, f. Wohlanständigkeit, f. Wohlstand, m.; cela n'est pas dans la —, das ist nicht der Wohlanständigkeit gemäß. [fortschreitend.

Décennaire, adj. (ar.) durch Zehner

Décennal, le, adj. zehnjährig; zehnjährlich; décennales, f. pl. (ant.) zehnjährige Feste (bei den alten Römern), m. pl.

Décent, te, adj. wohlanständig, anständig. [mer, m.

Décentoir, m. (pav.) Pflasterhan-

Décepteur, p. u. v. Trompeur.

Déceptif, ive, adj. vm. betrügerisch.

Déception, f. Betrug, m. Hintergehung, f.; (dr.) Gefährde, f.

Décercler, v. a. abreifen, die Reife abnehmen.

Décerner, v. a. gerichtlich erkennen, zuerkennen, gerichtlich beschließen; — des peines, Strafen zuerkennen.

Décès, m. Hintritt, m. Ableben, Absterben, n. Tod, m. [tergehen.

Décevable, adj. p. u. leicht zu hin-

Décevance, f. vm. Betrug, m. Hintergehung, f. [betrüglich, verführerisch.

Décevant, te, adj. p. u. trügerisch,

Décevoir, v. a. irr. betrügen, hintergehen, täuschen.

Déchagriner, v. a. p. u. den Verdruß benehmen; den Kummer zerstreuen.

Déchaînement, m. fig. Ausbruch heftiger Erbitterung, m. Wüthen, Toben, n.

Déchaîner, v. a. losketten, entfesseln,

fig. erbittern, aufhetzen; se —, v. pr. sich von der Kette losmachen; fig. heftig losziehen (auf einen, contre qn.), erbittert werden, wüthen, toben, losbrechen.

Déchalander, v. Désachalander.

Déchalasser, v. a. — la vigne, den Weinstock von den Pfählen losbinden, den Weinstock abpfählen.

Déchant, m. vm. (mus.) zweite Discant; Contrapunct, m.

Déchanter, v. n. fam. den Ton herabstimmen, gelindere Saiten aufziehen, nachlassen.

Déchaperonner, v. a. (fauc.) dem Falken die Haube abnehmen, abhauben.

Décharge, f. Abladung, f. Ausladen, n.; (mar.) Löschen; Abfeuern, n. Salve; Entladung, Erleichterung, Entledigung; Lossprechung, Quittung, f.; (hyd.) Ablauf, Abfluß, Abzug, m.; Rumpelkammer, Polterkammer, f.; Kehrichtwinkel, m.; (arch.) Gewölbbogen, Strebebogen, m.; (charp.) Strebeband, n.; (ard.) Auladungsgestell, n. Ausladungsort, m.; (orf.) Zollstempel, m.; (dist.) in der Blase zurückbleibende Branntweinspütlich, m.; — de la mousqueterie, Musketenfeuer, n.; — du canon, Kanonenfeuer, n.; fig. — de coups de bâton, Tracht Schläge, f.; faire une —, sa —, seine Lossprechung erhalten.

Déchargement, m. Ausladen, Abladen, n.; (mar.) Löschung, f.

Décharger, v. a. abladen, ausladen; (mar.) löschen; entladen, entledigen; erleichtern, befreien, lossprechen, frei sprechen; quittiren; abschießen, feuern; die Ladung herausziehen; (com.) austhun, abschreiben; — une voiture, einen Wagen abladen; — son fusil, seine Flinte losschießen; die Ladung aus der Flinte ziehen; — un coup de fusil, einen Flintenschuß thun; — un coup de poing, einen Schlag mit der Faust geben; — un coup de bâton, einen Schlag mit dem Stocke versetzen; — son coeur, sein Herz ausschütten; — sa conscience, sein Gewissen entladen; — sa colere, seinen Zorn ausschütten (über einen, sur qn.); — un compte, eine Rechnung für richtig erklären, eine Rechnung quittiren; — un contrat, unter einem Contracte bemerken, wie viel von der Schuldsumme bezahlt ist; — un accusé, zu Gunsten eines Beklagten zeugen; — de l'accusation, von der Klage lossprechen; (charp.) — un plancher, einer Zimmerdecke Luft machen; fig. — le plancher, das Zimmer verlassen, aus der Gesellschaft gehen, sich fortpacken; (jard.) — un arbre, einen Baum ausschneiden; (mar.) — une voile, ein Segel abbrassen; — la pompe, die Pumpe ausleeren; se — v. pr. sich entladen, sich entledigen, sich von einer Last befreien; verschießen (von Farben); (pein.) lichter werden; sich ergießen (in ..., dans ...); sich abtragen (vom Tuche); se — sur qn., einem andern die Last aufbürden; se — d'une affaire sur qn., einem die Sorge eines Geschäftes übertragen.

Déchargeur, m. Ablader, Auslader, m.; (art.) Zeugdiener, m.; — d'un port, Hafenmeister, m.

Décharmer, v. a. entzaubern.

Décharné, ée, adj. abgezehrt, mager, hager; style —, trockene Schreibart, f.

Décharner, v. a. vom Fleische entblößen, das Fleisch ablösen, entfleischen; mager machen.

Décharpenter, v. a. (charp.) auszimmern.

Décharpir, v. a. pop. Leute, die sich prügeln, auseinanderbringen.

Déchasser, v. a. herausschlagen; — une cheville, einen Pflock herausschlagen; —, v. n. (dan.) ein Chassé gegen die Linke machen.

Déchaumer, v. a. (agr.) von den Stoppeln säubern, einen Stoppelacker umbrechen.

Déchaussé, ée, adj. ohne Schuhe und Strümpfe, barfuß; fig. entblößt; Carmes déchaussés, pl. Karmeliter-Barfüßer, m. pl.

Déchaussement, m. Aufhacken der Erde um einen Baum; Bloßliegen der Zahnwurzeln, n.

Déchausser, v. a. Schuhe und Strümpfe ausziehen; — un arbre, die Erde um einen Baum aufgraben, die Erde um einen Baum aufhacken; - des dents, die Zähne vom Zahnfleische entblößen; — un bâtiment, die Grundmauer eines Gebäudes entblößen; se —, v. pr. sich die Schuhe und Strümpfe ausziehen; sich entblößen (von den Wurzeln der Bäume und den Zähnen).

Déchaussoir, m. (den.) Zahnfleischablöser (Instrument), m.

Déchaussures, f. pl. (chass.) Wolfslager, n.

Déchaux, adj. Carmes —, Karmeliter-Barfüßer, m. pl.

Déchéance, f. (jur.) Verfall, Verlust (eines Rechtes), m.; à peine de — de son action, bei Verlust seiner Klage.

Déchet, m. Abgang, Verlust, m. Verminderung, f.; (com.) Abgang am Gewichte, m. Spillage, f.

Déchevelé, ée, part. et adj. mit fliegenden Haaren, mit zerzausten Haaren.

Décheveler, v. a. die Haare zerzausen, die Haare in Unordnung bringen; die Haube herabreißen.

Déchevêtrer, v. a. die Halfter abnehmen, enthalftern.

Déchiffrable, adj. was sich entziffern läßt, entzifferbar.

Déchiffrement, m. Entzifferung, f.

Déchiffrer, v. a. entziffern; enträthseln; erklären; — un secret, ein Geheimniß herausbringen; — qn., einen abschildern.

Déchiffreur, m. Entzifferer, Erklärer einer Geheimschrift, m.

Déchiqueté, ée, adj. (bot.) gezackt, ausgezackt.

Déchiqueter, v. a. Einschnitte machen, auszacken, zackig schneiden; — une voiture, einen alten Wagen auseinander nehmen.

Déchiqueteur, m. der auszackt; der einen Wagen auseinander nimmt.

Déchiqueture, f. zackige Ausschnitt, m. Ausgezackte, n. Auszackung, f.

Déchirage, m. Zerschlagen, Zusammenschlagen, n.; bois de —, Holz von alten Schiffen, n.

Déchirant, te, adj. herzzerreißend.

Déchiré, ée, adj. zerrissen (v. Déchirer); il est tout —, er ist ganz zerlumpt; elle n'est pas trop déchirée, sie ist eben nicht so häßlich.

Déchirement, m. Zerreißen, n.; Zerstückelung, f.; — d'entrailles, heftige Reißen im Leibe n.; — de coeur, herzzerreißende Schmerz, m. Herzensangst, f.

Déchirer, v. a. zerreißen, zerfetzen, aufreißen; fig. herunter machen, verlästern; verleumden; — une plaie, eine Wunde aufreißen; — un vieux bateau, ein altes Fahrzeug zusammenschlagen; — les entrailles, heftiges Leibschneiden verursachen; cela me déchire le coeur, das zerreißt mir das Herz, das geht mir durch Mark und Bein; se —, v. pr. sich zerreißen, sich zerfleischen; fig. sich gegenseitig verlästern.

Déchireur, m. Schiffszertrümmerer; Händler mit altem Schiffsholze, m.

Déchirure, f. Riß, m. Loch, n.

Déchoir, v. n. irr. verfallen, in Verfall gerathen, abnehmen, sinken; (mar.) abtreiben, abfallen, vom Wege abkommen; fig. — de sa réputation, seinen guten Ruf verlieren, seinen guten Namen verlieren; être déchu de qch., einer Sache verlustig sein, einer Sache verlustig werden.

Déchouer, v. a. (mar.) (ein geschertes Schiff) wieder flott machen.

Déciare, m. Deciare, n. zehnte Theil eines Are, m.

Décidé, ée, part. et adj. entschieden, bestimmt; entschlossen.

Décidément, adv. ausdrücklich, bestimmt; je le veux —, ich will es ausdrücklich, ich will es absolut.

Décider, v. a. entscheiden; bestimmen (zu etwas, à qch.), zu einem Entschlusse bringen; — un différend, einen Streit entscheiden; —, v. n. entscheiden (über etwas, de qch.); absprechen, vorcilig urtheilen; se —, v. pr. sich entscheiden, sich entschließen; il s'est décidé, er hat sich entschlossen.

Décideur, m. Entscheider, Absprecher, m.; —, adj. absprechend.

Décidu, ue, adj. (bot.) abfallend.

Décigramme, m. Decigramm, n. zehnte Theil des Gramme, m.

Décil, le, adj. (astr.) gezehnt; aspect —, gezehnte Schein, m.

Décilitre, m. Deciliter, n. zehnte Theil des Litre; Viertelschoppen, m.

Déciller, v. Dessiller.

Décimable, adj. dem Zehnt unterworfen, zehntbar, zehntpflichtig.

Décimaire, adj. arithmétique —, Decimalsystem, n.

Décimal, le, adj. zum Zehnten gehörig, den Zehnten betreffend; decimal: fraction décimale, Decimalbruch, m.; calcul —, Decimalberechnung, Rechnung mit Decimalzahlen, f.

Décimateur, m. Zehentherr, m.

Décimation, f. Aushebung des zehnten Mannes, Losung um den zehnten Mann, Decimation, f.

Décime, m. zehnte Theil eines Franken, n.

Décime, f. geistliche Zehnte, m. Zehntsteuer, f.; décimes, pl. jährliche Zehnte der Pfründeninhaber an den König, m.

Décimer, v. a. um den zehnten Mann losen, decimiren.

Décimestre, adj. zehnmonatlich.

Décimètre, m. Decimeter, n. zehnte Theil des Metre, m.

Décintrement, m. (arch.) Wegnehmen des Bogengerüstes, n.

Décintrer, v. a. (arch.) das Bogengerüst wegnehmen.

Décintroir, m. (maç.) Brechhammer, Mauerhammer, m. Flechte, f.

Décirconcir, v. a. irr. p. u. einen Beschnittenen (Juden oder Mohammedaner) bekehren.

Décirer, v. a. das Wachs abmachen.

Décisif, ive, adj. entscheidend; absprechend; homme —, absprechende Mensch, m.

Décision, f. Entscheidung, f. Ausspruch, m.; jusqu'à —, bis zu Austrag der Sache; — de la guerre, Ausschlag des Krieges, m.; prendre une —, sich entscheiden, zur Entscheidung kommen.

Décisivement, adv. entscheidend; parler —, im entscheidenden Tone sprechen.

Décisoire, adj. serment —, Entscheidungseid, m.

Décistère, m. Decistere, n. zehnte Theil des Stere, m.

Déclamateur, m. Redner, Prunkredner, Kunstredner, Declamator; —, adj. declamatorisch; style —, Rednerstil, m.; ton —, Rednerton, m.

Déclamation, f. rednerische Vortrag, m. Prunkrede, Declamation; Redeübung, f.; schwülstige Vortrag, m. Wortgepränge, n.; (mus.) musikalische Vortrag, m.; Schmähung, f. heftige Ausfall, m.; avoir la — aisée, einen leichten Vortrag haben.

Déclamatoire, adj. rednerisch, declamatorisch; art —, Vortragskunst, f.

Déclamer, v. a. et n. rednerisch vortragen, nach den Regeln der Kunst vortra-

gen, declamiren; sich im rednerischen Schwunge erheben; eifern, heftig gegen etwas losziehen.

Déclarateur, m. p. u. Erklärer, m.

Déclaratif, ive, adj. (dr.) erläuternd, erklärend.

Déclaration, f. Erklärung, Darstellung, Darlegung; Bekanntmachung, Anzeige, Verordnung; Angabe, f. Verzeichniß, n.; (mar.) Verklarung, f.; — de guerre, Kriegserklärung, f.; — d'amour, Liebeserklärung, f.; — de naissance, Geburtsanzeige, f.; — de mariage, Heirathsanzeige, f.; — de dépens, Kostenverzeichniß, n.; (com.) — d'entrée, Eingangsdeclaration, f.; — des marchandises, Waarenangabe, Waarendeclaration, f.; lettres de —, pl. Urkunde über die Wiederaufnahme zum Staatsbürger, f.; — censuelle, Angabe der zu einem Erbzinsgute gehörigen Grundstücke, f.

Déclaratoire, adj. (dr.) erklärend erläuternd; acte —, gerichtliche Willenserklärung, f.

Déclarer, v. a. zu erkennen geben, erklären; kund thun, ankündigen; anzeigen, angeben; — la guerre, den Krieg erklären; — sa volonté, seinen Willen zu erkennen geben; — un mariage nul, eine Heirath für nichtig erklären; — ses complices, seine Mitschuldigen angeben; (com.) — ses marchandises, seine Waaren beim Zollamte angeben, seine Waaren declariren; se —, v. pr. sich erklären; sich angeben; sich zeigen, ausbrechen (von Krankheiten); la petite vérole se déclare, die Blattern zeigen sich.

Déclasser, v. a. (mar.) aus einer [Classe ausstreichen.

Déclaver, v. a. (mus.) den Schlüssel verändern.

Déclencher, v. a. p. u. aufklinken.

Déclic, m. (hyd.) Rammblock, m. Ramme, f.

Déclimater, v. a. (bot.) an ein an- [deres Klima gewöhnen.

Déclin, m. Abnehmen, Sinken, n. Abnahme, f.; Neige, f.; (arq.) Schneller, m. Schlagfeder (am Flintenschlosse), f.; au — du jour, mit dem Ende des Tages; — de la lune, Abnehmen des Mondes, n.; être sur son —, sich zum Ende neigen, auf die Neige gehen.

Déclinabilité, f. (gr.) Declinirbarkeit, [Umendbarkeit,

Déclinable, adj. (gr.) umendbar, declinirbar.

Déclinaison, f. (gr.) Umendung, Declination, f.; (astr.) Abweichung; Abweichung der Magnetnadel, f.

Déclinant, adj. m. cadran —, abweichende Sonnenuhr, f.

Déclinateur, m. Abweichungsmesser (Instrument), m.

Déclination, f. Abhang, m.; Abweichung; Krümmung, f.

Déclinatoire, adj. (dr.) ablehnend, declinatorisch; —, m. (dr.) Ablehnungserklärung, f. (cf. Déclinateur).

Décliné, ée, adj. (bot.) abwärts geneigt.

Décliner, v. n. abnehmen, zu Ende gehen, sich zum Ende neigen; (astr.) vom Aequator abweichen, decliniren; le jour décline, der Tag neigt sich, der Tag geht zu Ende; fig. il va en déclinant, es geht mit ihm auf die Neige; —, v. a. (gr.) decliniren, umenden; (dr.) ablehnen; — son nom, seinen Namen angeben, seinen Namen sagen; prov. il ne sait pas — son nom, er kann nicht einmal seinen Namen schreiben.

Décliqueter, v. n. (horl.) den Sperr- [kegel losmachen.

Déclive, adj. abhängig, steil, abschüssig.

Déclivité, f. Abhängigkeit (des Bodens), Abschüssigkeit, f.

Décloître, v. a. aus dem Kloster bringen; se —, v. pr. das Kloster verlassen.

Déclore, v. a. irr. die Umzäunung wegnehmen, die Hecke wegnehmen; einreißen, niederreißen.

Déclos, ose, part. et adj. ohne Um- [zäunung, offen.

Déclouer, v. a. die Nägel herausziehen, abnageln, losbrechen, losreißen; se —, v. pr. nagelos werden, losgehen.

Décochement, m. p. u. Abschießen eines Pfeiles, n.

Décocher, v. a. einen Pfeil abschießen.

Décoction, f. (ap.) Auskochen (der Kräuter), n. Absud, abgekochte Trank, m.

Decoct, n. [Schließnagel, m.

Décognoir, m. (imp.) Treibkeil,

Décoiffer, v. a. den Kopfpus abnehmen; die Haare in Unordnung bringen, zerzausen; (artif.) — la fusée, einen Brander abkappen; — une bouteille, eine (zugebundene oder verpichte) Flasche öffnen; fam. einer Flasche den Hals brechen, eine Flasche austrinken.

Décollation, f. (bib.) Enthauptung, f.; — de Saint-Jean, Enthauptung Johannis, f.

Décollement, m. Losmachen vom Leime, Losgehen vom Leime, n.; (charp.) Behauen eines Zapfens, n.

Décoller, v. a. enthaupten; das Angeleimte losmachen; (bill.) — une bille, einen Ball von der Bande abspielen; se —, v. pr. aus dem Leime gehen, los gehen, auseinander gehen; (jard.) sich ablösen (von Pfropfreisern).

Décolleter, v. a. den Hals oder die Brust entblößen; habit trop décolleté, zu weit ausgeschnittene Kleid, n.

Décolleur, m. der den Stockfischen den Kopf abschneidet.

Décoloré, ée, adj. entfärbt, verschossen, blaß, bleich; schmucklos.

Décolorer, v. a. die Farbe benehmen, entfärben, blaß machen, bleich machen; se —, v. pr. die Farbe verlieren, blaß werden, verschießen.

Décombrement, m. Abraum, Schutt, [m.

Décombrer, v. a. vom Schutte säubern, vom Unrathe reinigen, den Schutt wegschaffen; — une carrière, einen Steinbruch öffnen.

Décombres, m. pl. Schutt, Abraum; Abfall vom Bauholze, m.

Décombustion, f. (chim.) gänzliche Auflösung durch das Feuer, f.

Décommander, v. a. abbestellen.

Décompléter, v. a. unvollzählig machen.

Décomposable, adj. zerlegbar.

Décomposé, ée, part. et adj. (bot.) zertheilt, doppelt zusammengesetzt.

Décomposer, v. a. (chim.) zersetzen, zerlegen, auflösen; zertheilen, zergliedern; fig. aus einander setzen; (math.) zerfällen; — une machine, eine Maschine auseinandernehmen.

Décompositeur, m. p. u. (chim.) [zerlegende Stoff, m.

Décomposition, f. (chim.) Zersetzung, Zerlegung, Auflösung; fig. Auseinandersetzung, f.; (math.) Zertheilung, Zerfällung, f.

Décompoter, v. a. (agr.) den gebräuchlichen Gang des Feldbaues, oder der Düngung ändern.

Décompte, m. Abzug, m. Abrechnung, Gegenrechnung, f.; faire le —, abziehen, den Abzug berechnen; fig. trouver du — dans une affaire, sich bei etwas sehr verrechnet haben.

Décompter, v. a. abziehen, abrechnen, abschreiben; fig. seine Meinung von etwas herabstimmen.

Déconcertement, m. p. u. Bestürzung, Verwirrung, f.

Déconcerter, v. a. ein Concert irre machen, die Concertspieler irre machen; in Unordnung bringen; verwirren, aus der Fassung bringen; vereiteln, zu nichte machen; se — v. pr. die Fassung verlieren, aus der Fassung kommen, bestürzt werden.

Déconfes, adj. p. u. ohne Beich- [ohne letzten Willen; mourir —, ohne letzten Willen sterben.

Déconfire, v. a. irr. vm. gänzlich schlagen, in die Pfanne hauen; aus aller Fassung bringen.

Déconfit, te, part. et adj. aus der Fassung gebracht (v. Déconfire).

Déconfiture, f. vm. gänzliche Niederlage, f.; gänzliche Ruin eines Kaufmanns, völlige Bankerott, m. Zahlungsunfähigkeit, f.

Déconfort, m. vm. Trostlosigkeit, [Muthlosigkeit, f.

Déconforter, v. a. den Muth benehmen, niederschlagen; se —, v. pr. den Muth verlieren.

Déconseiller, v. a. widerrathen, abrathen (einem etwas, qch. à qn.).

Déconsidération, f. Verlust der [Gunst, Verlust der Achtung, m. Ungnade, f.

Déconsidérer, v. a. der Achtung berauben, um die Achtung bringen.

Déconstruire, v. a. zerlegen, auseinanderlegen, auseinander nehmen; fig. zergliedern.

Déconstenance, f. [Bestürzung,

Déconstenancement, m. [Verwirrung, f.

Décontenancer, v. a. aus der Fassung bringen, verblüffen, verwirren; se —, v. pr. die Fassung verlieren, aus der Fassung kommen, verblüfft werden.

Déconvenue, f. Widerwärtigkeit, f. Unfern, m. Unglück, n. Unfall, m.

Déconvertir, v. a. wieder in Irrthum bringen; se —, v. pr. wieder in Irrthum verfallen.

Décor, m. Verzierung, Decoration, f.; Decorationen eines Theaters, f. pl.

Décorateur, m. Verzierer, Theatermaler, Decorationsmaler; Theaterme- [ster, m.

Décoration, f. Verzierung; Bühnenverzierung, Decoration, f.; Ehrenzeichen, m. Orden, m.; — militaire, militärische Ehrenzeichen, n.

Décorder, v. a. aufdrehen (ein Seil).

Décorer, v. a. verzieren, ausschmücken; zieren, zur Zierde gereichen; il est décoré, er hat ein Ehrenzeichen, er hat einen Orden.

Décortication, f. (ap.) Abrindung, Abschälen, n.

Décorum, m. Wohlstand, m. Decorum, n.; garder le —, den Anstand beobachten.

Découcher, v. n. auswärts schlafen, außer seinem gewöhnlichen Bette schlafen. —, v. a. p. u. aus seinem Bette vertreiben.

Découdre, v. a. irr. auftrennen, abtrennen; (chass.) aufreißen; (mar.) losmachen; — une planche, ein Brett losreißen; en —, v. n. mit einander handgemein werden, drauf los gehen, es mit einander ausmachen, es gegeneinander wagen; se —, v. pr. aufgehen, aufreißen; fig. in Verfall gerathen; leur amitié commence à se —, ihre Freundschaft fängt an sich aufzulösen, ihre Freundschaft fängt an zu erkalten.

Découlant, te, adj. fließend, herabfließend; terre découlante de lait et de miel, Land, wo Milch und Honig fließen.

Découlement, m. Abfluß, Ausfluß, m. Herabtröpfeln, n.

Découler, v. n. langsam abfließen, herabfließen, tröpfeln; fig. herfließen.

Découlper, v. a. vm. von der Schuld [losprechen.

Découpé, m. (jard.) Blumenstück, m.

—, ée, adj. (bot.) eingeschnitten.

Découper, v. a. zerschneiden; zierlich ausschneiden; — une estampe, einen Kupferstich ausschneiden; — un faisan, einen Fasan vorschneiden, einen Fasan

verlegen; (jard.) — un parterre, ein Blumenstück in Beete theilen.

Découpement, m. Zerschneidung, Zertheilung, f.

Découpeur, m. —euse, f. Ausschneider; Speckschneider (beim Wallfischfange), m.; Ausschneiderin, f.

Découple, m. (chass.) Loskoppeln (der Hunde), n.

Découplé, ée, adj. schlank, schön gewachsen.

Découpler, v. a. et n. (chass.) abkoppeln, loskoppeln; fig. — après qn., auf einen hetzen, einem über den Hals schicken; —, m. (chass.) Loskoppeln, Abkoppeln (der Hunde), n.

Découpoir, m. Abschneidemesser, n. [Ausschneidescheere, f.

Découpure, f. Ausschnitt, zierliche Einschnitt, m. Ausgeschnittene, n. ausgeschnittene Arbeit, f.; (bot.) Einschnitt, m.

Découragé, ée, part. et adj. entmuthigt, muthlos, kleinmüthig.

Décourageant, te, adj. muthlos machend, entmuthigend, niederschlagend.

Découragement, m. Muthlosigkeit, f. Kleinmuth, m. Verzagtheit, f.

Décourager, v. a. muthlos machen, entmuthigen, den Muth benehmen, verzagt machen; abschrecken, die Lust benehmen; se —, v. pr. muthlos werden, den Muth verlieren, verzagt werden.

Décourant, te, adj. (bot.) herablaufend.

Décourber, v. a. die Pferde (von einem Flußschiffe) abspannen.

Découronner, v. a. entkrönen, die Krone nehmen.

Décours, m. Abnehmen, n.; — de la lune, Abnehmen des Mondes, n.; — d'une maladie, Abnahme einer Krankheit, f.

Décousu, ue, part. et adj. aufgetrennt, aufgegangen (v. Découdre); unzusammenhängend; personne décousue, inconsequente Mensch, m.

Décousure, f. aufgetrennte Naht, aufgegangene Naht, f. Aufgehen einer Naht, n.; (chass.) Wunde eines Jagdhundes von einer Sau, f.

Découvert, te, part. et adj. unbedeckt, aufgedeckt, bloß, offen; frei; aufgefunden, entdeckt; à —, unbedeckt, unbeschützt, im Freien; unverhohlen, gerade heraus; (com.) ohne Deckung; à deniers découverts, in klingender Münze, baar; visage —, freie, offene Gesicht, n.; à visage —, gerade ins Gesicht, ohne Scheu; pays —, Land ohne Wald und Berge, n.; (mine) mettre un filon à —, einen Gang ausschurfen; (com.) accepter à —, in Blanco acceptiren.

Découverte, f. Entdeckung, Erfindung, f.; (esc.) Blöße, f.; être à la —, vom Mastkorbe aus sich umsehen; envoyer à la —, auf Kundschaft ausschicken.

Découvrir, v. a. irr. aufdecken, entblößen; fig. entdecken, auffinden; erblicken, bemerken; offenbaren, an den Tag bringen, verrathen; offenbaren, an den Tag bringen, (chand.) bloßstellen, ohne Schutz lassen; (charp.) mit dem Grobmeißel abstoßen; — une maison, ein Haus abdecken; — son jeu, sein Spiel aufdecken; (dam.) — une dame, einen Stein bloßstellen; — la frontière, die Grenze ohne Schutz lassen, die Grenze von Truppen entblößen; chercher à —, tâcher de —, auszuforschen suchen; se —, v. pr. sich entblößen, das Haupt entblößen, den Hut abnehmen; (esc.) eine Blöße geben; sich entdecken, sich offenbaren, sich zu erkennen geben, sich zeigen; le temps se découvre, das Wetter hellt sich auf, das Wetter klärt sich auf.

Décrampiller, v. a. (teint.) — la soie, die Seide auseinander machen.

Décramponner, v. a. abhäkeln, den Haken herausnehmen.

Decrasser, v. a. vom Schmutze reinigen, säubern; fam. abschleifen, abhobeln, gesittet machen; (tan.) — le cuir, das Leder abfetten; — du linge, die Wäsche aus der ersten Brühe waschen; se —, v. pr. sich vom Schmutze reinigen; fig. gesittet werden; acheter une charge pour se —, eine Stelle kaufen, um seiner niedrigen Abkunft ein Ansehen zu geben.

Décrédité, ée, part. et adj. ohne Credit.

Décréditement, m. Untergraben des Credits, n. Verlust des Ansehens; Mißcredit, m.

Décréditer, v. a. um den Credit bringen, in Mißcredit bringen, das Ansehen schwächen; se —, v. pr. sich um den Credit bringen, sich um sein Ansehen bringen, die Achtung verlieren, den guten Ruf verlieren; fig. abkommen, in Verfall kommen, aus der Mode kommen.

Décrépit, te, adj. abgelebt, steinalt.

Décrépitation, f. (chim.) Verknistern, Abknistern, Verprasseln, n. Decrepitation, f.

Décrépiter, v. a. et n. (chim.) verknistern lassen, abknistern, verpuffen, decrepitiren.

Décrépitude, f. Abgelebtheit, f. hohe Alter, n.

Décret, m. obrigkeitliche Verordnung, f. Beschluß, Befehl, gerichtliche Befehl, m. Decret, n.; — de prise de corps, Verhaftsbefehl, m.; vendre par —, gerichtlich verkaufen.

Décrétales, f. pl. Decretalen, n. pl. Bescheide der alten Päpste in Kirchensachen, m. pl.

Décréter, v. a. et n. gerichtlich beschließen, verordnen, decretiren; — une maison, ein Haus gerichtlich zum Verkaufe anschlagen; — une coutume, einer Gewohnheit Gesetzeskraft ertheilen; — qn. de prise de corps, einen Verhaftsbefehl gegen einen ergehen lassen; — les informations, das peinliche Verfahren erkennen.

Décrétiste, m. vm. Kirchenrechtslehrer, m.

Décrétoire, adj. (méd.) entscheidende Tag, m. [jour —, entscheidende Tag, m.

Décreusage, m. Anstangen des Garns, n.

Décreusement, v. **Décrusement**.

Décreuser, v. **Décruser**.

Décri, m. öffentliche Verrufung einer Münze, f. Verbot einer Waare, n.; fig. üble Ruf, Mißcredit, m.; tomber dans le —, in Mißcredit kommen; être en —, verrufen sein (von Münzen).

Décrier, v. a. verrufen, herabsetzen (Münzen), verbieten (Waaren); fig. in übeln Ruf bringen; homme décrié, verschrieene Mensch, m.; conduite décriée, üble Aufführung, f.; se —, v. pr. sich in übeln Ruf bringen.

Décrire, v. a. irr. beschreiben, schildern; (géom.) — un cercle, einen Kreis beschreiben.

Décrochement, m. p. u. Loshaken, Abhäkeln, n.

Décrocher, v. a. vom Haken losmachen, loshaken, loshäkeln; — une manivelle, eine Kurbel aushängen; (fond. c.) — la lettre, die Buchstaben aus der Form herausnehmen.

Décrochoir, m. Werkzeug zum Aushaken, n.

Décroire, v. a. irr. p. u. nicht glauben; fam. je ne le crois, ni le décrois, ich halte es weder für wahr, noch für unwahr.

Décroiser, v. a. (chap.) entkreuzen.

Décroissement, m. Abnehmen, n. Abnahme, f.; — des jours, Abnehmen der Tage, n.

Décroître, v. n. irr. abnehmen, sich vermindern, kleiner werden, fallen (vom Wasser); les jours sont decrus, les jours ont décru, die Tage haben abgenommen.

Décrotter, v. a. vom Kothe reinigen, säubern; — les bottes, die Stiefeln putzen; — un canon, eine Kanone abarbeiten; se —, v. pr. sich vom Kothe reinigen, sich säubern.

Décrotteur, m. Schuhputzer, Stiefelputzer, m.

Décrottoire, f. Schuhbürste, f.

Décroûter, v. a. (chass.) den Kopf an den Bäumen reiben (vom Hirsche nach dem Abwerfen).

Décrue, f. Abnahme, f. Abnehmen, n.; fig. Verfall, m.

Décruer, v. a. (teint.) Garn ablaugen.

Décruage, } m. (temt.) Ablaugen
Décrûment, } des rohen Garns, n.

Décrusement, m. Abschweifen der Seidengehäuse oder Cocons, n.

Décruser, v. a. Seidengehäuse (Cocons) abschweifen; — la soie, die Seide absieden.

Décu, ue, part. et adj. (v. **Déce-voir**) getäuscht.

Décuire, v. a. irr. verdünnen, flüssig machen (Sirup rc.); (chim.) auskochen, abkochen; se —, v. pr. flüssig werden, dünn werden (vom Eingemachten).

Décumbent, te, adj. (bot.) niederliegend.

Décupeler, v. a. (chim.) langsam abgießen.

Décuple, m. Zehnfache, n.; —, adj. zehnfach, zehnmal größer.

Décupler, v. a. verzehnfachen, zehnfach vermehren, zehnfach vergrößern.

Décurie, f. (ant.) Decurie, Anzahl von zehn Mann, f.

Décurion, m. (ant.) Decurio, Anführer einer Decurie, Befehlshaber von zehn Mann, m.

Décurrent, te, v. **Décourant**.

Décursif, ive, adj. (bot.) style —, herablaufende Griffel, m.

Décurtation, f. (bot.) Krankheit der Pflanzen, da die jungen Sprossen ihre Spitzen verlieren, f.

Décussation, f. (géom. et opt.) Durchschneidungspunct, m. Durchkreuzen mehrerer Linien oder Strahlen, n.

Décussé, ée, adj. (bot.) gekreuzt, kreuzweise stehend.

Décussoire, m. (chir.) Instrument zum Ausdrücken des Eiters, n.

Décuver, v. a. vm. — le vin, den Wein ablassen.

Dédaignable, adj. vm. verächtlich.

Dédaigner, v. a. et n. verachten, geringschätzen; verschmähen; aus Verachtung unterlassen.

Dédaigneur, m. (anat.) herabziehende Augenmuskel, m.

Dédaigneusement, adv. höhnisch, verächtlich, geringschätzend.

Dédaigneux, euse, adj. höhnisch, verächtlich, geringschätzig, stolz herabsehend; regard —, geringschätzige Blick, m.; faire le —, faire la dédaigneuse, vornehm thun.

Dédain, m. Geringschätzung, stolze Verachtung, f. höhnische Wesen, n.

Dédale, m. Irrgang, m. Labyrinth, n.

Dédamer, v. n. (dam.) die Dame aufmachen, aus der Dame ziehen.

Dedans, adv. darin, inwendig, hinein; en —, inwendig, im Innern; de —, von innen heraus; par —, von innen, inwendig; par — la maison, mitten durch das Haus; par — la ville, mitten durch die Stadt; par — et par dehors, von innen und von außen, inwendig und auswendig; donner —, in die Falle gehen, sich anführen lassen; (man.) mettre un cheval —, ein Pferd zureiten; (fauc.) mettre un oiseau —, einen Falken auf den Raub fliegen lassen, einen Falken zur Jagd abrichten; (mar.) mettre les voiles —, die Segel einziehen; —, m. Innere, Inwendige, n.; Gallerie (im Ballhause), f.; au —, im Herzen; (man.) rêne du —, innere Zügel, m.; avoir deux —, den Ring beim Ringelrennen zweimal getroffen haben.

Dédicace, f. Einweihung einer Kirche, f. Kirchweihfest, n. Kirchmesse, Kirchweihe; Zueignung, Zueignungsschrift, Dedication, f.

Dédicateur, m. vm. Zueigner, m.
Dédicatoire, adj. épître —, Zueignungsschrift, f.
Dédier, v. a. einweihen, weihen, widmen; zueignen; se —, v. pr. sich weihen (einer Sache, à qch.); se — au service de Dieu, sich dem Gottesdienste widmen.
Dédire, v. a. irr. was ein anderer für uns gethan oder gesagt hat, nicht gelten lassen, Jemandes Wort oder Versprechen umstoßen; se —, v. pr. sein Wort zurücknehmen, widerrufen; zurücktreten (von etwas, de qch.); ne pouvoir plus s'en —, nicht mehr zurücktreten können.
Dédit, m. Zurücknahme des Versprechens, f. Widerruf, Reukauf, m.; avoir son dit et son —, bald ja, bald nein sagen, unbeständig sein.
Dédommagement, m. Schadloshaltung, Entschädigung, f. Schadenersatz, m.
Dédommager, v. a. entschädigen, schadlos halten (einen für etwas, qn. de qch.); se —, v. pr. sich schadlos halten, sich entschädigen.
Dédorer, v. a. die Vergoldung abkratzen, die Vergoldung wegmachen; se —, v. pr. die Vergoldung verlieren.
Dédormir, v. n. fam. faire —, lauwarm werden lassen, verschlagen lassen.
Dédortoir, m. (chass.) Stock zum Zurückbiegen der Aeste, Wehrstab, m.
Dédoubler, v. a. das Futter herausnehmen, das Futter heraustrennen; — une pierre, einen Stein nach seinen Schichten spalten; — un régiment, ein Regiment um die Hälfte vermindern; aus einem Regimente zwei machen.
Déduction, f. Abzug (von der Summe), Abschlag, m.; ausführliche Erzählung, f.; (phil.) Ausführung eines Beweises, Deduction, f.; (mus.) diatonische Tonreihe, f.; — faite des frais, nach Abzug der Kosten.
Déduire, v. a. irr. abziehen; ausführlich auseinandersetzen, ausführlich erzählen; herleiten, deduciren; frais déduits, nach Abzug der Kosten; (mar.) — de vieux cordages, alte Taue ausflicken.
Déduit, m. vm. Zeitvertreib, m. Ergötzlichkeit, f.
Déesse, f. Göttin, f.
Défâcher, v. a. p. u. fam. wieder gut machen, besänftigen; se —, v. pr. wieder gut werden.
Défaillance, f. Ohnmacht; Schwäche, f.; (chim.) Zerfließen an der feuchten Luft, n.; — de nature, natürliche Schwäche, f.; tomber en —, in Ohnmacht fallen.
Défaillant, te, adj. schwach, ohnmächtig; abnehmend, schwindend, erlöschend, —, m. —te, f. (dr.) ungehorsamlich Ausbleibende, m. et f. ungehorsame Theil, m.
Défaillir, v. n. irr. ausserben, mangeln, ausgehen; an Kräften abnehmen, schwach werden.
Défaire, v. a. irr. wegmachen, abmachen, losmachen, aufmachen, auflösen, vernichten, zerstören; aus der Welt schaffen, umbringen; in die Flucht schlagen; verdunkeln, übertreffen; abzehren, abmagern; befreien, vom Halse schaffen (einem etwas, qn. de qch.); — un noeud, einen Knoten aufmachen; — l'ennemi, den Feind gänzlich schlagen; cette maladie l'a bien défait, diese Krankheit hat ihn sehr angegriffen, diese Krankheit hat ihn sehr mitgenommen; se —, v. pr. aufgehen, losgehen; sich auflösen; sich entleiben; schal werden, die Kraft verlieren (vom Weine); aus der Fassung kommen; se — de qn., sich von einem losmachen, sich einen vom Halse schaffen; défaites-vous de ce mot, gewöhnen Sie sich dieses Wort ab; se — d'une maison, ein Haus verkaufen; se — d'un emploi, eine Stelle niederlegen.
Défait, te, part. et adj. abgezehrt, mager bleich.

Défaite, f. Niederlage, f.; (com.) Absatz, Abgang, m.; fig. Ausflucht, Ausrede, f. Vorwand, m.; (com.) être de bonne —, être d'une prompte —, guten Abgang haben, gut abgehen; être hors de —, keinen Abgang haben, nicht abgehen.
Défalcation, f. Abzug einer Summe (von einer größern), m.
Défalquer, v. a. abziehen, abrechnen; — la tare, die Tara abziehen.
se **Défausser**, v. pr. (jeu.) die schlechten, oder unbrauchbaren Karten wegwerfen.
Défaut, m. Fehler, Mangel, m. Gebrechen; n.; (dr.) Nichterscheinen vor Gericht, ungehorsamliche Ausbleiben, n.; à —, au —, in Ermangelung, anstatt; au — d'une plume, in Ermangelung einer Feder; — naturel, Naturfehler, m.; (dr.) — de contumace, Contumazurtheil, n.; — des côtes, Weiche, Dünnung, f.; — de la cuirasse, Blöße des Küraisses; fig. schwache Seite, Blöße, f.; faire —, einen Fehler gegen die Form begehen; (chass.) être en —, die Spur verloren haben; relever le —, die Spur wieder auffinden; trouver qn. en —, einen auf einem Unrecht ertappen.
Défaveur, f. Ungunst, Ungnade, f.; Misiercdit, m.: tomber en —, tomber dans la —, in Misiercdit kommen, herunterkommen.
Défavorable, adj. ungünstig, abgeneigt.
Défavorablement, adv. ungünstig.
Défavoriser, v. n. p. u. seine Gunst entziehen (einem, qn.).
Défécation, f. (chim.) Abklärung, f.
Défectif, ive, adj. mangelhaft, unvollständig; verbe —, (gr.) mangelhafte Zeitwort, n.
Défection, f. Abfall, m. Abtrünnigkeit, f.; — de la lune, Mondfinsterniß, f.
Défectueusement, adv. mangelhaft, unvollständig.
Défectueux, euse, adj. mangelhaft, unvollständig, fehlerhaft.
Défectuosité, f. Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit, f. Mangel, m.
Déféderaliser, v. a. vom Bündnisse abbringen; das Bündniß vernichten.
Défendable, v. Défensable.
Défendeur, m. —deresse, f. Beklagte, m. et f.
Défendre, v. a. vertheidigen; schützen; verbieten, untersagen; (dr.) seine Einreden beibringen; — sa maison à qn., einem das Haus verbieten; faire qch. à son corps défendant, etwas gezwungener Weise thun, etwas wider Willen thun; se —, v. pr. sich vertheidigen; sich schützen, sich wehren (gegen etwas, contre qch.); se — de qch., sich einer Sache enthalten, etwas von sich ablehnen, sich etwas verbitten; sich vor etwas hüten; se — du jeu, sich des Spieles enthalten; se — du prix, Einwendungen gegen den Preis machen; je ne puis me — de faire cela, ich kann mich nicht enthalten, es zu thun, ich kann nicht umhin, es zu thun.
Défends, m. bois en —, verbotene Wald, m.; eaux en —, Wasser, in welchem man nicht fischen darf; être en —, verboten sein, verpönt sein.
Défendu, ue, part. et adj. (v. Défendre) (bl.) sanglier —, Schweinskopf mit Hauern von anderer Farbe, m.
Défensable, adj. was sich vertheidigen läßt, gut zu vertheidigen; (for.) gehegt, hegbar.
Défense, f. Vertheidigung, Gegenwehr, f.; Verbot, n.: Rechtfertigung, Einrede, Verantwortung, f.; (couv.) Haltfeit, n.; (maç.) Warnbret (an Häusern, die abgeputzt ꝛc. werden), n.; (fort.) Schirmwerk, n.; être hors de —, sich nicht vertheidigen können; se mettre en —, sich in Vertheidigungsstand setzen; sich zur Gegenwehr stellen; prendre la — de qn., Jemandes Vertheidigung übernehmen; défenses, pl. (dr.) Gegenschrift des Beklagten, f.; (chass.) Hauer, Hauzähne des wilden Schweins; Fangzähne des Elephanten, m. pl.
Défenseur, m. Vertheidiger, Beschützer, m.; — officieux, gerichtlich ernannte Vertheidiger (eines Verbrechers ꝛc.), m.
Défensif, ive, adj. zur Vertheidigung dienend; art —, Vertheidigungskunst, f.; remède —, Verwahrungsmittel, Schutzmittel, n.; être sur la défensive, se tenir sur la défensive, blos vertheidigungsweise zu Werke gehen, sich blos vertheidigen.
Déféquer, v. a. (chim.) den Bodensatz absondern, abklären.
Déférant, te, adj. nachgiebig, gefällig, geneigt aus Achtung, Ehrerbietigkeit, f.
Déférence, f. Nachgiebigkeit, Gefälligkeit aus Achtung, Ehrerbietigkeit, f.
Déférent, te, adj. (anat.) vaisseaux déférents, zuführende Gefäße, Samengefäße, n. pl.; —, m. Zeichen des Münzerechts (auf Münzen), n.
Déférer, v. a. übertragen, verleihen; zuerkennen; — des dignités, Würden verleihen; — le serment à qn., einem den Eid zuschieben, einem den Eid auflegen; — qn. en justice, einen bei Gericht belangen; —, v. n. aus Achtung nachgeben, beistimmen, beipflichten.
Déferler, v. a. (mar.) — les voiles, die Segel losbinden, die Segel aufspannen.
Défermer, v. a. — un bateau, ein Flußschiff losmachen.
Déferrer, v. a. das eiserne Beschläge abmachen; (maréch.) die Eisen abreißen, die Hufeisen abnehmen; fig. — qn., einen aus der Fassung bringen; se —, v. pr. die Eisen verlieren; fig. aus der Fassung kommen.
Défets, m. pl. (lib.) Defectbogen, Ergänzungsbogen, m. pl.
Défeuillaison, f. Abfallen des Laubes.
Défeuillé, ée, part. et adj. entblättert, entlaubt. (den Wein) abblattern.
Défeuiller, v. a. entblättern; (Jard.)
Deffais, m. pl. Fischereien einer Privatperson, f. pl.; Hägewasser, n.
Deffubler, v. a. vm. enthüllen, aufdecken.
Défi, m. Ausforderung, Herausforderung, f.; cartel de —, schriftliche Herausforderung, f.; — d'armes, Herausforderung zum Zweikampfe, f.; envoyer un — à qn., einem eine Ausforderung zuschicken.
Défiance, f. Argwohn, m. Mißtrauen, n.; être dans la —, einen Argwohn hegen.
Défiant, te, adj. mißtrauisch, argwöhnisch.
Déficient, te, adj. (ar.) nombre —, Zahl, deren Aliquoten zusammengerechnet weniger betragen, als das Ganze, deren Theile sie sind, f.
Déficit, m. Fehlende, Defizit, n.
Défier, v. a. herausfordern, auffordern, Trotz bieten; je le défie de faire cela, ich will doch einmal sehen, ob er das thut; ich wette darauf, er thut es nicht; das soll er wohl bleiben lassen; —, v. n. (mar.) — l'ancre du bord, den Anker vom Borde abhalten; — du vent, vom Winde abhalten; se —, v. pr. nicht trauen, Mißtrauen hegen (gegen einen, de qn.); argwöhnen, vermuthen, ahnen, voraussehen; auf seiner Hut sein, sich vorsehen.
Défigurement, m. p. u. Verunstaltung, Entstellung, f.
Défigurer, v. a. verunstalten, entstellen; se —, v. pr. entstellt sein.
Défilé, m. Engpaß, Hohlweg, m.; fig. Verlegenheit, f.
Défilement, m. p. u. (fort.) Sicherstellung des Festungswerkes vor dem Bestreichen des Geschützes, f.
Défiler, v. a. abreihen, von einem Faden abziehen; —, v. n. Mann für Mann

aufmarschiren, hintereinander herziehen, defiliren; se —, v. pr. von dem Faden losgehen, sich abreihen, auseinander fallen.

Définancé, ée, adj. p. u. geldlos, ausgebeutelt.

Définir, v. n. p. u. zum Ende eilen; (fig. sterben.

Défini, ie, adj. bestimmt, entschieden; (gr.) passé —, bestimmt vergangene Zeit, f. —, m. (phil.) Bestimmte, Erklärte, n.

Définir, v. a. bestimmen, erklären, genau beschreiben, einen bestimmten Begriff geben, definiren; genau beschreiben, abschildern; entscheiden, festsetzen.

Définiteur, m. Definitor, Beisitzer eines Ordensvorstehers, m.

Définitif, ive, adj. entscheidend; en définitive, durch ein Endurtheil, schließlich; jugement —, Endurtheil, n.

Définition, f. Erklärung, genaue Beschreibung; Definition; Entscheidung, f.

Définitivement, adv. entscheidend; gänzlich; endlich.

Définitoire, m. Versammlung der Definitoren, f.; Versammlungsort derselben, m.

Déflagration, f. (chim.) Verbrennung, Abbrennung, Deflagration, f.

Déflamber, v. a. p. u. ausflammen; durch Flammenfeuer austrocknen.

Défléchi, ie, adj. (bot. et anat.) umgebogen, niedergebogen.

Défléchir, v. n. vm. aufhalten.

Déflegmation, f. (chim.) Entwässerung, f.

Déflegmer, v. a. (chim.) entwässern, von den wässerigen Theilen befreien.

Défleuraison, f. Abblühen, Verblühen, n.

Défleurir, v. a. der Blüthen berauben, abblüthen; — des prunes, den blauen Staub von den Pflaumen wischen; —, v. n. verblühen, abblühen.

Défleurissement, m. v. Défleuraison.

Déflexion, f. (phys.) Abweichung, f.; — des rayons de la lumière, Abweichung der Lichtstrahlen, f.

Défloration, (dr.) Entjungferung, Berauhung der Jungfrauschaft, f.

Déflorer, v. a. (dr.) der Jungfrauschaft berauben, entjungfern.

Défluer, v. n. (astr.) vorbeilaufen (von Planeten).

Défluxion, f. (méd.) Fluß (im Körper), m.

Défoncement, m. (agr.) Einschlagen des Fußbodens; tiefe Umgraben des Landes, n.; (mine) Gesenke, n.

Défoncer, v. a. den Boden einschlagen, den Boden ausstoßen; (agr.) tief umgraben; (tan.) — une peau, die lohgare Haut vor dem Walken mehrmals anfeuchten; se —, v. pr. herausfallen (vom Boden eines Fasses), den Boden verlieren.

Déformation, f. Mißgestaltung, f.

Déformer, v. a. aus der Form bringen, verunstalten; se —, v. pr. aus der Form kommen, die Form verlieren.

Défortifier, v. a. p. u. die Festungswerke zerstören.

Défortune, f. p. u. Mißgeschick, Unglück, n.

Défonnetter, v. a. (rel.) die Schnüre (von einem Buche) abnehmen.

Défouir, v. a. (vig.) das Erdreich um die Rebe aufhäufeln.

Défouler, v. a. mit Füßen treten.

Défourner, v. a. (boul.) aus dem Backofen nehmen, aus dem Ofen holen; die Kugel von hinten durch die Pforte treiben (im Ballspiele).

Défourrer, v. a. (batt.) die Pergamenthäutter aus der Queischform nehmen; (nar.) — les mats, die Masten abkleiden.

Défrai, m. vm. Freihaltung, f.

Défrauder, v. a. betrügen, hevorheilen.

Défrayer, v. a. freihalten; — la compagnie, die Gesellschaft belustigen, die Gesellschaft angenehm unterhalten; der Gesellschaft zum Gelächter dienen.

Défrayeur, m. Freihalter, m.

Défrichement, m. Urbarmachen, Umbrechen, n.

Défricher, v. a. urbar machen, umbrechen; fig. anbauen, den ersten Grund legen; auseinandersetzen, erläutern.

Défricheur, m. Urbarmacher, Anbauer, m.

Défriper, v. a. auffutzen, aufputzen einen Hut, eine Haube).

Défriser, v. a. die Frisur verderben; fig. die Erwartung täuschen.

Défroncer, v. a. die Falten ausmachen, die Falten ausstreichen; — les sourcils, die Stirn entrunzeln, heiter werden.

Défroque, f. Verlassenschaft eines Mönchs, f.; hinterlassene bewegliche Vermögen, n. Nachlaß, m.

Défroquer, v. a. die Mönchskappe ablegen; zum Austritte aus dem Mönchsstande bewegen; fig. ausbeuteln, ausziehen, einen um das Seinige bringen; se —, v. pr. die Kutte ablegen, den Mönchsstand aufgeben, das Kloster verlassen.

Défructu, m. Nebenaufwand (Holz, Licht, Obst rc.) bei einem Pickenick, m.

Défruiter, v. a. p. u. der Früchte berauben.

Défrutum, m. (vig.) dickgesottene Most; eingekochte Traubensaft, m.

Défuner, v. a. (mar.) abtakeln.

Défunt, te, adj. unlängst verstorben; —, m. —te, f. Verstorbene, m. et f.

Dégagé, ée, part. et adj. frei, los, ungezwungen; freimüthig: air —, offene Miene, f.; escalier —, Nebentreppe, Geheimtreppe, f.; chambre dégagée, Zimmer mit einem Nebenausgange, n.; avoir des airs dégagés, ein zu freies Wesen haben.

Dégagement, m. Losmachen, Freimachen, n. Befreiung; Erleichterung; Einlösung (einer verpfändeten Sache), Wiedereinlösung; Erfüllung oder Zurücknahme seines Wortes oder Versprechens; Ungezwungenheit, f. freie ungezwungene Wesen, n. Leichtigkeit, f.; Nebenausgang (eines Zimmers), geheime Ausgang, m.; (esc.) Losmachen der Klinge des Gegners, n.; être dans un entier — de tous soins, ganz sorgenfrei sein, ohne alle Sorgen sein.

Dégager, v. a. losmachen, frei machen, befreien; einlösen (eine verpfändete Sache); erleichtern; — qn. de sa parole, einem sein Wort zurückgeben, einem die Erfüllung seines Wortes erlassen; — sa parole, sein Wort zurücknehmen, sein Versprechen erfüllen; — son coeur, sein Herz freimachen; — sa poitrine, die Brust erleichtern; (esc.) — son épée, seine Klinge von der des Gegners losmachen, degagiren; (arch.) — un apartement, an einem Zimmer einen geheimen Ausgang anbringen; cet habit vous dégage la taille, dieses Kleid macht Ihre Taille frei, dieses Kleid zeigt Ihren schlanken Wuchs; se —, v. pr. sich frei machen, sich los machen; sich heraushelfen, sich aus einer Verlegenheit ziehen; seinen Abschied nehmen (von Soldaten); se — d'une obligation, sich von einer Verbindlichkeit frei machen.

Dégainate, f. Entblößen des Schwertes, n.

Dégaîne, f. fam. Betragen, n. Art, f.; voilà une belle —, iron. das ist ein schöner Streich; d'une belle —, auf eine ungeschickte, tölpische Art.

Dégaîner, v. a. et n. aus der Scheide ziehen, vom Leder ziehen; il n'aime pas à —, er zieht nicht gern vom Leder; fig. er zieht nicht gern den Beutel; il est brave jusqu'au —, er ist tapfer, so lange er den Degen nicht ziehen darf, er hat Muth bis es zum Treffen kommt; fig. er verspricht viel, und hält wenig.

Dégaîneur, m. p. u. Fechter, Raufer, Schläger, m.

Déganter, v. a. die Handschuhe ausziehen; se —, v. pr. seine Handschuhe ausziehen.

Dégarnir, v. a. die Besetzung wegnehmen, den Ueberzug abnehmen, die Stuhlkäppen abziehen, die Vorhänge abstecken; — un apartement, die Möbeln aus dem Zimmer nehmen; — une place, eine Festung von Truppen oder Vorräthen entblößen; (jard.) — un arbre, einen Baum ausschneiden; (for.) — un bois, ein Gehölz aushauen; (mar.) — un vaisseau, ein Schiff abtakeln; se —, v. pr. sich leichter kleiden; die Aeste oder Blätter verlieren; die Haare verlieren.

Dégarotter, } v. a. p. u. von den
Dégarrotter, } Banden befreien.

Dégasconner, v. a. die gasconische Sprache abgewöhnen; se —, v. pr. sich den gasconischen Dialekt abgewöhnen.

Dégât, m. Verwüstung, Verheerung; Verschwendung, f. unnöthige Verbrauch, m.

Dégâter, v. a. p. u. verwüsten, verheeren.

Dégauchir, v. a. (Holz, Steine rc.) zurichten, behauen, beschneiden.

Dégauchissement, m. Zurichten, Behauen (des Holzes rc.), n.

Dégel, m. Aufthauen; Thauwetter, n.; le vent est au —, es geht ein Thauwind.

Dégeler, v. a. et n. aufthauen; il dégèle, es thaut; se —, v. pr. aufthauen, aufgehen (vom Eise).

Dégénération, f. Ausartung, Entartung, f.

Dégénérer, v. a. ausarten, aus der Art schlagen; schlechter werden, schlimmer werden.

Dégénérescence, f. Neigung zum Ausarten, f.; (méd.) — cérébriforme, hirnförmige Krebs, m.

Dégingandé, ée, adj. fam. latschig, watschelig; fig. schwankend; il est tout —, er geht ganz lendenlahm.

Dégingandement, f. watschelige Gang, lendenlahme Zustand, m.

Dégîter, v. a. vm. das Nachtlager verlassen.

Déglacer, v. a. das Eis brechen, aufeisen.

Déglaivier, v. a. vm. das Schwert ziehen; mit dem Schwerte tödten

Dégluement, m. Aufleimen, n.

Dégluer, v. a. vom Vogelleime losmachen, von der Leimruthe losmachen; se —, v. pr. sich von der Leimruthe losmachen; se — les yeux, sich die Butter aus den Augen wischen.

Déglutinateur, } m. (anat.) Schluck-
Déglutiteur, } muskel, m.

Déglutition, f. (méd.) Verschlucken, n.

Dégobiller, v. a. fam. herausbrechen, wieder ausspeien.

Dégobillis, m. fam. Gespieene, n.

Dégoisement, m. vm. Zwitschern; fig. Ausplaudern, n.

Dégoiser, v. a. et n. vm. zwitschern; fig. schwatzen, ausplaudern; se —, v. pr. das steife Wesen ablegen.

Dégommage, m. Auskochen des Gummis (aus der Seide), n.

Dégommer, v. a. das Gummi aus der Seide auskochen.

Dégonder, v. a. aus den Angeln heben.

Dégonfler, v. a. das Aufblähen vertreiben.

Dégor, m. (chim.) Ableitungsröhre, f.

Dégorgement, m. Ergießen, Ausschlämmen, Ausräumen, n.; (méd.) Ergießung, f.; Ausspülen (der Zeuche rc.); Abspritzen des Champagners, Abspritzen der Gose, n.

Dégorgeoir, m. (art.) Raumnadel, f.; (drap.) Ausspülstock, m.; (serr.) Zurichtzeug, n.

Dégorger, v. a. ausräumen, ausschlämmen, reinigen; Luft machen; ausspülen, abschwemmen (Zeuche, Wolle rc.); — le poisson, dem Fische den Schlammgeschmack benehmen; (fort.) — les canonnières, die Schießscharten öffnen; (vét.)

— un cheval, einem Pferde durch Herumführen die Geschwulst vertreiben; —, v. n. sich ergießen, losbrechen, ausbrechen; se —, v. pr. sich ergießen, sich abschlämmen; fig. fam. sich erbrechen.

Dégoter, v. a. fam. aus seiner Stelle vertreiben, vom Posten vertreiben, ausstechen. [verschlagene Kopf, m.

Dégourdi, m. verschmitzte Mensch,

Dégourdir, v. a. die Erstarrung benehmen, wieder Bewegung geben, wieder gelenk machen; fig. die Steifheit benehmen, belebt machen, munter machen; faire — de l'eau, kaltes Wasser verschlagen lassen; se —, v. pr. wieder erwarmen, wieder Bewegung bekommen, wieder gelenk werden, wieder Leben bekommen; fig. das steife Wesen ablegen, wieder munter werden, aufgeweckt werden.

Dégourdissement, m. Benehmung der Erstarrung, Rückkehr der Wärme, Erwärmung, Wiederbelebung, f.

Dégourmer, v. a. (man.) die Kinnkette abnehmen.

Dégoût, m. Ekel, Abscheu (vor etwas. pour qch.), m. Abneigung, f.; fig. Widerwille, Verdruß, m. Verdrießlichkeit; Traufe, f.; avoir du — pour le vin, einen Ekel vor dem Weine haben.

Dégoûtant, te, adj. ekelhaft, widerlich; fig. widerwärtig, verdrießlich; chose dégoûtante, verdrießliche Sache, f.

Dégoûté, ée, adj. ekel; faire le —, den Eigensinnigen spielen (aus Ziererei), eigensinnig sein.

Dégoûter, v. a. Ekel erwecken, Ekel verursachen, den Appetit benehmen; Widerwillen erregen, die Lust benehmen, verleiden (einem etwas, qn. de qch.); se —, v. pr. Ekel empfinden (vor etwas, de qch.); Abneigung bekommen, überdrüssig werden; il s'est dégoûté de ce cheval, er hat dieses Pferd überdrüssig.

Dégouttant, te, adj. triefend, tröpfelnd; être tout — de sueur, ganz von Schweiße triefen.

Dégouttement, m. p. u. Triefen, n.

Dégoutter, v. n. treufen, tröpfeln, triefen, herabtropfen; — de sueur, von Schweiß triefen; fig. — de vices, von Lastern triefen; prov. s'il pleut sur moi, il dégouttera sur vous, wenn mich ein Unglück trifft, so werden Sie Ihr Theil auch davon bekommen.

Dégradation, f. Absetzung, Entsetzung (vom einem Amte, einer Würde ꝛc.), Degradirung, f.; Verlust, Schade, m. Beschädigung, Verschlimmerung, f. Schlechterwerden, n.; Verfall, m. Erniedrigung, Entwürdigung, Herabwürdigung, f.; — civique, Verlust des Bürgerrechtes, m.; — de noblesse, Verlust des Adels, m.; — d'un bâtiment, Verfall eines Gebäudes, m.; (pein.) — des couleurs, Abstufung der Farben, allmälige Schwächung der Farben, f.

Dégrader, v. a. (vom Amte ꝛc.) absetzen, entsetzen, degradiren; fig. herabwürdigen, entwürdigen, heruntersetzen; beschädigen, verschlimmern, verfallen lassen; (pein.) stufenweise schwächen, abstufen (Farben); — un citoyen, einem Bürger das Bürgerrecht nehmen; — qn. de noblesse, einen des Adels entsetzen, einen entadeln; — un mur, eine Mauer beschädigen; — un bâtiment, ein Gebäude verfallen lassen; — un vaisseau, ein Schiff abdanken; — un homme, einen Verbrecher aussetzen; se —, v. pr. sich herabwürdigen.

Dégrafer, } v. a. den Haken aufma-
Dégraffer, } chen, aufhaken, loshäkeln.

Dégraissage, } m. Reinigen (des
Dégraissement, } Tuches oder der Wolle) vom Fette, Ausfetten, n.

Dégraisser, v. a. das Fett abnehmen, das Fett abschöpfen; vom Fette reinigen, ausfetten (Tuch, Wolle); die Fettflecken herausmachen; — des poissons, Fische abschuppen; fig. — un homme, einen schröpfen, einem das Geld abnehmen.

Dégraisseur, m. Ausfetter; Fleckausmacher, m.

Dégraissoir, m. (drap.) Waschbank, f.; Schabeisen (der Darmsaitenmacher), n.

Dégrapiner, v. a. (mar.) — un vaisseau, ein Schiff vom Eise losmachen.

Dégras, m. beim Ausfetten der Häute ausgepreßte Oel, n. Thran, m.

Dégravance, f. vm. Schade, Nachtheil, m.

Dégraveler, v. a. eine Röhre von den Steinen oder vom Sande reinigen.

Dégravoiement, m. durch die Strömung bewirkte Abspülen der Erde oder des Sandes am Fuße einer Mauer, Unterhöhlen, n.

Dégravoyer, v. a. Erde oder Sand unten wegspülen, unterhöhlen, untergraben.

Dégré, m. Treppenstufe, Stufe, Staffel; Treppe, Stiege; fig. Ehrenstufe, f.; Grad; Verwandtschaftsgrad, m.; de — en —, von Stufe zu Stufe; angle de dix dégrés, Winkel von zehn Grad, m.; (gr.) — de comparaison, Vergleichungsstufe, f.; — dérobé, heimliche Treppe, f.; — du thermomètre, Thermometergrad, m.; le thermomètre est à vingt dégrés, das Thermometer steht auf zwanzig Grad; prendre ses dégrés, eine akademische Würde annehmen.

Dégré, ée, adj. abgedakelt, rhedeles.

Dégréement, m. (mar.) Abtakeln, n.; zufällige Verlust des Tauwerks, m.

Dégréer, v. a. (mar.) abtakeln, rhedeles machen. [sung, f.

Dégrévement, m. (fin.) Steuererlas-

Dégréver, v. a. (fin.) die Steuer vermindern, einen Theil der Steuer erlassen.

Dégringolade, f. fam. Heruntterpurzeln, n.

Dégringoler, v. n. fam. heruntterpurzeln, herabstürzen, schnell herunter springen oder laufen. [den, n.

Dégrisement, m. fam. Nüchternwer-

Dégriser, v. a. den Rausch vertreiben, nüchtern machen; fig. die Augen öffnen, zu Verstande bringen.

Dégrommeler, v. a. (écon.) — le lait, die gerommene Milch von den Knollen reinigen. [ken, n.

Dégrossage, m. (tir.) Ziehen, Strek-

Dégrosser, v. a. (tir.) ziehen, strecken.

Dégrosseur, m. (tir.) Strecker, Abführer, m.

Dégrossi, m. (mon.) Plattwalze, f. Streckwerk; Ziehen (des Drahts) durch das erste Zieheisen, n.

Dégrossir, v. a. aus dem Groben bearbeiten; behauen, zuhauen; (dor.) das Gold mit dem Agath andrücken; — un ais, ein Bret aus dem Gröbsten hobeln; — un rasoir, ein Rasirmesser aus dem Groben schleifen; — une glace, dem Spiegel die erste Politur geben; (imp.) — une épreuve, die erste Correctur lesen; fig. — un ouvrage d'esprit, die Skizze von einem Werke machen; — une affaire, eine Sache aus dem Gröbsten arbeiten, eine Sache vorarbeiten.

Déguenillé, ée, adj. zerlumpt, abgerissen; être tout —, ganz mit Lumpen bedeckt sein.

se **Déguenillier**, v. n. die Lumpen ablegen, den Bettelstab weglegen.

Déguerpir, v. a. et n. (dr.) sein Vermögen den Gläubigern überlassen; sich aus dem Staube machen; — un héritage, ein Erbgut aufgeben; — une maison, ein Haus räumen; — d'un lieu, aus Furcht einen Ort verlassen; faire — qn., einen fortbringen, machen daß sich einer entfernt.

Déguerpissement, m. Verlassung eines unbeweglichen Gutes, f.; Verlassen, Räumen, n.

Dégueuler, v. n. pop. sich brechen, speien, kotzen; — des injures, Schimpfworte ausstoßen.

Dégueuleux, m. Verzierungen von Stein, Blei ꝛc. an Springbrunnen, f. pl.

Déguider, v. a. auf Abwege führen, verleiten.

Déguignonner, v. a. fam. aus dem Unglücke helfen (im Spiele), aus der Klemme ziehen.

Déguinder, v. a. hinunterwinden.

Déguisement, m. Verkleidung; Verstellung, f.; parler sans —, aufrichtig sprechen.

Déguiser, v. a. verkleiden, vermummen; fig. verstellen; verbergen, verhehlen; — sa voix, seine Stimme verstellen; se —, v. pr. sich verkleiden; fig. sich verstellen, verborgen bleiben; se — en homme, sich als Mann verkleiden; se — ses faiblesses, sich seine Schwächen verhehlen.

Dégustateur, m. angestellte Koster, Weinkoster, m.

Dégustation, f. Kosten, Versuchen der eingeführten Getränke, n.

Déguster, v. a. (Getränke) kosten, um den Preis zu bestimmen, probiren; — les vins, die Weine kosten.

Déhâcher, v. a. p. u. klein hacken.

Déhait, m. vm. Schmerz, Kummer, Verdruß, m. [kümmern.

Déhaité, ée, adj. vm. betrübt, be-

Déhâler, v. a. den Sonnenbrand vertreiben, die verbrannte Haut wieder weiß machen; se —, v. pr. sich den Sonnenbrand vertreiben, wieder weiß werden.

Déhanché, ée, adj. hüftenlahm, lendenlahm.

Déharder, v. a. (die Hunde) losbinden, loskoppeln.

Déharnachement, m. Abschirren, Ausschirren, n. [schirren.

Déharnacher, v. a. abschirren, aus-

Déhérence, f. (jur.) biens tombés en —, heimgefallene Güter, n. pl.

Déhiscence, f. (bot.) Aufspringen, n.

Déhiscent, te, adj. (bot.) aufspringend.

Déhonté, ée, adj. schamlos. [mlos

Déhonter, v. a. schamlos machen; sc

—, v. pr. schamlos werden.

Dehors, adv. hinaus, heraus, draußen, auswärts; en —, heraus, auswärts; de —, von außen, von draußen herein; par —, von außen; par — la ville, außen vor der Stadt vorbei; aller —, hinaus gehen; mettre qn. —, einem die Thür weisen, einen fortschicken; porter la pointe du pied en —, die Spitze des Fußes auswärts setzen; (mar.) toutes voiles —! alle Segel beigesetzt! mettre un vaisseau —, ein Schiff aus dem Hafen bringen; —, m. Aussere, n. Außenseite, f.; (man.) äußere Seite, f.; au —, äußerlich; dehors, pl. (fort.) Außenwerke, n. pl.; fig. Außenseite, f. äußere Schein, m.; sauver les — den äußern Schein retten.

Déhortatoire, adj. lettre —, Abmahnungsschreiben (eines Fürsten), n.

Déhousser, v. a. vm. die Hosen oder Stiefeln ausziehen; die Schabracke abnehmen; fig. sterben.

Déicide, m. (th.) Gottesmord; Gottesmörder, m.; —, adj. gottesmörderisch.

Déicole, m. Gottesverehrer, m.

Déification, f. Vergötterung, f.

Déifier, v. a. vergöttern; göttliche Ehre erweisen; se —, v. pr. sich zum Gotte erheben.

Déifique, adj. göttlich, vortrefflich.

Déinclinant, } adj. cadran —, Mittage abweichende
Déincliné, } Sonnenuhr, f.

Déisme, m. Deismus, Glaube an das

Dasein Gottes (ohne eine Offenbarung anzunehmen), m. [Déisme), m.
Déiste, m. Deist, Gottgläubige (cf.
Déité, f. Gottheit (in der Fabel), f.
Déiviril, le, adj. (th.) gottmenschlich.
Déjà, adv. schon, bereits; il y a — deux ans, es ist bereits zwei Jahre her.
Déjanter, v. a. (charr.) die Felgen wegnehmen.
Déjection, f. (méd.) Stuhlgang, Ausleerung, f.; déjections, pl. Auswurf, m.
se Déjeter, v. pr. sich werfen (vom Holze).
Déjeûné, (m. Frühstück, Morgen-
Déjeûner, (brod; Frühstücksservice, kleine Thee- oder Kaffeebret für Eine Person, n.; — de clerc, magere Frühstück, n.; — dîner, — dinatoire, starke Frühstück (das die Stelle des Mittagsmahles vertritt), n.; — à la fourchette, Gabelfrühstück, n.; cela n'est qu'un — pour lui, das ist für ihn nur ein Morgenbrod, damit ist er gleich fertig.
Déjeûner, v. n. frühstücken; — à la fourchette, ein Gabelfrühstück einnehmen; donnez-lui à —, geben Sie ihm etwas zum Frühstücken.
Déjoignement, m. Losreißen der Breter aus ihren Fugen, n.
Déjoindre, v. a. irr. (arch.) das Zusammengefügte von einander trennen, auseinander machen, auseinander reißen, aus den Fugen bringen; se —, v. pr. auseinander gehen, aus den Fugen gehen.
Déjointure, f. v. Déjoignement.
Déjouer, v. a. vereiteln, zu nichte machen; — qn., einem seinen Plan vereiteln; —, v. n. flattern, spielen (von Flaggen).
Déjour, m. (charr.) Spielraum der Felgen, m.
Déjue, m. vm. Zeit, da die Vögel aufwachen, f.; Aufwachen der Vögel; fig. Aufstehen der Menschen, n.
Déjucher, v. a. et n. von der Stange fliegen, auffliegen, von der Stange jagen (Hühner rc.); fig. heruntersteigen, herunterreiten.
De-là, adv. von da, daher; de —, von dort her.
Delà, prép. jenseit, jenseits.
Délabré, ée, part. et adj. zerrissen (v. Délabrer); zerrüttet, in schlechtem Zustande, verdorben; santé délabrée, zerrüttete Gesundheit, f.; réputation délabrée, geschmälerte Ruf, m.
Délabrement, m. Verfall, zerrüttete Zustand, m.
Délabrer, v. a. zerreißen, verderben; fig. zerrütten, zu Grunde richten, in einen schlechten Zustand versetzen.
Délacer, v. a. aufschnüren; se —, v. pr. sich aufschnüren.
Délai, m. Aufschub, m. Frist, f.; (horl.) Hemmrad, n.; sans —, ohne Verzug; demander un —, um Frist bitten; donner un —, Frist geben.
Délaiement, m. Verdünnung, f.; des couleurs, Verdünnen der Farben, Anmachen der Farben, n.
Délaissement, m. Hülflosigkeit, Verlassenheit, f.; (dr.) Abtretung an die Gläubiger, f.; — d'un héritage, Verlassung eines Erbgutes, Abtretung eines Gutes, f.; (mar.) Ueberlassen der beschädigten Waaren an den Versicherer, n.
Délaisser, v. a. verlassen, in hülflosem Zustande lassen; (dr.) überlassen, aufgeben, abtreten; — un héritage, ein Gut abtreten.
Délaiter, v. a. (écon.) — le beurre, die Butter von der Milch scheiden.
Délardement, m. (arch.) Abrunden der scharfen Kante an einer steinernen Treppe, n.; (art.) Ausschneiden der Laffettenwände, n.
Délarder, v. a. (arch.) die untere Kante einer Treppenstufe abrunden, abschärfen; mit dem Spitzhammer behauen.
Délassement, m. Ausruhen, n. Erholung, f.
Délasser, v. a. die Müdigkeit benehmen, Erholung verschaffen, erquicken; se —, v. pr. ausruhen; sich erholen.
Délateur, m. —trice, f. Angeber, m.; Angeberin, f.
Délation, f. Angebung, f. Angeben (bei der Obrigkeit), n. Anzeige, Anbringung, f. [die Latten abbrechen.
Délatter, v. a. die Latten wegnehmen,
Délavé, ée, part. et adj. verwaschen; (poa.) blaß. [zu blaß machen.
Délaver, v. a. (teint.) verwaschen,
Délayant, adj. (méd.) verdünnend; —, m. Verdünnungsmittel, n.
Délayement, m. Einrühren, n.; Verdünnung, f.
Délayer, v. a. einrühren, mit Wasser einrühren; verdünnen, flüssig machen; — la chaux, den Kalk mit Wasser einrühren; fig. — une pensée, einen Gedanken breit ausdrücken.
Déléatur, m. (imp.) Deleatur, Zeichen, daß ein Buchstabe rc. weggenommen werden soll, n. [bar, zerstörbar.
Délébile, adj. verlöschbar, verwisch-
Délectable, adj. ergötzlich, lieblich, angenehm.
Délectation, f. Ergötzung, f. Vergnügen, n. Lust, f.; faire qch. avec —, etwas mit Lust thun.
Délecter, v. a. ergötzen, vergnügen, erfreuen; se —, v. pr. sich ergötzen, Vergnügen finden (an etwas, à qch.).
Délégant, m. p. n. Auftragsgeber, Abordner, m.
Délégataire, m. derjenige, an welchen ein Auftrag oder eine Anweisung gerichtet ist.
Délégation, f. Auftrag, m. Abordnung; Anweisung (zur Zahlung), Ueberweisung, f.
Délégatoire, adj. lettre —, rescrit —, Schreiben oder Rescript des Papstes, wodurch Jemand zur Untersuchung oder Entscheidung einer Sache bestellt wird, n.
Délégué, m. Abgeordnete, Beauftragte, m.
Déléguer, v. a. beauftragen, abordnen, bestellen; anweisen, überweisen, — qn., Anweisung auf einen geben; — une dette, eine Schuld anweisen; — ses fonctions à qn., seine Verrichtungen einem Andern übertragen.
Délestage, m. (mar.) Ausladen des Ballastes, n.; lieu de —, Ballastbrücke, f.
Délester, v. a. (mar.) den Ballast ausladen.
Délesteur, m. Aufseher beim Ballastausladen, m.; —, adj. bateau —, Ballastschiff, n. [tödtlich.
Délétère, adj. (méd.) schädlich, tödtend,
Déleurrer, v. a. vm. aus dem Irrthume ziehen.
Déliable, adj. vm. auflösbar.
Déliaison, f. (maç.) Lage des Steines, da er weniger als sechs Zoll über die Fuge greift, f.; unverbundene Mauerwerk, n. [(dr.) Entwirrung, f.
Délibation, f. Kosten, Schmecken, n.;
Délibérant, te, adj. berathschlagend, überlegend.
Délibératif, tive, adj. berathschlagend; voix délibérative, berathende Stimme, f.; avoir voix délibérative, Sitz und Stimme in der Versammlung haben.
Délibération, f. Berathschlagung; Ueberlegung, Prüfung, f.; Beschluß, gefaßte Entschluß, m.; prendre une —, einen Beschluß fassen; mettre qch. en —, etwas in Ueberlegung ziehen.
Délibéré, m. (jur.) endliche Bescheid, Untersuchungsbescheid, m.
Délibéré, ée, part. et adj. berathschlagt, überlegt (v. Délibérer); frei, ungezwungen, entschlossen; de propos —, mit Vorsatz; vorsätzlich, absichtlich.
Délibérément, adv. mit gutem Bedachte; entschlossen, beherzt.
Délibérer, v. n. et a. berathschlagen (über etwas, de qch., sur qch.), überlegen; beschließen, sich entschließen (zu etwas, de qch.); (man.) — un cheval, ein Pferd gewandt machen, ein Pferd losmachen.
Délicat, te, adj. wohlschmeckend, lieblich, köstlich; fein, zart, niedlich, nett; zärtlich, schwächlich; zartfühlend, empfindlich, weichlich; kitzlich, bedenklich, mißlich; sinnreich; santé délicate, schwächliche Gesundheitszustand, m.; sitution délicate, kitzliche Lage, mißliche Lage, f.; il est — et blond, er ist ein Zärtling; il a l'oreille délicate, er hat ein sehr feines Gehör; il est — sur le point d'honneur, er ist im Puncte der Ehre sehr empfindlich, avoir la main délicate, eine sehr leichte Hand haben (von Künstlern); —, m. Empfindliche, m. [zärtlich, zart.
Délicatement, adv. köstlich, lieblich,
Délicater, v. a. verzärteln, verweichlichen; se —, v. pr. sich zärtlich halten, sich verweichlichen.
Délicatesse, f. Wohlgeschmack, m. Köstlichkeit, Feinheit, Zartheit, Niedlichkeit, f.; Zartgefühl, n. Empfindlichkeit; Weichlichkeit, Schwächlichkeit, Zärtlichkeit; Verzärtelung; Ueppigkeit, f.; il a une grande — d'oreille, er hat ein außerordentlich feines Gehör; traiter qch. avec —, etwas mit Behutsamkeit behandeln; délicatesses, pl. kostbare Speisen, Leckereien, f. pl. — d'une langue, Feinheiten einer Sprache, f. pl.
Délice, m. Lust, Wonne, f. Vergnügen, n. faire ses délices de qch., seine Freude an etwas haben; mettre ses délices à faire qch., sein größtes Vergnügen darein setzen, etwas zu thun.
Délicieusement, adv. köstlich, herrlich, höchst angenehm.
Délicieux, euse, adj. köstlich, lieblich, herrlich, höchst angenehm; leckerhaft.
Délicoter, v. a. die Halfter abnehmen; — un cheval, einem Pferde die Halfter abnehmen; se —, v. pr. sich loshalftern, die Halfter abstreifen.
Délié, m. (call.) Haarstrich, m.
Délié, ée, adj. losgebunden (v. Délier); dünn, schlank, zart, fein; pfiffig, verschmitzt.
Déliennes, (myth.) fêtes —, Feste zu Ehren des Apollo (in Athen), n. pl.
Délier, v. a. aufbinden, losbinden, aufknüpfen; (th.) lösen, lossprechen; — un veau, ein Kalb abbinden; — d'un serment, von einem Eide entbinden.
Délies, v. Déliennes,
Déligation, f. (chir.) Abbindung Deligation, f.
Delime, m. (bot.) Feilstrauch (aus Ceylon), Polirstrauch, m.
Délimitation, f. Grenzberichtigung, f.
Délinéation, s. f. Riß, Abriß, Umriß, Grundriß, Entwurf, m.
Délinquant, s. m. Verbrecher, Missethäter, Delinquent, m. [tretung, f.
Délinquement, m. vm. Gesetzübe-
Délinquer, v. n. (dr.) das Gesetz übertreten, ein Verbrechen begehen; die Unschuld verlieren; en quoi a-t-il délinqué? was hat er verbrochen? was hat er begangen?
Délique, m. (chim.) Auflösung durch die Feuchtigkeit der Luft, f.
Déliquescence, f. (chim.) Zerfließbarkeit, f. Zerfließen an der Luft, n.
Déliquescent, te, adj. (chim.) zerfließbar; zerfließend.

Déliquium, m. v. Déliquescence.
Délirant, te, adj. wahnsinnig, rasend, geistesverwirrt.
Délire, m. Geistesverwirrung, (eines Kranken), f. Phantasiren, n.; Wahnsinn, m.; Schwärmerei, f.; tomber en —, in Wahnsinn verfallen, wahnwitzig werden.
Délirer, v. n. irre reden (von Kranken), phantasiren, schwärmen.
Délissage, m. (pap.) Auslesen, Sortiren der Lumpen, n. [lesen.
Délisser, v. a. (pap.) Lumpen aus-
Délisseuse, f. (pap.) Auslesserin, Lumpenauslesserin, f.
Délit, m. Verbrechen, n. Uebelthat, f. Frevel, m.; (ard.) Schichtfuge, f.; (arch.) Seite eines Steines, die der Seite, auf welcher er in der Grube lag, entgegengesetzt ist, unrechte Seite, f. falsche Lager, n.; corps du —, augenscheinliche Beweis eines Verbrechens, m. corpus delicti, n.; en flagrant —, auf der That; arbre de —, Baum, der heimlich umgehauen worden; Baumfrevel, m.; commettre un —, ein Verbrechen begehen.
Déliter, v. a. (arch.) einen Stein anders legen, als er in der Grube lag, einen Stein auf ein falsches Lager legen; se —, v. pr. (ard.) sich spalten, nach der Schichtfuge spalten.
Délitescence, f. (méd.) Zurücktreten, Zurückschlagen (der Feuchtigkeiten), n.
Délivrance, f. Befreiung, Erlösung, Errettung; Entbindung (einer Schwangern); Ablieferung, Auslieferung, f.; faire une —, die Erlaubniß zum Ausgeben neuer Münzen ertheilen.
Délivre, m. Nachgeburt, f.
Délivrer, v. a. befreien; erlösen, erretten; entbinden (eine Schwangere); ausliefern, überliefern; — des ouvrages, Arbeiten abliefern; — qn. d'un importun, einen von einem zudringlichen Menschen befreien; se —, v. pr. sich befreien; entbunden werden; elle s'est heureusement delivrée d'un garçon, sie ist von einem Knaben glücklich entbunden worden.
Délivreur, m. Ablieferer, Austieferer (von Waaren); Austheiler der Ration, Futterknecht, m.
Délogement, m. Ausziehen (aus der Wohnung), n.; Auszug; Aufbruch, Abmarsch der Truppen, m.
Déloger, v. a. aus der Wohnung vertreiben; (gu.) von einem Posten vertreiben; —, v. n. ausziehen (aus seiner Wohnung); aufbrechen, abziehen, abmarschiren; — sans trompette, sich heimlich davon schleichen, sich aus dem Staube machen.
Déloi, m. vm. Gesetzesverletzung, Uebertretung, f.
Déloir, } v. a. vm. aufschieben.
Déloivier, }
Délonger, } v. a. — l'oiseau, dem
Délongir, } Falken die Schnur abmachen. [in den Strickschleifen, m.
Délot, m. (mar.) Kausch, eiserne Ring
Déloyal, le, adj. treulos, ungetreu.
Déloyalement, adv. treuloser Weise, ungetreu, unredlich.
Déloyauté, f. Treulosigkeit, Untreue, Unredlichkeit, f.
Delphinine, f. (chim.) Delphinin, n.
Delphinique, adj. (chim.) acide —, Delphinsäure, f.
Delphinium, m. Dauphinelle.
Delta, m. Delta, n. vierte Buchstabe des griechischen Alphabets, m.
Deltoïde, adj. (bot. et anat.) deltaförmig, dreieckig; muscle —, deltaförmige Armmuskel, m.
Déluge, m. Sündfluth; große Wasserfluth, allgemeine Ueberschwemmung; fig. große Menge, Fluth, f. Heer, n.; après moi le —, wenn ich nicht mehr da bin, mag geschehen, was will.

Délustrer, v. a. (drap.) den Glanz benehmen. [Kitt losmachen, ablutiren.
Déluter, v. a. (chim.) den Lehm oder
Démâcher, v. a. pop. wieder ausspeien; offenbaren.
Démaclage, m. (verr.) Umrühren des geschmolzenen Glases, n.
Démacler, v. a. (verr.) das geschmolzene Glas umrühren.
Démaçonner, v. a. p. u. das Mauerwerk abbrechen, einreißen.
Démagogie, f. Sucht, Anführer einer Volkspartei zu sein, Demagogie, Volkspartei, f.
Démagogique, adj. demagogisch.
Démagogue, m. Anführer einer Volkspartei, Volksführer, Demagog, m.
Démagogisme, m. System der Demagogen, n.
Démaigrir, v. a. (arch.) spitzig zuhauen, scharf behauen, zuschärfen, dünner machen; —, v. n. wieder etwas zunehmen (am Fleische).
Démaigrissement, m. (arch.) Zuschärfen, n.; zugeschärfte Stelle, zugespitzte Seite, f.
Démailler, v. a. die Maschen auflösen; (mar.) — la bonnette, das Beisegel losmachen.
Démailleter, } v. a. aus den Win-
Démaillotter, } deln nehmen, aufwindeln.
Demain, adv. morgen; — matin, morgen früh; — soir, — au soir, morgen Abend; à —, auf morgen; à — les affaires, ein andermal von Geschäften; prov. aujourd'hui sur le trône, — dans la boue, heute roth, morgen todt; —, m. morgende Tag, m.; avant que — soit passé, ehe der morgende Tag vergangen ist; — est un jour de fête, der morgende Tag ist ein Feiertag.
Démainer, v. a. vm. unterhandeln.
Démanchement, m. Abmachen des Stieles oder Heftes, Losgehen vom Stiele, n. (mus.) Ueberspringen, Uebergreifen, n.
Démancher, v. a. den Stiel abmachen, den Heft abmachen; —, v. n. (mus.) übergreifen, überspringen, einsetzen (auf der Violine ꝛc.); se —, v. pr. aus dem Hefte gehen, vom Stiele losgehen; fig. sich auflösen, nicht Stich halten.
Demande, f. Bitte, f. Gesuch, Ansuchen, Anliegen, n. Forderung; Frage; Klage (vor Gericht) f.; (log.) Heischesatz, m. Postulatum, n.; belle —! das bedarf keiner Frage! das ist keine Frage! marchandise de —, gesuchte Waare, f.; former une —, eine Klage beim Gerichte anbringen; faire la — d'une fille, um ein Frauenzimmer anhalten.
Demander, v. a. et n. bitten, ersuchen, ansuchen, anhalten, ansprechen (einen um etwas, qch. à qn.); begehren, verlangen, wünschen, fordern, abfordern; zur Ehe begehren; betteln, bitten; — qn., nach einem fragen; que demandez-vous? was wünschen Sie? was ist Ihr Begehr? qui demandez-vous? nach wem fragen Sie? wen suchen Sie? — la bourse à qn., einem die Börse abfordern; — à boire, zu trinken verlangen; — son pain, — sa vie, sein Brod betteln; ne — pas mieux, es nicht besser verlangen, es nicht besser haben wollen, mit dem Vorschlage zufrieden sein; se —, v. pr. sich einander fragen, sich fragen; cela ne se demande pas, das ist keine Frage, das versteht sich; c'est là ce qu'on se demande, das fragt man sich eben, das ist eben die Frage.
Demanderesse, f. Klägerin, f.
Demandeur, m. —euse, f. Bettler; Kläger, m.; Bettlerin, f.
Démangeaison, f. Jucken, Beißen, n. fig. Kitzel, m. unmäßige Begierde, f. Gelüst, n.; sentir une —, ein Jucken empfinden.
Démangéer, v. n. p. u. Schaden leiden.
Démanger, v. n. et imp. jucken, beißen; il lui démange, es juckt ihn; les mains lui démangent, les doigts lui démangent, er hat große Lust sich zu schlagen, er hat große Lust zu schreiben; prov. gratter un homme où il lui démange, einen da kratzen, wo es ihn juckt, einem nach dem Maule reden.
De manière que, conj. so daß.
Démantèlement, m. Niederreißen der Ringmauern, n.
Démanteler, v. a. die Ringmauern niederreißen; — une ville, die Ringmauern einer Stadt niederreißen.
Démantibuler, v. a. vm. die Kinnbacken entzwei schlagen; aus den Fugen bringen, auseinanderreißen, zerschlagen.
Démarage, v. Démarrage.
Démarcation, f. ligne de —, Scheidelinie, Grenzlinie, Demarcationslinie, f.
Démarche, f. Gang; Schritt, m. Betragen, Verfahren, n.; je le reconnais à sa —, ich erkenne ihn an seinem Gange; faire les premières démarches, die ersten Schritte thun, den Anfang machen.
Démarer, v. Démarrer.
Démarger, v. a. (teint.) die Ränder reinigen; (verr.) — le four, die Mündung des Ofens öffnen.
Démariage, m. vm. Trennung der Ehe, Ehescheidung, f.
Démariager, vm. v. Démarier.
Démarier, v. a. die Ehe trennen, scheiden; se —, v. pr. sich scheiden, sich scheiden lassen.
Démarquer, v. a das Zeichen wegthun, das Zeichen auslöschen, verblättern, verschlagen; —, v. n. (man.) nicht mehr zeichnen, die Kennung verlieren.
Démarquiser, v. a. des Marquistitels berauben; se —, v. pr. dem Marquistitel entsagen.
Démarrage, m. (mar.) Losreißen eines Schiffes von den Ankertauen, n.; (com.) Aufenthalt des Schiffs im Hafen über die bedungene Zeit, m.
Démarrer, v. a. (mar.) von den Tauen losmachen, losbinden; fig. von der Stelle bringen; —, v. n. (mar.) auslaufen, absegeln; ne démarrez pas de là, geht nicht von der Stelle, rührt euch nicht vom Flecke; se —, v. pr. sich losreißen, losgehen.
Démasquer, v. a. die Maske abziehen, entlarven; se —, v. pr. die Maske abnehmen, die Maske ablegen, die Larve abnehmen, sich demaskiren; fig. sich entlarven, sich zu erkennen geben, sich in seiner wahren Gestalt zeigen.
Démastiquer, v. a. den Kitt losmachen, loskitten.
Démâtage, m. Entmastung, f.
Démâter, v. a. entmasten; —, v. n. et se —, v. pr. die Masten verlieren, mastlos werden.
Dématérialiser, v. a. (chim.) von der Materie befreien, entkörpern.
Démêlé, m. Streit, Zank, m. Händel, m. pl. [fersten, w.
Démêlée, f. (couv.) gemeine Schie-
Démêlement, m. Auseinandermachen, Entwirren, n.
Démêler, v. a. auseinandermachen, auseinander wickeln, entwirren; auseinander bringen; von einander absondern, aussondern; fig. unterscheiden, erkennen, gewahr werden; aufklären, erklären, auseinander setzen; zanken, streiten; — une affaire, eine Sache auseinandersetzen; — une difficulté, eine Schwierigkeit heben; — le vrai d'avec le faux, das Wahre vom Falschen unterscheiden; — une intrigue, einen geheimen Handel ent-

decken; avoir à — qch. avec qn., Händel mit einem haben, mit einem etwas auszumachen haben; se —, v. pr. sich entwirren; sich heraushelfen, sich losmachen.

Démêleur, m. Ziegelschläger, m.

Démêloir, m. weite Richtkamm, m.; Hafpel, f.

Démembré, ée, adj. (bl.) ohne Beine (von Vögeln und anderen Thieren); verstümmelt.

Démembrement, m. Zergliederung; Zerstückelung, Zertheilung, Vereinzelung, f.

Démembrer, v. a. zergliedern, zerstücken, in Stücke zerreißen; fig. zertheilen, zertrennen, vereinzeln.

De même que, conj. eben so wie.

Déménagement, m. Ausziehen, Ausräumen (aus einem Hause), n.

Déménager, v. a. et n. ausräumen, ausziehen, in eine andere Wohnung ziehen; sich fortpacken; déménagez tout à l'heure, packt euch augenblicklich fort!

Démence, f. Wahnsinn, m. Verrücktheit, f. Wahnwitz, m.; tomber en —, in Wahnsinn verfallen, wahnsinnig werden; être en —, wahnsinnig sein.

se **Démener**, v. pr. sam. sich heftig hin und her bewegen, sich zerarbeiten, sich abmühen.

Démenter, v. n. et se —, v. pr. vm. wörtlich werden, den Verstand verlieren.

Démenti, m. Beschuldigung einer Lüge, f. Lügenstrafen, n. Beschämung über eine fehlgeschlagene Sache, f.; fig. il en aura le —, er wird daran zum Lügner werden, es wird ihm fehlschlagen; donner un — à qn. einen Lügen strafen; recevoir un —, zum Lügner werden.

Démentir, v. a. irr. Lügen strafen, zum Lügner machen; widersprechen, widerlegen, zuwiderhandeln; zurecht weisen; — son caractère, gegen seinen Charakter handeln, seinen Charakter verleugnen; se —, v. pr. sich widersprechen; sich nicht gleich bleiben, von seinen Grundsätzen abweichen, sich verleugnen, seine Gesinnungen verleugnen, sein Wort nicht halten; schadhaft werden, Risse bekommen, baufällig werden.

Démérite, m. Verschuldung, f. Strafbare, n.; on est le — de cette action! wo liegt etwas Strafbares in dieser Handlung? quel — ai-je auprès de vous! was habe ich bei Ihnen verschulder!

Démériter, v. n. verschulden (bei einem, gegen einen, de qn., auprès de qn.).

Démesure, f. vm. Uebermaß, n.; à —, über die Maßen.

Démesuré, ée, adj. übermäßig, unmäßig; fig. grenzenlos. [über alle Maßen.

Démesurément, adv. übermäßig,

Démettant, m. der sich einer Sache, eines Amtes ꝛc. begibt.

Démettre, v. a. irr. entsetzen, absetzen; verrenken, ausrenken; se —, v. pr. sich verrenken; (eine Stelle) niederlegen, entsagen (einer Sache, de qch.).

Démeublement, m. Ausräumen, Wegschaffen des Hausrathes, n.

Démeubler, v. a. ausräumen; — une chambre, den Hausrath aus einem Zimmer räumen.

Demeurance, f. vm. Wohnung, f.

Demeurant, te, adj. wohnhaft; au —, übrigens, im Uebrigen; —, m. p. u. Ueberrest, m.

Demeure, f. Wohnung, f. Wohnplatz, Wohnort, Aufenthalt, m. Dauer, f.; Rückstand, m.; ancre à —, Hafenanker, m.; cela n'est pas à —, das soll nicht bleiben, das ist nicht auf die Dauer; semer à —, den Samen dahin säen, wo er stehen bleiben soll; labourer à —, zum letzten Male (vor der Saat) pflügen; (dr.) être en —, im Rückstande sein.

Demeurer, v. n. wohnen; sich aufhalten; bleiben, da bleiben; stecken bleiben; ausbleiben; übrig bleiben; zögern; il demeure long-temps à venir, er bleibt lange aus; fig. cela lui est demeuré sur le coeur, er kann das nicht verschmerzen; en —, bei etwas stehen bleiben, bei etwas bleiben; en — là, es dabei bewenden lassen: — confus, beschämt dastehen; — interdit, bestürzt dastehen; — en bon chemin, auf halbem Wege stehen bleiben; — sur la bonne bouche, bei dem besten Gerichte stehen bleiben; — sur son appétit, mitten im Genusse abbrechen, aufhören zu essen, wenn es einem am besten schmeckt; — court, in der Rede stecken bleiben; avoir demeuré en quelque lieu, an einem Orte geblieben sein, sich an einem Orte aufgehalten haben; — sur le champ de bataille, auf dem Schlachtfelde bleiben; — en arrière, — en reste, im Rückstande bleiben.

Demi, ie, adj. halb; à —, zur Hälfte, halb; une aune et demie, eine und eine halbe Elle, anderthalb Elle; midi et —, halb ein Uhr (zu Mittag); minuit et —, halb ein Uhr (des Nachts); —, adv. halb, fast, beinahe; demi-mort, halb todt; — endormi, halb eingeschlafen, beinahe eingeschlafen.

Demi-aigrette, f. Halbreiher, m.

Demi-amazone, f. Halbamazone, f.

Demi-amplexicaule, adj. (bot.) den Stengel halb umfassend. [halt, m.

Demi-arrêt, (man.) halbe Aufent-

Demi-bain, m. Halbbad, n.

Demi-bastion, f. halbe Bastwerk, n.

Demi-bâton, m. (mus.) halbe Rolle, f.

Demi-battoir, m. (pau.) Schlagraketchen, n.

Demi-bec, (hist. n.) Halbschnabel, m.

Demi-bosse, f. halberhabene Bildhauerarbeit, f.

Demi-botte, f. (esc.) halbe Stoß, m.

Demi-canon, m. — d'Espagne, Halbkarthaune, f.; — de France, Sechzehnpfünder, m. [spiele), n.

Demi-case, f. halbe Band (im Puff-

Demi-ceint, m. vm. Halbgürtel, m.

Demi-cercle, m. Halbkreis, Halbzirkel, Winkelmesser, m. [mig.

Demi-circulaire, adj. halbkreisförmig.

Demi-clef, f. (mar.) Halbstich, m.

Demi-cloison, f. (bot.) halbe Scheidewand, f.

Demi-colonne, f. Halbsäule, f.

Demi-coulevrine, f. (art) halbe Feldschlange, f.

Demi-cylindrique, adj. (bot.) halbcylinderförmig, halbwalzenförmig.

Demi-déesse, f. Halbgöttin, f.

Demi-deuil, m. (hist. n.) Halbtrauer, m. [messer, Halbdurchmesser, m.

Demi-diamètre, m. halbe Durch-

Demi-Dieu, m. Halbgott, m.

Demi-durée, f. halbe Dauer, f.

Demie, f. Hälfte von einem Ganzen; halbe Stunde, f.; cette horloge sonne les demies, diese Uhr schlägt die halben Stunden. [nig reinigen.

Démieller, v. a. das Wachs vom Ho-

Demi-épineux, euse, adj. (bot.) halbdornig, halbstachelig. [werk, n.

Demi-fleuron, m. (bl.) Halbblumen-

Demi-fleuronné, ée, adj. (bot.) mit bandförmigen Blumenkrönchen.

Demi-flosculeux, euse, adj. (bot.) geschweift.

Demi-folles, f. pl. mittelmaschige Sackgarn (zu Fischnetzen), n.

Demi-fortune, f. einspännige Wagen, Einspänner, m.

Demi-futaie, f. halbwüchsige Holz, n.

Demi-gorge, f. (fort.) halbe Kehllinie, f. [lachfarbe, f.

Demi-graine, f. (teint.) Halbscharlachfarbe, f.

Demi-jeu m. (mus.) halblaute Spiel, n.

Demi-lame, m. halbglatte Eisenstange, f.

Demi-litron, m. ein sehr kleines Maß für trockene Sachen, ungefähr ein halbes Nößel.

Demi-lune, (fort.) Halbmond (ein Außenwerk), m.; — secondaire, Nebenschanze, f.

Demi-masque, m. halbe Maske, f.

Demi-mesure, f. halbe Maß, n.; fig. halbe Maßregel, f.

Demi-métal, m. Halbmetall, n.

Demi-nerveux, m. (anat.) halbsehnige Muskel, m.

Demi-orbiculaire, m. (anat.) halbrunde Muskel (an der Lippe), m.

Demi-palmé, ée, adj. halbhandförmig; demi-palmés, m. pl. Vögel mit halber Schwimmhaut, m. pl.

Demi-parallèle, f. (fort.) Halblaufgraben, m.

Demi-pâte, f. (pap.) Halbzeuch, n.

Demi-pause, f. (mus.) Halbpause, f.

Demi-pont, m. (mar.) Halbverdeck n. Schiffshauptwache, f.

Demi-queue, f. eine Art Weinfaß.

Demi-revêtement, m. (fort.) Halbverkleidung, f. [sen, n.

Demi-rond, m. halbrunde Schabei-

Demi-saisons, f. pl. Halbsommertracht, f. Halbsommerkleid, n.

Demi-savant, m. Halbgelehrte, m.

Demi-science, f. Halbwissen, n.

Démise, f. Verrenkung, f.

Demi-setier, m. halbe Setier, n. Scheppen, m.

Demi-solde, f. halbe Sold, m.

Demi-soupir, m. (mus.) Achtelpause, f.

Démission, f. Abdankung, Entlassung, Niederlegung eines Amtes, f.; (jur.) — de biens —, Güterabtretung an die muthmaßlichen Erben, f.

Démissionnaire, m. derjenige, zu dessen Gunsten eine Abtretung (der Güter) geschehen ist, Demissionär, m.

Démissoire, m. (h. eccl.) Erlaubniß des Bischofs in geistlichen Sachen, f.

Demi-talent, m. Halbtalent, n.

Demi-teinte, f. (pein.) Halbtinte, Mittelfarbe, f.

Demi-tige, f. (jard.) Halbstamm, m.

Demi-ton, m. (mus.) halbe Ton, m.

Demi-tour, m. (mil.) halbe Wendung, halbe Umdrehung des Leibes, f.; — à droite, rechts um! — à gauche, links um! [n. Demiurg, m.

Demiurge, m. (ant.) Volksoberhaupt,

Démobiliser, v. a. (jur.) unbeweglich machen; — des biens meubles, bewegliche Güter zu unbeweglichen machen.

Démocrate, m. Anhänger der Volksherrschaft, Demokrat, m. [mokratie, f.

Démocratie, f. Volksherrschaft, De-

Démocratique, adj. demokratisch.

Démocratiquement, adv. demokratisch.

Demoiselle, f. Jungfer, f. Fräulein, Frauenzimmer, n.; Wasserjungfer; Handramme; eine Art Bettwärmer; Jungferbirne, f.; lucarne —, kleine Dachfenster, n.

Démolir, v. a. einreißen, niederreißen, abbrechen, abtragen; schleifen.

Démolisseur, m. Zerstörer, m.

Démolition, f. Einreißen, Niederreißen, Abbrechen, n.; démolitions, pl. Steine ꝛc. von niedergerissenen Gebäuden, m. pl. Abbruch, m.

Démologie, f. Dämonenlehre, Teufelslehre, f.

Démon, m. Geist; böse Geist, Dämon Teufel; fig. böse Mensch, Plagegeist m.; faire le —, einen Teufelslärm machen.

Démonarchiser, v. a. die monarchische Regierung aufheben.

Démonétisation, f. Verrufung des

Werths einer Münze oder des Papiergeldes, f.

Démonétiser, v. a. verrufen, außer Cours bringen, entwerthen (Münzen oder Papiergeld).

Démoniaque, adj. vom Teufel besessen; fig. rasend, toll; —, m. Besessene, m.

Démonisme, m. Geisterglaube, Teufelsglaube, m.

Démoniste, m. Dämonist, m.

Démonnayage, m. Verrufen der Assignaten, n.

Démonographe, m. Dämonograph, Schriftsteller über böse Geister, m.

Démonolâtre, m. Teufelsverehrer, m.

Démonolâtrie, f. Teufelsdienst, m.

Démonomanie, f. Abhandlung über die bösen Geister, f.; (méd.) Wahn, vom Teufel besessen zu sein, Dämonomanie, f.

Démonstrabilité, f. Beweisbarkeit, Erklärbarkeit, f. [klärbar.

Démonstrable, adj. beweisbar, er-

Démonstrateur, m. Erklärer, m.; — en anatomie, Lehrer der Anatomie, m.

Démonstratif, ive, adj. beweisend, bündig, überzeugend; Beweise gebend; (gr.) pronom —, anzeigende Fürwort, hinweisende Fürwort, n.; (rhét.) genre —, demonstrative Gattung der Beredsamkeit (wo man lobt oder tadelt), f.

Démonstration, f. Beweis, m.; Aeußerung, f. Zeichen, n.; (dr.) Kennzeichen, n. Anzeige, f.; Vortrag, m.; — d'amitié, Zeichen der Freundschaft, n.; — d'anatomie, Vortrag über Anatomie, m. anatomische Vorlesung, f.

Démonstrativement, adv. auf eine überzeugende Art, überzeugend, beweisend.

Démonter, v. a. abwerfen, vom Pferde werfen, absetzen; das Pferd abnehmen, unberitten machen; auseinander nehmen, zerlegen; fig. in Unordnung bringen, verwirren; aus der Fassung bringen; zerrütten; — une montre, eine Uhr auseinander nehmen; — un canon, eine Kanone von der Laffette nehmen, eine Kanone unbrauchbar machen; eine Kanone zu Schanden schießen; — une batterie ennemie, eine feindliche Batterie zum Schweigen bringen; (mar.) — un capitaine, einen Capitän absetzen; — le gouvernail, das Steuerruder aushängen; (imp.) — les balles, die Ballen abbrechen; se —, v. pr. auseinandergehen; verwirrt werden; stocken (von Maschinen); verfallen; — le visage, das Gesicht verzerren.

Démontoir, m. vm. (imp.) Ballenbrechen, n. [weisbar.

Démontrable, adj. erweislich, be-

Démontrer, v. a. überzeugen, beweisen, erweisen, darthun; vor Augen legen, deutlich zeigen, vorzeigen und erklären.

Démoralisation, f. Sittenverschlimmerung, Sittenverderbniß, Sittenlosigkeit, f.

Démoraliser, v. a. sittenlos machen, die Sitten verderben, ungesittet machen.

Démoraliseur, m. Sittenverderber, m.

Démordre, v. n. irr. das mit den Zähnen Gefaßte loslassen; fig. abstehen, ablassen (von etwas, de qch.); il ne démord point de son opinion, er will von seiner Meinung nicht abgehen; (chass.) faire —, die Hunde abbrechen.

Démotique, adj. écriture —, demotische Schrift der alten Aegypter, f.

Démouler, v. a. aus der Gußform nehmen, die Formen abnehmen.

Démourée, f. vm. Verweilen, n.

Démourer, vm. v. Demeurer.

Démouvoir, v. a. irr. p. u. von etwas abbringen, abwendig machen (einen von etwas, qn. de qch.).

Démunir, v. a. von Kriegsbedürfnissen entblößen; von Festungswerken entblößen; se —, v. pr. fig. sich entblößen.

Démurer, v. a. eine zugemauerte Thür oder Fenster wieder aufbrechen, eine Mauer durchbrechen.

Démuscadiner, v. a. das stutzerische Wesen abgewöhnen.

Dénaire, adj. gezehnt; arithmétique —, die Rechenkunst nach Zehnern, Dekadik, f.

se **Dénantir**, v. pr. sein Unterpfand aus den Händen geben, seine Sicherheit aus den Händen geben; fig. sich entblößen.

Dénationaliser, v. a. um den Nationalcharakter bringen; nicht mehr als zu einer gewissen Nation gehörig anerkennen.

Dénatter, v. a. auseinanderflechten, aufflechten; se —, v. pr. aufgehen.

Dénaturalisation, f. Beraubung der Rechte eines Eingeborenen, f. Verlust des Heimathsrechts, m.; Verwerfung eines aufgenommenen Wortes, f.

Dénaturaliser, v. a. des Heimathsrechtes berauben, des Heimrechts berauben, denaturalisiren; ein neu aufgenommenes Wort wieder verwerfen.

Dénaturé, ée, adj. entartet, unnatürlich; unmenschlich.

Dénaturer, v. a. die Natur einer Sache verändern; entstellen, verdrehen; — un mot, einem Worte eine falsche Bedeutung geben; (jur.) — son bien, sein Gut zu Gelde machen, seine liegenden Gründe gegen etwas umsetzen; se —, v. pr. entarten.

Denché, v. Danché.

Dendrite, f. Baumstein, Dendrit, m.

Dendrographie, f. Baumbeschreibung, f. [artig.

Dendroïde, adj. baumförmig, baum-

Dendroïtes, f. pl. baumförmige Mineralien, n. pl. Pflanzenversteinerungen, f. pl.

Dendrolithes, f. pl. Baumversteinerungen, f. pl. Dendrolithen, m. pl.

Dendrologie, f. Baumkenntniß, f.

Dendrometre, m. Baummesser (Instrument), m.

Dendromorphe, v. Dendroïde.

Dendrophyte, v. Dendrite.

Dendrophages, f. pl. (hist. n.) holzfressende Insecten, n. pl.

Dendrophories, f. pl. Bäumefest der Alten, n.

Dénéantise, f. vm. tiefe Erniedrigung, Niederträchtigkeit, f.

Dénégateur, m. vm. Leugner, m.

Dénégation, f. (dr.) Ableugnung vor Gericht, f.; — d'écriture, Leugnung der Handschrift, f.

Déneral, m. (mon.) Probeplatte, f.

Déni, m. Verweigerung, Versagung (einer schuldigen Sache), f.

Déniaisé, m. listige Mensch, durchtriebene Mensch, Schlaukopf, m.

Déniaisement, m. fam. Klügermachen; Uebertölpeln, n.

Déniaiser, v. a. klüger machen, wisigen; einen Einfältigen betrügen, übertölpeln; se —, v. pr. klüger werden, gewitzigt werden.

Déniaiseur, m. p. n. Schlaukopf, m.

Dénicher, v. a. aus der Nische nehmen; aus dem Neste nehmen, ausnehmen (Vögel); fig. verjagen, vertreiben; ausfindig machen; — qn., den Aufenthalt einer Person entdecken; einen in seiner Blöße darstellen; —, v. n. ausfliegen; fig. sich aus dem Staube machen; prov. les oiseaux ont dénidé, die Vögel sind ausgeflogen, das Nest ist leer.

Dénicheur, m. der junge Vögel ausnimmt; fig. — de merles, — de fauvettes, Mensch, der Alles zu seinem Vortheile zu benutzen weiß; Glücksritter, m.; — de saints, der überall etwas zu tadeln findet, Kritiker, m.

Denier, m. Denier (zwölfte Theil eines Sou), Pfennig, Heller; Silberling, m.; — à Dieu, Aufgeld, Handgeld, Draufgeld, n.; — sterling, ein Pfennig Sterling; — de gros, Groot (holländische Münze), m.; — de boîte, Probemünze, f.; — de saint Pierre, Peterspfennig, m.; — de l'ordonnance, gesetzmäßige Zinsfuß, m.; — de fin, — de loi, verordnungsmäßige Feinheit des Silbers, Löthigkeit des Silbers, f.; de l'argent à douze deniers, sechzehnlöthige Silber, n.; de l'argent à neuf deniers, zwölflöthige Silber, n.; avoir un — dans un ferme, den zwölften Theil eines Zwanzigstel an einem Pachte haben; payer jusqu'au dernier —, bis auf den letzten Heller bezahlen; mettre son argent au — vingt, sein Geld zu fünf Prozent verzinsen; deniers, pl. Geld, n. Gelder, n. pl.; — comptants, baares Geld, n.; — pupillaires, Pupillengelder, n. pl.; — à découvert, in klingender Münze aufgezählte Summe, f.; — propres, vorbehaltene Vermögen, n.

Dénier, v. a. leugnen, ableugnen; verweigern, versagen; — par serment, abschwören. [verleumdend.

Dénigrant, te, adj. anschwärzend,

Dénigrement, m. Anschwärzung, Verleumdung, Herabsetzung; Verächtlichkeit, Verachtung, f.

Dénigrer, v. a. anschwärzen, verleumden, verkleinern, herabsetzen, verächtlich machen.

Dénombrement, m. Zählung, f.; — de fiefs, Verzeichniß der Lehnstücke, m.

Dénombrer, v. a. zählen, aufzählen.

Dénominateur, m. (ar.) Nenner (eines Bruches), m.

Dénominatif, ive, adj. benennend.

Dénomination, f. Benennung, f.

Dénommer, v. a. benennen, namhaft machen.

Dénoncer, v. a. ankündigen; anzeigen, angeben (bei der Obrigkeit); — la guerre, den Krieg ankündigen; — une personne, den Namen einer Person öffentlich ausrufen.

Dénonciateur, m. Angeber, Anzeiger, Ankläger, m.

Dénonciation, f. Ankündigung; Anzeige (bei der Obrigkeit), Angabe, f.

Dénonciatrice, f. Angeberin, Anklägerin, f.

Dénotation, f. Bezeichnung, f.

Dénoter, v. a. bezeichnen, beschreiben, kenntlich machen, anzeigen.

Dénouable, adj. leicht zu entwirren, leicht aufzulösen.

Dénouement, v. Dénoûment.

Dénouer, v. a. aufknüpfen, loskniipfen, auflösen; fig. den Knoten lösen, entwirren, aufklären; entwickeln; gelenker machen, geschmeidiger machen; se —, v. pr. sich auflösen, aufgehen (von Knoten); fig. sich entwickeln; gelenker werden, geschmeidiger werden.

Dénoûment, m. Entwickelung, Auflösung, Lösung; Lösung des Knotens; Scheidung, f. Ausgang, m.; — d'une difficulté, Lösung einer Schwierigkeit, f.; — d'une intrigue, Entwickelung einer Intrigue, f.

Denrée, f. Waare, Eßwaare, f.; denrées, pl. Lebensmittel (für Menschen und Vieh), n. pl.; — coloniales, Colonialwaaren, Materialwaaren, f. pl.; marchand en denrées coloniales, Materialwaarenhändler, Materialist, m.

Dense, adj. (phys.) dicht, fest.

Densité, f. (phys.) Dichtheit, Dichtigkeit, f.

Dent, f. Zahn, m.; fig. Zacke; Scharte, f.; — incisive, Schneidezahn, m.; — canine, Hundszahn, m.; — de lait, Milchzahn, m.; — de sagesse, Weisheitszahn, m.; — d'une scie, Zahn an der Säge, m.; fig. coup de —, Zungenhieb, m. Stiche

rede, f.; fausses dents, pl. falsche Zähne, eingesetzte Zähne, m. pl.; faire des dents, Zähne bekommen, zahnen; prendre le mors aux dents, durchgehen (von Pferden); fig. avoir les dents longues, ausgehungert sein; avoir une — contre qn., einen Groll auf einen haben; (man.) avoir la — mauvaise, gern beißen; montrer les dents à qn., einem die Zähne zeigen, sich einem widersetzen; parler des grosses dents, derb sprechen, hart anlassen; déchirer qn. à belles dents, einen bitter verlästern, einen derb heruntermachen; être du bout des dents, gezwungen lachen; avoir la mort entre les dents, den Tod auf der Zunge sitzen haben, dem Tode nahe sein; parler entre ses dents, zwischen den Zähnen murmeln; être armé jusqu'aux dents, bis an die Zähne bewaffnet sein, vollständig bewaffnet sein; donner un coup de — à qn., auf einen sticheln; ne pas desserrer les dents, den Mund nicht aufthun; être sur les dents, ganz abgemattet sein, ganz erschöpft sein, zum Umfallen müde sein; mettre qn. sur les dents, einen ganz müde machen, einen ganz erschöpfen.

Dentaire, f. (bot.) Zahnkraut, n.; —, adj. (méd.) sich auf die Zähne beziehend.

Dentale, adj. lettre —, Zahnbuchstabe, m.; —, f. Meerzahn, m. Zahnschnecke, f. [talith, m.

Dentalithe, f. Zahnröhrenstein, Den-

Dent-de-chien, m. (bot. et arch.) Hundszahn, m. [m.

Dent-de-lion, m. (bot.) Löwenzahn,

Dent-de-loup, m. Wolfszahn, Glättzahn, m.; (charp.) große eiserne Nagel, Versecker, m.

Dent-de-rat, m. Rattenzahn, m.; (pass.) Zäckchen am Rande des Bandes zur Verzierung, n.

Denté, ée, adj. gezahnt, gezähnelt; —, m. Zahnfisch, Zahnbrassen, m.

Dentée, f. (chass.) Hieb des wilden Schwains, Biß, m.

Dentelaire, f. (bot.) Bleiwurz, f.

Dentelé, ée, adj. (bot.) gezahnt, gezähnelt, zackig; —, m. (anat.) gekerbte Brustmuskel, m.

Denteler, v. a. zähneln, auszacken, auskerben; (tan.) — les peaux, das Leder ausscharten.

Dentelet, v. Denticule.

Dentelle, f. Spitze; Kante, f.; — au fuseau, geklöppelte Spitze, f.; — de fil, Zwirnspitze, f.; — à l'aiguille, — de point, genähte Spitze, f.; — de soie, seidene Spitze, Blonde, f.; — de Flandre, Brabanter Spitze, f.; — à chenille, Sammetspitze, f.; — à brides, Spitze mit Blumenmöhren, f.; faire de la —, Spitzen klöppeln; remplir de la —, Spitzen ausbessern.

Dentellier, m. —ière, f. Spitzenmacher, Spitzenhändler, m.; Spitzenmacherin, Spitzenhändlerin, f.

Dentelure, f. (arch.) ausgezackte Bildhauerarbeit, f.; Zahnschnitt, m.

Denticule, m. (arch.) Kälberzahn, m.

Denticulé, ée, adj. (bot.) gezähnelt, mit kleinen Zähnchen versehen. [n.

Dentier, m. p. u. Zahnreihe, f. Gebiß,

Dentiforme, adj. zahnförmig.

Dentifrice, m. Zahnpulver, Zahnmittel, n. Zahntinctur, f.

Dentillac, m. Zahnbrassen, m.

Dentirostres, m. pl. Zahnschnäbler,

Dentiste, m. Zahnarzt, m. [m. pl.

Dentition, f. Zahnen, Zahngeschäft, n.

Denture, f. Zahnreihe, f. Zähne, m. pl. Gebiß, n.; (horl.) Zahnwerk (an einem Rade), n. [(eines Knochens), f.

Dénudation, f. (chir.) Entblößung

Dénué, ée, adj. entblößt; hülflos; — d'argent, ohne Geld.

Dénuement, v. Dénûment.

Dénuer, v. a. entblößen, berauben; être dénué d'argent, vom Gelde entblößt sein, kein Geld mehr haben; se —, v. pr. sich entblößen. [bung, f.

Dénûment, m. Entblößung, Berau-

Dépaissement, m. p. u. Verdünnung eines Saftes, f.

Dépaissir, v. a. einen Saft verdünnen; se —, v. pr. dünner werden, flüssiger werden.

Dépaître, v. a. abweiden.

Dépanthéoniser, v. a. aus dem Pantheon entfernen, der Ehre des Pantheons berauben.

Dépaqueter, v. a. auspacken.

De par, prép. auf Befehl, im Namen; — le roi, im Namen des Königs.

Déparager, v. a. — une fille, ein Mädchen unter ihrem Stande verheirathen.

Déparalyser, v. a. die Lähmung benehmen.

Dépareillé, ée, adj. vereinzelt, unvollständig, ungleich gebunden (von Büchern). [Dinge trennen, vereinzeln.

Dépareiller, v. a. zusammengehörende

Déparer, v. a. den Schmuck wegnehmen, des Schmuckes berauben; fig. verunstalten, verstellen, verunzieren.

Déparier, v. a. paarweise zusammengehörende Dinge von einander trennen, vereinzeln; — des pigeons, gepaarte Tauben trennen.

Déparler, v. n. aufhören zu sprechen; il ne déparle point, er hört nicht auf zu reden.

Départ, m. Abreise, Abfahrt, f.; (chim.) Scheidung, f.; (grav.) eau forte de —, Scheidewasser zum weichen Aetzgrund, n.; être sur son —, im Begriffe sein abzureisen; faire le — de l'or et de l'argent, Gold und Silber scheiden.

Départager, v. a. (dr.) die Gleichheit der Stimmen aufheben.

Département, m. Vertheilung, Austheilung; Abtheilung, f.; Kreis, Landkreis, Bezirk, m.; Geschäftskreis, Verwaltungsfach; Fach, Amt, n.; — des tailles, Vertheilung der Steuern, f.

Départemental, le, adj. zu einem Bezirke oder Kreise (Departement) gehörig, einen Bezirk betreffend.

Départeur, m. (chim.) Abscheider, m.

Départie, f. vm. Aufbruch, m. Abreise, f.

Départir, v. a. vertheilen, austheilen; ertheilen, gewähren; (chim.) abscheiden; se —, v. pr. abstehen, ablassen (von etwas, de qch.), sich begeben, verzichten; aus den Augen setzen, abweichen; se — d'un devoir, eine Pflicht vernachlässigen.

Dépasser, v. a. wieder herausziehen; zuvorkommen, überholen, vorbeisegeln, darüber hinaussegeln; — un vaisseau, ein Schiff übersegeln; — un câble, ein Ankertau aussetzen; — les bornes, die Grenzen überschreiten; — ses forces, die Kräfte übersteigen.

Dépâtisser, v. a. (imp.) untereinander liegende Schriften wieder ordnen.

se **Dépatouiller**, v. pr. sich losreißen, sich mit Gewalt befreien.

Dépaver, v. a. das Pflaster aufreißen.

Dépayser, v. a. in die Fremde schikken; fig. die Landesart abgewöhnen, manierlicher machen; auf einen andern Gegenstand (im Gespräche) bringen; einen falschen Begriff beibringen, irre führen; se —, v. pr. aus der Heimath ziehen, in die Fremde ziehen.

Dépécement, m. Zerstückeln, Zerhacken, Zerhauen, Zerschlagen, n.

Dépécer, v. a. in Stücke zerhauen, zerstückeln, zerhacken, zerschneiden, zerschlagen. [um sie zu zerschlagen.

Dépeceur, m. der alte Schiffe kauft,

Dépêche, f. Brief in Staatsangelegenheiten, m. Depesche, f.; dépêches, pl. Briefschaften, f. pl. wichtige Papiere, n. pl. Handelsbriefe, m. pl.

Dépêcher, v. a. befördern, beschleunigen, schnell fördern; abfertigen, absenden; — qn., einen in die andere Welt schikken; travailler à dépêche-compagnon, ebenhin arbeiten; se battre à dépêche-compagnon, sich auf Tod und Leben schlagen; se —, v. pr. eilen, sich beeilen.

Dépeçoir, m. (chand.) Stückelmesser, n.

Dépédantiser, v. a. p. u. die Schulfüchserei entfernen, den Pedantismus austreiben. [schildern, beschreiben, abmalen.

Dépeindre, v. a. irr. schildern, ab-

Dépeint, te, part. v. Dépeindre.

Dépenaillé, ée, adj. fam. zerlumpt; visage —, abgelebte Gesicht, n.

Dépenaillement, m. zerlumpte Aussehen, n. zerlumpte Anzug, m.; abgelebte Aussehen, n. [vermittelst.

Dépendamment, adv. abhängig;

Dépendance, f. Abhängigkeit, Untergebenheit, f.; (féod.) Lehnsabhängigkeit, f.; dépendances, pl. Zubehör, n. zugehörige Dinge, Pertinenzstücke, n. pl.; (imp.) Druckwerk der Presse, n.; vivre dans la — de qn., von einem abhängig sein.

Dépendant, te, adj. abhängig (von etwas, de qch.); venir en —, sich mit dem Winde einem Schiffe von hinten allmälig nähern, nach und nach bei dem Winde auf ein Schiff lossteuern; tomber en —, nach und nach abfallen.

Dépendeur, m. (fab.) Abhänger, Herunterlanger, m.

Dépendre, v. a. abhängen, abnehmen (was aufgehängt ist), herunternehmen; — v. n. abhängen, abhängig sein (von etwas, de qch.); zu etwas gehören; herrühren, folgen (aus etwas, de qch.); zu Lehn gehen; je suis à vous à vendre et à —, ich bin Ihnen mit Leib und Seele ergeben; sa terre dépend de la mienne, sein Gut ist ein Lehn von dem meinigen; (mar.) le vent dépend du nord, der Wind ist etwas nördlich.

Dépens, m. pl. Kosten, Unkosten, f. pl.; aux —, auf Kosten oder Unkosten (Jemandes, de qn.); Gerichtskosten, Processkosten, f. pl.; condamner aux —, in die Kosten verurtheilen; vivre aux — d'autrui, auf Anderer Unkosten leben; fig. faire la guerre à ses —, Auslagen machen, zu denen man nicht verbunden ist.

Dépense, f. Ausgabe, f. Aufwand, m.; Ausgaberechnung; Speisekammer; Wohnung des Kellermeisters (in Klöstern), f.; (mar.) Bottlerei, f.; — sourde, heimliche Aufwand, m.; livre de —, Ausgabebuch, n.; — des eaux, Ausfluß des Wassers, m.; faire la —, die Ausgabe besorgen; faire de la —, viel Aufwand machen; porter en —, in die Ausgaberechnung bringen; se mettre en —, sich in Unkosten setzen.

Dépenser, v. a. et n. ausgeben, verthun, verzehren, aufwenden (auf etwas, en qch.), Aufwand machen; il aime à —, er läßt gern viel aufgehen; — en habits, viel Aufwand in Kleidern machen.

Dépensier, ière, adj. verschwenderisch; —, m. —ière, f. Verschwender; Speisemeister (im Kloster); Bottelier (auf Schiffen), m.; Verschwenderin; Ausgeberin (im Kloster). [Stange nehmen.

Dépercher, v. a. (fauc.) von der

Déperdition, f. (chim. et chir.) Abgang, Verlust, m.

Déperir, v. n. schlechter werden, geringer werden; abnehmen; den Werth verlieren, die Kraft verlieren; verderben, zu Grunde gehen, verfallen, baufällig werden.

Dépérissement, m. Verfall, Abnah-

me, Verminderung, f.; Baufälligkeit, f.; — de la santé, Abnahme der Gesundheit, f.; — de l'armée, Verminderung der Armee, f.

Dépessement, m. Zerschmelzen, n.

Dépessir, v. a. schmelzen, zerlassen.

Dépêtrer, v. a. die Füße losmachen, die Füße herauswickeln, herausziehen, befreien; se —, v. pr. sich losmachen (von etwas, de qch.); die Füße herausarbeiten; sich befreien; se — d'un importun, sich einen Zudringlichen vom Halse schaffen.

Dépeuplement, m. Entvölkerung; Verödung, f.; (for.) Abödung, f.

Dépeupler, v. a. entvölkern, veröden; entblößen; (for.) — une forêt, einen Wald aböden. [ferung, f.

Déphlegmation, f. (chim.) Entwäs-

Déphlegmer, v. a. (chim.) entwässern. [brennbarung, f.

Déphlogistication, f. (chim.) Ent-

Déphlogistiquer, v. a. (chim.) der brennbaren Theile berauben, entbrennbaren; air dephlogistiqué, dephlogistisirte Luft, f. Sauerstoffgas, n. [Kornes, n.

Dépicage, m. (agr.) Ausstampfen des

Dépié, m. (féod.) Zerstückelung eines Lehngutes, f. [stücken, zergliedern.

Dépiécer, v. a. p. u. (féod.) zer-

Dépiéter, v. a. — le drap, das Tuch überall gleich rauhen; drap dépiété, vollhaarige Tuch, n. [fallen machend.

Dépilatif, ive, adj. die Haare aus-

Dépilation, f. Enthaaren, n. Enthaarung, f. Ausfallen der Haare, n.

Dépilatoire, m. Mittel, welches das Ausfallen der Haare befördert, n.

Dépiler, v. a. enthaaren, die Haare ausfallen machen; se —, v. pr. sich enthaaren, die Haare verlieren.

Dépingler, v. a. (cart.) die Stecknadeln wegnehmen, losstecken.

Dépiquer, v. a. den Verdruß benehmen, den Aerger benehmen, wieder gut machen, wieder erheitern; se —, v. pr. sich des Aergers entschlagen.

Dépister, v. a. (chass.) ausspüren; fig. auf die Spur kommen.

Dépit, m. Aerger, Verdruß, Unwille, m.; en — de qn., einem zum Trotze; en — qu'il en ait, er mag sich darüber ärgern, wie er will; par —, aus Aerger, aus Unwillen; faire — à qn., einem etwas zum Possen thun; écrire en — du bon sens, dem gesunden Menschenverstande zum Trotze schreiben.

Dépiter, v. a. ärgern, unwillig machen, verdrießlich machen; se —, v. pr. sich ärgern, unwillig werden, verdrießlich werden. [krittlich; hartherzig.

Dépiteux, euse, adj. p. u. ärgerlich,

Déplacé, ée, part. et adj. von seinem Orte versetzt (v. Déplacer); abgesetzt; übel angebracht, am unrechten Orte angebracht; il paraît — dans cet emploi, er scheint nicht an seinem Orte in diesem Amte.

Déplacement, m. Verrücken, Versetzen, Absetzen, n.

Déplacer, v. a. von seinem Platze verrücken, verschieben, verstellen; versetzen, eine andere Stelle anweisen; vom Platze vertreiben; absetzen; se —, v. pr. seinen Ort verlassen, seinen Platz wechseln, seinen Wohnort verändern.

Déplaire, v. n. irr. mißfallen; Unlust erwecken, Verdruß machen; ne vous en déplaise, nehmen Sie es nicht ungütig, mit Ihrer gütigen Erlaubniß; il me déplaît fort de (ou que)..., es mißfällt mir sehr, daß..., es ist mir sehr unangenehm, daß...; se —, v. pr. sich mißfallen, sich nicht gefallen, mißvergnügt sein, unzufrieden sein; se — dans un lieu, an einem Orte nicht gedeihen, an einem Orte nicht gut fortkommen; je me déplais ici, hier gefällt es mir nicht.

Déplaisance, f. Widerwille, m. Mißfallen, n. Abneigung, f.; prendre qn. en —, eine Abneigung gegen einen fassen.

Déplaisant, te, adj. unangenehm, mißfällig, widerlich.

Déplaisir, m. Unlust, f. Mißfallen, Mißvergnügen, n.; Kummer, m. Betrübniß, f.; donner du —, Kummer machen; recevoir du —, Mißvergnügen haben, Kummer empfinden. [setzen, ausheben.

Déplanter, v. a. verpflanzen, ver-

Déplanteur, m. Verpflanzer, Versetzer, m. [Hohlspatel zum Verpflanzen, m.

Déplantoir, m. (jard.) Ausheber,

Déplâtrer, v. a. den Gips abmachen.

Déplayer, v. a. mit Wunden bedecken.

Déplétion, f. (méd.) Blutausleerung, f.

Déplier, v. a. auseinander breiten, auseinander legen, entfalten; fig. auskramen, zur Schau auslegen; (mar.) — une voile, ein Segel ausspannen; — le pavillon, die Flagge aufstecken; se —, v. pr. sich auseinander falten, aufgehen.

Déplisser, v. a. aufmachen, auffalten, auftrennen; se —, v. pr. aufgehen (von Falten), sich ausfalten.

Déploiement, } m. Auseinanderbrei-
Déploîment, } ten, Auseinanderlegen, Auskramen, Auslegen, n.; (mil.) — par file, Rottenaufmarsch, m.

Déplorable, adj. beweinenswerth, bejammernswürdig, bedauernswürdig, erbärmlich.

Déplorablement, adv. beweinenswerth, bejammernswürdig, erbärmlich.

Déploration, f. p. u. Beweinen, n.

Déplorer, v. a. beweinen, bejammern, beklagen, bedauern.

Déployer, v. a. ausbreiten, entfalten; auskramen; fig. aufbieten, anwenden; — son éloquence, seine Beredtsamkeit aufbieten; rire à gorge déployée, aus vollem Halse lachen; (mil.) — la colonne, in offener Colonne abmarschiren; (mar.) — les voiles, die Segel beisetzen; — le pavillon, die Flagge ausbreiten, die Flagge wehen lassen; se —, v. pr. sich ausbreiten, sich entfalten; fig. sich zeigen.

Déplumé, ée, adj. der Federn beraubt, entfiedert, kahl.

Déplumer, v. a. die Federn ausziehen, rupfen; se —, v. pr. sich die Federn ausrupfen, die Federn verlieren, sich mausern.

Dépocher, v. a. p. u. aus der Tasche wegnehmen.

Dépointer, v. a. die Faden der Falten aufschneiden; — une étoffe, ein Stück Zeuch aufschneiden.

Dépolir, v. a. den Glanz nehmen, matt machen; se —, v. pr. den Glanz verlieren, matt werden.

Déponent, te, adj. (gr.) verbe —, Zeitwort mit passiver Endung und activer Bedeutung, Deponens, n.

Dépopulariser, v. a. die Gunst des Volkes entziehen, um die Gunst des Volkes bringen; se —, v. pr. sich um die Volksgunst bringen.

Dépopulation, f. Entvölkerung, f.

Déport, m. Recht, die Einkünfte eines Lehns oder einer Pfründe im ersten Jahre nach dem Tode des Inhabers zu beziehen, n.; Verzug, Aufschub, m.; (dr.) Ablehnung des Richters, f.; sans —, ohne Verzug, auf der Stelle.

Déportat, v. Déporté.

Déportation, f. Verbannung, Landesverweisung, Deportation, f. [wiesene, m.

Déporté, m. Verbannte, Landesver-

Déportement, m. } Betragen, n.
Déportements, m. pl. } Aufführung, f. Wandel, m.

Déporter, v. a. verbannen, des Landes verweisen, deportiren; se —, v. pr. absehen; se — d'une accusation, von einer Klage abstehen.

Déportuaire, m. derjenige, welcher im Namen des Bischofs die Einkünfte des ersten Jahres einer erledigten Pfründe zieht.

Déposant, te, adj. aussagend, Zeugniß ablegend; —, m. Niederleger, Deponent; abgehörte Zeuge, m.

Déposer, v. a. et n. absetzen, entsetzen; niederlegen, hinterlegen, verwahrlich niederlegen, deponiren; übertragen, anvertrauen; (chim.) niederschlagen, absetzen, zu Boden setzen; Zeugniß ablegen, gerichtlich aussagen; — le voile, den Schleier abnehmen; — une charge, ein Amt niederlegen; — qch. entre les mains de qn., einem etwas anvertrauen; — un corps, einen Leichnam beisetzen; — son bilan, Bankerott machen.

Dépositaire, m. et f. Verwahrer, Schatzmeister (in Klöstern), m.; Verwahrerin, Schatzmeisterin (in Klöstern), f.

Dépositer, v. u. p. u. niederlegen, als Unterpfand geben. [Hinterleger, m.

Dépositeur, m. der etwas deponirt,

Déposition, f. Absetzung; Zeugenaussage, f. [setzen, vertreiben.

Déposséder, v. a. aus dem Besitze

Dépossession, f. Vertreibung aus dem Besitze, f. [vertreiben.

Déposter, v. a. (mil.) vom Posten

Dépôt, m. Hinterlegung, Anvertrauung, f.; anvertraute Gut, n.; Vertrag über eine hinterlegte Sache, m.; Niederlegungsacte, f.; Verwahrungsort, m.; Archiv, Klosterarchiv, n.; Niederlage, f. Magazin, n.; (mil.) Depot, n.; (méd.) Anhäufung von Feuchtigkeiten, f. Bodensatz des Urins, m.; — de marchandises, Waarenniederlage, f.; — laiteux, Milchversetzung, f.; donner, ou mettre qch. en —, etwas in Verwahrung geben.

Dépoter, v. a. (jard.) aus dem Topfe herausnehmen. [Haaren machen.

Dépoudrer, v. a. den Puder aus den

Dépouille, f. abgezogene Haut, abgelegte Haut, f. Balg, m.; abgelegte Kleider, n. pl.; fig. irdische Hülle, sterbliche Hülle; Beute, Ernte, f. Ertrag; Nachlaß, m. Verlassenschaft, f.; (fort.) — d'un plan, Ablauf einer Böschung, m.; (grav.) taller en —, nach unten zu weniger tief ausschneiden.

Dépouillement, m. Entblößung, Entbehrung; freiwillige Entsagung; Entheben (des Genusses einer Sache); Verzeichnung, f.; Auszug, Rechnungsauszug, m.; faire le — d'un inventaire, den Auszug aus einem Inventarium machen.

Dépouiller, v. a. die Haut abziehen, den Balg abziehen; die Kleider ausziehen, entblößen; entblättern, entlauben; berauben, ausplündern; ernten, abernten; (fond.) aus der Form nehmen; — un lièvre, einen Hasen abbalgen; — un compte, die Rechnung ausziehen; — le scrutin, einen Stimmzettel zählen; — avec qn., einen um das Seinige bringen; se —, v. pr. sich häuten, die Haut ablegen; seine Kleider ablegen, sich ausziehen; sich entblättern; sich berauben (einer Sache, de qch.); se — du vieil homme, den alten Adam ausziehen.

Dépourvoir, v. a. irr. entblößen (von etwas, de qch.); se —, v. pr. sich entblößen.

Dépourvu, ue, part. et adj. entblößt, beraubt (einer Sache, de qch.); au —, unversehens, unvorbereitet.

Dépravateur, m. Verderber, m.

Dépravation, f. Verderbtheit, Verderbenheit, Verderbniß; Zerrüttung, f.

Dépravé, ée, part. et adj. verdorben.

Dépraver, v. a. verderben. [verdorben.

Déprécatif, ive, adj. (th.) wünschend, wunschweise. [schung, f.

Déprécation, f. Abbitte; Anwünschung, f.; Abgeordnung, f.; envoyer une — f.; envoyer une — f. senden.

Député, m. Abgeordnete, m.; chambre des députés, Kammer, f.

Députer, v. a.

Déracinement, m. Entwurzeln, n. Entwurzelung, f.

Déraciner, v. a. entwurzeln, ausreißen, entwurzeln; fig. ausrotten.

Dépréciation, f. Herabsetzung des Werthes, Verminderung des Werthes, f. Sinken des Preises, n. [würdigen.
Déprécier, v. a. herabsetzen, herab-
Déprédateur, m. Plünderer, Räuber; Verwüster; Veruntreuer; —, adj. untreu, plündernd.
Déprédation, f. Plünderung, Beraubung; Verheerung, Verwüstung, Veruntreuung, f. [wüsten, verheeren, rauben.
Déprédér, v. a. durch Plündern ver-
Deprendre, v. a. irr. losmachen; se —, v. pr. sich losmachen.
Dépréoccuper, v. a. die Vorurtheile benehmen. [abschneiden.
Déprépucer, v. a. p. u. die Vorhaut
Depresser, v. a. aus der Presse nehmen; den Preßglanz vermindern.
Dépression, f. Niederdrücken, n.; fig. Unterdrückung, f. Druck, m.; — de la cataracte, Staarstechen, n.
Dépressoir, f. (chir.) Niederdrücker (Instrument), m.
Déprêtrisation, f. Absetzung eines Priesters, freiwillige Niederlegung der Priesterwürde, f.
Déprêtriser, v. a. des Priesterstandes entsetzen; se —, v. pr. den Priesterstand verlassen. [vertreiben.
Déprevenir, v. a. irr. ein Vorur-
theil benehmen; se —, v. pr. seine Vorurtheile aufgeben, seine vorgefaßte Meinung ablegen.
Dépri, m. Bitte um Erlassung der Lehnsgebühren, f.; Erlaß der Lehnsgebühren, m.; Anzeige von aus- oder durchgehenden verzollbaren Waaren, f.
Déprier, v. a. wieder absagen lassen; sich mit dem Lehnsherrn wegen der Lehnsgebühren vergleichen; aus- oder durchgehende Waaren beim Zollamte anzeigen.
Déprimé, ée, part. et adj. herabgedrückt (v. Déprimer); (bot.) flach auflie-
gend; pouls —, sehr schwache Puls, m.
Deprimer, v. a. herabdrücken, herunterdrücken; fig. unterdrücken, erniedrigen, herabsetzen; se —, v. pr. sich herabsetzen, sich erniedrigen.
Dépriser, v. a. unter dem Werthe schätzen, geringschätzen, herabsetzen, verrin-
gern. [Versprechen zurücknehmen.
Dépromettre, v. a. irr. p. u. sein
Depropriement, m. Testament eines Malteserritters, n.
Dépucelage, v. Dépucellement.
Dépuceler, v. a. entjungfern.
Dépuceleur, m. Entjungferer; — de nourrices, der mit Liebschaften prahlt.
Dépucellement, m. Entjungferung, f.
Depuis, prép. seit, von ... an; — peu, seit Kurzem, vor Kurzem; — quand? seit wann? —, adv. seitdem, inzwischen, zeither; — que, seitdem.
Dépurateur, m. (ap.) Reiniger, m.
Dépuratif, ive, adj. (méd.) blutrei-
nigend; —, m. blutreinigende Mittel, n.
Dépuration, f. (chim. et méd.) Reinigung, Läuterung, f.
Dépuratoire, adj. reinigend.
Dépurer, v. a. reinigen; läutern; se —, v. pr. sich reinigen, sich läutern, gereinigt werden.
Députation, f. Absendung, Abordnung, f.; Abgeordnete, m. pl. Deputation, f.; envoyer une —, eine Deputation absenden.
Député, m. Abgeordnete, Deputirte, m.; chambre des députés, Deputirtenkammer, f. [senden.
Députer, v. a. et n. abordnen, ab-
Déracinement, m. Ausreißen mit der Wurzel, n. Entwurzelung, f.; fig. Ausrottung, f.
Déraciner, v. a. mit der Wurzel ausreißen, entwurzeln; (chir.) ringsum abreißen; fig. ausrotten; se —, v. pr. sich entwurzeln; fig. sich ausrotten lassen.
Dérader, v. n. (mar.) von der Rhede abgetrieben werden. [stand, m.
Déraison, f. Unvernunft, f. Unver-
Déraisonnable, adj. unvernünftig.
Déraisonnablement, adv. unvernünftig, unvernünftiger Weise.
Déraisonner, v. n. unvernünftig sprechen, unvernünftiges Zeug reden.
Déralinguer, v. a. (mar.) ausflicken; — une voile, ein Segel ausflicken.
Déramer, v. a. (jard.) die Aeste abschneiden, beschneiden.
Dérangé, ée, part. et adj. unordentlich, zerrüttet. [rüttung, f.
Dérangement, m. Unordnung, Zer-
Déranger, v. a. aus der Ordnung bringen, in Unordnung bringen; fig. verwirren, zerstören; stören, beschwerlich fallen; auf Abwege bringen; il est un homme dérangé, er ist ein liederlicher Mensch; se —, v. pr. sich aus der Ordnung bringen, unordentlich werden, ausschweifen; ne vous dérangez pas, lassen Sie sich nicht stören; si vous pouviez le faire sans vous —, wenn Sie es ohne Beschwerde thun könnten.
Déraper, v. n. (mar.) vom Grunde losgehen (vom Anker).
Déras, m. vm. Schaffell, n.
Dératé, ée, part. et adj. lustig, munter, leichtfertig, schlau, durchtrieben; —, m. Läufer, Schnellläufer, m.
Dérater, v. a. die Milz ausschneiden.
Dérayage, m. (chem.) Abgleiten (von den Schienen), n.
Dérayer, v. n. (chem.) von den Schienen abgleiten, aus den Schienen kommen.
Dérayure, f. (agr.) Scheidefurche, f.
Dercoma, m. vm. Wein mit Wasser vermischt, m. [mals.
Dérechef, adv. vm. von Neuem, aber-
Déréglé, ée, adj. in Unordnung gebracht, unordentlich; liederlich, ausschweifend; unmäßig; montre —, Uhr, die nicht richtig geht, f.
Déréglement, m. Unregelmäßigkeit, Unordnung, Störung; unregelmäßige Gang, m. Regellosigkeit, Verwirrung, f.; — de ses moeurs, Regellosigkeit seiner Sitten, Liederlichkeit, f. [gelles.
Déréglément, adv. unordentlich, re-
Déregler, v. a. in Unordnung bringen, stören; verderben; se —, v. pr. in Unordnung kommen; unordentlich werden.
Dérester, v. a. p. u. im Reste lassen (mit ...., de ...).
Déribands, f. pl. vm. ein weißes indisches Baumwollenzeug.
Dérider, v. a. entrunzeln, die Runzeln vertreiben; fig. aufheitern; se —, v. pr. sich entrunzeln; fig. sich aufheitern; son front ne se déride jamais, sein Gesicht heitert sich niemals auf.
Dérision, f. Verlachung, Verspottung, f.; tourner qn. en —, mit einem seinen Spott treiben.
Dérisoire, adj. lächerlich, spöttisch.
Déritoire, m. Kastenbohle (in der Oelmühle), f.
Dérivatif, ive, adj. (méd.) ableitend; syllabe dérivative, Ableitungssilbe, f.
Dérivation, f. Ableitung, Herleitung (eines Wortes), Abstammung, f.; (méd.) Ableitung (der Feuchtigkeiten), f.
Dérive, f. (mar.) Abfall, m. Abweichung von der rechten Bahn, Versegelung, f.; Abtrift, Seitenbret an kleinen Schiffen, n.; aller à la —, mit dem Winde treiben.
Dérivé, m. (gr.) abgeleitete Wort, n.
Deriver, v. n. herkommen, herstammen; fig. entspringen, entstehen, herrühren; (mar.) von der rechten Fahrt abweichen, versegeln, abfallen, abtreiben, abstoßen; —, v. a. herleiten, ableiten; abnieten; (méd.) — les humeurs, die Feuchtigkeiten im Körper ableiten; (horl.) — une roue, ein Rad aus seiner Lage treiben.
Dérivette, f. Fischen mit Tuchnetzen, n.
Dérivoir, m. (horl.) Pfriemchen (um ein Rad aus dem Lager zu treiben), n.
Dérivote, m. Abstoßstange (auf Flußschiffen), f.
Derle, v. Dielle.
Dermatocarpes, f. pl. (bot.) Staubschwämme, m. pl. [lich.
Dermatoïde, adj. (anat.) hautähn-
Dermatopodes, f. pl. Vögel, deren Zehen durch eine Haut verbunden sind, m. pl. [chen, f.
Derme, m. (méd.) Haut des Men-
Dermeste, m. Schabkäfer, m.; — du lard, Speckkäfer, Fettkäfer, m.
Dermographie, f. (anat.) Hautbeschreibung, f.
Dermologie, f. Hautlehre, f.
Dermoptères, m. pl. (hist. n.) Hautflosser, m. pl. [legung, f.
Dermotomie, f. (anat.) Hautzer-
Dernier, ère, adj. der, die, das letzte; äußerst, höchst; letztvergangen, verwichen; au — mot, mit Einem Worte (beim Handel); en — lieu, zuletzt, endlich; année dernière, vorige Jahre, n.; jugement —, jüngste Gericht, n. jüngste Tag, m.; homme du — ordre, ganz nichtswürdige Mensch, m.; (jeu) avoir le —, den letzten Schlag bekommen; fig. das letzte Wort bei einem Streite haben.
Dernièrement, adv. letzthin, neulich, vor Kurzem, jüngst.
Dérobé, ée, part. et adj. gestohlen, entwendet; verborgen, heimlich; geschält, abgehäutet; à la dérobée, heimlich, im Geheimen, verstohlner Weise; escalier —, geheime Treppe, f.; heures dérobées, pl. vom Geschäfte abgemüßigte Stunden, f. pl.; (maréch.) pied —, abgenutzte Huf, m.; s'en aller à la dérobée, sich heimlich davon schleichen.
Dérobement, m. (arch.) Zuhauen der Steine zu einem Gewölbbogen, n.
Dérober, v. a. heimlich entwenden, stehlen; entziehen, entreißen; verheimlichen, geheim halten, verbergen; abschälen, häuten, abziehen (Bohnen); — sa marche, seine Gänge geheim halten; heimlich marschiren; — qn. à la fureur du peuple, einen der Wuth des Volkes entreißen; (mar.) — le vent à un vaisseau, einem Schiffe den Wind auffangen; (chass.) — la voie, das Wild ohne anzuschlagen verfolgen; se —, v. pr. sich wegschleichen; sich entziehen, ausweichen, verschwinden; se —, un repas, sich eine Mahlzeit versagen; (man.) se — dessous l'homme, den Reiter unvermuthet abwerfen.
Dérocher, v. a. (chass.) vom Felsen hinabstürzen; mit Scheidewasser reinigen; — le borax, den Borax wegäßen.
Dérogation, f. Abstellung, Entkräftung, Schmälerung (eines Gesetzes rc.), f.; Abbruch, Eintrag, m.
Dérogatoire, adj. eine Abstellung nach sich ziehend; vernichtend, entkräftend.
Dérogeance, f. Abbruch (an seiner Würde rc.), m. entwürdigende Handlung, f.
Dérogeant, te, adj. entkräftend, Eintrag thuend; nachtheilig.
Déroger, v. n. ungültig machen, wieder aufheben, abschaffen (etwas, à qch.); entkräften; schmälern, Abbruch thun; sich des Adels verlustig machen; — à un contrat, einem Vertrage zuwider handeln.
Déroi, m. Quartiergeld für die Mundküche des Königs auf Reisen, n.
Déroidir, v. a. die Steife benehmen, schlaff machen, biegsam machen; — le câble, das Ankertau abwinden; se —, v. pr. die Steife verlieren; biegsamer werden.

Dérompoir, m. (pap.) Lumpenmesser, n. Haderschneider, m.

Dérompre, v. a. (fauc.) aus der Luft herunterstoßen; (pap.) die Lumpen schneiden. [nehmen.

Dérondir, v. a. die runde Gestalt

Déroquer, v. Dérocher..

Dérougir, v. a. die Röthe benehmen; —, v. n. et se —, v. pr. die Röthe verlieren, bleich werden.

Dérouillement, m. Abrosten, Reinigen vom Roste, n.

Dérouiller, v. a. vom Roste reinigen, den Rost abputzen; fig. gefitteter machen, verfeinern, abschleifen; se —, v. pr. den Rost verlieren; fig. gebildet werden, sich verfeinern.

Déroulement, m. Aufwickelung, Entwickelung, f.; (tiss.) Abbäumen, n.; (géom.) Entstehung einer krummen Linie durch die Verlängerung der Schenkel einer andern, f.

Dérouler, v. a. abwickeln, aufwikkeln, auseinanderrollen, aufrollen; (tiss.) abbäumen; (mine) abhaspeln; (géom.) eine krumme Linie bilden durch Verlängerung der Schenkel einer andern; se —, v. pr. sich abrollen, auseinander rollen.

Déroute, f. unordentliche Flucht, Zerstreuung eines Heers; Zerrüttung, Verwirrung, f. Verfall, m.; mettre qn. en —, einen in Verwirrung bringen.

Dérouter, v. a. vom rechten Wege abbringen, irre führen; fig. zerrütten, den Plan vereiteln; aus der Fassung bringen; se —, v. pr. aus der Fassung kommen, verwirrt werden.

Derrière, prép. et adv. hinter; hinten, zurück; par —, von hinten, hinterrücks; — la porte, hinter der Thür; porte de —, Hinterthür, f.; marcher —, hinten gehen, hintennach marschiren; regarder — soi, zurücksehen; —, m. hintere Theil; Hintere, m.; — de la maison, hintere Theil des Hauses, m.; Hintergebäude, n.; il est logé sur le —, er wohnt hinten hinaus, er wohnt im Hinterhause; montrer le —, den Hintern weisen; fig. feig entfliehen; nicht Wort halten, zurücktreten; (mil.) assurer les derrières, den Rücken decken.

Derviche, } m. Derwisch, m.; eine Art
Dervis, } Tanz.

Des, art. (zusammengezogen von de les), der, zu den, von den, aus den; einige; bien —, viele; il y a — années, es sind einige Jahre her; j'ai vu des hommes, ich habe Menschen gesehen.

Dès, prép. von .... an, seit; gleich; — demain, von morgen an; — que, sobald, sobald als, da, wenn; — que vous voulez, sobald Sie wollen.

Désabusement, m. Benehmen eines Irrthums, n. Zurechtweisung, f.; Ablegen eines Irrthums, n.

Désabuser, v. a. den Irrthum benehmen, zurechtweisen, belehren (einen in etwas, qn. de qch.); se —, v. pr. von seinem Irrthume zurückkommen, besser kennen lernen; se — d'une opinion, von einer Meinung zurückkommen, die gute Meinung von etwas ablegen.

se Désaccointer, v. pr. die Bekanntschaft mit einem aufheben.

Désaccord, m. (mus.) Verstimmung; fig. Uneinigkeit, f. Zwist, m.

Désaccorder, v. a. (mus.) verstimmen; fig. die Einigkeit stören. [wegspülen.

Désaccoster, v. a. (hyd.) den Grund

Désaccoupler, v. a. lostoppeln, auseinander machen, das Gepaarte trennen.

Désaccoutumance, f. vm. Ablegung einer Gewohnheit, Abgewöhnung, Entwöhnung, f.

Désaccoutumer, v. a. abgewöhnen (einem etwas, qn. de qch.); entwöhnen; se —, v. pr. sich abgewöhnen (etwas, de qch.).

Désachalander, v. a. um die Kunden bringen.

Désacidifier, v. a. (chim.) entsäuern.

Désaffamé, ée, adj. vm. gesättigt.

Désaffection, f. Abneigung, Mißgunst, f. [abgeneigt, ungeneigt, abgünstig.

Désaffectionné, ée, part. et adj.

Désaffectionner, v. a. um die Gunst bringen; se —, v. pr. sich um die Gunst bringen.

Désaffleurer, v. a. (arch.) zwei neben einander stehenden Dingen eine ungleiche Höhe oder Dicke geben; vorspringend setzen; —, v. n. vorstehen.

Désaffourcher, v. a. (mar.) den Gabelanker lichten.

Désagencer, v. a. aus der zierlichen Ordnung bringen, verderben.

Désagréable, adj. unangenehm, mißfällig; verdrießlich; cela est — à entendre, das ist unangenehm zu hören.

Désagréablement, adv. unangenehm.

Désagréer, v. n. mißfallen, unangenehm sein (von Sachen); —, v. a. (mar.) abtakeln, thedelos machen.

Désagrément, m. Unannehmlichkeit, f.; Fehler, m.

Désaigrir, v. a. entsäuern.

Désailer, v. a. abflügeln (den Tannensamen rc.). [Reste nehmen.

Désairer, v. a. junge Falken aus dem

Désaisine, f. Lehnsübergabe, f.

Désaisonner, v. a. (agr.) — un champ, einen Acker in eine Wiese verwandeln.

Désajuster, v. a. in Unordnung bringen; verrücken; fig. aus dem Gange bringen; vereiteln; (man.) cheval désajusté, Pferd, das die Schule verlernt hat, Pferd, das verritten ist, n.

Désallier, v. a. eine unpassende Heirath schließen; se —, v. pr. sich in eine ungleiche Verbindung einlassen.

Désaltérer, v. a. den Durst löschen; se —, v. pr. seinen Durst löschen.

Désancher, v. a. das Mundstück von einem Blasinstrumente abnehmen.

Désancrer, v. n. (mar.) den Anker lichten. [(an Pferden).

Désangler, v. a. den Gurt losmachen

Désappareiller, v. a. zusammengehörende Dinge trennen; (mar.) abtakeln; — une voile, ein Segel beschlagen.

Désapparier, v. a. ein Paar trennen (von Vögeln). [tit benehmen.

Désappétiser, v. a. p. u. den Appe-

Désappliquer, v. a. vom Fleiße abziehen.

Désappointement, m. p. u. Ausstreichen aus der Dienstliste; fig. Mißlingen, n. getäuschte Hoffnung, f.

Désappointer, v. a. auf der Dienstliste ausstreichen; fig. in der Erwartung täuschen, anführen; — une pièce d'étoffe, ein zusammengeheftetes Stück Zeuch aufschneiden.

Désapprendre, v. a. irr. verlernen; — à écrire, das Schreiben verlernen.

Désapprivoiser, v. n. ein gezähmtes Thier wieder verwildern lassen; se —, v. pr. wieder verwildern.

Désapprobateur, m. -trice, f. Mißbilliger, m.; Mißbilligerin, f.; —, adj. mißbilligend.

Désapprobation, f. Mißbilligung, f.

Désappropriation, f. (dr.) Begebung des Eigenthums, f.; — de soi-même, Selbstverleugnung, f.

se Désapproprier, v. pr. sich seines Eigenthums begeben, dem Eigenthume entsagen; verzichten (auf etwas, de qch.); allem Weltlichen entsagen. [deln.

Désapprouver, v. a. mißbilligen, ta-

Désapprovisionner, v. a. von Lebensmitteln entblößen.

Désarborer, v. a. (mar.) — le mât, den Mast kappen; — le pavillon, die Flagge streichen.

Désarçonner, v. a. aus dem Sattel heben, abwerfen; fig. (beim Disputiren) zum Schweigen bringen.

Désargenter, v. a. die Versilberung abmachen; fig. fam. — qn., einen ausbeuteln.

Désarmé, ée, part. et adj. entwaffnet, unbewaffnet; (bl.) aigle —, Adler ohne Klauen, m.

Désarmement, m. Entwaffnung; Abdankung, Verabschiedung der Truppen, f.; (mar.) Abtakelung, f.

Désarmer, v. a. entwaffnen; fig. besänftigen; (mar.) abtakeln; —, v. n. die Truppen abdanken, die Waffen niederlegen.

Désarranger, v. a. aus der gehörigen Ordnung bringen.

Désarrimer, v. a. (mar.) umschichten, umladen, die Ladung umstauen.

Désarroi, m. Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung, f.; être en —, in schlechten Umständen sein.

Désassembler, v. a. auseinandernehmen, zerlegen; se —, v. pr. auseinandergehen. [eines belagerten Orts, f.

Désassiègement, m. p. u. Entsetzung

Désassiéger, v. a. p. u. entsetzen (einen festen Ort).

Désassorti, ie, part. et adj. zertrennt (lib.) ouvrage —, unvollständige Werk, n.

Désassortir, v. a. passende Dinge trennen; sortirte Waaren trennen; unter einander bringen. [chen.

Désassurer, v. a. p. u. ungewiß mac-

Désastre, m. Unstern, m. Mißgeschick, n. Unfall, m. Unglück, n.

Désastreusement, adv. unglücklich.

Désastreux, euse, adj. unheilbringend, unglücklich, traurig; verderblich.

Désattrister, v. a. einem die Traurigkeit benehmen, einen aufheitern.

Désautoriser, v. a. vm. die Vollmacht zurücknehmen.

Désavancer, v. a. p. u. verzögern.

Désavantage, m. Nachtheil, Schade, Verlust, m.; au — de sa famille, zum Nachtheile seiner Familie.

Désavantager, v. a. Nachtheil verursachen, in Nachtheil versetzen, in Schaden bringen. [nachtheilige Art, ungünstig.

Désavantageusement, adv. auf

Désavantageux, euse, adj. nachtheilig, mißlich, ungünstig.

Désaventure, f. p. u. Unglück, n.

Désaveu, m. Ableugnung, Widerrufung, f. Widerruf, m.; Nichtanerkennung, Mißbilligung, f.; faire un — de qch., etwas ableugnen.

Désaveugler, v. a. fig. die Augen öffnen, den Irrthum benehmen.

Désavouant, m. (dr.) ableugnende Theil, m.

Désavouer, v. a. leugnen, ableugnen, verleugnen, widerrufen, nicht anerkennen; verwerfen, mißbilligen; für ungültig erklären; je ne désavoue pas que ..., ich stelle nicht in Abrede, daß ....

Désbléer, v. a. p. u. (agr.) das Getreide abschneiden.

Désceller, v. a. vom Kitte losmachen; das Gerichtssiegel abnehmen; entsiegeln; — une glace, ein Spiegelglas abebenen.

Déscendance, f. Abstammung, Abkunft, Herkunft; Nachkommenschaft, f.

Déscendant, m. Abkömmling, Nachkomme, m.

Déscendant, te, adj. (anat. astr. et gén.) absteigend; niedergehend, untergehend. [in gerade absteigender Linie, f.

Déscendement, m. (jur.) Erbfolge

Déscenderie, f. (mine) donlegige Schacht, m.

Déscendre, v. a. et n. absteigen, her-

absteigen, heruntersteigen, herunterkommen, herabfahren, herabreiten; niederlassen, herabsinken, herabnehmen; herabreichen; herabstimmen, niedriger stimmen; fig. sich herablassen, sich erniedrigen; fallen, herabfallen, sinken, herunterkommen; abstammen, entsprossen sein; landen, einen Einfall zu Lande thun; (dr.) sich an einen Ort begeben, sich wohin verfügen; — de cheval, vom Pferde steigen; — d'un arbre, von einem Baume herabsteigen; — de carrosse, aus dem Wagen steigen; — d'un ton, um einen Ton niedriger spielen oder singen; — dans le particulier, aufs Einzelne eingehen, ins Einzelne gehen; — qn. de cheval, einem vom Pferde herabhelfen; — qn. de voiture, einen aus dem Wagen heben; — la garde, von der Wache abziehen, die Wache abführen; — jusqu'à la prière, sich bis zum Bitten herablassen; la justice a descendu sur les lieux, das Gericht hat sich (zur Besichtigung) an Ort und Stelle begeben.

Descension, f. (astr.) Absteigung, f.

Descensionnel, elle, adj. (astr.) différence descensionnelle, Verschiedenheit in der Absteigung, f.

Descente, f. Herabsteigen, Herabgehen, Hinabfahren, Aussteigen; Herabnehmen, n.; Abhang; feindliche Einfall, m. Landung, f.; Bruch, Dammbruch, m.; Fallen, n.; (mine) Anfahrt, f. Anfahren, n.; (arch.) Traufröhre, Ableitungsröhre, f.; (dr.) gerichtliche Besichtigung, f.; (fort.) — du fossé, in den Graben geführte Laufgrabe, m.; (astr.) — des planètes vers le soleil, Fallzeit der Planeten, f.; — de la garde, Abziehen von der Wache, n. Ablösung von der Wache, f.; — de croix, Kreuzabnahme, f.

Décliquer, v. a. ym. beschwatzen, überreden, betrügen.

Descripteur, m. Beschreiber, m.

Descriptif, ive, adj. beschreibend.

Description, f. Beschreibung, Schilderung, f.; ausführliche Verzeichniß, n.; (géom.) — d'un cercle, Beschreibung eines Kreises, f.

Désemballage, f. Auspacken, n.

Désemballer, v. a. auspacken.

Désembarquement, m. Wiederausschiffen, n. Wiederausschiffung, f.

Désembarquer, v. a. wiederausladen, wiederausschiffen.

Désembarrassé, ée, adj. von Hindernissen befreit; style —, fließende Schreibart, f. (cf. Débarrasser).

Désembourber, v. a. aus dem Schlamme ziehen. [erhalte hervorbrechen.

Désembûcher, v. a. aus dem Hinterhalte hervorbrechen.

Désemparé, ée, part. et adj. unfähig zum Dienste (von Schiffen und Seeleuten). [Verlassung eines Ortes, f.

Désemparement, m. Räumung, Verlassung eines Ortes, f.

Désemparer, v. a. et n. abziehen, verlassen, räumen; — de la ville, — la ville, die Stadt verlassen, sich aus der Stadt entfernen; (mar.) — un vaisseau, ein Schiff ohnedies machen; fig. décider qch. sans —, etwas auf der Stelle entscheiden.

Désempeloter, v. a. (fauc.) dem Vogel das Gewölle herausziehen.

Désempelotoir, m. (fauc.) Werkzeug zum Herausziehen des Gewölles, n.

Désempenné, ée, adj. unbefiedert, federlos. [waschen.

Désempeser, v. a. die Stärke auswaschen.

Désempêtrer, v. a. entledigen, auswickeln.

Désemplir, v. a. zum Theil ausleeren, ausfüllen, abfüllen, ausgießen; —, v. n. et se —, v. pr. leer werden; sa maison ne désemplit pas, sein Haus wird nicht leer.

Désemplotoir, v. Désempelotoir.

Désemprisonner, v. a. aus dem Gefängnisse entlassen, befreien.

Désemprisonnement, m. p. u. Entlassung aus dem Gefängnisse, Befreiung, f.

Désenchaîner, v. a. von der Kette losmachen, losketten. [rung, f.

Désenchantement, m. Entzauberung, f.

Désenchanter, v. a. entzaubern, den Zauber lösen; fig. — qn. einen von einer Leidenschaft heilen.

Désenclouage, m. Herausziehen eines Nagels (aus dem Hufe); Entnageln (einer Kanone), n.

Désenclouer, v. a. — un cheval, einem vernagelten Pferde die Nägel wieder herausziehen; — un canon, aus einer vernagelten Kanone den Nagel herausziehen.

Désencombrer, v. a. den Schutt wegräumen.

Désendormi, ie, adj. p. u. halbwach, halb aus dem Schlafe geweckt, noch nicht ganz munter.

Désenfler, v. a. die Geschwulst vertreiben; — un ballon, die Luft aus einem Luftballon herauslassen; —, v. n. et se —, v. pr. die Geschwulst verlieren, sich legen (von einer Geschwulst). [schwulst, n.

Désenflure, f. Verschwinden der Ge-

Désenforester, v. a. vom Forstbanne befreien (in England).

Désengager, v. a. aus der Liste ausstreichen; (ein Pfand) einlösen; — un soldat, einen Soldaten verabschieden; se —, v. pr. sich von einer Verbindlichkeit lossagen. [nigen.

Désenger, v. a. vom Ungeziefer rei-

Désengrainer, v. a. aus dem Ge-

Désengrener, triebe bringen; se —, v. pr. nicht eingreifen (von Rädern).

Désenivrer, v. a. nüchtern machen; —, v. n. nüchtern werden; il ne désenivre pas, er wird nicht nüchtern.

Désenlacement, m. Losmachen von der Schlinge, n.

Désenlacer, v. a. von der Schlinge losmachen; se —, v. pr. sich von der Schlinge losmachen.

Désenlaidir, v. a. die Häßlichkeit vermindern; —, v. n. et se —, v. pr. weniger häßlich werden.

Désennuyer, v. n. et se —, v. pr. die Langeweile vertreiben, sich einen Zeitvertreib machen.

Désenrayer, v. a. et n. aushemmen, die Hemmkette wegnehmen.

Désenrhumer, v. a. den Schnupfen vertreiben; se —, v. pr. den Schnupfen verlieren.

Désenrôlement, m. Ausstreichen aus der Liste, n. Verabschiedung, f.

Désenrôler, v. a. aus der Liste ausstreichen, verabschieden.

Désenrouer, v. a. die Heiserkeit vertreiben; se —, v. pr. die Heiserkeit verlieren, nicht mehr heiser sein.

Désensevelir, v. a. — un mort, einen todten Körper wieder aus dem Leichentuche nehmen.

Désensorceler, v. a. von der Zauberei befreien, entzaubern; fig. von einer Leidenschaft heilen.

Désensorcellement, m. Entzauberung, Lösung von dem Zauber, f.

Désenterrer, v. Déterrer.

Désentêter, v. a. aus dem Kopfe bringen (einem etwas, qn. de qch.); se —, v. pr. sich etwas ausreden, seinen Eigensinn aufgeben; il ne peut s'en —, er kann es nicht aus dem Kopfe bringen.

Désentortiller, v. a. auseinanderwickeln, loswickeln; fig. entwickeln.

Désentraver, v. a. — un cheval, ein Pferd entfesseln, einem Pferde die Spannstricke losmachen.

Désenvenimer, v. a. das Gift ausziehen, das Gift benehmen.

Désenverguer, v. a. (mar.) — les voiles, die Segel abschlagen.

Déséquiper, v. a. — un vaisseau, die Mannschaft von einem Schiffe nehmen; ein Schiff abtakeln. [ausschneiden.

Désergoter, v. a. (vét.) die Flußgalle

Désert, te, adj. öde, wüst, unbewohnt, unbebaut; (dr.) appel —, erloschene Appellation, f.; —, m. Einöde, Wüste, f.

Déserté, ée, part. et adj. verödet, öde, verlassen.

Déserter, v. a. et n. einen Ort verlassen, wegziehen, öde machen; (mil.) desertiren, ausreißen; — à l'ennemi, zum Feinde überlaufen; (mar.) — qn., einen an einem wüsten Orte aussetzen.

Déserteur, m. Heerflüchtige, Ausreißer; fig. Abtrünnige, m.

Désertion, f. Heerflucht, f. Ausreißen, n.; Abfall, m. Abtrünnigkeit, f.; (dr.) — d'appel, Erlöschung der Appellation, f.; — de cause, Aufhebung der Klage, f.

Désespérade, adv. à la —, fam. wie ein Verzweifelter, rasend.

Désespérant, te, adj. in Verzweiflung setzend; fig. höchst traurig; cela est —, das ist zum Verzweifeln.

Désespéré, ée, adj. verzweifelt, wüthend; fig. unverbesserlich; untröstlich; il est —, es ist Hopfen und Malz an ihm verloren; je suis — de vous importuner, es thut mir sehr leid, Sie zu belästigen; il est — des médecins, er ist von den Aerzten aufgegeben worden; se battre en —, sich wie ein Verzweifelter schlagen.

Désespérément, adv. verzweifelt, rasend.

Désespérer, v. n. verzweifeln, alle Hoffnung aufgeben; — d'un malade, alle Hoffnung zur Genesung eines Kranken aufgeben; —, v. a. zur Verzweiflung bringen, in Verzweiflung setzen; se —, v. pr. in Verzweiflung sein, außer sich sein.

Désespoir, m. Verzweiflung, Trostlosigkeit, f.; être au — de qch., wegen etwas in Verzweiflung sein, etwas außerordentlich bedauern; je suis au —, es thut mir unendlich leid; être dans le —, in Verzweiflung sein; tomber dans le — in Verzweiflung gerathen.

Désestimer, v. a. nicht mehr achten se faire —, alle Achtung verlieren.

Désétourdir, v. a. p. u. die Betäubung benehmen.

Désétrier, v. n. die Steigbügel verlieren, aus den Steigbügeln kommen.

Désexcommunier, v. a. p. u. aus dem Banne thun.

Déshabillé, m. Morgenkleid, Hauskleid, Hauskleid der Frauen, n.; fig. se montrer, ou paraître en —, sich in seiner wahren Gestalt zeigen.

Déshabiller, v. a. auskleiden, entkleiden, ausziehen; se —, v. pr. sich auskleiden, sich ausziehen, sich umkleiden; fig. se — avant de se coucher, bei Lebzeiten sein Vermögen weggeben. [wohnt.

Déshabité, ée, part. et adj. unbe-

Déshabituer, v. a. abgewöhnen (einem etwas, qn. de qch.); se —, v. pr. sich abgewöhnen (etwas, de qch.).

Déshâler, v. a. die (von der Sonne) verbrannte Haut wieder weiß machen; se —, v. pr. wieder weiß werden. [verrenkt.

Déshanché, ée, adj. in der Hüfte

Désharnacher, v. a. abschirren.

Déshérence, f. Heimfall eines Gutes an den Lehnsherrn, m.; droit de —, Heimfallsrecht, n.

Déshéritance, f. ym. Enterbung, Vertreibung aus dem Besitze, f.

Déshériter, v. a. enterben.

Désheurer, v. a. fam. die gewöhnlichen Arbeitsstunden unterbrechen.

Déshonnête, adj. unanständig, unehrbar, unsittlich.

Déshonnêtement, adv. unanständige Art, unehrbar, unsittlich.

Déshonnêteté, f. p. u. Unanständigkeit, Unehrbarkeit, f.
Déshonneur, m. Unehre, Schande, f. Schimpf, m.; faire —, Schande machen, zur Schande gereichen; tenir à —, für eine Schande halten; prier qn. de son —, einem etwas Unehrbares zumuthen.
Déshonorable, } adj. entehrend,
Déshonorant, te, } beschimpfend, schimpflich.
Déshonorer, v. a. entehren, verunehren, um den guten Namen bringen; fig. Schande machen; — une fille, ein Mädchen verführen; — un arbre, einen Baum schänden; se —, v. pr. sich entehren, sich beschimpfen.
Déshumaniser, v. a. entmenschen, der menschlichen Gefühle berauben.
Désignatif, ive, adj. bezeichnend.
Désignation, f. Bezeichnung, Ernennung, f.
Désigner, v. a. bezeichnen, kenntlich machen; anzeigen; bestimmen, ernennen; — qn. pour son successeur, einen zu seinem Nachfolger ernennen.
Désimbriquer, v. a. (dr.) von der Hypothek befreien, entlasten.
Désincamération, f. Absonderung von päpstlichen Kammergütern, f.
Désincamérer, v. a. von den päpstlichen Kammergütern trennen.
Désincorporer, v. a. das Einverleibte wieder absondern, wieder trennen.
Désinence, f. (gr.) Endung, f.
Désinfatuer, v. a. von einer Thorheit abbringen, von einer thörichten Neigung heilen.
Désinfecter, v. a. vom Ansteckungsstoffe reinigen. [steckungsstoff, f.
Désinfection, f. Reinigung vom An-
Désintéressé, ée, adj. uneigennützig; unbefangen, unparteiisch. [keit, f.
Désintéressement, m. Uneigennützig-
Désintéresser, v. a. entschädigen, abfinden, für seinen Theil befriedigen; das Interesse benehmen.
Désinviter, v. a. die Einladung zurücknehmen. [den.
Désinvolte, adj. p. u. unumwun-
Désir, m. Verlangen, n. Begierde, Sehnsucht, f. Wunsch, m.; au — de la coutume, dem Herkommen gemäß; au — de l'ordonnance, der Verordnung gemäß. [gehrenswerth.
Désirable, adj. wünschenswerth, be-
Désirer, v. a. begehren, verlangen, wünschen; il n'y a rien à — dans cet ouvrage, das Werk läßt nichts zu wünschen übrig; je vous désire toute sorte de bonheur, ich wünsche Ihnen alles mögliche Glück; — faire qch., — de faire qch., etwas zu thun wünschen, ein Verlangen haben, etwas zu thun.
Désireux, euse, adj. begierig (nach etwas, de qch.).
Désistement, m. (dr.) Abstehen, n. Verzicht, m. Verzichtleistung, f.
se Désister, v. pr. abstehen (von etwas, de qch.), Verzicht leisten (auf etwas, de qch.).
Déslonger, v. a. (fauc.) den Falken von der Schnur lösen. [Zeit an.
Dès-lors, adv. von da an, von jener
Desman, m. Bisamratte. f.
Desmologie, f. (anat.) Bänderlehre, f. [dung der Flechsen, f.
Desmophlogie, f. (méd.) Entzün-
Desmotomie, f. (anat.) Bänderzergliederung, f.
Désobéir, v. n. nicht gehorchen, ungehorsam sein (einem, à qn.); je ne veux point être désobéi, ich dulde keinen Ungehorsam.
Désobéissance, f. Ungehorsam, m.; — à la loi, Ungehorsam gegen das Gesetz, m.; désobéissances, pl. ungehorsame Betragen, n.
Désobéissant, te, adj. ungehorsam (gegen einen, à qn.). [unhöflich.
Désobligeamment, adv. ungefällig,
Désobligeance, f. Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Unartigkeit, f.
Désobligeant, te, adj. ungefällig, unhöflich, unartig, unfreundlich. [m.
Désobligeante, f. einsitzige Wagen,
Désobliger, v. a. unhöflich begegnen, unartig begegnen; einen schlechten Dienst erweisen, ungefällig sein.
Désobstruant, te, } adj. (méd.)
Désobstructif, ive, } die Verstopfung hebend, öffnend.
Désobstruer, v. a. (méd.) die Verstopfung heben, Oeffnung machen; fig. aufräumen, frei machen. [losigkeit, f.
Désoccupation, f. p. u. Geschäft-
Désoccupé, ée, adj. unbeschäftigt, müßig. [schäfte entschlagen.
se Désoccuper, v. pr. sich der Ge-
Désocuver, v. a. (chir.) Blut bis zur Ohnmacht abzapfen.
Désoeuvré, ée, adj. müßig, nichts thuend. [Unthätigkeit, f.
Désoeuvrement, m. Müßiggang, m.
Désoeuvrer, v. a. (pap.) die Bogen absondern.
Désolant, te, adj. sehr betrübend, äußerst traurig; fig. höchst langweilig, unleidlich. [rer, m.
Désolateur, m. Verwüster, Verhee-
Désolation, f. Verwüstung, Verheerung; tiefe Betrübniß, Trostlosigkeit, f.
Désolé, ée, part. et adj. verwüstet; tief betrübt, trostlos.
Désoler, v. a. verwüsten, verheeren; trostlos machen, äußerst betrüben, tief schmerzen, empfindlich kränken; äußerst belästigen; se —, v. pr. sich tief betrüben.
Désopilatif, ive, adj. (méd.) öffnend, die Verstopfung hebend.
Désopilation, f. (méd.) Hebung der Verstopfung, Oeffnung, f.
Désopiler, v. a. die Verstopfung heben; fig. — la rate, das Zwerchfell erschüttern, Lachen erregen, erfreuen; se —, v. pr. sich öffnen (von verstopften Gefäßen).
Désordonné, ée, adj. unordentlich, liederlich, unmäßig, übermäßig, zügellos.
Désordonnément, adv. unordentlich, unmäßig, übermäßig.
Désordonner, v. a. p. u. in Unordnung bringen, verwirren; se —, v. pr. in Unordnung gerathen.
Désordre, m. Unordnung; Verwirrung, Zerrüttung, Verwüstung; geistige Verwirrung; Ausschweifung, Sittenlosigkeit, f.; Muthwille, Frevel, m.; Uneinigkeit, f. Zwist, m.; cacher son —, seine Gemüthsunruhe verbergen; vivre dans le —, ein ausschweifendes Leben führen.
Désorganisateur, m., -trice, f. Unordnungstifter, m.; Unordnungstifterin, f.; —, adj. zerstörend, auflösend.
Désorganisation, m. Zerstörung (der Organisation), Zerrüttung, Aufhebung, Auflösung, f.
Désorganiser, v. a. den regelmäßigen Bau zerstören, die bestehende Ordnung auflösen, in Unordnung bringen; se —, v. pr. sich auflösen, in Unordnung gerathen, in Unordnung kommen.
Désorienter, v. a. in Hinsicht der Himmelsgegend irre machen; fig. irre machen, verwirren, aus der Fassung bringen.
Désormais, adv. von nun an; künftig, ins Künftige, in Zukunft, hinführo.
Désorner, v. a. p. u. verunzieren.
Désossement, m. Ausbeinen, Ausgräten, n.
Désosser, v. a. ausbeinen, die Gräten herausmachen, ausgräten.
Désoufrage, m. Entschwefeln, Ab-
schwefeln der Steinkohlen, n.
Désoufrer, v. a. abschwefeln, entschwefeln (Steinkohlen).
Désourdir, v. a. (tiss.) den Zettel wieder abmachen, abzettelu; (van.) das Geflecht wieder aufmachen.
Désourler, v. a. den Saum wieder auftrennen.
Désoxydation, f. (chim.) Entziehung des Sauerstoffs, f.
Désoxyder, v. a. (chim.) des Sauerstoffs berauben, desoxydiren. [thierisch.
Déspectueux, euse, adj. unehrer-
Desponsation, f. Eheversöhniß, n. Verlobung, f.
Despotat, m. Land, das durch einen Hospodar regiert wird, n. Hospodarschaft, f.
Despote, m. Hospodar; eigenmächtige Herrscher, unumschränkte Herrscher, Tyrann, Despot, m.
Despoticité, f. v. Despotisme.
Despotique, adj. unumschränkt, willkürlich herrschend, despotisch.
Despotiquement, adv. unumschränkt, willkürlich herrschend.
Despotisme, m. unumschränkte Gewalt, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft, f. Despotismus, m. [mung, f.
Despumation, f. (chim.) Abschäu-
Despumer, v. a. (chim.) abschäumen.
Desquamation, f. Abschuppen, n.
Désraine, } f. vm. (jur.) Ablei-
Désrène } nung; gerichtliche Abkürzung einer Sache, f. [leugnen.
Désrèner, v. a. vm. vor Gericht ver-
Desrochier, v. a. vm. vom Felsen herabfallen.
Desroi, m. vm. Schade, m. Unglück, n.
Dessacrer, v. a. entweihen, entheiligen.
Dessaigner, v. a. (tan.) (Häute) durch Einwässern vom Blute reinigen.
Dessaisine, f. (jur.) Vertreibung aus dem Besitze, f.
Dessaisir, v. a. aus dem Besitze jagen; se —, v. pr. aus den Händen geben, abtreten, herausgeben (eine Sache, de qch.), fahren lassen, sich des Besitzes einer Sache begeben.
Dessaisissement, m. Herausgabe, Abtretung, Aushändigung, f.
Dessaisonner, v. a. (agr.) das Feld zur unrechten Jahreszeit bestellen; die Blüthenzeit einer Pflanze beschleunigen oder verzögern.
Dessalé, m. fam. dumme Mensch, Schlankopf, m.
Dessaler, v. a. das Salz ausziehen, einwässern, wässern; — une sauce, eine versalzene Brühe milder machen; — l'eau de la mer, das Seewasser süß machen.
Dessangler, v. a. abgürten, aufgürten, den Gurt losschnallen.
Dessaoûler, v. Dessoûler.
Dessarter, v. a. ausjäten, ausreuten.
Desséchant, te, adj. austrocknend.
Desséchement, m. Austrocknung, Ausdörrung, f.; Vertrocknung, f.; — du corps, Einschrumpfen des Körpers, n.; — d'un arbre, Verdorrung eines Baumes, f.
Dessécher, v. a. austrocknen, ausdörren; trocken machen, trocken legen; fig. abstumpfen; — le cuivre, das Zinn und Blei vom Kupfer scheiden; se —, v. pr. austrocknen, vertrocknen.
Dessein, m. Vorhaben, n. Absicht, f. Vorsatz, Plan, Entwurf, m.; à —, mit Fleiß, absichtlich, vorsätzlich; à — que, in der Absicht, daß; damit; sans —, ohne Absicht, unvorsätzlich; de — prémédité, mit gutem Vorbedacht; avoir —, Willens sein, eine Absicht haben (auf etwas, sur qch.); faire —, den Vorsatz fassen;

mer un —, einen Plan machen; prendre un —, einen Vorsatz fassen.

Desseller, v. a. absatteln.

Desserrage, m. (méc.) Lockerwerden (zusammengeschraubter Sachen), n.

Desserre, f. être dur à la —, nicht gern den Beutel ziehen, nicht gern mit Geld herausrücken.

Desserrer, v. a. locker machen, auseinander machen, nachlassen; — les dents à qn. einem den Mund aufbrechen; fig. ne pas — les dents, den Mund nicht aufthun, kein Wort reden; fam. — un soufflet à qn. einem eine derbe Ohrfeige geben; se —, v. pr. lockerer werden, nachlassen.

Dessert, m. Nachtisch, m.; fig. arriver au —, zu spät kommen, nach dem Essen kommen.

Desserte, f. abgetragene Speisen, f. pl.; Verwalten des Kirchendienstes für einen Andern, n.

Dessertir, v. a. (joa.) die Fassung locker machen, aus der Fassung nehmen.

Desservant, m. stellvertretende Geistliche, m.

Desservice, m. vm. schlechte Dienst, [m.

Desservir, v. a. die Speisen abtragen, von der Tafel nehmen; fig. einen bösen Streich spielen, einen Possen spielen; den Kirchendienst für einen Andern versehen.

Desservitorerie, f. mit einem Kirchendienste verbundene Pfründe, f.

Dessiccable, adj. (bot.) von selbst vertrocknend.

Dessiccatif, ive, adj. (méd.) trocknend, austrocknend; remède —, austrocknende Mittel, n.; huile —, trocknendes Oel, n.

Dessiccation, f. (méd. et bot.) Trocknen, n. Austrocknung, Vertrocknung, f.

Dessiller, v. a. aufmachen, öffnen (von den Augen); fig. — les yeux à qn. einem die Augen öffnen, einem den Irrthum benehmen.

Dessin, m. Zeichnung, f. Riß, Umriß; Plan, Entwurf, m.; Zeichnen, n. Zeichnenkunst, f.; — au crayon, Bleistiftzeichnung, f.; — à la plume, Federzeichnung, f.; — arrêté, ausgeführte Zeichnung, f.; — lavé, getuschte Zeichnung, f.; — haché, schraffirte Zeichnung, f.; — au trait, unschattirte Zeichnung, f.; — à la gouache, Zeichnung mit Wasserfarben, f.; — estompé, gewischte Zeichnung, f.; — de broderie, Stickmuster, n.; maître —, die Zeichenlehrer, m.; apprendre le —, die Zeichenkunst lernen, zeichnen lernen.

Dessinateur, m. —trice, f. Zeichner, m. Zeichnerin, f.

Dessiner, v. a. et n. zeichnen; reißen, entwerfen; fig. seine Gestalt zeigen; — au crayon, mit dem Bleistifte zeichnen; — à la plume, mit der Feder zeichnen; — de fantaisie, aus dem Kopfe zeichnen; — d'après nature, nach der Natur zeichnen; — d'après la bosse, nach Gipsfiguren zeichnen.

Dessoler, v. a. die Sohle am Hufe ausschneiden; (agr.) — un champ, einen Acker nicht nach der gewöhnlichen Ordnung bestellen. [reißen der Sohle am Hufe, n.

Dessolure, f. Ausschneiden oder Aufmenden aufwecken.

Dessonger, v. a. p. n. einen Träumen.

Dessouder, v. a. die Löthung abmachen, ablöthen, loslöthen; se —, v. pr. aus dem Lothe gehen, abschmelzen.

Dessoufrage, v. Désoufrage.

Dessoufrer, v. Désoufrer.

Dessoûler, v. a. nüchtern machen; —, v. n. nüchtern werden.

Dessous, adv. darunter, unten; au-dessous, unterhalb, unter, tiefer, niedriger; au-dessous de dix ans, unter zehn Jahren; ci-dessous, hier unten; là-dessous, dort unten; tirer de — le lit, unter dem Bette vorziehen; être au — de qn., einem nachstehen, einem nicht gleichkommen; donner du — à qn., einem Schaden thun; tenir qch. au — de soi, etwas unter seiner Würde halten; —, m. Untere, n. untere Theil, m. untere Seite; unterste Karte (beim Abheben), f.; — de gorge, Kehlriemen, m.; avoir le — en qch., bei etwas den Kürzern ziehen; voir, ou savoir le — des cartes, die geheimen Triebfedern von etwas kennen.

Dessuintage, m. (drap.) Abfetten der Wolle, n.

Dessuinter, v. a. (drap.) abfetten.

Dessus, adv. et prép. auf, darauf, eben darauf; au-dessus, über; là-dessus, darüber, hierüber; par-dessus, überdieß, über; fig. être au-dessus du vent, sein Schäfchen ins Trockne gebracht haben; être au-dessus des louanges, über alles Lob erhaben sein; se mettre au-dessus de tout, sich über Alles hinwegsetzen; passer là-dessus, über etwas hinweggehen; en avoir par-dessus les yeux, alle Hände voll zu thun haben; payer par-dessus l'épaule, keinen Heller bezahlen; —, m. obere Theil, Obertheil, m. obere Seite; fig. obere Stelle; Oberhand, f.; (mus.) Discantstimme, f.; Discantist, m.; — de tête, Kopfgestell (am Zaume), n.; — de la table, Tischblatt, n.; — d'une porte, Thürstück, n.; — d'une tabatière, Dosenstück, n.; — d'une lettre, Ueberschrift eines Briefes, f.; (man.) — de nez, Nasenband, n.; — de flûte, Discantflöte, f.; — de viole, Quartgeige, f.; avoir le —, die Oberhand haben, überlegen sein; obenan sitzen; (mar.) gagner le — du vent, den Wind abgewinnen; être au — du vent, dem andern Schiffe vor dem Winde sein.

Destin, m. Verhängniß, Schicksal, Geschick, n.; on ne peut fuir son —, seinem Geschicke kann man nicht entgehen.

Destination, f. Bestimmung, f.; Bestimmungsort, m.; arriver à sa —, an seinem Bestimmungsorte anlangen.

Destinée, f. Verhängniß, Schicksal, Geschick; fig. Leben, n.; finir sa —, sein Leben endigen.

Destiner, v. a. bestimmen (zu etwas, à qch., pour qch.); —, v. n. beschließen, Willens sein, sich vornehmen; se —, v. pr. sich bestimmen; se — au commerce, sich zur Handlung bestimmen.

Destituable, adj. entsetzbar, absetzbar.

Destitué, ée, part. et adj. abgesetzt, entsetzt; fig. entblößt (von etwas, de qch.); — de tout secours, aller Hülfe beraubt; il est — de bon sens, er hat keinen gesunden Menschenverstand.

Destituer, v. a. absetzen, entsetzen.

Destitution, f. Absetzung, Entsetzung (vom Amte), f.

Destraindre, v. a. zwingen; se —, v. pr. sich abhärmen, sich grämen.

Destrier, m. vm. Handpferd, Schlachtpferd, n.

Destructeur, m. —trice, f. Zerstörer, m.; Zerstörerin, f.; —, adj. zerstörend.

Destructibilité, f. Zerstörbarkeit, f.

Destructif, ive, adj. zerstörend, verwüstend. [Untergang, m. Verderben, n.

Destruction, f. Zerstörung, f.; fig.

Désudation, f. (méd.) Schwitzblättchen, n.

Désuétude, f. Abkommen (durch Nichtgebrauch), n.; tomber en —, abkommen, außer Gebrauch kommen.

Désulfurer, v. a. (chim.) abschwefeln, entschwefeln. [keit, Zwietracht, f.

Désunion, f. Trennung; fig. Uneinig-

Désunir, v. a. trennen; fig. entzweien, verunreinigen; (man.) cheval désuni, Pferd, das falsch galoppirt, n.; se —, v. pr. sich trennen; fig. uneins werden; (man.) aus dem Galopp fallen, einen falschen Gang annehmen. [außer Gebrauch.

Désusité, ée, adj. vm. abgekommen,

Détaché, m. (mus.) abgestoßene Spiel, n.

Détache-chaîne, m. (art.) Kettensprenger, m. Petarde zum Kettensprengen, f.

Détachement, m. Losmachen, Losreißen (von einer Leidenschaft oder einer Meinung), n.; Freiheit, f.; (mil.) Absonderung eines kleinen Trupps Soldaten, f.; abgesonderte Trupp Soldaten, m. Commando, Detachement, n.

Détacher, v. a. losmachen, abmachen, ablösen, losbrechen, abbrechen, losreißen; abstecken, abbinden; fig. abbringen, abziehen; absenden, abschicken, detachiren; die Flecken ausmachen; — un tableau, ein Gemälde abnehmen; — la ruade, mit aller Gewalt hinten ausschlagen; (pein.) — les figures, die Figuren hervorheben; se —, v. pr. losgehen, aufgehen, sich ablösen, abgehen; fig. sich losmachen, sich trennen; (pein.) hervortreten; (fort.) pièces détachées, pl. vorgerückte Werke, n. pl.

Détacheur, m. Fleckausmacher, m.

Détail, m. Einzelne, n. einzelne Umstände, m. pl. umständliche Erzählung, umständliche Beschreibung, f.; Einzelverkauf, Kleinhandel, Ausschnitthandel, m.; en —, im Kleinen, im Einzelnen; umständlich; homme de —, umständliche Mensch, m., entrer dans le — d'une affaire, die kleinsten Umstände von einer Sache erzählen.

Détaillant, v. Détailleur.

Détailler, v. a. zerhauen, zerschneiden, zerstücken, in Stücke schneiden; vereinzeln, im Kleinen verkaufen, ausschneiden; umständlich erzählen, ausführlich beschreiben.

Détailleur, m. Kleinhändler, Krämer m.

Détailliste, m. Ausschnitthändler, m.

Détalage, m. Einpacken (der ausgelegten Waaren), Einlegen, n.

Détaler, v. a. einpacken (die ausgelegten Waaren), einlegen; —, v. n. pop. sich fortpacken, sich davon machen.

Détalinguer, v. a. (mar.) das Ankertau losmachen.

Détaper, v. a. — un canon, den Stopfer von einer Kanone nehmen.

Déteindre, v. a. irr. die Farbe benehmen, die Farbe ausziehen; —, v. n. et se —, v. pr. verschießen, ausgehen (von Farben).

Dételer, v. a. abspannen, ausspannen.

Détendoir, m. (tiss.) Haspelkreuz, n.

Détendre, v. a. abmachen, herunternehmen; auseinander nehmen; abspannen, nachlassen; — les tentes, die Zelte abbrechen; fig. — son esprit, seinem Geiste Erholung gönnen, sich eine Zerstreuung machen; se —, v. pr. nachlassen; fig. sich eine Erholung gönnen.

Détenir, v. a. irr. vorenthalten, zurückbehalten; — en prison, gefangen halten, einsperren.

Détente, f. (arq.) Drücker (am Gewehre), Abzug, m.; (horl.) Vorfall, m.; Abdrücken, Losdrücken, n.; être dur à la —, sich schwer abdrücken, schwer losgehen (von Gewehren); fig. nicht gern Geld herausgeben, geizig sein, zach sein.

Détenter, v. a. vorenthalten; abstoßen, abstoßend sein, den Reiz ersticken, abschrecken.

Détenteur, m. —trice, f. Vorenthalter, unrechtmäßige Besitzer; wirkliche Besitzer, m.; unrechtmäßige Besitzerin, f.

Détentillon, m. (horl.) Abzugsschnalle, f.

Détention, m. Gefangenhaltung, f. Verhaft, m. Einsperrung; gerichtliche Beschlagnehmung; Vorenthaltung, f.

Détenu, ue, part. et adj. vorenthalten (v. Détenir); bettlägerig; —, m. —ue, f. Verhaftete, Gefangene, m. et f.

Détergent, te, adj. (méd.) reinigend.
Déterger, } v. a. (méd.) reinigen.
Détergir, }
Détérioration, f. Verschlechterung, Verschlimmerung, Verringerung, f.; —d'un fief, Niederung eines Lehns, f.
Détériorer, v. a. verschlimmern, verschlechtern, verderben; — une maison, ein Haus in Verfall kommen lassen; — un fief, ein Lehn niedern.
Déterminant, te, adj. bestimmend, entscheidend. [bestimmend.
Déterminatif, ive, adj. (gr.) näher
Détermination, f. Entschließung, f. Entschluß, m.; (phys. et phil.) Bestimmung, f.; — du mouvement, Bestimmung der Bewegung, f.; — de la hauteur, Höhenbestimmung, f.
Déterminé, ée, part et adj. entschieden, bestimmt, festgesetzt; entschlossen, kühn, verwegen; leidenschaftlich ergeben; homme —, tollkühne Mensch, m.; problème —, bestimmte Aufgabe, f.
Déterminément, adv. bestimmt, gewiß; ausdrücklich, durchaus, schlechterdings; entschlossen, kühn.
Déterminer, v. a. bestimmen, festsetzen, entscheiden, zum Entschlusse bringen; beschließen; genau beschreiben; —, v. n. beschließen; se —, v. pr. sich entschließen (zu etwas, à qch.), einen Entschluß fassen.
Déterrer, v. a. ausgraben; fig. entdecken, auskundschaften; il a le visage d'un déterré, er sieht aus, als hätte er im Grabe gelegen. [decker, Auskundschafter, m.
Déterreur, m. Ausgraber; fig. Ent-
Détersif, ive, adj. (méd.) reinigend, abführend; —, m. Abführungsmittel, n.
Détestable, adj. verabscheuungswürdig, abscheulich; fig. sehr schlecht.
Détestablement, adv. verabscheuungswürdig, abscheulich; sehr schlecht; chanter —, ganz schlecht singen.
Détestation, f. Verabscheuung, f. Abscheu, m.
Détester, v. a. verabscheuen; — sa vie, sein Leben verwünschen; jurer et —, schwören und fluchen.
Détêter, v. a. (perr.) die Haare in Büschel theilen.
Détignonner, v. a. pop. die Haube abreißen, den Kopfpus herunterreißen.
Détirer, v. a. strecken, recken, auseinanderziehen, ausdehnen.
Détiser, v. a. auseinander schüren.
Détisser, v. a. ein Gewebe aufmachen, losmachen.
Détonation, f. (mus.) falsche Singen, Herunterziehen (beim Singen), n.; (chim.) Verpuffung, f.
Détoner, } v. n. (mus.) falsch singen,
Détonner, } herunterziehen; detoniren; (chim.) verpuffen; fig. sich nicht überall gleich bleiben.
Détordre, v. a. irr. aufdrehen; verdrehen, verrenken; fig. entstellen; se —, v. pr. sich aufdrehen, aufgehen; sich verrenken.
Détorquer, v. a. den Sinn verdrehen, einen falschen Sinn unterlegen.
Détors, se, part. et adj. aufgedreht (v. Détordre).
Détorse, f. (chir.) Verrenkung, f.
Détortiller, v. a. auseinanderwickeln, aufwickeln, aufdrehen; aufflechten.
Détoucher, v. n. (mar.) wieder flott werden. [ausziehen.
Détouper, v. a. (mar.) Werrig her-
Détoupilonner, v. a. (jard.) Pomeranzenbäume ausschneiden.
Détour, m. Krümme, Krümmung, f. Umweg; fig. Umschweif; Schleichweg; Ausweg, m. Ausflucht, Ausrede, f.; Schlupfwinkel; Winkelzug, m.; chercher des détours, Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen; parler sans détours, ohne Umschweife reden. [stören,
Détourber, v. a. vm. verhindern,
Détourné, ée, part. et adj. abgelegen, vom Wege abführend; louange détournée, versteckte Lob, feine Lob, n.; chemin —, Nebenweg, Schleichweg, m.
Détournement, m. Umdrehen, Wegwenden des Hauptes, n.
Détourner, v. a. (vom Wege) abbringen; fig. ableiten, ablenken, abwenden, wegwenden; abhalten; auf die Seite schaffen, entwenden; — qn. de qch., einen von etwas abbringen, einen von etwas zurückhalten; — les humeurs, die Säfte ableiten; — le sens d'un mot, den Sinn eines Worts verdrehen; (ép.) — les aiguilles, die Spitzen der Nadeln umkehren; —, v. n. sich seitwärts wenden, seitwärts gehen, umlenken, vom Wege abgehen; se —, v. pr. sich vom Wege abwenden, einen Umweg machen, einen andern Weg nehmen; fig. abweichen; se — de ses vices, sich von seinen Lastern bekehren.
Détournoire, f. (chass.) Stecken, mit dem man die Sträucher zurückbiegt, m.
Détracter, v. a. et n. verkleinern, verleumden, verlästern (einen, de qn.).
Détracteur, m. Verkleinerer, Verleumder, m.; —, adj. verlästernd, verleumdend.
Détraction, f. Lästerung, Verleumdung, f.; droit de —, Abzugsrecht, n.
Détraire, v. Détracter.
Détranché, ée, adj. (bl.) écu —, von einer Oberbinde durchschnittene Schild, n. [Thiere vertreiben, vertilgen.
Détranger, v. a. (jard.) schädliche
Détransposer, v. a. (imp.) — les pages, die verschossenen Seiten wieder in Ordnung bringen.
Détransposition, f. (imp.) Berichtigung der verschossenen Seiten, f.
Détraper, v. a. aus der Falle befreien.
Détraquer, v. a. (man.) an einen falschen Gang gewöhnen; aus dem Gange bringen, verderben; aus dem Geschicke bringen, aus der Ordnung bringen; verführen, liederlich machen; — une montre, eine Uhr aus dem Gange bringen; se —, v. pr. unrichtig gehen, in Unordnung gerathen; aus der Ordnung kommen.
Détrempe, f. Wasserfarbe; Malerei mit Wasserfarben, f.; Weichmachen des Stahls, n.; dorure en —, dorure à —, Vergoldung auf Leimgrund, f.; mariage en —, Winkelheirath, Winkelehe, wilde Ehe, f.
Détremper, v. a. einrühren, anrühren, anmachen; dem Stahle die Härte benehmen; weich machen; fig. entkräften, schwächen; — des couleurs, Farben einmachen; — le courage, den Muth schwächen.
Détresse, f. Angst, Herzensangst, Beklemmung; Noth, Gefahr, f.; signal de —, Nothzeichen, n.; coup de —, Nothschuß, m.
Détresser, v. a. Flechten aufmachen, aufflechten, losflechten.
Détret, m. (serr.) Handschraubstock, m.; Schmiedezange, f.
Détrichage, m. (drap.) erste Bearbeitung der Wolle, f.
Détriment, m. Schade; Nachtheil, m.; détriments, pl. (hist. n.) Trümmer, n. pl.
Détripler, v. a. (mil.) das dritte Glied in die beiden vordern eintreten lassen.
Détritage, m. Zerquetschen der Oliven, n.
Détriter, v. a. die Oliven zerquetschen.
Détritoir, m. Olivenpresse, f.
Détroit, m. Meerenge, f.; Engpaß; Damm; Gerichtsbezirk, m. Gerichtsbarkeit, f.
Détromper, v. a. den Irrthum benehmen, enttäuschen, eines Bessern belehren; se —, v. pr. seinen Irrthum erkennen, seinen Irrthum einsehen, von seinem Irrthume zurückkommen.
Détroncation, m. (chir.) Ablösen des Kopfs eines Kindes im Mutterleibe, n.
Détrônement, m. Entthronung, f.
Détrôner, v. a. entthronen, vom Throne stoßen.
Détroquer, v. a. den Tausch aufheben.
Détrousse, f. Raub, m. Beute, f.
Détroussément, adv. ohne Zurückhaltung.
Détrousser, v. a. abschürzen, abstecken, herunterlassen; fig. ausplündern, berauben; — un chapeau, einen Hut niederkrämpen; se —, v. pr. das Kleid herunterlassen, die Schleppe fallen lassen; aller voir qn. en robe détroussée, eine Staatsvisite machen.
Détrousseur, m. vm. Straßenräuber, Strauchdieb, n. [buße, f.
Détroy, m. (dr.) Tribut, m. Geld-
Détruire, v. a. irr. niederreißen, einreißen, zerstören; vernichten, zu Grunde richten, ausrotten; — la fortune de qn., einem sein Glück zerstören, einen um sein Glück bringen; — qn. dans l'esprit d'un autre, einen bei einem Andern verhaßt machen, einen um die Gunst eines Andern bringen, einen bei einem Andern anschwärzen; se —, v. pr. sich gegenseitig vernichten, zerfallen, einstürzen, eingehen, baufällig werden.
Dette, f. Schuld, f.; — active, Aktiveschuld, f.; — passive, Passivschuld, f.; avoir des dettes, Schulden haben; contracter, ou faire des dettes, Schulden machen; être accablé, ou abîmé de dettes, bis an den Hals in Schulden stecken; avouer sa —, seine Schuld eingestehen; sein Unrecht eingesehen; nier sa —, seine Schuld nicht eingestehen.
Détumescence, f. (méd.) Abnahme einer Geschwulst, f.
Déturbatrice, adj. f. (astr.) force —, störende Kraft, f.
Deuil, m. Trauer, Betrübniß, Traurigkeit, f. Leid; Trauerkleid, n.; Trauerzeit; Leichenbegleitung, f. Leichenzug, m.; habit de —, Traueranzug, m. Trauerkleid, n.; grand —, ganze Trauer, tiefe Trauer, f.; petit —, halbe Trauer, f.; chambre de —, Trauerzimmer, schwarz ausgeschlagene Zimmer, n.; vêtu de —, in Trauer kleidern; prendre le —, Trauer anlegen; porter le —, die Trauer ablegen; porter le — de qn., um einen trauern; conduire le —, zur Leiche gehen oder fahren.
Deutérie, f. (méd.) Zurückbleiben der Nachgeburt, n.
Deutéro-canonique, adj. (th.) deutero-kanonisch; livre —, Buch, welches später als ein anderes für kanonisch erklärt worden ist, n. [lib, n.
Deutéronome, m. fünfte Buch Mos-
Deutéropathie, f. (méd.) Krankheit, die durch eine andere entsteht, Mitleidenheit, f. [teropathisch.
Deutéropathique, adj. (méd.) deu-
Deuve, f. eine Art Halbatlaß.
Deux, adj. zwei; beide; der, die, das zweite; — à —, zwei und zwei, paarweise; tous les —, alle Beide; de—en—jours, alle zwei Tage; de — fois l'une, ein Mal ums andere; ils sont —, sie sind ihrer zwei; être à — de jeu, im Spiele einander gleich sein; partager en —, in zwei Theile theilen; piquer des —, beide Sporen einsetzen; porter ses —, allein gegen zwei spielen; fig. zwei verschiedene Verrichtungen haben; faire les — mains, beide Stiche machen.
Deux-dents, m. pl. Igelfisch, m.
Deux-doigts, m. (pch.) Zweifingerines, n.
Deuxième, adj. der, die, das zweite

Deuxièmement, adv. zweitens, zum Zweiten.

Dévaler, v. n. et a. hinablassen; hinuntergehen, hinabsteigen; sich senken.

Dévaliser, v. a. ausplündern, berauben.

Devancer, v. a. vorkommen, zuvorkommen, vorangehen; fig. vorhergehen, übertreffen, es einem zuvorthun; den Vorrang haben.

Devancier, m. -ière, f. Vorgänger, m.; Vorgängerin, f.; devanciers, pl. Vorfahren, m. pl.

Devant, prép. et adv. vor (dem Orte und der Ordnung nach); voran, voraus; in Gegenwart, in Beisein; par —, von vorn; — que, ehe als, bevor; — la porte, vor der Thür; — le juge, in Gegenwart des Richters; pied de —, Vorderfuß, m.; ôtez-vous de — mon jour, gehen Sie mir aus dem Lichte; marcher — qn., vor einem her gehen; —, m. Vordertheil, n.; (pein.) Vordergrund, m.; — d'un carrosse, Rücksitz einer Kutsche, m.; aller au — de qch., einer Sache zuvorkommen; prendre le —, vor einem abreisen, vorausreisen; prendre les devants, zuvorkommen, den Vorsprung abgewinnen; (mar.) donner vent —, das Schiff in den Wind bringen; (mar.) le vaisseau a pris vent —, das Schiff hat eine Cule gefangen.

Devanteau, } m. vm. Schürze, f.
Devantier, }

Devantière, f. Reitkleid für Frauen, n.

Devanture, f. (arch.) Vordertheil, n. vordere Seite, f.; (maç.) verstrichene Stelle der Schornsteinmündung, f.

Dévastateur, m. -trice, f. Verwüster, m.; Verwüsterin, f.; —, adj. verwüstend, verheerend.

Dévastation, f. Verwüstung, Verheerung, f.

Dévaster, v. a. verwüsten, verheeren.

Développable, adj. (géom.) entwickelbar.

Développante, f. (géom.) devolvirende Linie, f.

Développé, ée, adj. aufgewickelt, entfaltet.

Développée, f. (géom.) Evolute, f.

Développement, m. Aufwickelung, f.; fig. Entwickelung, ausführliche Darstellung, f.; (géom.) Netz eines geometrischen Körpers, n.; — d'un édifice, ausführliche Grund- und Aufriß eines Gebäudes, m.

Développer, v. a. auseinander wickeln, aufwickeln, aufmachen, aufrollen; fig. entwickeln, auseinander setzen; aufklären, aufdecken; entdecken; — une armée, eine Armee aufmarschiren lassen; — un édifice, ein Gebäude in allen seinen Theilen im Risse darstellen; se —, v. pr. sich aufwickeln, sich loswickeln; fig. sich entwickeln.

Devenir, v. n. irr. werden; — riche, reich werden; — grand, groß werden; — mère, Mutter werden; — avocat, Advocat werden; que voulez-vous —? was wollen Sie werden? welche Profession wollen Sie lernen? — à rien, zu nichts werden; ne savoir que —, nicht wissen, was man anfangen soll; que devenez-vous? wo wollen Sie hin? was wollen Sie machen? que deviendrai-je? was wird aus mir werden? je ne sais ce que tout ceci deviendra, ich sehe nicht ein, wo das Alles hinaus will.

Déventail, m. vm. Fleischerschürze, f.

Déventer, v. a. (mar.) die Segel aus dem Winde bringen.

Dévergondé, ée, adj. fam. schamlos, unverschämt; —, m. -ée, f. Unzüchtige, Schamlose, m. et f.

se Dévergonder, v. pr. p. u. fam. schamlos werden, ein liederliches Leben führen; —, v. a. nothzüchtigen.

Déverguer, v. a. (mar.) die Segelstangen herabnehmen.

Déverrouiller, v. a. aufriegeln.

Devers, prép. vm. nach, zu, gegen, in der Gegend; demeurer — Paris, in der Gegend von Paris wohnen; par-devers soi, bei sich, in seinem Besitze; —, m. (charp.) Wahnkante, schiefe Kante des Holzes, f.; (pau.) Hälfte des Balkenhauses von der Corde bis zur linken Seitenmauer, f.

Dévers, se, adj. (arch.) nicht senkrecht, schief, krumm.

Déversé, ée, part. et adj. geworfen (vom Holze), krumm; wahnkantig.

Déverser, v. a. schief einsetzen, schief biegen; — l'opprobre sur qn., Schande über einen bringen; —, v. n. schief stehen, hängen, sich nach einer Seite neigen.

Déversoir, m. (meu.) Wasserabschlag, Ablaß, m.; Wehr, n. Damm, m.

se Dévêtir, v. pr. irr. sich auskleiden; (dr.) se — de la propriété, sich des Eigenthums begeben.

Dévêtissement, m. (dr.) Ueberlassung (des Eigenthums), Abtretung, Begebung, f.

Dévêtu, ue, part. v. Dévêtir.

Déviabilité, f. (phys.) Ablenkbarkeit, f.

Déviable, adj. (phys.) ablenkbar.

Déviation, f. Abweichung (vom Wege), Verirrung, Abirrung, f.; (phys. et astr.) Abweichung (von der Bahn), f.

Dévidage, m. Abhaspeln, Abwinden, n.

Dévider, v. a. abhaspeln, abspulen, abwinden, abwickeln; — la soie, die Seide spulen; —, v. n. schwanen; (man.) haspeln.

Dévideur, m. -euse, f. Haspler, Garnwinder, Spuler, m.; Haspelerin, Garnwinderin, Spulerin, f.

Dévidoir, m. Garnwinde, Weife, f. [Haspel, f.

Dévier, v. n. vom Wege abkommen, von der Bahn abweichen; fig. abweichen; —, v. a. vom rechten Wege abbringen, irre führen; abwendig machen.

Devin, m. Wahrsager, m.; Königsschlange, f.

Devinaille, f. vm. Wahrsagerkunst, f.

Deviner, v. a. wahrsagen; rathen, errathen; — une énigme, ein Räthsel errathen; prov. — les fêtes quand elles sont venues, das errathen, was Andere längst wissen; se — v. pr. sich errathen lassen, errathen werden.

Devineresse, f. Wahrsagerin, f.

Devineur, m. Wahrsager, m.

Dévirer, v. n. (mar.) sich abwinden (von Tauen).

Déviriliser, v. a. p. u. entmannen.

Devis, m. (arch.) Anschlag, Bauanschlag, Ueberschlag, m.; vm. Unterhaltung, f. vertrauliche Gespräch, n.

Dévisager, v. a. das Gesicht zerkratzen.

Devise, f. Sinnbild, n. Wahlspruch, m. Devise, f.; (bl.) schmale Binde, f.

Deviser, v. n. vm. plaudern, sich vertraulich unterhalten.

Dévisser, v. a. aufschrauben, abschrauben.

Dévoiement, m. Durchfall, Durchlauf, Bauchfluß, m.; (arch.) — d'un tuyau, Schleifung einer Röhre, f.

Dévoilement, m. Entschleierung; fig. Enthüllung, f.

Dévoiler, v. a. entschleiern; fig. enthüllen, aufdecken; — une religieuse, eine Nonne ihres Gelübdes entbinden; se —, v. pr. sich entschleiern; fig. an den Tag kommen; das Kloster verlassen.

Devoir, v. a. irr. schuldig sein; zu verdanken haben; müssen, sollen; je lui dois une grande somme, ich bin ihm eine große Summe schuldig; je lui dois beaucoup, ich bin ihm viel schuldig; ich habe ihm viel zu verdanken; il me doit une visite, er ist mir einen Besuch schuldig; je lui en dois, er hat noch etwas gut bei mir; il doit le faire, er soll es thun, er muß es thun; qui doit a tort, wer nicht bezahlt, hat Unrecht; il doit à Dieu et au monde, er ist Gott und aller Welt schuldig; je dois partir demain, ich muß morgen abreisen; se —, v. pr. sich schuldig sein; je me dois à ma famille, ich bin verbunden, für meine Familie zu leben; ils ne s'en doivent guère, sie geben einander nichts nach; —, m. Pflicht, Schuldigkeit; schuldige Aufwartung; Aufgabe, Schulaufgabe, Ausarbeitung, f.; (fauc.) — de l'oiseau, Vogelrecht, Genieß, n.; faire son —, seine Schuldigkeit thun; être à son —, auf seinem Posten sein; être dans son —, se mettre dans son —, seine Schuldigkeit beobachten; rentrer dans le —, zu seiner Pflicht zurückkehren; se mettre en — de faire qch., sich anschicken, etwas zu thun, Anstalt machen, etwas zu thun; rendre ses devoirs à qn. einem seine schuldige Aufwartung machen; rendre les derniers devoirs à qn., einem die letzte Ehre erweisen.

Dévole, f. (jeu.) être à la —, faire la —, gar keinen Stich machen, matsch werden.

Dévolu, ue, adj. heimgefallen.

Dévolu, } m. Vergebung einer Pfründe,
Dévolut, } die durch den Papst, wegen Unfähigkeit des Inhabers, f.; jeter son — sur qch., Ansprüche auf etwas machen.

Dévolutaire, m. derjenige, welcher vom Papste zu einer heimgefallenen Pfründe ernannt worden ist.

Dévoluté, ée, adj. bénéfice —, Pfründe, auf welche der Papst (wegen Unfähigkeit des Besitzers) einen Bestallungsbrief ausgefertigt hat, f.

Dévolutif, ive, adj. devolutiv; appel —, Appellation, durch welche der Proceß vor ein höheres Gericht gelangt, f.

Dévolution, f. (jur.) Heimfall, m.; droit de —, Heimfallsrecht, n.

Dévorant, te, adj. fressend, verzehrend; reißend; lion —, reißende Löwe, m.

Dévorateur, m. Verschlinger, Fresser, m.; c'est un — de livres, er ist ein Bücherfresser, er ist ein sehr eifriger Leser.

Dévorement, m. p. u. Auffressen, Verzehren, n.

Dévorer, v. a. gierig fressen, verschlingen; verzehren; zerreißen; fig. — un livre, ein Buch fressen, ein Buch begierig lesen; — qch. des yeux, etwas mit den Augen verschlingen; — les difficultés, die Schwierigkeiten überwinden; — une injure, eine Beleidigung verschlucken, eine Beleidigung einstecken; — ses soupirs, seine Seufzer verschlucken, seine Seufzer ersticken.

Dévoreur, v. Dévorateur.

Dévot, ote, adj. andächtig, fromm: zur Andacht stimmend; —, m. — ote, f. Andächtige, m. et f. Betbruder, m. Betschwester, f.; faux —, Andächtler, Frömmler, n.; fausse dévote, Frömmlerin, f.

Dévotement, adv. andächtig, mit Andacht.

Dévotieusement, adv. vm. andächtig.

Dévotieux, euse, adj. vm. andächtig, fromm.

Dévotion, f. Andacht, Frömmigkeit; Andachtsübung; fig. völlige Ergebenheit, f.; faire ses dévotions, seine Andacht halten; zur Beichte gehen, zum Abendmahle gehen; être à la — de qn. einem völlig ergeben sein, einem in allen Dingen zu Diensten sein; prov. il n'est — que de jeune prêtre, neue Besen kehren gut.

Dévoué, ée, part. et adj. gewidmet, ergeben.

Dévouement, m. Aufopferung für das Vaterland; gänzliche Ergebenheit, f.

Dévouer, v. a. weihen, widmen; être dévoué à qn. einem ganz ergeben

sein; se — v. pr. sich weihen, sich widmen, sich aufopfern; se — à ses amis, sich seinen Freunden widmen.

Dévoyé, m. Irrgläubige; Verirrte, m.; esprit —, Querkopf, m.

Dévoyement, v. Dévoiement.

Dévoyer, v. a. vom rechten Wege ableiten, irre führen; (arch.) nicht gerade aufführen, eine schiefe Richtung geben; (méd.) den Durchfall verursachen; den Magen verderben; se —, v. pr. vom rechten Wege abkommen; fig. se — du chemin de la vérité, sich vom Wege der Wahrheit entfernen.

Dévuide, f.. (bill.) faire —, alle Bälle machen und bei dem letzten sich verlaufen

Dextérité, f. Geschicklichkeit, Fertigkeit, Handfertigkeit; geistige Gewandtheit, f.

Dextre, adj. recht; (bl.) côté —, rechte Seite, f.; —, f. rechte Hand, f.

Dextrement, adv. vm. geschickt.

Dextribord, v. Stribord.

Dextrochère, m. (bl.) rechte Arm, m.

Dey, m. Dey, m.; — d'Alger, Dey von Algier, m.

Dez-à-coudre, m. (bot.) Fingerhut, m.

Dia, links, wüste, schwude; fam. l'un tire à — l'autre à hurhaut, der eine zieht links, der andere rechts.

Diabète, f. Verirglas, n.

Diabétes, m. (méd.) Harnfluß, m. Harnruhr, f.

Diabétique, adj. zum Harnflusse gehörig, mit dem Harnflusse behaftet.

Diable, m. Teufel, m.; Nonne (ein Kinderspielzeug), f.; Blockkarren, Blockwagen, m.; pauvre —, arme Teufel, m.; bon —, ehrliche Haut, f.; — incarné, eingefleischte Teufel, m.; — d'homme, Teufelskerl, m.; — d'affaire, verteufelte Sache, f. verteufelte Handel, m.; — de bois, Waldteufel, m.; que —! was Teufel! was zum Teufel! en —, comme le —, teufelmäßig, verteufelt; heftig; quel — avez-vous fait? was zum Teufel haben Sie gemacht? ce serait bien le —, das wäre der Teufel; au — celui qui le fera, das mag der Teufel machen; je me donne au —, ich will des Teufels sein, der Teufel soll mich holen; le — n'y entend rien, daraus mag der Teufel klug werden; c'est là le —, das ist eben der Teufel, da sitzt eben der Knoten; que le — l'emporte, der Teufel soll ihn holen! il ne vaut pas le —, er ist den Teufel nicht werth; c'est un -- de chemin, das ist ein verteufelter Weg; il n'est pas si — qu'il est noir, er ist nicht so schlimm, wie er aussieht; prov. quand le — fut vieux, il se fit hermite, junge Huren, alte Betschwestern; le diable bat sa femme, es regnet und die Sonne scheint; le — est aux vaches, der Teufel ist los; faire le — à quatre, einen Teufelslärm machen; avoir le — au corps, den Teufel im Leibe haben; envoyer qn. au —, einen zum Teufel schicken; donner qn. au —, einen zum Teufel wünschen, einen zum Teufel schicken; se donner au —, des Teufels werden; dire le — de qn. heftig über einen lästern; tirer le — par la queue, ein ärmliches Leben führen; faire l'aumône au —, einem Reichern Wohlthaten erzeigen.

Diablement, adv. teufelmäßig, verteufelt; äußerst, höchst.

Diablerie, f. Teufelei, Hexerei, f. Teufelsstreich, m., il y a là de la —, das geht nicht mit rechten Dingen zu.

Diablesse, f. Teufelsweib, n.; gute, ehrliche Haut, f.; c'est une —, das ist ein Teufel von einem Weibe.

Diablezot, int. so ein dummer Teufel bin ich nicht, so ein Narr bin ich nicht! das laß ich wohl bleiben!

Diablotin, m. Teufelchen; wilde, unartige Kind; überzuckerte Chocoladenkügelchen, n.; (mar.) Stagsegel, n.

Diabolique, adj. teuflisch, höchst boshaft; verteufelt, abscheulich.

Diaboliquement, adv. teuflisch, teufelmäßig.

Diabotanum, m. (méd.) Kräuterpflaster, n.

Diabrose, f. (méd.) Zerfressen, Zerbeizen, n.

Diabrotique, adj. (méd.) zerfressend.

Diacadmias, m. (phar.) Galmeipflaster, n.

Diacanthe, adj. (bot.) zweistachelig; —, m. zweistachelige Börs, m.

Diacarcinon, m. aus Krebsen bereitete Gegengift wider den Biß toller Hunde, n.

Diacarthame, m. (phar.) Safflorpflaster, n. Safflorlatwerge, abführende Latwerge, f.

Diacaustique, m. (opt.) Brennlinie durch gebrochene Strahlen, f.

Diachalasis, f. (chir.) Klaffen der Hirnschalennaht, n.

Diachylon, m. Pflanzensaftpflaster, Schleimpflaster, n.

Diachorème, m. } (méd.) Ausleerung, f. Stuhlgang, m.
Diachorèse, f. }

Diachriste, adj. (méd.) schleimvertreibend, schleimabsondernd.

Diaciminon, m. windabtreibende Mittel, n.

Diaco, m. Capellan des Malteser Ordens, m.

Diacode, m. Brustsirup (aus weißem Mohn), m.

Diacommatique, adj. (mus.) diakommatisch.

Diaconal, ale, adj. zum Amte eines Diakonus gehörig; titre —, Titel eines Diakonus, m.

Diaconat, m. Diakonat, n.

Diaconesse, f. Diakonissin, f.

Diaconicon, m. vm. Sakristei, f.

Diaconie, f. Diakonie, eine Art Capelle in Rom, f.; Armenpflegamt, Hospital, n.

Diaconique, v. Diaconicon.

Diacope, } f. Hieb in den Hirnschädel, m.
Diacopée, }

Diacoustique, f. Diakustik, Schallberechnungslehre, f.

Diacranien, enne, adj. (anat.) mâchoire diacranienne, Unterkiefer, m.

Diacre, m. Diakonus, m.

Diacriser, v. a. p. u. den Diakonus machen, als Diakonus dienen.

Diacritique, adj. eine Krisis verkündigend; signes diacritiques, pl. Entscheidungszeichen, n. pl.

Diacryde, v. Diagrède.

Diacydonite, adj. (méd.) médicament —, aus Quitten bereitete Heilmittel, n.

Diacydonium, m. (phar.) Quittensirup, m.

Diadaphnidon, m. (pharm.) Lorbeerpflaster, n.

Diadelphes, adj. (bot.) étamines —, in zwei Bündel zusammengewachsene Staubfäden, m. pl.

Diadelphie, f. (bot.) Classe der Pflanzen mit zweibündeligen Staubfäden, Diadelphie, f.

Diadelphique, adj. (bot.) mit zweibündeligen Staubfäden.

Diadème, m. königliche Hauptbinde, f. Diadem, n.; (poét.) Königswürde, f.

Diademé, ée, adj. (bl.) mit einem Diadem.

Diaglaucium, m. (phar.) eine Art Augensalbe.

Diagnose, f. (méd.) Kenntniß von den Krankheitszeichen, Diagnose, f.

Diagnostique, adj. (méd.) diagnostisch; signe —, Kennzeichen einer Krankheit, n.; —, f. Krankheitszeichenlehre, Diagnostik, f.

Diagonal, ale, adj. (math.) schräg, diagonal; ligne diagonale, Diagonallinie, f.

Diagonale, f. (méd.) Diagonalement, adv. schräg, nach der Diagonallinie, übereck.

Diagramme, m. Zusammenstellung der zu einem Beweise dienenden Linien, f.

Diagrède, m. (phar.) mit Quitten und Schwefel bereitete Scammoniumsaft, m.

Diaire, adj. eintägig; fièvre —, eintägige Fieber, n.

Dialecte, m. Mundart, f. Dialekt, m.

Dialecticien, Dialektiker, Vernunftkunst, f. Vernunftlehre, f. lehrer, m.

Dialectique, f. Dialektik, Disputirkunst, f.

Dialectiquement, adv. dialektisch, nach den Regeln der Dialektik, logisch.

Dialies, f. pl. (ant.) Dialien (Opfer der Römer), n. pl.

Dialogique, adj. dialogisch, in Gesprächsform; forme —, Gesprächsform, f.

Dialogiser, v. a. p. u. in Gesprächsform bringen, Gespräche machen, dialogisiren.

Dialogisme, m. Gesprächkunst, Gesprächsform, Gesprächdichtung, f.

Dialogiste, m. Gesprächdichter, Dialogist, m.

Dialogue, m. Gespräch, n. Dialog.

Dialoguer, v. a. in Gesprächsform bringen; redend einführen; dialogisiren.

Dialthée, f. (méd.) Eibischsalbe, Altheesalbe, f.

Dialyse, f. (gr.) Trennungszeichen, n.; (méd.) gänzliche Entkräftung, f.

Diamant, m. Diamant, Demant, m.; — rose, — rosette, Rosette, f.; — brillant, Brillant, m.; — en table, Tafelstein, m.; — à rabot, Hobeldiamant, m.; (mar.) — de l'ancre, Ankerhals, m.

Diamantaire, m. Diamantschleifer, Diamantschneider; Diamanthändler, m.

Diamanter, v. a. mit Diamanten besetzen.

Diamargariton, m. (phar.) Perlmilch, f. Perlwasser, n.

Diamétral, ale, adj. zum Durchmesser gehörig; ligne diamétrale, Durchschnittslinie, f.

Diamétralement, adv. einander gerade gegenüber, gerade entgegengesetzt, schnurstracks entgegen.

Diamètre, m. Durchmesser, Diameter, m.; — d'un canon, Kaliber einer Kanone, n.

Diamorum, m. gesottene Maulbeersaft, m. Maulbeersirup, m.

Diandrie, f. (bot.) Classe der zweimännigen Pflanzen, f.

Diandrique, adj. (bot.) zweimännig.

Diane, f. (myth.) Göttin der Jagd, Diana, f.; (poét.) Mond, m.; (mil.) Trommelschlag am Morgen, Morgenschuß, m.

Dianthère, f. (bot.) Dianthere, f.; dianthères, pl. Pflanzenclasse mit zwei Staubbeuteln, f.

Diantre, m. Teufel, m.; —, int. zum Teufel!

Dianucum, m. (phar.) Nußsaft, m.

Diapalme, m. (phar.) Palmsalbe, f.

Diapasme, m. Riechpulver der Alten.

Diapason, m. (mus.) Umfang der Töne einer Singstimme oder eines Instruments, m.; Stimmgabel, f.; Maßstab, m. Mensur, f.

Diapedèse, m. (méd.) Durchschwitzung der Feuchtigkeiten (durch die Gefäße), Blutausschwitzung, f.

Diapente, f. (mus.) Quinte (bei den Alten), f.

Diapère, m. Herzkäfer, m.

Diaphane, adj. durchsichtig, durchscheinend.

Diaphanéité, f. Durchsichtigkeit, f.

Diaphanomètre, m. Durchsichtigkeitsmesser, m.

Diaphénix, m. (phar.) Dattellatwerge, f.

Diaphonie, f. (mus.) Mißklang, Mißlaut, m.
Diaphorèse, f. (méd.) Ausdünstung durch die Haut, f.
Diaphoretique, adj. (méd.) schweißtreibend, die Ausdünstung befördernd.
Diaphragmatique, adj. (anat.) zum Zwerchfelle gehörig.
Diaphragme, m. (anat.) Zwerchfell, n.; Nasenscheidewand, f.; (bot.) Scheidewand (der Samencapseln), f.; (opt.) Blendung in Fernröhren, f.
Diaphragmite, m. (méd.) Entzündung des Zwerchfells, f.
Diaphyse, f. (anat.) Scheidung, f.
Diapnoïque, adj. (méd.) schweißtreibend.
Diapré, ée, adj. vm. vielfarbig, bunt, scheckig.
Diaprée, f. (Jard.) violette Pflaume, f.
Diaprose, f. (mus.) Zwischenfall, m.
Diaprun, m. (phar.) Pflaumentatwerge, f.
Diaprure, f. vm. Vielfarbigkeit, Buntscheckigkeit, f.
Diapyétique, adj. die Eiterung befördernd.
Diarrhée, f. Durchfall, Durchlauf, m.
Diarrhodon, m. (phar.) eine Art Rosenpulver, Rosenküchlein, n.
Diarthrose, f. (anat.) Gelenkfügung, beweglichen Knochenfügung, f. [lenkfügig.
Diarthrosial, ale, adj. (anat.) ge-
Diascordium, m. (phar.) Scordiumtatwerge, f. [tatwerge, f.
Diasébeste, m. (phar.) Brustbeer-
Diasène, m. (phar.) Sennesblättertatwerge, f.
Diasostique, adj. vorbauend, vor einer Krankheit schützend; —, f. Lehre von den Verhütungsmitteln, f. [schlag, m.
Diasphyxe, f. (méd.) Pulsader-
Diastase, f. (chir.) Verrenkung, f.
Diastème, m. (mus.) Pause, f.
Diastole, f. (anat.) Ausdehnung (des Herzens), Erweiterung, f.; (gr.) Verlängerung einer kurzen Silbe, f.
Diastrophie, f. (anat.) Muskelabweichung, Nervenabweichung, f.
Diastyle, m. (arch.) weitsäulige Gebäude, n. [Verlachung, f.
Diasyrme, m. vm. (rhét.) verachtende
Diatessaron, m. (mus.) Quarte, f. [m.
Diatesseron, m. (méd.) Viehtheriak,
Diathèse, f. (méd.) Beschaffenheit des Körpers (in Absicht auf die Gesundheit), Leibesbeschaffenheit, f.
Diatonique, adj. (mus.) diatonisch, nach der Tonleiter.
Diatoniquement, adv. (mus.) nach der diatonischen Tonleiter.
Diatragacanthe, m. (phar.) Tragantatwerge, f.
Diatribe, f. gelehrte Beurtheilung, kritische Abhandlung; bittere Beurtheilung eines Werkes; Schmähschrift, f.
Diaule, f. Doppelflöte (der Alten), f.
Dicastère, m. Bezirk, Gerichtshof, m. Gerichtsbehörde, f.
Dicastéries, f. pl. (ant.) Kastengerichte in Athen, n. pl.
Dicastérique, adj. zu zwei Kasten gehörig, dikasterisch.
Dicée, f. Scharlachpapagei, m.
Dicélies, f. pl. Possenspiele der Alten, n. pl.
Dicéphale, adj. zweiköpfig.
Dichondre, m. (bot.) Dichondra, f.
Dichorée, m. (pros.) doppelte Choräus, Versfuß, der aus zwei Trochäen besteht; m. [ständig.
Dichotomal, ale, adj. (bot.) gabel-
Dichotome, adj. (bot.) gegabelt, gabelförmig; (astr.) halb voll, halb erleuchtet (vom Monde).
Dichotomie, f. (bot.) gabelförmige Theilung, f.; (astr.) halbe Erleuchtung des Mondes, f. Halbmond, m.
Dicline, adj. (bot.) plante —, Pflanze mit getrennten Geschlechtern, f.
Diclinie, f. (bot.) Pflanzenclasse mit getrennten Geschlechtern, f.
Dicorde, m. Dichord (Instrument der Alten mit zwei Saiten), n.
Dicoque, adj. (bot.) zweihülsig.
Dicotyle, m. americanische Bisamschwein, n.
Dicotylédone, adj. (bot.) zweisamenlappig, mit zwei Samenblättchen; —, f. Pflanze mit zwei Samenlappen, f.
Dicrote, adj. (méd.) pouls —, zurückgehende Puls, m. [Diptam, m.
Dictame, m. (bot.) Eschenwurz, f.
Dictamen, m. (dog.) innere Antrieb, m.
Dictateur, m. Dictator, m.; ton de —, dictatorische Ton, streng befehlende Ton, m.
Dictatorial, ale, adj. dictatorisch.
Dictature, f. Dictatur, Würde des Dictators, f.
Dictée, f. Dictiren; Dictirte, Dictat, n.; écrire sous la —, das Vorgesagte nachschreiben.
Dicter, v. a. dictiren, zum Nachschreiben vorsagen, in die Feder sagen; fig. in den Mund legen, eingeben; — des conditions, Bedingungen vorschreiben.
Diction, f. Schreibart, Sprache, f.
Dictionnaire, m. Wörterbuch, n.; traduire à coups de —, mit Hülfe des Wörterbuches übersetzen.
Dicton, m. Sprichwort, n. sprichwörtliche Redensart, f.; satirische Hieb, m.
Dictum, m. (dr.) richterliche Ausspruch, m.
Didactique, adj. lehrend, belehrend, didaktisch; poème —, Lehrgedicht, n.; —, f. Lehrkunst, Didaktik, f.
Didactyle, adj. zweizehig; —, m. zweizehige Vogel, m.
Didascalies, f. pl. Beweise, m. pl.
Didaskalien, f. pl. [schaftlich.
Didascalique, adj. p. u. wissen-
Dideau, m. (pch.) Sperrnetz, n.
Didelphe, f. Beutelthier, n.
Didrachme, m. halbe Seckel (bei den alten Juden), m.; Zweidrachmenstück, n.
Didyme, adj. (bot.) gepaart, doppelt.
Didyname, adj. (bot.) zweimächtig, mit zwei längern Staubfäden.
Didynamie, f. (bot.) Classe der zweimächtigen Pflanzen, f.
Didynamique, v. Didyname.
Dièdre, adj. (géom.) angle —, ebene Winkel, m. [cellanerde, f.
Dielle, f. (min.) fette Thonerde, Por-
Diérèse, f. (gr.) Theilung eines Doppellautes in zwei Silben, f.; (chir.) Trennung zusammengewachsener Theile, f.
Diérétique, adj. (méd.) zertheilend; beizend, ätzend.
Diervé, ée, adj. vm. verrückt.
Dierville, m. (bot.) Diervillia, f. eine Art Lonizere.
Dièse, m. (mus.) Kreuzchen, Kreuz, n.; note —, bekreuzte Note, Note, vor welcher ein Kreuz steht, f.
Dièser, v. n. (mus.) ein Kreuz vor eine Note setzen, mit einem Kreuze bezeichnen.
Diésis, v. Dièse. [
Diète, f. Lebensordnung, Diät, f.; Kreistag, Reichstag, Landtag, m.; Versammlung der Generalcapitel eines Ordens, f.; — de l'empire, deutsche Reichstag, m.; faire —, nach der Diät leben, mäßig leben; mettre qn. à la —, einen auf Krankenkost setzen.
Diététique, adj. zur Diät gehörig, diätetisch; —, f. Lehre von der Lebensordnung der Kranken, Gesundheitslehre, Diätetik, f. [einer Starostei, m.
Diétine, f. (ehemals) Vorlandtag in
Dieu, m. Gott, m.; Gottheit der Heiden, f.; Abgott, m.; (cat.) geweihte Hostie, f. Hochwürdige, n.; sur mon —, bei Gott! à —, Gott befohlen! — me soit en aide, Gott stehe mir bei! Gott sei mir gnädig! jurer ses grands Dieux, sich hoch und theuer verschwören; porter le bon — à un malade, einem Kranken das Abendmahl bringen; (cat.) lever le bon —, das Hochwürdige in die Höhe heben.
Dieu-conduit, m. (mar.) Spiegel (am Schiffe), m. [chen, n.
Dieutelet, m. kleine Gott, m. Gott-
Diffamant, nte, adj. beschimpfend, schimpflich, ehrenrührig.
Diffamateur, m. Verlästerer, Verleumder, Ehrenräuber, m.
Diffamation, f. Verlästerung, Verleumdung, Schmähung, f.
Diffamatoire, adj. ehrenrührig, schmähend; libelle —, Schmähschrift, f.
Diffamé, ée, part. et adj. verlästert, verschrien, berüchtigt; (bl.) ohne Schwanz.
Diffamer, v. a. verlästern, verschreien, beschimpfen, verleumden, in üblen Ruf bringen.
Diffarréation, f. (ant.) Ehescheidungsopfer (bei den alten Römern), n.
Différemment, adv. auf andere Art, anders, verschiedentlich.
Différence, f. Verschiedenheit, f. Unterschied, m.; (phil.) wesentliche Unterschied, m. Unterscheidungskennzeichen, n. Unterscheidungsbegriff, m.; (ar.) Unterschied zwischen zwei Zahlen, m. Differenz, f.; il y a grande — entre l'un et l'autre (ou de l'un à l'autre), es ist zwischen Beiden ein großer Unterschied; faire la —, einen Unterschied machen.
Différencier, v. a. unterscheiden, den Unterschied angeben; (math.) — une quantité, eine Größe differenziren.
Différend, m. Streit, Zwist, m.
Différent, Streitigkeit, streitige Sache, f.; (mon.) Zeichen des Münzmeisters, n.; partager le —, sich in die streitige Sache theilen; fig. beiderseits nachgeben.
Différent, te, adj. verschieden, unterschieden. [renzirung, f.
Différentiation, f. (math.) Diffe-
Différentiel, elle, adj. (math.) quantité différentielle, Differenzialgröße, f.; calcul —, Differenzialrechnung, f.
Différer, v. a. aufschieben, verschieben; sans —, ohne Verschub, ohne Verzug; — qch. de quelques jours, etwas um einige Tage aufschieben; —, v. n. verschieden sein, abweichen; verschiedener Meinung sein; se —, v. pr. aufgeschoben werden.
Difficile, adj. schwierig, schwer, mühsam; eigensinnig, schwierig, empfindlich; homme —, eigensinnige Mensch, Mensch, mit dem schwer auszukommen ist, m.; caractère —, wunderliche Charakter, m.; temps difficiles, pl. schwere Zeiten, f. pl.; faire le —, den Schwierigen machen, den Eklen spielen, sich zum Scheine sträuben.
Difficilement, adv. schwer, schwerlich, mit Mühe.
Difficulté, f. Schwierigkeit, f.; Einwurf, m. Einwendung, Bedenklichkeit, f. Bedenken, n.; Zwist, m. Streitigkeit, f.; sans —, ohne Schwierigkeit; ohne Zweifel, unfehlbar; prov. c'est le père des difficultés, er macht Schwierigkeiten, wo keine sind; faire — de qch., sich gegen etwas sträuben, bei etwas Bedenken tragen; faire des difficultés sur qch., Schwierigkeiten bei etwas machen, Einwendungen gegen etwas vorbringen.
Difficulter, v. a. erschweren.
Difficultueux, euse, adj. der, oder die überall Schwierigkeiten findet, Umstände machend.
Diffidation, f. Fehde, Befehdung, f.; droit de —, Recht der Selbsthülfe, n.
Difforme, adj. unförmlich, ungestaltet, mißgestaltet, häßlich; ungleichförmig.

Difformer, v. a. umgestalten, unkenntlich machen, mißgestalten, verderben.
Difformité, f. Unförmlichkeit, Ungestaltheit, Mißgestalt, Häßlichkeit, f.
Diffosot, m. vm. Frohndienst in der Bretagne, m.
Diffraction, f. (opt.) Beugung der Lichtstrahlen, Abweichung der Lichtstrahlen, f.
Diffus, use, adj. weitschweifig, weitläufig; (bot.) sich weit ausbreitend.
Diffusément, adv. weitschweifig, weitläufig, umständlich.
Diffusion, f. (phys.) Ausbreitung, Verbreitung (einer Flüssigkeit); fig. Weitschweifigkeit, Weitläufigkeit, f.
Digame, v. Bigame.
Digamma, m. (gr.) Digamma, n.
Digastrique, adj. (anat.) zweibäuchig (von Muskeln).
Digérer, v. a. et n. verdauen; fig. durchdenken, überdenken, überlegen; verschmerzen, verschlucken, sich gefallen lassen; (chim.) digeriren, langsam am Feuer sieden.
Digeste, m. (jur.) Digesten, Pandekten, pl. Sammlung von Entscheidungen berühmter Rechtsgelehrten (bei den alten Römern), f.
Digesteur, m. Digestor, Digerirtopf, [papinianische Topf, m.
Digestif, ive, adj. Verdauung befördernd; (chir.) die Eiterung befördernd; —, m. Mittel zur Beförderung der Verdauung, Verdauungsmittel; Mittel zur Beförderung der Eiterung, n.
Digestion, f. Verdauung, f.; (chim.) Digeriren, n. Digestion, f.; (chir.) Beförderung der Eiterung, f.; fig. de dure —, schwer auszuführen, mit Schwierigkeiten verbunden; schwer zu ertragen, schwer zu verschmerzen.
Digestoire, v. Digesteur.
Digital, ale, adj. fingerig; (anat.) dépressions digitales, pl. leichte Eindrücke im Innern des Schädels, m. pl.
Digitale, f. (bot.) Fingerhuthblume, f.
Digitation, f. (anat.) fingerförmige Einfügung zackiger Muskeln, f.; (bot.) fingerförmige Theilung der Blätter, f.
Digité, ée, adj. (bot.) gefingert, fingerförmig, gezackt. [Zehen, n. pl.
Digités, m. pl. (hist. n.) Thiere mit
Digitie, f. (méd.) Schwinden eines Fingers, n.
Digitigrades, m. pl. Thiere, die auf den Zehenspitzen laufen, n. pl.
Diglyphe, m. (arch.) Zweischlitz, m.
Digne, adj. würdig, werth; — de louange, lobenswerth; — de punition, strafwürdig; cela est — de lui, das ist seiner würdig; rendre —, würdig machen.
Dignement, adv. auf eine würdige Weise, nach Würden, nach Verdienst, gebührend. [kleidet, Würdeträger, m.
Dignitaire, m. der eine Würde be-
Dignité, f. Würde; Wichtigkeit, f.; Ansehen, n. Ehrenstelle, f.; parler avec —, mit Würde sprechen; être constitué en —, mit einer Würde bekleidet sein.
Digon, m. (mar.) Wimpelstock, m.
Digone, adj. zweieckig.
Digression, f. Abschweifung, Abweichung (von der Hauptsache), Digression, f.; (astr.) scheinbare Abstand von der Sonne, m. [—, Rothdamm, Rothdeich, m.
Digue, f. Damm, Deich, m.; fausse
Diguer, v. a. (man.) die Sporen geben.
Diguial, } m. (pch.) Beutelgarn,
Diguiau, } Schlauchnetz, n.
Diguon, v. Digon.
Digyne, adj. (bot.) zweiweibig.
Digynie, f. (bot.) Zweiweibigkeit, zweiweibige Pflanzenclasse, f.
Dihélie, f. (astr.) Ordinate der durch den Brennpunct der Sonne gehenden Ellipse, f.
Dilacération, f. Zerreißung, f.
Dilacérer, v. a. zerreißen.
Dilaniateur, trice, adj. zersprengend (vom Pulver); effort —, Sprengkraft (des Pulvers), f.
Dilapidateur, m. —trice, f. Vergeuder, Verschwender, m.; Vergeuderin, Verschwenderin, f.; —, adj. vergeudend, verschwendend.
Dilapidation, f. Vergeudung, Verschwendung; Entwendung öffentlicher Gelder, f.
Dilapider, v. a. vergeuden, verschwenden, verschleudern; öffentliche Gelder entwenden. [Ausdehnbarkeit, f.
Dilatabilité, f. (phys.) Dehnbarkeit,
Dilatable, adj. (phys.) dehnbar, ausdehnbar. [Muskel, m.
Dilatateur, m. (anat.) erweiternde
Dilatation, f. (phys.) Ausdehnung; Ausdehnung der Metalle, f.; (chir.) Erweiterung, f.; (astr.) Vergrößerung des scheinbaren Durchmessers, f.
Dilatatoire, m. (chir.) Sperreisen, n.; — herniaire, Bruchsperrer, m.
Dilater, v. a. (phys.) ausdehnen; (chir.) erweitern; se —, v. pr. sich ausdehnen, sich erweitern; l'air se dilate par la chaleur, die Luft wird durch die Hitze ausgedehnt.
Dilateur, v. Dilatatoire.
Dilatoire, adj. (dr.) verzögernd, dilatorisch. [mit der nöthigen Frist.
Dilatoirement, adv. (dr) dilatorisch,
Dilayement, m. (dr.) Verzögerung, f. Aufschub, m. [zögern.
Dilayer, v. a. (dr.) aufschieben, ver-
Dilection, f. Liebe, christliche Liebe, f.; votre —, Euer Liebden.
Dilemme, m. (log.) Dilemma, n. Wechselschluß, m.
Diligemment, adv. hurtig, geschwind; eifrig, emsig, genau, sorgfältig.
Diligence, f. Emsigkeit, Schnelligkeit, Eilfertigkeit, Eile, f. Eifer, Fleiß, m. Mühe; Betreibung einer Sache, Betreibung einer Klage, f.; Postwagen, Eilwagen, m. Geschwindkutsche, f.; faire —, eilen, beschleunigen; faire ses diligences, eine Sache betreiben, einen Proceß betreiben; partir par la —, mit der Schnellpost reisen; prov. c'est la — embourbée, da geht es auf der Schneckenpost.
Diligent, te, adj. geschwind, hurtig, emsig, fleißig, sorgfältig.
Diligente, f. (jard.) Frühtulpe, f.
Diligenter, v. a. et n. beschleunigen, betreiben, befördern, eilen; se —, v. pr. sich beeilen, sich sputen, Fleiß anwenden.
Dillenia, f. Rosenapfel, m.
Diluvien, enne, adj. sich auf die Sündfluth beziehend, zur Sündfluth gehörig. [Schwertern sicht, m.
Dimachère, m. Fechter, der mit zwei
Dimanche, m. Sonntag, m.; — de paques, Ostersonntag, m.; — gras, Sonntag vor Aschermittwoch, m.; fig. air de — gras, fröhliche Aussehen, n.
Dîme, f. Zehnte, Zehent (Abgabe), m.; — des blés, Fruchtzehent, m.; — de charnage, Fleischzehnt, m.; — du haut et du bas, Obst- und Kornzehnt, m.; payer la —, den Zehnten entrichten; —, m. Zehntflur, f.
Dimension, f. Ausdehnung, Ausmessung, Dimension, f.; (ar.) Factor, m.; Potenz, f.; prendre ses dimensions dans une affaire, Maßregeln in einer Sache ergreifen.
Dîmer, v. a. et n. zehnten, den Zehnten erheben, abzehnten, das Zehntrecht haben.
Dîmerie, f. Zehntgebiet, n. Zehntbezirk, m. Zentflur, f. [trische Vers, m.
Dimètre, adj. (pros.) vers —, dime-
Dîmeur, m. der den Zehnten erhebt, Zehntner, m.
Dîmier, m. Zehntknecht, m.
Diminuer, v. a. verringern, verkleinern, vermindern; schmälern; einschränken; — une colonne, eine Säule verjüngen; —, v. n. kleiner werden, abnehmen, sich vermindern; sa vue diminue, sein Gesicht nimmt ab, seine Augen legen ab; — de prix, im Preise abschlagen.
Diminutif, ive, adj. (gr.) verkleinernd, vermindernd; —, m. Verkleinerungswort; fig. Nachbild im Kleinen, n.
Diminution, f. Verminderung, Verringerung, Abnahme, f.; Nachlaß, m.; (rhet.) vermindernde Ausdruck, Milderungsausdruck, m.; — du prix, Preisherabsetzung, f. Fallen des Preises, n.; (arch.) — d'une colonne, Verjüngung einer Säule, f. [Bischofs, n.
Dimissoire, m. Dimissorium eines
Dimissorial, ale, adj. lettres dimissoriales, pl. Dimissorialschreiben, n. Erlaubnißschein zum Aufgebote oder zur Trauung in einem andern Kirchsprengel, m.
Dimo phe, m. Maskenwespe, f.
Dinamique, v. Dynamique.
Dinanderie, f. Messingwaare, f. Messinggeschirr, Messingschlägerhandwerk, n. [singwaarenhändler, m.
Dinandier, m. Messingschläger, Mes-
Dînatoire, adj. heure —, Stunde des Mittagessens, Tischzeit, f.; déjeûner —, große Frühstück, n.
Dindan, m. fam. Klingklang (der Glocken), m. [n. kalekutische Henne, f.
Dinde, f. Truthenne, f. wälsche Huhn,
Dindon, m. wälsche Hahn, Truthahn, kalekutische Hahn, m.
Dindonnade, f. Truthahnblattern, f. pl. [Truthähnchen, n.
Dindonneau, m. junge Truthahn, m.
Dindonnier, m. —ère, f. Truthühnerhirt, m. Truthühnerhirtin, f.
Dine, f. Damtuh, f.
Dîne, v. Dîner, m.
Dînée, m. Mittagsherberge, Mittagsquartier (auf der Reise), n. Mittagszeche, f.
Dîner, m. Mittagsessen, n. Mittagsmahlzeit, f.; après —, Nachmittags; après le —, nach dem Mittagessen; à l'heure du —, zur Mittagsstunde.
Dîner, v. n. zu Mittag essen, das Mittagsmahl halten; — d'un pigeonneau, eine Taube zu Mittag essen; prov. s'il est riche, qu'il dîne deux fois, wer lang hat, läßt lang hängen.
Dînete, m. Drehwelpe, f.
Dînette, f. fam. kärgliche Mittagsmahl, n.
Dîneur, m. Mittagsesser, starke Esser, m.; c'est un beau —, zu Mittag ist er seine gehörige Portion.
Dinique, adj. (méd.) remède —, Mittel gegen den Schwindel, n.
Diocesain, ne, adj. zu einem Kirchsprengel gehörig. [m. Diöces, f.
Diocèse, m. Sprengel, Kirchsprengel,
Diodon, m. Igelfisch, Zweizahn, m.
Dioïque, adj. (bot.) zweihäusig.
Dioncose, f. (méd.) p. u. Aufschwellung, f.
Dionée, f. (bot.) Fliegenfalle, f.
Dionysiaque, f. Tanz der Bacchantinnen, m.; dionysiaques, pl. Bacchusfest, n.
Dioptre, m. (opt.) Sehloch, n. Dioptter, m.; (chir.) Sperrer, m.
Dioptrique, f. Strahlenbrechungskunde, Dioptrik, f.; —, adj. dioptrisch.
Dioptrisme, m. (chir.) Anwendung des Sperrers, f.
Diorama, m. Diorama, n.
Diorthose, } f. (chir.) Einrichtungs-
Diorthrose, } n. [m. pl.
Dioscures, m. pl. (astr.) Zwillinge,
Diosma, m. (bot.) Göttergeruch, m.
Diospyre, f. indianische Dattelpflanze, f.

Dipétalé, ée, adj. (bot.) zweiblätterig, mit zwei Kronenblättern.
Diphryges, m. (fond.) Unterofenbruch, m. Kupferschlacke, f.
Diphthongue, f. (gr.) Doppellaut; Doppellauter, Diphthong, m.
Diphylle, adj. (bot.) zweiblätterig.
Diphyllide, m. Zweiblattschnecke, f.
Diplantidien, enne, adj. (opt.) lunette diplantidienne, Verdoppelungslinse, f.
Diploé, m. (anat.) Hirnschädelbeinmark, n. [delbeinmarke gehörig.
Diploïque, adj. (anat.) zum Schä-
Diplolepe, m. Gallwespe, f.
Diplomate, m. Diplomat, Diplomatiker, m. [kunst, Diplomatie, f.
Diplomatie, m. Staatsverhandlungs-
Diplomatique, f. Wissenschaft von den alten Urkunden, Urkundenkenntniß,
Diplomatik, f.; —, adj. diplomatisch; corps —, sämmtliche Gesandten an einem Hofe, n. pl. diplomatische Corps, n.
Diplomatiquement, adv. aus Urkunden geschöpft, diplomatisch.
Diplomatiste, m. Urkundenkenner,
Diplomatiker, m.
Diplôme, m. Urkunde, f. Bestallungsbrief, m. Ernennungsurkunde, f. Diplom, n.
Diplopsie, f. (méd.) Doppeltsehen, n.
Diplose, f. (méd.) Verdoppelung der Anfälle (einer Krankheit), f.
Dipsacées, f. pl. (bot.) Kardendisteltarten, f. pl.
Dipsade, f. | Durstmatter, f.
Dipsas, m. |
Dipsétique, adj. (méd.) Durst erregend; —, m. Durst erregende Mittel, n.
Diptère, m. (arch.) mit zwei Säulenreihen umgebene Gebäude, n.; —, adj. zweiflügelig (von Insecten und Pflanzen).
Diptérigien, enne, adj. (hist. n.) poissons diptérigiens, pl. Zweiflosser, m. pl.
Diptyques, m. pl. Schreibtafel mit zwei Blättern (bei den Alten), f.; Verzeichniß der gewesenen Consuln oder Bischöfe (eines Sprengels) n.
Dire, v. a. irr. sagen, sprechen; hersagen, aufsagen; bedeuten, heißen; verkündigen, melden, erzählen; befehlen, gebieten; urtheilen; (poét.) besingen; on dit, man sagt, es geht die Rede; il dit que oui, er sagt ja; qu'est-ce à —, was soll das heißen? was soll das bedeuten? c'est tout dire, das heißt Alles gesagt; c'est-à-dire, das heißt; cela va sans —, das versteht sich von selbst; il me fait —, er gibt vor, ich hätte gesagt; il y a bien à —, es fehlt noch viel daran; cela vous plaît à —, das sagen Sie nur so; il n'y a pas à —, es ist nichts dagegen einzuwenden; on dirait, man sollte denken, man sollte meinen; si le cœur vous en dit, wenn Sie Lust dazu haben; il dit d'or, er verspricht goldene Berge; — la messe, Messe lesen; — son chapelet, den Rosenkranz beten; — à qn. son fait, einem verdiente Vorwürfe machen; trouver à —, finden, daß etwas fehlt; auszusetzen haben, vermissen; trouver à — à une somme, finden, daß eine Summe nicht richtig ist; se —, v. pr. sich selbst sagen, zu einander sagen; gesagt werden; sich nennen, sich ausgeben für ...; il se dit votre parent, er gibt sich für einen Verwandten von Ihnen aus; —, m. Aussage, Sage, f. Geschwätz, n.; au — de ..., nach der Angabe des ...; au — des témoins, nach der Aussage der Zeugen.
Direct, te, adj. gerade, in gerader Richtung; unmittelbar; ligne directe, gerade Linie, f.; (géom.) raison directe, gerade Verhältniß, n.; (astr.) mouvement —, geradläufige Bewegung, rechtläufige Bewegung, f.; seigneur —, unmittelbare Lehnsherr, m.; harangue directe, Rede, in welcher der Redende selbst sprechend eingeführt wird, f.
Directe, f. (feod.) Lehnsherrlichkeitsbezirk, m. Lehnsherrlichkeit, f.
Directement, adv. gerade, in gerader Linie; fig. gerades Wegs, geradezu, unmittelbar; — opposé, ganz entgegengesetzt.
Directeur, m. Führer, Oberaufseher, Vorsteher, Director, m.; — du théâtre, Theaterdirector, m.; — de conscience, Gewissensrath; Beichtvater, m.; (jur.) — des créanciers, Verwalter der Gantmasse, m.
Directif, ive, adj. p. u. leitend.
Direction, f. Richtung; Führung, Leitung, Anführung, Aufsicht, Direction, f.; Stelle eines Directors, f.; ligne de —, Richtungslinie, f.; — de l'aimant, Richtung des Magnets nach Norden, f.; (astr.) — d'une planète, rechtläufige Bewegung eines Planeten, f.; — des finances, Verwaltung der Finanzen, f.; — de conscience, Leitung des Gewissens, f.; (jur.) — des créanciers, Verwaltung der Gantmasse, f.
Directoire, m. Vorstand, m. Oberbehörde, f. Directorium, n.; Kirchenkalender der Katholiken, m.
Directorat, m. Amt eines Directors, Directorat, n.; Dauer eines Directorats, f. [hend.
Directorial, ale, adj. leitend, vorse-
Directrice, f. Führerin, Vorsteherin, f.; (géom.) bestimmende Linie, f.
Diriger, v. a. richten; leiten, lenken, führen; anführen, vorstehen; — ses regards vers quelque object, seine Blicke nach einem Gegenstande richten; — la conscience de qn. Jemandes Gewissensrath sein; (th.) — son intention, seine Handlungen auf einen guten Zweck beziehen; se —, v. pr. die Richtung nach etwas nehmen; gerichtet sein.
Dirimant, te, adj. aufhebend, ungültig machend; empêchement —, aufhebende Ehehinderniß, n.
Disant, te, adj. sagend (v. Dire.); beredt; soi-disant, sogenannt, angeblich; un soi-disant docteur, ein sogenannter Doctor, einer, der sich für einen Doctor ausgiebt, einer, der sich Doctor schimpfen läßt. [abwaschen.
Disbroder, v. a. (teint.) die Seide
Disbrodure, f. (teint.) Abwaschwasser, n. [wichte der Waaren, m.
Discale, f. (com.) Abgang vom Ge-
Discaler, v. a. (com.) am Gewichte verlieren, leichter werden.
Discant, m. (mus.) Oberstimme, f.
Discant, m. [sichtige, m.
Disceptateur, m. Streiter, Streit-
Disceptation, f. Streit über eine gelehrte Frage, m. [Frage streiten.
Discepter, v. n. p. u. über eine
Discernement, m. Unterschied, m.; Unterscheidung, Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft, Einsicht, f. Scharfsinn, m.; (th.) — des esprits, Prüfung der Geister, ob sie aus Gott sind, f.
Discerner, v. a. unterscheiden; erkennen; — le vrai du faux, das Falsche vom Wahren unterscheiden; — le flatteur d'avec l'ami, den Schmeichler vom Freunde unterscheiden; se —, v. pr. unterschieden werden, erkannt werden.
Discession, f. Abstimmung durch Zusammentreten, f. [Jünger, m.
Disciple, m. Schüler; Anhänger,
Disciplinable, adj. gelehrig, folgsam.
Discipline, f. Zucht und Ordnung, Zucht; Schulzucht; Mannszucht; Abrichtung (der Thiere); Geißelung, Geißel; Ruthe, f.; — ecclésiastique, — de l'église, Kirchenzucht, f.; prendre la —, sich selbst zur Buße geißeln; donner la —, züchtigen.
Discipliné, ée, part. et adj. (v. Discipliner); gezogen; abgerichtet, dressirt.
Discipliner, v. a. in Zucht und Ordnung halten, Mannszucht halten, zur Kriegszucht gewöhnen, disciplíniren; geißeln; se —, v. pr. sich geißeln.
Discobole, m. (ant.) Scheibenwerfer, m. [mig, scheibenartig.
Discoïde, adj. (hist. n.) scheibenför-
Discolithe, m. Scheibenstein, m.
Discolore, adj. zweifarbig, ungleichfarbig.
Discompte, v. Escompte.
Discontinu, ue, adj. was nicht in Einem fortgeht, unterbrochen.
Discontinuation, f. Unterbrechung, Aussetzung, f.; travailler sans —, ununterbrochen arbeiten.
Discontinuer, v. a. et n. nicht fortsetzen, auf einige Zeit aussetzen, liegen lassen, inne halten, unterbrechen; aufhören; — de travailler, mit der Arbeit inne halten, aufhören zu arbeiten; (com.) — un article, einen Artikel eingehen lassen.
Disconvenable, adj. nicht übereinstimmend, unpassend, unschicklich.
Disconvenance, f. Mangel an Uebereinstimmung, m. Ungleichheit, Verschiedenheit, f. Mißverhältniß, n.
Disconvenir, v. n. irr. leugnen, in Abrede sein, in Abrede stellen; il n'en est pas disconvenu, er hat es nicht geleugnet; je ne disconviens pas de l'avoir dit, ich leugne nicht, daß ich es gesagt habe.
Discord, m. Zwist, m. Zwietracht, Uneinigkeit, f.; —, adj. (mus.) verstimmt, mißstimmig.
Discordance, f. Mißklang, Mißton, Mangel an Uebereinstimmung, m.; Uneinigkeit, f.; Widerspruch, m.
Discordant, te, adj. verstimmt, nicht zusammenstimmend; fig. nicht übereinstimmend, unverträglich.
Discorde, f. Zwietracht, Uneinigkeit, f.; (myth.) Göttin der Zwietracht, f.; pomme de —, Zankapfel, m.
Discorder, v. n. (mus.) nicht stimmen, nicht zusammenstimmen, verstimmt sein.
Discoureur, m. -euse, f. Schwätzer; Windbeutel, m.; Schwätzerin, f.
Discourir, v. a. irr. reden, ein Gespräch halten, sich unterhalten; weitläufig reden, umständlich sprechen (über etwas, de qch., sur qch); schwatzen, plaudern; il ne fait que —, er schwatzt und weiß nicht was; — avec qn. sich mit einem unterhalten.
Discours, m. Rede; öffentliche Rede; Abhandlung, f.; Gespräch; leere Geschwätz, n.; les neuf parties du —, die neun Redetheile; c'est un autre —, das ist etwas Anderes, davon ist nicht die Rede; changeons de —, wir wollen von etwas Anderem sprechen; reprendre le fil du —, den Faden der Rede wieder anknüpfen; discours! Possen! Geschwätz!
Discourtois, se, adj. vm. unhöflich, unartig.
Discourtoisie, f. vm. Unhöflichkeit, f.
Discrédit, m. Mißcredit, m.; tomber dans le —, in Mißcredit verfallen, in Verfall kommen.
Discrédité, ée, adj. in Mißcredit gefallen, verrufen.
Discréditer, v. a. in Mißcredit bringen, verrufen, in üblen Ruf bringen; fig. um die Achtung der Welt bringen.
Discrépance, v. Disconvenance.
Discret, ète, adj. bedachtsam, vorsichtig, besonnen, klug, verständig, bescheiden; verschwiegen; wohlachtbar (als Titel); père —, Stellvertreter (in Klöstern), m.; sœur discrète, Hülfsschwester, f.

mere discrète, Beinonne, Rathsbeistand der Aebtissin, f.; (math.) quantité discrète, unsätige Größe, f.; (méd.) petite vérole discrète, gutartige Kinderblattern, f. pl.

Discrètement, adv. bedachtsam, vorsichtig, besonnen, verständig, verschwiegen; bescheiden, mit Bescheidenheit.

Discrétion, f. Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, Besonnenheit; Verschwiegenheit; Bescheidenheit; Willkür, f. Belieben, n.; beliebige Summe (im Spiele), f.; à —, nach Belieben; âge de —, verständige Alter, n.; jouer une —, um eine beliebige Summe spielen; gager une —, um einen willkürlichen Preis wetten; manger à —, essen so viel man will; se mettre à la — de qn., sich dem Willen Jemandes ganz überlassen; se remettre à la — de qn., sich auf Jemandes Klugheit und Verschwiegenheit verlassen; se rendre à —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Discrétionnaire, adj. dem Gutdünken überlassen, der Beurtheilung anheim gestellt.

Discrétoire, m. Versammlungsort (in Klöstern) zur Berathschlagung, f. Rathszimmer, n.

Discrime, m. Unterschied, m.

Discrimen, m. (chir.) Stirnaderlaßbinde, f. [schuldigung, f.

Disculpation, f. Rechtfertigung, Entschuldigung; se —, v. pr. sich rechtfertigen, sich entschuldigen, sich ausreden.

Discursif, ive, adj. (log.) faculté discursive, Vermögen, aus einem Satze einen Schluß zu ziehen, n. [zertheilend.

Discussif, ive, adj. (méd.) auflösend,

Discussion, f. genaue Untersuchung, Erörterung, f.; Wortwechsel, m.; (dr.) Ausklagung (f.) und Verkauf der Güter eines Schuldners, m. Auspfändung, f.; bénéfice de —, Rechtswohlthat der Vorausklage, f.; sans division ni —, alle für Einen u. Einer für Alle; faire une — de biens, eine gerichtliche Untersuchung und Verkaufung der Güter eines Schuldners anstellen.

Discuter, v. a. untersuchen, erörtern; — un débiteur, einen Schuldner ausklagen.

Disdiapason, m. (mus.) Doppeloctave (bei den Alten), f.

Diseau, v. Dizeau.

Disépale, adj. (bot.) zweiblätterig.

Disert, te, adj. beredt, redselig.

Disertement, adv. beredt, auf eine beredtsame Art.

Disette, f. Mangel (an Lebensmitteln), m. Armuth, f.; fig. Mangel, m. Noth, f.; — de mots, Wortarmuth, f. [arm.

Disetteux, euse, adj. vm. dürftig,

Diseur, m. —euse, f. Erzähler, Sprecher, m.; Erzählerin, Sprecherin, f.; — de contes, Mährchenerzähler, m.; — de nouvelles, Neuigkeitskrämer, m.; — de bons mots, Witzling, m.; — de bonne aventure, Wahrsager, m.; — de riens, leere Schwätzer, m.; prov. l'entente est au —, Jeder ist der beste Ausleger seiner Worte.

Disgrace, f. Ungnade, f.; fig. Unglück, Mißgeschick, n. Unfall, m.; tomber dans la —, in Ungnade fallen; encourir la — de qn., sich Jemandes Ungnade zuziehen.

Disgracié, ée, adj. in Ungnade gefallen; fig. stiefmütterlich von der Natur ausgestattet; ungestalt, verkrüppelt, häßlich; —, m. der in Ungnade gefallen ist; ungestalte Mensch, Krüppel, m.

Disgracier, v. a. einem seine Gunst entziehen; — qn., Ungnade auf einen werfen.

Disgracieusement, adv. auf unfreundliche Art, mißfällig, widerwärtig.

Disgracieux, euse, adj. unangenehm, widrig, widerwärtig.

Disgrégation, f. (opt.) Zerstreuung der Lichtstrahlen; Blendung durch zu großen Glanz, f.; le blanc cause la — de la vue, das Weiß blendet das Gesicht.

Disgréger, v. a. (opt.) zerstreuen, blenden. [(durch vieles Lesen) schwächen.

Disguier, v. a. vm. das Gesicht

Disjoindre, v. a. irr. (verbundene Sachen oder unkörperliche Dinge) trennen; (dr.) — une instance en justice, eine Klage trennen, eine Separatklage anordnen; se —, v. pr. sich trennen, getrennt werden.

Disjoint, te, adj. getrennt (v. Disjoindre); cristal —, disjunctive Kristall, m.; (mus.) dégré —, undiatonische Stufe, f.

Disjonctif, ive, adj. (gr.) trennend, absondernd. [lung, Zertheilung, f.

Disjonction, f. (dr.) Trennung, Thei-

Disjonctive, f. (gr.) Trennwort, n.

Dislocation, f. (chir.) Ausrenkung, Verrenkung, f.; fig. — d'une armée, Verlegung eines Heeres in verschiedene Orte, f.

Disloquer, v. a. ausrenken, verrenken; fig. — une armée, eine Armee auseinander legen; — la cervelle, den Kopf verrücken, verrückt machen; se —, v. pr. sich ausrenken, verrenken; se — le bras, sich den Arm verrenken. [f. Seeschaden, m.

Dispache, f. (com.) Havarierechnung,

Dispacheur, m. (com.) zur Berechnung der Havarie beeidigte Beamte, m.

Disparade, f. p. u. Verschwinden, n. plötzliche Abwesenheit, f.

Disparaître, v. n. irr. verschwinden; unsichtbar werden; sich eilig davon machen.

Disparate, f. Ungereimtheit, Unschicklichkeit; Ungleichförmigkeit, Unvereinbarkeit, f.; —, adj. nicht zusammenpassend, unvereinbar; ungereimt.

Disparité, f. Ungleichheit (zwischen zwei Gegenständen), f. Unterschied, m.; — de caractère, Verschiedenheit des Charakters, f.

Disparition, f. Verschwinden, n.

Dispaste, } f. (méc.) Kloben mit
Dispâte, } zwei Rollen, Flaschenzug mit zwei Rollen, m. [der Gesinnungen, f.

Dispathie, f. p. u. Verschiedenheit

Dispendieux, euse, adj. tostspielig.

Dispensaire, m. Arzeneibereitungsbuch, Apothekerbuch, Dispensatorium, n. Ort, wo die Arzeneien bereitet werden, m.

Dispensateur, m. —trice, f. Ausspender, Austheiler, m.; Ausspenderin, Austheilerin, f. [sprechend, lossprechend.

Dispensatif, ive, adj. p. u. frei-

Dispensation, f. Austheilung, Ausspendung; Arzeneibereitung, f.; — de sacraments, Austheilung der Sacramente, f.

Dispense, f. Freisprechung, Erlassung, Dispensation; Erlaubniß, f.; — d'âge, Erlassung des gesetzlichen Alters, f.; — de mariage, Erlaubniß zu einer Heirath in verbotenem Grade, f.

Dispenser, v. a. austheilen; freisprechen, lossprechen, erlassen, verschonen (einen mit etwas, qn. de qch.); dispensiren; die Arzeneien nach der Vorschrift bereiten; se —, v. pr. sich von etwas freisprechen; se — de ses devoirs, sich von der Erfüllung seiner Pflichten lossagen; il se croit dispensé de cela, er hält sich dazu nicht für verbunden. [dauung, f.

Dispepsie, f. (méd.) schlechte Ver-

Dispermatique, } adj. (bot.) zwei-
Disperme, } samig.

Disperser, v. a. ausstreuen, auswerfen; verlegen, austheilen, vertheilen; zerstreuen; — de l'argent, Geld auswerfen; — des soldats, die Soldaten verlegen; se —, v. pr. sich zerstreuen, sich vertheilen.

Dispersion, f. Zerstreuung; Vertheilung, f.; — des troupes, Auseinanderlegen der Truppen, n. [Spendäus, m.

Dispondée, m. (pros.) doppelte

Disponibilité, f. p. u. Verfügbarkeit, f.

Disponible, adj. worüber man frei verfügen kann, verfüglich, verfügbar.

Dispos, adj. munter, behend, gesund,

Disposé, ée, adj. bereit (zu etwas, à qch.), geneigt, gesinnt; être bien — pour qn., gegen einen gut gesinnt sein, gut auf einen zu sprechen sein.

Disposer, v. a. ordnen, in Ordnung bringen, anordnen, einrichten; vorbereiten, zurecht machen, zurüsten, geneigt machen (zu etwas, à qch., pour qch.); stimmen, bewegen, vermögen; —, v. n. verfügen (über etwas, de qch.), nach Belieben schalten und walten; veräußern, verschenken; Dieu a disposé de lui, Gott hat ihn von der Welt abgerufen; prov. l'homme propose et Dieu dispose, der Mensch denkt und Gott lenkt; disposez de moi, verfügen Sie über mich, ich stehe Ihnen ganz zu Diensten; — de ses fonds, über seine Gelder verfügen, seine Capitalien anlegen; se —, v. pr. sich anschicken (zu etwas, à qch.), sich vorbereiten, sich fertig machen, sich gefaßt machen, sich rüsten; disposez-vous à partir, machen Sie sich zur Abreise bereit.

Dispositif, ive, adj. (méd.) vorbereitend; remède —, Vorbereitungsmittel, n.; —, m. Hauptsatz eines Endurtheils, m.

Disposition, f. Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung, Verfügung, Verordnung, f.; Entwurf, m. Vorhaben, n. Besitz, m.; freie Macht und Gewalt, Willkür; natürliche Anlage, Fähigkeit, Neigung, Gesinnung; Stimmung, f.; Gesundheitszustand, Zustand, m.; Befinden, n.; (bot.) Eintheilung, f.; à la —, zur Verfügung, zu Gebote; — testamentaire, testamentarische Verfügung, f.; — des troupes, Aufstellung der Truppen, f.; cela est à votre —, das steht Ihnen zu Diensten; das hängt von Ihnen ab; cela n'est pas en ma —, darüber kann ich nicht verfügen, das steht nicht in meiner Macht; il a beaucoup de — à la musique (ou pour la musique), er hat viel Anlage zur Musik; il a de la — à la fièvre, er ist zum Fieber geneigt; il était en — de travailler, er war Willens zu arbeiten; être en bonne —, sich wohl befinden; être en mauvaise —, sich schlecht befinden.

Disproportion, f. Mißverhältniß, n. Unverhältnißmäßigkeit, Ungleichheit, f.

Disproportionné, ée, adj. unverhältnißmäßig, ungleich.

Disproportionner, v. a. p. u. ungleich machen, das gehörige Verhältniß aufheben, ein Mißverhältniß hervorbringen.

Disputable, adj. streitig, bestreitbar.

Disputailler, v. n. fam. über Kleinigkeiten streiten.

Disputaillerie, f. fam. Zwist über Kleinigkeiten, m. leere Gezänk, n.

Disputailleur, m. fam. Streitsüchtiger, m.

Dispute, f. Streit, Wortwechsel, Streitgelehrte Streit, m. Disputation, Streitübung, f.; — de mot, Wortstreit, m.; avoir — ensemble, Streit mit einander haben.

Disputer, v. n. streiten (über etwas, sur qch.), Worte wechseln; eine öffentliche Streitübung halten, disputiren; fig. es einander gleich thun, gleich kommen; — contre qn., gegen einen streiten, einem widersprechen, das Gegentheil behaupten; — de valeur avec qn., mit einem um die Tapferkeit streiten; —, v. a. streitig machen (einem etwas, qch. à qn.); um etwas streiten; — le prix, um den Preis streiten; — sa vie, für sein Leben streiten; — le terrain, das Feld streitig machen, sich tapfer vertheidigen; (mar.) — le vent, den Wind abzugewinnen suchen;

se —, v. pr. sich streiten, sich um etwas streiten, einander etwas streitig machen; se — le prix, sich den Preis streitig machen; se — les plaisirs les plus innocents, sich die unschuldigsten Vergnügungen versagen.

Disputeur, m. streitsüchtige Mensch, Streiter, Widersprecher, m.; —, adj. streitsüchtig.

Disque, m. Wurfscheibe (bei den Alten), f.; (astr. et opt.) Scheibe, f.; Schild der Schildkröte, n. Kelchdeckel (in der griechischen Kirche), m.

Disquisition, f. (log.) genaue Untersuchung; Abhandlung, f.

Dissecteur, v. Disséqueur.

Dissection, f. Zerschneidung, Zergliederung; Leichenöffnung, Section, f.

Dissemblable, adj. unähnlich; il est bien — de ce qu'il était, er ist sich gar nicht mehr ähnlich, er ist ein ganz anderer Mensch.

Dissemblablement, adj. p. u. unähnlich, verschieden.

Dissemblance, f. Unähnlichkeit, f.

Dissémination, f. (bot.) natürliche Ausstreuung des Samens, f.

Disséminer, v. a. ausstreuen, zerstreuen; fig. verbreiten; — des erreurs, Irrthümer verbreiten.

Dissension, f. Uneinigkeit, f. Zwist, m.

Dissentiment, m. abweichende Meinung, gegentheilige Meinung, f.

Dissention, v. Dissension.

Disséquer, v. a. zerschneiden, zergliedern; eine Leiche öffnen, seciren; fig. fam. kunstmäßig vorschneiden (Speisen).

Disséqueur, m. Zergliederer, Leichenöffner, m.

Dissertateur, m. der über Alles Abhandlungen schreibt, der viel weitläufige Erklärungen macht.

Dissertatif, ive, adj. gelehrt abhandelnd.

Dissertation, f. gelehrte Abhandlung, f.

Disserter, v. n. eine gelehrte Abhandlung machen, abhandeln; weitläufig über etwas sprechen.

Disserteur, v. Dissertateur.

Dissidence, f. Spaltung, Trennung, Uneinigkeit, f.; — des Anglo-Américains, Trennung der englisch-americanischen Colonien, f.

Dissident, m. der in Glaubenssachen anders denkt, Dissident, Dissenter (in England), m.

Dissimilaire, adj. ungleichartig.

Dissimilitude, f. Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, f.

Dissimulateur, m. —trice, f. der sich zu verstellen weiß, Gleißner, m.; Gleißnerin, f.

Dissimulation, f. Verhehlung; Verstellung, f.; user de —, sich der Verstellungskunst bedienen.

Dissimulé, ée, adj. versteckt, verheimlichisch; homme —, Duckmäuser, m.

Dissimuler, v. a. et n. verbergen, verhehlen, sich verstellen; sich nicht merken lassen; art de —, Verstellungskunst, f.; il sait —, er kann sich verstellen; — sa douleur, seinen Schmerz nicht merken lassen, seinen Schmerz verbeißen; se —, v. pr. sich selbst verbergen; verborgen sein, verborgen bleiben.

Dissipateur, m. —trice, f. Verschwender, m.; Verschwenderin, f.

Dissipation, f. Verschwendung, Zerstreuung, f.; (chim.) unmerkliche Abgang, m. Verfliegen, n.; il vous faut de la —, es fehlt Ihnen an Zerstreuung.

Dissipé, ée, adj. verschwendet (v. Dissiper); zerstreut; dem geselligen Vergnügen ergeben; esprit —, zerstreute Kopf; m.; mener une vie dissipée, in Zerstreuungen leben.

Dissiper, v. a. verschwenden; zerstreuen, zertheilen; fig. vernichten; se —, v. pr. sich zerstreuen, sich vertheilen; verschwinden.

Dissivalve, adj. (hist. n.) ungleichschalig.

Dissociable, adj. vm. ungesellschaftlich.

Dissolu, ue, adj. ausschweifend, liederlich; unzüchtig, schändlich.

Dissoluble, adj. auflöslich, auflösbar.

Dissolument, adv. liederlich, unzüchtig, schändlich.

Dissolutif, ive, adj. (chim.) auflösend.

Dissolution, f. Auflösung; fig. Aufhebung, Trennung, Scheidung; Liederlichkeit, Ausschweifung, f.; — d'un mariage, Ehescheidung, f.; — des moeurs, Ausgelassenheit der Sitten, f.

Dissolvant, te, adj. (chim.) auflösend; —, m. Auflösungsmittel, n.

Dissonance, f. (mus.) Mißklang, Mißlaut, Mißton, m. Dissenanz, f.; fig. Mangel an Uebereinstimmung, m. Ungleichheit, f.

Dissonnant, te, adj. (mus.) mißtönend, falsch klingend, dissonirend.

Dissonner, v. n. vm. (mus.) mißtönen, falsch klingen, dissoniren.

Dissoudre, v. a. irr. auflösen (auch fig.); fig. trennen, aufheben; — le mariage, die Ehe trennen; se —, v. pr. sich auflösen; fig. sich trennen; — une société, eine Gesellschaft auflösen.

Dissuader, v. a. abrathen (einem etwas, qn. de qch.), widerrathen, einem etwas ausreden; on m'en a dissuadé, man hat mir abgerathen, man hat es mir widerrathen.

Dissuasif, ive, adj. abrathend, widerrathend.

Dissuasion, f. Abrathen, Widerrathen; Ausreden, n.

Dissyllabe, adj. zweisilbig; —, m. zweisilbige Wort, n.

Distance, f. Abstand, m. Entfernung, Weite, f.; fig. Unterschied, m.; tenir qn. à —, einen in einer gewissen Entfernung halten.

Distant, te, adj. entfernt.

Distendre, v. a. (chir. et méd.) gewaltsam ausdehnen, zu sehr ausdehnen.

Distension, f. (chir.) gewaltsame Ausdehnung, widernatürliche Spannung, f.

Disthène, f. (min.) Saphirspath, m.

Distichiasis, m. (méd.) doppelte Reihe Haare in den Augenliedern, f.

Distillateur, m. Verfertiger gebrannter Wasser, Branntweinbrenner, Destillateur, m.

Distillation, f. Abziehen, Branntweinbrennen, n. Destillation, f.; gebrannte Wasser, n.

Distillatoire, adj. zum Abziehen gehörig, zur Brennerei gehörig; art —, Destillirkunst, f.; vessie —, Destillirblase, f.

Distiller, v. a. abziehen, destilliren; fig. auslassen, ergießen; — la rage, seine Wuth auslassen; —, v. n. herabtropfen, herabtröpfeln, tropfen.

Distillerie, f. Destillirkammer, Branntweinbrennerei, Brennerei, f. Brennhaus, n.

Distinct, te, adj. unterschieden, verschieden; klar, deutlich, vernehmlich; (bot.) getrennt; voix distincte, vernehmliche Stimme, f.

Distinctement, adv. deutlich, vernehmlich.

Distinctif, ive, adj. unterscheidend; marque distinctive, Unterscheidungsmerkmal, n.

Distinction, f. Unterscheidung, f. Unterschied, m.; Absonderung, Abtheilung; Auszeichnung, Achtung, f. Vorzug; vornehme Stand, Rang, m.; (phil.) genauere Bestimmung, Distinction, f.; homme de —, vornehme Mann, m.; officier de —, Officier von Verdienst, m.; action de —, ausgezeichnete Handlung, f.; emploi de —, ausgezeichnete Amt, n.; traiter qn. avec —, einen mit Auszeichnung behandeln, einen vorziehen.

Distingué, ée, part. et adj. unterschieden (v. Distinguer); ausgezeichnet, vornehm, von hohem Range.

Distinguer, v. a. unterscheiden (etwas von etwas, qch. d'avec qch.); auszeichnen; — le vrai du faux, das Wahre vom Falschen unterscheiden; — l'ami d'avec le flatteur, den Freund vom Schmeichler unterscheiden; — une proposition, die verschiedenen Bedeutungen eines Satzes angeben; se —, v. pr. sich unterscheiden, erkannt werden; sich auszeichnen, sich hervorthun; se — par sa valeur, sich durch seine Tapferkeit auszeichnen.

Distinguo, m. Anzeige eines Unterschieds, f.

Distique, m. (pros.) Distichon, n. Doppelvers, m.; —, adj. (bot.) zweizeilig, zweireihig.

Distorsion, f. (méd.) Verdrehung, Verzerrung, f.

Distraction, f. Zerstückelung, Zertheilung; Zerstreuung, f.; — d'une terre, Theilung eines Gutes, f.; — de dépens, Abzug der Gebühren des Sachwalters von den Gerichtskosten, f.; avoir des distractions, Zerstreuungen haben, zerstreut sein.

Distraire, v. a. irr. zertheilen, zerstücken, trennen, absondern; auf die Seite bringen, unterschlagen; fig. zerstreuen, abhalten, abziehen, stören; abbringen, abwendig machen; (dr.) — la juridiction, mit Uebergehung einer Behörde vor einem andern Gerichte belangen; se —, v. pr. sich zerstreuen; sich abwendig machen lassen.

Distrait, te, adj. getrennt, abgesondert; zerstreut, unachtsam, unaufmerksam.

Distribuer, v. a. austheilen, vertheilen; eintheilen, abtheilen; (imp.) ablegen; — de l'argent, Geld austheilen; — un procès, die Acten einem Richter zutheilen; (pein.) — les lumières, die Lichter vertheilen; (imp.) — l'encre, die Farbe auftragen; se —, v. pr. sich vertheilen, abgetheilt werden.

Distributeur, m. —trice, f. Austheiler, Vertheiler, m.; Austheilerin, Vertheilerin, f.

Distributif, ive, adj. austheilend, zutheilend; particule distributive, eintheilende Partikel, Vertheilungspartikel, f.; (log.) sens —, Sinn in der Anwendung auf das Einzelne, m.; justice distributive, Strafen und Belohnungen ertheilende Gerechtigkeit, f.

Distribution, f. Austheilung, Vertheilung, Eintheilung, f.; (imp.) Ablegen, n.; (pein.) — des lumières, Vertheilung der Lichter, f.; ordre de —, Ordnung der Gläubiger, f.; (imp.) faire la — d'une forme, eine Form ablegen.

Distributivement, adv. im Einzelnen, besonders, mit Rücksicht auf einzelne Personen; (log.) im distributiven Sinne.

District, m. Bezirk, Gerichtsbezirk, Distrikt, m.; fig. Fach, n.; cela n'est pas de mon —, das gehört nicht in mein Fach, das verstehe ich nicht.

Distrix, m. (méd.) übermäßige Dünnhaarigkeit, f.

Distyle, adj. (bot.) zweigriffelig.

Dit, te, part. et adj. gesagt (v. Dire); genannt, gemeldet; ausgemacht, entschieden; c'est une chose dite, das ist eine ausgemachte Sache: —, m. Spruch, m.; avoir son — et son dédit, bald Ja, bald Nein sagen.

Ditant, adv. vm. unterdessen.

Ditelet, } m. p. u. Werkchen, n. kleine
Ditellet, } Abhandlung, f.

Dites, (com.) sage: —, cent livres sterl., sage, hundert Pfund Sterling.

Ditheisme, m. Zweigötterlehre, f.

Dithyrambe, m. Loblied auf den

Bacchus, feurige Trinklied, n. Dithyrambe; begeisterte Ode, f. [siert, dithyrambisch.
Dithyrambique, adj. wild, begei-
Ditome, m. Zweischnittkäfer, m.
Diton, m. (mus.) Intervall von zwei ganzen Tönen, n.
Ditriglyphe, m. (arch.) Raum zwischen zwei Dreischlitzen, m.
Ditrochée, m. (pros.) doppelte Trochäus, Ditrochäus, m.
Diurèse, f. (méd.) Harnen, n.
Diurétique, adj. harntreibend; —, m. harntreibende Mittel, n.
Diurnaire, m. Tagebuchführer (der griechischen Kaiser), m.
Diurnal, m. Gebetbuch (der katholischen Geistlichen), Diurnal, n.
Diurne, adj. (astr.) täglich; (bot.) eintägig; nur bei Tage blühend.
Diurnes, f. pl. Tagefalter, m. pl.
Divagation, f. Abschweifung (in der Rede), f.
Divaguer, v. n. abschweifen, ausschweifen (in der Rede). [rath, m.
Divan, m. Divan, türkische Staats-
Divarication, f. (chir.) Ausdehnen, Erweitern, n.
Divariqué, ée, adj. (bot.) ausgesperrt; plante divariquée, Pflanze mit ausgesperrten Zweigen, f.
Divariquer, v. a. (chir.) ausdehnen, öffnen; (bot.) aussperren.
Dive, adj. vm. göttlich, heilig.
Divergence, f. (géom.) Auseinanderlaufen (zweier Linien), Divergiren, n.; (bot.) Ausbreitung, f.
Divergent, te, adj. (géom. et bot.) auseinanderlaufend, divergirend; fig. von einander abweichend.
Diverger, v. n. (géom.) auseinander laufen, divergiren; fig. anderer Meinung sein; abschweifen.
Divers, se, adj. verschieden, mancherlei; à diverses fois, zu verschiedenen Malen; parler à diverses personnes, mit verschiedenen Personen sprechen.
Diversement, adv. verschieden, unterschiedlich, auf verschiedene Art.
Diversifiable, adj. was sich auf verschiedene Art abändern läßt, veränderbar.
Diversifier, v. a. auf mancherlei Art verändern, auf verschiedene Art machen, Abwechslung in etwas bringen, abwechseln; — les viandes, die Speisen auf verschiedene Art zubereiten; — l'entretien, die Unterhaltung auf verschiedene Gegenstände lenken; se —, v. pr. sich auf allerlei Art verändern.
Diversion, f. Ablenkung, Abwendung, Abziehung; (méd.) Ableitung, f.; (mil.) Ablenkungsangriff, m. Diversion, f.; faire —, eine veränderte Richtung geben; (mil.) einen Ablenkungsangriff machen, eine Diversion machen. [nichfaltigkeit, f.
Diversité, f. Verschiedenheit, Man-
Diversoire, m. vm. Wirthshaus, n. Herberge, f. Aufenthalt, m.
Divertir, v. a. unterschlagen, Gelder entwenden; abziehen, ablenken, abhalten; belustigen, ergötzen, vergnügen; se —, v. pr. sich belustigen sich ergötzen, sich vergnügen; se — de qn., sich über einen lustig machen.
Divertissant, te, adj. belustigend, ergötzlich, kurzweilig; —, m. lustige Person, f. Spaßmacher, Hanswurst (im Schauspiele), m.
Divertissement, m. Belustigung, Lustbarkeit, Ergötzlichkeit, f.; (tht.) Tanz und Gesang (in einem Lustspiele), m.; unrechtmäßige Verwendung, üble Verwendung, Unterschlagung, Entwendung, f.
Dividende, m. (ar.) Theilungszahl, f. Dividend. m.; (com.) Ausbeute, f. Gewinnantheil, m. Dividende, f.
Dividu, ue, adj. (jur.) fait —, theilbare Factum, n.
Divin, ine, adj. göttlich; fig. übermenschlich, übernatürlich; vortrefflich.
Divinateur, trice, adj. voraussehend, ahnend.
Divination, f. Wahrsagerkunst; Wahrsagerei, Wahrsagung, f.
Divinatoire, adj. art —, science —, Wahrsagerkunst, f.; baguette —, Wünschelruthe, f.
Divinement, adv. göttlich, durch göttliche Kraft; fig. ganz vortrefflich, ganz ausgezeichnet.
Diviniser, v. a. vergöttern, göttlich verehren, für göttlich anerkennen.
Divinité, f. Göttlichkeit; Gottheit; heidnische Gottheit, f.; poét. Götterweib, n.; la — du Jésus-Christ, die Gottheit Christi.
Divis, adv. par —, getheilt, theilweise.
Divise, f. (bl.) bande en —, Binde, die nur halb so breit als gewöhnlich ist, f.
Divisément, adv. getheilt, besonders.
Diviser, v. a. theilen, zertheilen, abtheilen, eintheilen; (ar.) dividiren; fig. trennen, entzweien, verunreinigen; se —, v. pr. sich theilen; fig. sich entzweien, uneins werden, zerfallen.
Diviseur, m. (ar.) Theiler, Divisor, m.; (méc.) Theilscheibe, f.
Divisibilité, f. Theilbarkeit, f.
Divisible, adj. theilbar.
Divisif, ive, adj. theilend; (chir.) bandage —, auseinandertreibende Binde, f.
Division, f. Theilung, Zertheilung; Vertheilung, Eintheilung, Abtheilung; fig. Spaltung, Uneinigkeit, Zwietracht, f.; (ar.) Division, f.; (mil.) Abtheilung eines Heers, Division, f.; (imp.) Abtheilungszeichen, n.; — d'un héritage, Theilung einer Erbschaft, f.; (jur.) sans — ni discussion, Alle für Einen und Einer für Alle, solidarisch; mettre de la — dans une famille, in einer Familie Uneinigkeit stiften, den Samen der Zwietracht in einer Familie ausstreuen. [general, m.
Divisionnaire, m. (mil.) Divisions-
Divorce, m. Ehescheidung; fig. Uneinigkeit, f. Unfrieden, m.; ils sont dans un — continuel, sie leben in steter Uneinigkeit; faire — avec le plaisir, dem Vergnügen gänzlich entsagen.
Divorcé, ée, adj. geschieden; —, m. —ée, f. Geschiedene, m. et f.
Divorcer, v. n. sich scheiden, sich scheiden lassen.
Divulgateur, m. —trice, f. Ausbreiter, Verbreiter, m.; Verbreiterin, f.
Divulgation, f. Ausbreitung, Verbreitung, f.
Divulguer, v. a. verbreiten, ausbreiten, aussprengen, unter die Leute bringen, ausschwatzen; se —, v. pr. sich verbreiten, ruchbar werden, bekannt werden.
Divulsion, f. (chir.) Zerreißung, f.
Dix, adj. zehn; ils étaient —, es waren ihrer zehn; —, m. Zehn, f.; Zehner; Zehnte, m.; le — du mois, der Zehnte des Monats; mettre son argent au denier —, mettre son argent à — pour cent, sein Geld zu zehn Procent anlegen.
Dixain, vm. v. Dizain.
Dix-cors, m. Zehnender, zehnjährige Hirsch, m.
Dix-huit, adj. achtzehn; —, m. Kibis, m.; un in-dix-huit, Format, dessen Bogen achtzehn Blätter hat, Achtzehntelformat, n.
Dix-huitième, f. (mus.) Achtzehnte, f.
Dixième, adj. der, die, das zehnte; —, m. Zehntel, n.; —, f. (mus.) Decime, f.
Dixièmement, adv. zehntens, zum
Dixme, v. Dîme. [Zehnten.
Dizain, m. Gedicht von zehn Versen; kleine Paternoster, n. Rosenkranz mit zehn Korallen, n.
Dizaine, f. Anzahl von zehn, f.; Zehner, m.; une — d'écus, zehn Thaler.
Dizeau, m. (agr.) zehn Fruchtgarben, f. pl. Haufen von zehn Garben, m. zehn Bund Heu, n. pl. [Rottmeister, m.
Dizenier, m. Aufseher über zehn;
D-la-ré, (mus.) das D; cet air est en —, diese Arie geht aus D.
Doblant, m. (jard.) eine Art Frühlingstulpe.
Dobule, f. Döbel, Thurmfisch, m.
Docile, adj. gelehrig, folgsam, lenksam; être — aux ordres de qn., Jemandes Befehlen willig gehorchen.
Docilement, adv. gelehrig, folgsam.
Docilité, f. Gelehrigkeit, Folgsamkeit, f.
Docimasie, } f. (chim.) Probier-
Docimastique, } kunst, f.; lampe —, Probirlampe, f. [Spanne, f.
Docme, m. ein altgriechisches Maß
Docte, adj. gelehrt; —, m. Gelehrte, m.
Doctement, adv. gelehrt, mit Gelehrsamkeit.
Docteur, m. Doctor, Gelehrte; Lehrer, m.; — en théologie, Doctor der Theologie, m.; — de la loi, Schriftgelehrte (bei den Juden), m.; — de l'église, Kirchenlehrer, m.; il y est —, darin ist er Meister; passer —, Doctor werden.
Doctoral, le, adj. zur Doctorwürde gehörig; bonnet —, Doctorhut, m.
Doctorat, m. Doctorwürde, f. Doctorat, n.; parvenir au —, zur Doctorwürde gelangen, Doctor werden.
Doctorerie, f. Doctorwerden (in der Theologie), n.; Inauguraldisputation eines Doctors der Theologie, f.
Doctoresse, f. p. u. Doctorin; gelehrte Frau, f.
Doctrinaire, m. Christenlehrer, Doctrinarier; Anhänger abstracter politischer Theorien, m.
Doctrinal, le, adj. zur Gelehrsamkeit gehörig, gelehrt; avis —, theologische Bedenken, theologische Gutachten, n.
Doctrine, f. Gelehrsamkeit; Lehre, f.; la — de Platon, die Lehre des Plato, [Lehrsätze des Plato.
Document, m. Urkunde, f. Document,
Dodécadactylon, m. (méd.) Zwölffingerdarm, m.
Dodécaèdre, m. (géom.) Dodekaeder, n.; —, adj. (min.) dodekaedrisch.
Dodécafide, adj. (bot.) zwölftheilig, zwölfspaltig
Dodécagone, m. (géom.) Zwölfeck, n.
Dodécagyne, adj. (bot.) zwölfgriffelig, zwölfweibig.
Dodécagynie, f. (bot.) Ordnung der zwölfgriffeligen Pflanzen, f.
Dodécandre, adj. (bot.) zwölfmännerig.
Dodécandrie, f. (bot.) Ordnung der zwölfmännerigen Pflanzen, f.
Dodécaparti, ie, v. Dodécafide.
Dodécapétalé, ée, adj. (bot.) zwölfblätterig.
Dodécarque, m. Zwölfherrscher, Zwölffürst, Dodekarch, m.
Dodécarchie, f. Zwölfherrschaft, f.
Dodécaténorie, f. (géom.) zwölfte Theil eines Kreises, m.; (astr.) jedes der zwölf Zeichen des Zodiacus.
Dodéchédron, m. (géom.) zwölfwinklige Figur, f. [malig.
Dodécuple, adj. zwölffach, zwölf-
Dodeliner, v. a. vm. wiegen, vergätteln.
Dodinage, m. (meu.) Grützbeutel, m.
Dodine, f. (cuis.) Entenbrühe (von Zwiebeln), Tunke an Enten, f.
Dodiner, v. n. (horl.) spielen, schwingen (von der Unruhe); se —, v. pr. fam. sich pflegen, sich verzärteln.
Dodo, m. faire —, schlafen (in der Kindersprache); aller à —, schlafen gehen.
Dodrantal, le, adj. neunzöllig.

Dodrantale, f. Gewicht von neun Unzen, n.
Dodu, ue, adj. pop. quatschelig, fleischig, dick und fett.
Dogat, m. Degenwürde, Regierungszeit eines Dogen, f.
Doge, m. Doge, m.
Dogesse, f. Frau des Dogen, f.
Doglinge, f. (hist. n.) Nordcaper (eine Wallfischart), m.
Dogmatique, adj. zur Religionslehre gehörig, dogmatisch; ton —, entscheidender Ton, Lehrton, m.; —, m. Lehrstil, m. dogmatische Schreibart, f.; rationelle Arzt, m.; —, f. rationelle Arzneikunde, f.
Dogmatiquement, adv. dogmatisch; im Lehrtone, im entscheidenden Tone.
Dogmatiser, v. n. eine falsche Religionslehre aufbringen, Irrlehren vortragen; fig. im entscheidenden Tone sprechen, im Lehrtone sprechen, absprechen (über etwas, sur qch.).
Dogmatiseur, m. der im Lehrtone spricht; Irrlehrer; der über Alles abspricht, der Alle belehren will.
Dogmatiste, m. der Lehrsätze aufstellt; rationelle Arzt, m.
Dogme, m. Lehrsatz, Grundsatz, Glaubenssatz, m. Dogma, n.; Glaubenslehre, f.
Dogre, m. Doggerboot (ein holländisches Fahrzeug zum Heringsfange), n.
Dogue, m. Dogge (eine Art große Hunde), f.; fig. dicke und unbeholfene Mensch, m.; dogues, pl. (mar.) Löcher zu den Segeltauen, Smeitenlöcher, n. pl.; —, f. (jard.) Gartenampfer, m.
se Doguer, v. pr. sich stoßen (wie die Hammel).
Doigt, m. Finger, m. Zehe; Klaue, Kralle; fig. Fingerbreite, Fingersdicke, f.; Fingerhut voll, m.; (astr.) Zoll, m. Zwölftel des Sonnen- oder Monddurchmessers, n.; (horl.) Einfallsspitze (am Rechen), f.; fig. — de Dieu, Finger Gottes, m.; — marin, gekrümmte Scheidenmuschel, f.; on le montre au —, man zeigt mit Fingern auf ihn; cette montre va au — et à l'oeil, diese Uhr muß immer gestellt werden; il a mis le — dessus, er hat den Nagel auf den Kopf getroffen; ces sont les deux doigts de la main, sie sind ein Herz und eine Seele; cela se touche du —, das läßt sich mit den Händen greifen; montrer du —, mit dem Finger auf etwas deuten; toucher qch. du bout du —, ganz nahe an etwas sein; donner sur les doigts à qn., einen auf die Finger klopfen, einen bestrafen; être à deux doigts de sa ruine, seinem Untergange nahe sein; avoir sur les doigts, in seiner Hoffnung getäuscht worden sein; avoir de l'esprit au bout du —, sehr geschickt sein; viel Verstand haben; se mordre les doigts de qch., etwas bereuen; ne faire oeuvre de ses dix doigts, keinen Finger rühren, gar nichts thun; savoir qch. sur le bout du —, etwas an den Fingern herzählen können; être servi au — et à l'oeil, auf den Wink bedient werden.
Doigté, } m. (mus.) Fingersatz, m.
Doigter, } Applicatur, f.
Doigter, v. n. (mus.) die Finger setzen, Applicatur haben.
Doigtier, m. Fingerling, Däumling, Fingerhut, m.
Doit, m. (com.) Soll, n.; le — et le crédit, das Debet und Credit; être sur le —, im Debet stehen.
Doit-et-avoir, m. (com.) Soll und Haben, n.
Doite, f. (tiss.) Dicke des Garnes, Stärke des Fadens, f.
Doitée, f. (tiss.) Fadenmuster, Probegarn, n.
Dol, m. p. u. (dr.) Betrug, m. Arglist, f.; große Trommel bei der türkischen Musik, f.

Dolabelle, f. (hist. n.) Dolabelle (eine Mollusken-art), f.; (tonn.) kleine Böttchermesser, n.
Dolabriforme, adj. (bot.) hobelförmig.
Doléances, f. pl. fam. Klagen; Beschwerden der Landstände, f. pl.; conter ses —, sein Leid klagen.
Doleau, m. Schneideeisen der Schieferbrecher, n.
Dolemment, adv. fam. kläglich, in kläglichem Tone, wehmüthig.
Dolent, te, adj. kläglich, betrübt, traurig, wehmüthig.
Dolenter, v. a. fam. winseln, klagen.
Doler, v. a. hobeln, abhobeln; (gan.) — les estavillons, das Handschuhleder abschärfen; — la corne, das Horn grob behauen.
Dolère, m. Blattsägewespe, f.
Dolic, m. (bot.) Schmintbohne, f.
Dolichope, m. Schnepfenfliege, f.
Doliman, m. Dolman, m.
Dollar, m. Dollar (englische und americanische Münze), m.; — de Saxe, sächsische Thaler, m.
Doloire, f. (men.) Hobeleisen, n.; (tonn.) Schneidemesser, Bandmesser, n.; (charp.) Schlichtbeil, n.; (maç.) Rührstock zum Kalkanmachen, m.; (bl.) Art ohne Stiel; Hobelbinde, f.; feuille —, hobelförmige Blatt, n.
Dolomède, m. Lauffspinne, f.
Dolomie, f. (min.) Dolomit, m.
Dom, m. Don (Titel der portugiesischen Edelleute), m.
Domaine, m. Gut, Erbgut; Kammergut, Staatsgut, n. Domaine, f.; — de la couronne, Kammergut, n.
Domanial, ale, adj. zu den Staatsgütern gehörig, zu einer Domäne gehörig.
Domanialiser, v. a. zu den Kammergütern schlagen.
Domanialité, f. Domanialität, f.
Dôme, m. (arch.) Dom, m. Kuppel, f. Helmdach, n.; Domkirche, f. Münster, m.; (chim.) Haube, f.
Domenger, m. vm. Edelmann, m.
Dômerie, f. Abtei mit einem Hospital, f.
Domesticité, f. Hausgenossenschaft, f.; Bedientenstand, m.
Domestique, adj. häuslich; einheimisch; zahm; animal —, Hausthier, n.; affaires domestiques, pl. häusliche Angelegenheiten, f. pl.; —, m. Bediente, Dienstbote, m. Gesinde, n. Dienerschaft, f.; ganze Hauswesen, n.; —, f. Magd, f.
Domestiquement, adv. als Bedienter, als Hausgenosse; fig. auf vertraulichem Fuße.
Domestiquer, v. a. et n. p. u. zähmen; zahm werden.
Domicile, m. Wohnort, Wohnsitz, m. Wohnung, f.; (astr.) le — d'une planète, Haus eines Planeten, n.
Domiciliaire, adj. juge —, Richter des Wohnortes, m.; visite —, Haussuchung, f.
Domicilié, ée, adj. wohnhaft, ansässig.
se Domicilier, v. pr. sich häuslich niederlassen, seinen Wohnsitz aufschlagen; sich ansiedeln; —, v. a. — une lettre de change, einen Wechsel domiciliren.
Domification, f. (astl.) Eintheilung des Himmels in zwölf Häuser, f.
Domifier, v. n. (astl.) den Himmel in zwölf Häuser eintheilen.
Dominant, te, adj. herrschend; goût —, herrschende Geschmack, m.; couleur dominante, Hauptfarbe, f.
Dominante, f. (mus.) Dominante, große Quinte, f.; sous-dominante, große Quarte, f.
Dominateur, m. —trice, f. Beherrscher, m.; Beherrscherin, f.; —, adj. beherrschend; esprit —, Herrschbegierde, f.
Domination, f. Herrschaft, Oberherrschaft, Botmäßigkeit, Regierung, f.
Dominer, v. a. et n. herrschen, beherrschen, die Oberherrschaft haben, regieren (einen, qn., ou sur qn.); fig. vorherrschen, vorstechen; beherrschen, überragen; cette citadelle domine la ville, ou sur la ville, diese Citadelle beherrscht die Stadt, von dieser Citadelle kann man die Stadt bestreichen.
Dominicain, m. —ne, f. Dominicanermönch, m.; Dominicanernonne, f.
Dominical, ale, adj. sonntäglich; oraison dominicale, Gebet des Herrn, Vaterunser, n.; lettre dominicale, Sonntagsbuchstabe, m.; —, m. vm. Schleier der Frauen beim Abendmahle, m.
Dominicale, f. Sonntagspredigt, f. Sonntagsevangelium, n.
Dominicalier, m. Sonntagsprediger, m.
Domino, m. schwarze Wintermäntelchen der Chorherren; seidene Maskenkleid, Ballkleid, n. Domine, m.; Dominespiel; marmorirte Papier, n.
Dominoterie, f. Handel mit buntem Papiere, Handel mit Bilderbogen, m.
Dominotier, m. Verfertiger des türkischen Papiers; Buntpapierhändler, Bilderbogenhändler, m.
Dommage, m. Schade, m.; c'est —, es ist Schade; c'est grand —, es ist sehr Schade; prov. — fait sage, durch Schaden wird man klug; causer du —, faire du —, Schaden verursachen, Schaden anrichten; recevoir du —, Schaden leiden.
Dommageable, adj. schädlich, nachtheilig.
Dommageablement, adv. p. u. mit Schaden, mit Nachtheil.
Domptable, adj. bezähmbar, zu bändigen.
Dompter, v. a. bezwingen, bändigen; bezähmen; — les animaux, die Thiere zahm machen; — ses passions, seine Leidenschaften im Zaume halten.
Dompteur, m. p. u. Bezwinger, Bändiger, m.
Dompte-venin, m. (bot.) Schwalbenwurz, Giftwurz, f.
Don, m. Geschenk, n.; Gabe, f.; — mutuel, wechselseitige Gegenvermächtniß (unter Eheleuten), n.; — du ciel, Gabe des Himmels, f.; — de la nature, Naturgabe, f.; — de la parole, Gabe der Beredtsamkeit, f.; cette femme a le — des larmes, diese Frau kann weinen, wenn sie will (cf. Dom).
Donace, f. Stumpfmuschel, f.
Donacie, f. Rohrkäfer, m.
Donacier, m. Stumpfmuschelthier, n.
Donataire, m. (jur.) Schenknehmer, Donatar, m.
Donateur, m. —trice, f. Schenker, Schenkgeber, m.; Schenkgeberin, f.
Donatif, m. (ant.) Geschenk an die Soldaten, n.
Donation, f. gerichtliche Schenkung, f.; — entre vifs, Schenkung unter Lebenden, f.
Donatisme, m. Lehre der Donatisten, f. Donatismus, m.
Donatiste, m. Donatist (Anhänger einer Secte des vierten Jahrhunderts), m.
Donc, conj. also, folglich, demnach, doch, denn; je pense, — je suis, ich denke, also bin ich; qu'a-t-il —? was hat er denn? was fehlt ihm denn?
Dondaine, f. Steinwurfmaschine (der Alten), f.
Dondon, f. dicke, rothbäckige Weibsperson, f.
Dongris, m. ein indisches Baumwollenzeuch.
Donjon, m. Wartthurm, Schloßthurm, m.; Thürmchen mit einem Zimmer (auf Gebäuden), Lustthürmchen, n.
Donjonné, ée, adj. (bl.) mit Thürmchen versehen.
Donnant, te, adj. freigebig; il n'est pas —, er gibt nicht gern.
Donne, f. Kartengeben; Kartengeld, n. Einsatz, m.
Donnée, f. Grundlage f., données,

pl. gegebene Inhalt, m.; (math.) gegebene Größen, bekannte Größen, f. pl.

Donner, v. a. geben, hingeben, weggeben, schenken; ertheilen, zutheilen, mittheilen; einflößen; darreichen, bringen, übergeben, abgeben, zustellen, einhändigen; zu Wege bringen, hervorbringen, verursachen, erzeugen; beimessen, beilegen, zuschreiben; zugestehen, bewilligen; widmen, opfern; — à manger, zu essen geben; — un bal, einen Ball geben; — sa fille à qn., einem seine Tochter geben; — à crédit, auf Credit geben; — la main à qn., einem d'e Hand geben; einem den obersten Platz anweisen; — les mains à qch., die Hände zu etwas bieten, bei etwas behülflich sein; — des louanges, Lob ertheilen; — parole, sein Wort geben; — des paroles mit bloßen Worten hinhalten; — un démenti, Lügen strafen; — de l'amour, Liebe einflößen; — la fièvre, das Fieber verursachen; — la faute à qn. einem die Schuld zuschreiben; — signe de vie, ein Lebenszeichen von sich geben; — sa vie pour sa patrie, sein Leben dem Vaterlande opfern; — du temps à qch., Zeit auf etwas verwenden; — de la peine, Mühe machen; Kummer verursachen; — le jour, zur Welt bringen, gebären; — jour à qn., einem einen Tag bestimmen; — de l'appétit, Lust zum Essen machen; — le bon soir à qn., einem einen guten Abend wünschen; — les cartes, die Karten geben; — des lois, Gesetze vorschreiben; — à entendre, zu verstehen geben; — un peu de repos à qn., einem ein wenig Ruhe gewähren; — du mal, sich nur mühsam thun lassen; — des deux, beide Sporen einsetzen; — la bride, den Zügel nachlassen, Luft geben; (mar.) — une carène, ein Schiff kielholen; — une remorque, bugsiren; — une bosse a un bâteau, ein Schiff aus Schlepptau nehmen; — beaucoup à la philosophie, der Philosophie einen hohen Werth beilegen; quelle âge lui donnez-vous? wie alt schätzen Sie ihn? elle donne son enfant à un tel, sie gibt den und den zum Vater des Kindes an; —, v. n. stoßen, anstoßen, aufschlagen, anprallen (an etwas, contre qch., à qch.); — dans qch., auf etwas gerathen, auf etwas verfallen; — dedans, auf etwas eingehen; in die Falle gehen; — dans les ennemis, auf den Feind stoßen; — sur les ennemis, den Feind angreifen; la — belle, einen anführen wollen; — de la tête contre les murs, mit dem Kopfe wider die Wand rennen; — sur la rue, auf die Straße gehen (von Fenstern, Zimmern ꝛc.), die Aussicht nach der Straße haben; — à tout, Alles unternehmen, Alles wagen, sich mit Allem abgeben; — dans le sens de qn., in Jemandes Meinung eingehen, einem beistimmen; — de l'épee dans le ventre, einem den Degen durch den Leib rennen; ne savoir où — de la tête, sich nicht zu helfen und zu rathen wissen, nicht wissen, wo einem der Kopf steht; — du cor, das Horn blasen; — dans la musique, ein großer Liebhaber von der Musik sein; — dans le jeu, dem Spiele ergeben sein; — dans les tableaux, viel Geld auf Gemälde verwenden; — dans le libertinage, sich einem ausschweifenden Leben ergeben; — du nez en terre, mit der Nase auf die Erde fallen; — sur les doigts à qn., einen auf die Finger klopfen; — sur les oreilles, einen hinter die Ohren schlagen; en — d'un à qn., einem etwas weis machen; (chass.) — le cerf, die Hunde auf den Hirsch hetzen; — les chiens, die Hunde loslassen; le vin donne dans la tête, der Wein steigt in den Kopf; les vins n'ont pas donné cette année, der Wein ist heuer nicht gerathen; la vente a mal donné, der Verkauf ist schlecht ausgefallen; se —, v. pr. sich geben; se — à qn., sich einem ergeben, sich einem unterwerfen; se — pour qch., sich für etwas ausgeben; se — de la peine, sich Mühe geben, sich die Mühe nehmen; se — des airs, sich ein Ansehen geben; se — garde de qn., sich vor einem hüten; se — garde de faire qch., sich hüten etwas zu thun; il n'est pas donné à l'homme, es ist dem Menschen nicht gegeben.

Donneur, m. —euse, f. Geber, m. Geberin, f.; — d'avis, Rathgeber, m.; (com.) — d'ordre, Indossant, m.; — à la grosse, Bodmereigeber, m.

Dont, partic. dessen, deren, von dem, von welchem, von welcher, wovon, davon, womit, wodurch; l'homme dont je vous ai parlé, der Mann, von dem ich Ihnen sagte; la manière — il parla, die Art, wie er sprach.

Donte, f. Bauch einer Laute, Theorbe, ꝛc., m.

Donzelle, f. mép. Dirne, Jungfer, Mamsell, f.; (hist. n.) Seegrille, f. Schlangenfisch, m.

Dorade, f. Goldbrassen, Goldfisch, m.; (astr.) Fisch (Sternbild), m.

Doradille, f. (bot.) Milzkraut, n. Milzfarn, m.

Doradon, m. gesprenkelte Goldfisch, m.

Dorage, m. (chap.) Ueberziehen eines Filzes mit feinen Haaren, n.; (boul. et pât.) Bestreichen des Backwerks mit Eiergelb, n.; (chass.) gelbe Loosung, f.

Dorcas, f. eine Gazellenart.

Dorche, m. Dorsch, m.

Doré, ée, part. et adj. vergoldet, goldgelb, hellgelb; carpe dorée, Goldkarpfen, m.; chevalier —, Ritter vom goldenen Sporn, m.; —, m. Goldeidechse, f.

Dorée, f. Sonnenfisch, Petersfisch, m.; Butterbrod (in der Kindersprache), n.

Doreas, m. ostindische Mousselin, m.

Dorénavant, adv. künftig, ins Künftige, in Zukunft.

Dorer, v. a. vergolden, mit Gold überziehen; (boul. et pât.) mit Eiergelb bestreichen; — au feu, im Feuer vergolden; fig. — la pilule, die Pille vergolden, etwas Unangenehmes in schöne Worte einkleiden; — un vaisseau, ein Schiff mit Unschlitt bestreichen; prov. être doré comme un calice, von Gold starren.

Doreur, m. —euse, f. Vergolder, m.; Vergolderin, f.

Dorien, enne, adj. dorisch; dialecte —, dorische Dialekt, m.

Dorique, adj. dorisch; — ordre, dorische Säulenordnung, f.

Dorinde, f. (jard.) taubenfarbige Tulpe, f.

Doris, m. Seeschnecke ohne Haus, f.; (jard.) eine Tulpenart.

Dorloter, v. a. verzärteln, verhätscheln; se —, v. pr. sich verzärteln, sich verweichlichen.

Dormant, te, adj. schlafend; fig. stehend, ruhig, unbeweglich; eau dormante, stehende Wasser, n.; pont —, unbewegliche Zugbrücke, f.; (bl.) lion —, ruhende Löwe, m.; —, m. (cuis.) Tischaufsatz, Tafelaufsatz, m.; dormants, pl. (mar.) stehende Tauwerk, n.; les sept —, die Siebenschläfer.

Dormeur, m. —euse, f. Schläfer; Langschläfer, m.; Schläferin; Langschläferin, f.

Dormeuse, f. Reisewagen, in welchem man schlafen kann, m.; Nachthaube, f.

Dormir, v. n. irr. schlafen; fig. still stehen (vom Wasser); ruhen, träge sein; conte à — debout, sehr langweilige Erzählung, f.; — d'un profond sommeil, in tiefem Schlafe liegen; — le jour, — de jour, bei Tage schlafen; — un bon somme, lange schlafen, in einem fort schlafen; — d'un bon somme, sanft schlafen; — la grasse matinée, bis an den hellen Tag schlafen, in den Tag hineinschlafen; — comme un sabot, sehr fest schlafen, wie ein Ras schlafen; — en lièvre, mit offenen Augen schlafen; — à bâtons rompus, unruhig schlafen; fig. laisser —, ruhen lassen, nicht betrüben; prov. qui dort, dîne, wer schläft, der hungert nicht; il faut — dessus, das muß man beschlafen; il n'y a point de pire eau que celle qui dort, stille Wasser sind am tiefsten; il fait bon pêcher aux endroits où l'eau dort, im Trüben ist gut fischen; —, m. Schlaf, m.; il a perdu le —, er kann nicht mehr schlafen.

Dormitif, ive, adj. schlafmachend, einschläfernd; remède —, Schlafmittel, n.

Dormition, f. (th.) Schlafen, n.

Doroir, m. Vergoldepinsel; Bestreichpinsel (der Pastetenbäcker), m.

Doronic, m. (bot.) Schwindelkraut, n.

Dorophage, m. p. u. der von Geschenken lebt, m.

Dorsal, le, adj. (anat.) zum Rücken gehörig; (bot.) rückenständig; nageoire dorsale, Rückenflosse, f.; phthisie dorsale, Rückenmarkverzehrung, f.

Dorsibranches, m. pl. Rückenkiemen (ein Würmergeschlecht), m. pl.

Dorsifère, adj. (bot.) plante —, Pflanze mit rückenständigen Befruchtungstheilen, f.

Dortoir, m. Schlafsaal, m. Schlafzimmer (in Klöstern), n.

Dorure, f. Vergoldung, f.; (chap.) Ueberzug von feinen Haaren, m.; (boul. et pât.) Bestreichen mit Eiergelb, n.; — au feu, Feuervergoldung, f.; — à l'huile, Vergoldung auf Oelgrund, f.

Dorycnium, m. (bot.) gesingerte Schotenklee, m.

Dos, m. Rücken, m.; Rückseite, f.; — d'un homme, Rücken eines Menschen, m.; — d'un livre, Rücken eines Buches, m.; — de la main, Rücken der Hand, m. Oberfläche der Hand, f.; — du nez, Nasenrücken, m.; — d'une chaise, Rücklehne eines Stuhles, Stuhllehne, f.; — d'âne, Eselsrücken, m. zwei spitz zusammenlaufende Flächen, f. pl.; siège à —, Lehnstuhl, m.; — à —, mit dem Rücken gegen einander gekehrt; tourner le —, den Rücken wenden; davon laufen, die Flucht ergreifen; faire un — de chât, einen Katzenbuckel machen; porter qn. sur son —, einen immer auf dem Halse haben; avoir bon —, breite Schultern haben; viel ertragen können; monter un cheval à —, ein Pferd ohne Sattel reiten; faire le gros —, sich aufblähen, dick thun; mettre tout sur le — de qn. einem Alles aufbürden; se mettre qn. à —, sich einen zum Feinde machen; avoir qn. à —, einen zum Feinde haben; être — à —, keine guten Freunde sein; se laisser manger la laine sur le —, sich die Haut über die Ohren ziehen lassen.

Dos-brûle, m. Brandfaulthier, n.

Dose, f. Gabe, Arzeneigabe, Dosis, f. bestimmte Maß, n.; doubler la —, die Dosis verdoppeln.

Doser, v. a. (ap. et méd.) die Dosis vorschreiben, die Dosis bestimmen; in Dosen abtheilen; —, v. n. die gehörige Dosis nehmen.

Dosnoyer, v. a. vm. die Zeit tödten, sich herumtreiben.

Dosse, f. (charp.) Schwartenbret, n. Schwarte, f.; Bohle, Diele, f.; Futterbret, n. Futterbohle, f.

Dosseret, m. (arch.) kleine vorspringende Pfeiler, m.

Dossier, m. Lehne, Rückwand, Rückseite, f.; Umschlag um ein Packet Acten, m.; Packet Acten, n.; — d'un lit, Kopfbret an einem Bette, n.; — d'un tombereau, Querbret an einem Sturzkarren, n.; dossiers, pl. (chap.) Vorsetzer, m.

pl.; (horl.) Ansetzbleche an den Seiten einer Feile, n. pl.

Dossière, f. Tragriemen am Geschirre der Karrenpferde, m.

Dot, f. Heirathsgut, n. Aussteuer, Ausstattung, Mitgift, f.; donner en —, zur Ausstattung geben. [hörig.

Dotal, ale, adj. zum Heirathsgute gehörig.

Dotation, f. Ausstattung; Anweisung von Einkünften, Dotation, f.; Einkünfte von einer Stiftung, f. pl.

Doter, v. a. ausstatten, aussteuern; mit Einkünften versehen, dotiren; (fort.) — une forteresse de canons, eine Festung mit Kanonen besetzen.

D'où, adv. woher? von wo?

Douaire, m. Witthum, Leibgedinge, n.

Douairier, m. (jur.) Kind, das der väterlichen Erbschaft entsagt und sich blos mit dem Leibgedinge seiner Mutter begnügt.

Douairière, f. Witwe von Stande, f.; reine —, verwitwete Königin, f.

Douane, f. Mauth, f. Zoll, m.; Zollamt, Zollhaus, n.; Packhof, m.; commis à la —, Zollschreiber, m.; affaires de douanes, Zollwesen, n.; association douanes prussiennes, Zollanschluß, preußisch-Zollverband, m.; acquitter un ballot à la —, einen Ballen Waare auf dem Zollamte frei machen; déclarer ses marchandises à la —, seine Waaren auf dem Zollamte angeben.

Douaner, v. a. (com.) plombiren.

Douanier, m. Zollbeamte, Mauthbeamte, Zolleinnehmer, m.

Doublage, m. Zwirnen (der Seide), n.; (mar.) zweite Verkleidung, Doppelung, Spickerhaut; doppelte Lehnsgebühr, f.; (imp.) Dupliren, n.

Doublant, adj. (min.) cristal —, dupirende Kristall, m.

Double, adj. doppelt, zweifach; (jard.) gefüllt; fig. falsch, doppelzüngig, betrüglich; — porte, Doppelthür, f.; — bière, Doppelbier, n.; — menton, Doppelkinn, Unterkinn, n.; fête —, hohe Fest, n.; — fête, doppelte Fest, n.; — sens, Doppelsinn, m.; raison —, Doppelverhältniß, n.; (mus.) intervalle —, zusammengesetzte Intervall, n.; — fripon, Erzspitzbube, m.; homme —, falsche Mensch, m.; il a le coeur —, er hat ein falsches Herz; voir —, doppelt sehen; —, m. Doppelte, Zweifache; Duplicat, n. gleichlautende Abschrift, f.; Doppel (eine alte Münze, ungefähr zwei Heller), m.; au —, doppelt, noch ein Mal soviel; mettre qch. en —, etwas doppelt zusammenlegen.

Double, f. Wansen, erste Magen der wiederkauenden Thiere, m.

Doublé, m. (bill.) Duplirstoß, m.; veilà un beau —, der Ball ist leicht zu dupliren.

Doubleaux, m. pl. (charp.) Stichbalkenträger, Ruhbalkenträger, m. pl.

Double-canon, m. (imp.) Zwischenkanon, f. [Primel, f.

Double-cloche, f. (jard.) gefüllte

Double-croche, f. (mus.) doppelt geschwänzte Note, f. Sechzehntel, n.

Double-dent, m. (hist. n.) Doppelzahn, m. Nagethier, n. [n.

Double-feuille, f. (bot.) Zweiblatt,

Double-fleur, f. Winterbirnbaum, m.; Winterbirne, f. [fuge, f.

Double-fugue, f. (mus.) Doppel-

Double-langue, f. (bot.) Doppelzunge, f. [m.

Double-louis, m. Doppellouisd'or,

Doublement, adv. doppelt.

Doublement, m. Verdoppelung, f.; doppelte Gebot, n.; (mil.) Dupliren der Glieder, n.; enchérir par —, das Doppelte bieten.

Double-mouche, f. eine Lachsart.

Double-octave, f. (mus.) Doppeloctave, f. [Raupenart), m.

Double-omega, m. Blaukopf (eine

Doubler, v. a. verdoppeln; (bill.) dupliren, dubliren; füttern (Kleidungsstücke); plattiren; — le pas, seine Schritte verdoppeln; (mar.) — un cap, ein Vorgebirge umsegeln; — au vent, luvwärts vorbeisegeln; — par sous le vent, leewärts vorbeisegeln; — une pointe, über eine Landspitze hinaussegeln; — le sillage, noch ein Mal so geschwind segeln; — un vaisseau, ein Schiff doppeln, einem Schiffe die zweite Verkleidung geben; (mil.) — les rangs, die Glieder verdoppeln; — l'ennemi, den Feind zwischen zwei Feuer bringen; — un rôle, eine Rolle doppelt besetzen, die Rolle eines Schauspielers (der verhindert ist, selbst zu spielen) übernehmen; — un acteur, einem Schauspieler einen Stellvertreter geben; se —, v. pr. sich verdoppeln.

Double-raie, f. Eidechse mit zwei gelben Streifen, f.

Doublet, m. Dublette, f. falsche Edelstein; Pasch (beim Würfeln) m. (cf. Doublé). [bersisch, m.

Double-tache, f. zweifleckige Um-

Doublette, f. (org.) Doppelregister in der Orgel, n.

Doubleur, m. —euse, f. Zwirner, m. Zwirnerin, f.; (phys.) Elektricitätsverdoppler, m.

Doublense, f. Doppelmaschine (in Zuckerrohrmühlen), f. [Ziegel, f.

Doublis, m. (couv.) Doppelschicht

Doubloir, m. Zwirnbret, n.

Doublon, m. Dublone (spanische Goldmünze), f.; (imp.) Doppelsatz, m. Hochzeit, f.

Doublure, f. Futter, Unterfutter, n.; (mil.) Aufschlag (an der Uniform), m.; prov. fin contre fin n'est pas bon à faire —, ein Schalk überlistet selten den andern. [china.

Douc, m. eine Affenart aus Cochin-

Douçain, m. Süßapfelbaum, m.

Douce, v. Doux.

Douce-amère, f. (bot.) Bittersüß, n.

Douceâtre, adj. süßlich, widerlich süß.

Doucement, adv. ruhig, sanft; leise, sachte, gelinde, behutsam, bedächtig, langsam, gemächlich; ruhig, still, ohne Geräusch; leidlich, erträglich; parler —, leise reden; marcher —, leise auftreten; vivre —, gemächlich leben; en user — avec qn. schonend mit einem umgehen, einen schonend behandeln; —, int. gemach! nur gemach!

Doucereux, euse, adj. süßlich, widerlichsüß, ekelhaft süß; ekelhaft; fig. homme —, süße Herr, süßliche Mensch, m.; —, m. süße Herr, m.; faire le — auprès les femmes, den süßen Herrn bei den Frauen spielen.

Doucet, ette, adj. süß, süßlich, zimperlich; —, m. süße Herr; Seedrache, m.; faire le —, den süßen Herrn machen; sich sanft und fromm stellen.

Doucette, f. Hundshai, m.; gebeizte Fischhaut, f. Chagrin, m.

Doucettement, adv. sachte, still, ganz leise; s'en aller tout —, ganz leise davon schleichen.

Douceur, f. Süßigkeit, Süße; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Freundlichkeit, Sanftmuth, Sanftheit, Zartheit; Anmuth, Wonne, Wollust; Erkenntlichkeit, f. kleine Geschenk, Trinkgeld, n.; douceurs, pl. Süßigkeiten, Schmeicheleien, Galanterieen; Leckereien, Zuckersachen, f. pl.; (grav.) weiche Stellen, f. pl.; dire, ou conter des — à une femme, einem Frauenzimmer Schmeicheleien sagen.

Douche, f. Tropfbad, Gießbad, n.

Doucher, v. a. ein Tropfbad geben, ein Gießbad geben; se faire —, ein Gießbad brauchen. [gelblänke, f.

Douchi, m. Spiegelschleifen, n. Spie-

Doucin, m. süße Wasser mit Seewasser vermischt, Brackwasser, n. (cf. Douçain).

Doucine, f. (arch.) Hohlkehle, Rinnleiste, f.; (men.) Karnießhobel, m.

Doucir, v. a. schleifen, blänken (von Spiegeln).

Douègne, f. Hofmeisterin, f.

Douelle, f. (arch.) Wölbung, Bogenrundung, f.; (tonn.) kleine Faßdaube, f.

Douer, v. a. begaben (einem mit etwas, qn. de qch.), etwas verleihen; (jur.) ein Witthum aussetzen, mit einem Leibgedinge versehen.

Douhe, f. Seite eines Grabens, an welcher die Erde aufgeworfen ist, f.

Douillage, m. ungleiche Faden in einem Gewebe, m.

Douille, f. Dille, Tille, kurze Röhre zu einem Stiele ꝛc.; (loc.) Büchse, f., — d'un chandelier, Dille eines Leuchters, f.; — d'un soufflet, Röhre an einem Blasebalge, f.; — de la croix, Schuh zu einem Kreuze, m.

Douillet, ette, adj. sanft und weich, weich, gelinde; fig. weichlich, zärtlich, zu empfindlich; —, m. Zärtling, Weichling, m.

Douillette, f. wattirte Kleid, n. Umwurf, m. kurze Frauenmantel, m.

Douillettement, adv. sanft, weich; être couché —, auf einem weichen Bette liegen. [Breite (von Zeuchen).

Douilleux, euse, adj. von ungleicher

Douillon, m. eine geringe Sorte Wolle.

Douleur, f. Schmerz, m.; fig. Betrübniß, f. Kummer, Gram, m.; — de tête, Kopfschmerz, m.; — d'estomac, Magenschmerz, m.; prov. à la chandeleur, les grandes douleurs, um Lichtmeß fängt die Kälte erst recht an. [klagen.

se Douloir, v. pr. vm. sich beklagen,

Douloureusement, adv. schmerzlich, bitterlich.

Douloureux, euse, adj. schmerzhaft, schmerzend; schmerzlich, kläglich, jämmerlich; sentiment —, schmerzhafte Gefühl, n.; cri —, jämmerliche Geschrei, n.

Doulousé, ée, adj. vm. traurig,

Doulouzé, betrübt.

Doute, m. Zweifel, m.; Besorgniß, Bedenklichkeit, f.; sans —, ohne Zweifel, allerdings; cela est hors de —, das ist außer allem Zweifel; être en —, in Zweifel sein, im Zweifel stehen; mettre en —, revoquer en —, in Zweifel ziehen, bezweifeln; laisser en —, in Zweifel lassen, lever un —, einen Zweifel heben.

Douter, v. n. zweifeln (an etwas, de qch.), bezweifeln, in Zweifel stehen; ein Zweifler sein; se —, v. pr. vermuthen (etwas, de qch.), ahnen, sich vorstellen, sich denken; elle s'en est doutée, sie hat es geahnt.

Douteur, m. Zweifler, m.

Douteusement, adv. zweifelhaft.

Douteux, euse, adj. zweifelhaft; zweideutig; verdächtig; personne douteuse, verdächtige Person, unzuverlässige Mensch, Person, auf die man nicht rechnen kann, f.; dettes douteuses, pl. schlechte Schulden, f. pl. [Zweifel, m.

Doutance, f. vm. Ungewißheit, f.

Douvain, m. Faßdaubenholz, Daubenholz, n.

Douve, f. Faßdaube, Daube, f.; Schloßgraben, m.; Mauer um einen Springbrunnen; Seitenmauer eines Canals, f.; (bot.) Sumpfhahnenfuß, Wasserhahnenfuß; Bindwurm, Lebermurm, m.

Douvelle, f. kleine Faßdaube, f.

Douville, f. eine Herbstbirnenart.

Doux, douce, adj. süß; lieblich, angenehm, anmuthig freundlich; gelinde.

weich, sanft, zart; sanftmüthig, gütig; ruhig, friedlich, fromm; geschmeidig (vom Metall); miel —, süße Honig, m.; voix douce, süße Stimme, liebliche Stimme, f.; temps —, gelinde Witterung, f.; sommeil —, sanfte Schlaf, m.; pente douce, sanfte Abhang, m.; cheval —, fromme Pferd, n.; climat —, milde Klima, n.; style —, leichte, fließende Stil, m.; billet —, Liebesbriefchen, n.; paroles douces, süße Worte, n. pl. Schmeicheleien, f. pl.; médecine douce, gelinde Abführungsmittel, n.; ce vin est — et traître, dieser Wein schmeckt gut, steigt aber in den Kopf; (teint.) la cuve vient à —, die Küpe bekommt blaue Blumen; faire les yeux — à une femme, einer Frau zärtliche Blicke zuwerfen, mit einer Frau liebäugeln; —, adv. sachte, sanft, leise; tout —, ganz leise, nur sachte, nur gemach! fig. aller —, gelinde Saiten aufziehen.

Douzain, m. Zwölfer (eine alte französische Scheidemünze), m.; Gedicht von zwölf Versen, n.

Douzaine, f. Dutzend, n.; à la —, dutzendweise; fig. von geringem Werthe, alltäglich, schlecht; fig. fam. il ne s'en trouve pas à la —, il n'y en a pas treize à la —, so findet man sie nicht alle Tage.

Douze, adj. zwölf; —, m. der, die, das Zwölfte; Zwölf, f.; le — du mois, der zwölfte des Monats; livre in —, Buch in Duodezformat, n.

Douzième, adj. der, die, das Zwölfte; —, m. Zwölftel, n; —, f. (mus.) Duodecime, f. [Zwölften.

Douzièmement, adv. zwölftens, zum

Douzil, m. vm. Zapfen, Hahn am Fasse, m.

Doxologie, f. (lit.) Lobpreisung Gottes, f. Gloria Patri (im Brevier), n.; letzte Vers eines Lobgesanges, m.

Doyen, m. Aeltesie; Dekan, Dechant, m.; — d'un chapitre, Domdechant, m.; — d'ancienneté, Aelteste dem Dienstalter nach, m.; — d'âge, Aelteste den Jahren nach, m.; fam. je suis votre —, ich bin älter, als Sie.

Doyenne, f. Dechantin, Dekanissin, f.

Doyenné, m. Dekanat, n. Dechanei, Dechantenwürde; Dechantenwohnung, f.; (jard.) Butterbirn, f.

Drac, m. Poltergeist, Kobold, m.

Dracène, f. Drachenweibchen, n.; (bot.) Drachenblutbaum, m.

Drachme, f. Drachme (altgriechische Münze von ungefähr drei Groschen am Werthe); Drachme, f. Quentchen, n.

Dracocéphale, f. (bot.) Drachenkopf, m. [chenfisch, m.

Draconcule, m. Meerdrache; Dra-

Draconite, f. Drachenstein, m.

Draconte, f. (bot.) Drachenwurz, Zehrwurz, f.

Dracontique, adj. (astr.) mois —, drachontische Monat, m.

Dragan, m. (mar.) Heckbalken einer Galeere, Spiegel einer Galeere, m.

Drage, f. gedörrte Malz, n.

Dragée, f. Zuckerkörner, n. pl. kleine Zuckerwerk; Mangkorn, Mengfutter, Wirkenfutter, n.; (chass.) Schrot, m.; menue —, Vogeldunst, m.; petite —, Hasenschrot, n.; — à fusil, Rehposten, f. pl.; fig. il a avalé la —, er ist in die Falle gegangen.

Drageoir, m. Confectbüchse, Confectschale, f.

Drageoire, f. (horl.) Zarge, f. Falz, m.: tourner en —, zargenförmig drehen.

Drageon, m. Wurzelschößling, Ausläufer (unten am Stamme), m.

Drageonner, v. n. Wurzelschößlinge treiben. [Falzeisen, n.

Dragoire, m. (tan.) Schabmesser,

Dragoman, v. Drogman.

Dragon, m. Drache; (mil.) Dragoner, m.; (méd.) Flecken im Auge, m.; (jon.) farbige Fleck in Edelsteinen, m.; (alch.) Quecksilber, n.; petit —, boshafte Kind, n.; — ailé, geflügelte Drache (Eidechse), m.; — de muraille, Mauerdrache (Eidechse), m.; — de mer, Meerdrache, Drachenfisch, m.; — végétal, Drachenblutbaum, m.; — d'eau, Wasserhose, f.; — volant, fliegende Drache (feurige Dünste), m.; (art.) eine Art Kanonen; régiment de dragons, Dragonerregiment, n.; cette femme est un vrai —, dieses Weib ist ein wahrer Drache.

Dragonaire, m. (ant.) Träger der Drachenfahne (bei den Römern), m. [f.

Dragone, f. südamericanische Eidechse,

Dragonistes, m. pl. Drachensteine, m. pl.

Dragonnade, f. Dragonade, Verfolgung der Protestanten unter Ludwig XIV., f.

Dragonne, f. Dragonermarsch, m.; Degenquaste, f.; Achselband, n.; fig. riesenhafte Weib, n.

Dragonné, ée, adj. (bl.) mit einem Drachenschwanze.

Dragonneau, m. Hautwurm, Fadenwurm, m.; eine Art Porzellanschnecke.

Dragonner, v. a. durch Zwang erpressen; durch Zwang bekehren.

Dragonnier, m. Drachenbaum, m.

Drague, f. Erdräumer, Sandräumer, m. Sandschaufel, f.; Brunnenbohrer, Löffelbohrer, m.; (mar.) Suchtau, n.; (pch.) Scharnes, n. Schleppsack; Glaserpinsel, m.; (br.) Maltzreber, f. pl.

Draguer, v. n. einen Brunnen mit dem Erdräumer reinigen, mit der Scharrschaufel räumen; (mar.) mit dem Suchtau den Anker fischen.

Dragueur, m. Aufräumer, Sandräumer (Arbeiter), m.; Fischerfahrzeug in der Normandie; Fahrzeug zum Ausschlämmen (eines Flusses rc.), n.

Draille, f. (mar.) Ausholer, m.

Draine, f. Misteldrossel, f.

Drainette, f. (pch.) Schwimmnes, n.

Dramatique, adj. zum Schauspiele gehörig, dramatisch; —, m. Dramatische, n. dramatische Vortrag, m. dramatische Fach, n.

Dramatiste, m. Dramatiker, Schauspieldichter, m. [dichter, m.

Dramaturge, m. schlechte Schauspiel-

Drame, m. Schauspiel, Drama; bürgerliche Schauspiel, n.

Dranet, m. (pch.) Zugnes, n.

Dranguelle, f. (pch.) Schleppnes, n.

Drap, m. Tuch; Betttuch, n. Bettlaken, m.; — d'or, Goldstoff, m.; — d'argent, Silberstoff, m.; — de soie, Seidenstoff, m. Seidenzeuch, n.; — mortuaire, Leichentuch, n.; punctirte Goldkäfer, m.; — en toile, ungewalkte Tuch, n.; (hist. n.) — marin, Schleimüberzug (der Schnecken rc.), m.; habit de —, Tuchkleid, n.; draps unis, einfarbige Tücher, n. pl.; se mettre en —, sich in Tuch kleiden; fig. mettre qn. en de beaux draps blancs, einen in schlimme Händel verwickeln; être dans de beaux draps, in einer unangenehmen Lage sein; se mettre entre deux draps, sich zu Bette legen; tailler en plein —, aus dem ganzen Stücke schneiden; fig. mit Allem versehen sein.

Drapade, f. eine Art Serge.

Drapant, m. (pap.) Bauchbret, n.

Drapé, ée, part. et adj. mit Tuch ausgeschlagen; schwarz ausgeschlagen; (bot.) wollicht; bas drapés, pl. gewalkte wollene Strümpfe, m. pl.

Drapeau, m. Lumpen, Lappen, m.; Fahne (bei der Infanterie); Fähnrichsstelle, f.; (oc.) Fell auf der Hornhaut, n.; ramasser des drapeaux, Lumpen sammeln; arborer un —, eine Fahne aufpflanzen, eine Fahne aufstecken; fig. se ranger sous les drapeaux de qn., einer Partei ergreifen; drapeaux, pl. Windeln, f. pl.; Fahnenmarsch, m.; sécher les —, die Windeln trocknen.

Drapelet, m. (pap.) wollene Lumpen, m.

Drapelière, f. Lumpensammlerin, f.

Draper, v. a. mit Tuch ausschlagen, mit schwarzem Tuche ausschlagen; mit Tuch beschlagen, mit Tuch belegen (die Tasten am Pianoforte); (pein.) mit einem Gewande bekleiden, drapiren; — des bas, Strümpfe walken; fig. — qn., einen zum Besten haben; einen durchziehen, einen durchhecheln.

Draperie, f. Tuchmacherkunst, Tuchmanufactur, f.; Tuchhandel, m.; Tuchwaaren, f. pl.; (pein.) Darstellung der Gewänder, f. Faltenwurf, m.; draperies d'un lit, pl. Bettvorhänge, m. pl.; draperies de croisées, pl. Fenstergardinen, f. pl. [m.

Drapier, m. Tuchmacher, Tuchhändler,

Drapière, f. Tuchnadel, Packnadel der Tuchmacher, f.

Drastique, adj. (méd.) heftig wirkend, schnell und stark wirkend, drastisch.

Drave, f. (bot.) Hungerblume, gelbe Wucherblume, f.

Drayer, v. a. (corr.) ausfleischen; — une peau, eine gegerbte Haut vollends ausfleischen.

Drayoire, f. (corr.) Schabeisen, Ausfleischmesser, n. [schabsel vom Leder, n.

Drayure, f. (corr.) Ausfleischen; Ab-

Drèche, f. Malz, n.

Drége, f. (pch.) Zugnes zum Fangen der Seefische, n.; Riffelkamm, m. Riffel, Flachsriffel, f.

Dréger, v. a. (Flachs) riffeln.

Drelin, m. Klingling (Ton eines Klingel), n.

Dresse, f. (cord.) Mittelsohle, f.; — à huit, Arbeiten mit acht Klöppeln, n.

Dressé, ée, part. et adj. (bot.) aufrecht, geradestehend.

Dressée, f. (ép.) gerichtete Degen, m.

Dresser, v. a. richten, gerade richten, aufrichten, gerade in die Höhe richten; aufstellen, aufsetzen, errichten; entwerfen, zurichten, zurecht machen; ebnen, bügeln, platten; abrichten, dressiren; unterrichten, bilden; — un mât, einen Mastbaum aufrichten; — un lit, ein Bette aufschlagen; — les quilles, die Kegel aufsetzen; — une statue, eine Statue errichten; — un jardin, einen Garten anlegen; — les oreilles, die Ohren spitzen; — une allée, eine Allee ebnen; — la table, den Tisch decken, den Tisch zurecht machen; — le potage, die Suppe anrichten, die Suppe auftragen; — un plan, einen Plan entwerfen; — un contrat, einen Contract aufsetzen; — une batterie de canons, eine Batterie aufpflanzen; fig. — ses batteries contre qn., seine Maßregeln gegen einen ergreifen; — un mouchoir de cou, ein Halstuch ausbügeln; — le pavé, das Pflaster abgleichen; — un piége, eine Falle stellen; — une pierre, einen Stein aus dem Gröbsten behauen; (man.) — un cheval, ein Pferd dressiren, ein Pferd zureiten; — des plantes, Pflanzen ziehen; — un écolier, einen Schüler unterrichten; (pât.) — la pâte, den Rand machen; (men.) — une pièce de bois, ein Stück Holz abschlichten; (chap.) — le chapeau, den Hut platt setzen; (cord.) — les tiges, die Schäfte vor dem Wichsen glatt reiben; (imp.) — la forme, die Form zum Schießen zurecht machen; —, v. n. in die Höhe stehen (von den Haaren); les cheveux lui dressèrent à la tête, die Haare standen ihm zu Berge; (arch.) — d'aligne-

ment, nach der Schnur aufrichten; se —, v. pr. sich aufrichten, sich in die Höhe richten; sich zurecht machen, sich vorbereiten, sich zu etwas bilden.

Dresseur, m. (ép.) Drahtrichter; Zurichter, m.; Richteisen, n.; (pav.) Planierer, Ebner, m.

Dressoir, m. Anrichtetisch, m. Anrichte, f.; Schenktisch, m.; Abtropfbank (zum Küchengeschirr), f.; (ép.) Richtholz; Ausfreichtlineal (der Spiegelmacher), n.

Drile, m. Federkammkäfer, m.

Drillé, m. vm. Soldat; fam. Kerl, m.; bon —, gute Kerl, m.; pauvre —, arme Teufel, m.; vieux —, alte Degenkopf, alte Haudegen; alte Wollüstling, m. [Drillbohrer, m. Rennspindel, f.

Drille, f. (pap.) Lumpen, m.; (horl.)

Driller, v. n. pop. schnell laufen; ausreißen.

Drilleux, adj. vm. lumpig, zerlumpt.

Drillier, m. Lumpensammler, m.

Drisse, f. (mar.) Hiftau, Kardeel, n.

Drivonette, v. Drainette.

Drogman, m. Dolmetscher, Dragoman, m.

Drogon, m. Steinschnecke, f.

Drogue, f. Apothekerwaare, Materialwaare, Spezereiwaare, Farbewaare; fam. schlechte Waare, f.; Schofel, m.; (bot.) Stechginster, m.

Droguer, v. a. viele Arzenei eingeben, zu viel Arzenei verordnen; fig. verfälschen; — du vin, Wein verfälschen; se —, v. pr. zu viel Arzenei einnehmen.

Droguerie, f. Apothekerwaaren, Materialwaaren, Spezereiwaaren, f. pl.; Handel mit Materialwaaren, m. Drogueriehandlung, f.; (mar.) Fischen und Einsalzen der Heringe, n. [lenzeuch), n.

Droguet, m. Drogett (ein Halbwol-

Droguetier, m. Drogettmacher, Drosettfabricant, m.

Drogueur, m. p. u. Arzeneihändler, Spezereihändler, Materialist; Quacksalber, m.

Droguier, m. Arzeneifächen, n. Arzeneischrank; Naturalienschrank, m. Naturaliensammlung, f.; — portatif, Reiseapotheke, f.

Droguiste, m. Arzeneiwaarenhändler, Spezereihändler, Materialist, m.

Droit, te, adj. et adv. recht; fig. aufrichtig, ehrlich, redlich, rechtschaffen; à droite, —, rechte Winkel, m.; main droite, rechte Hand, f.; chemin —, gerade Weg, m.; sens —, gerade Sinn, gesunde Verstand, m.; homme —, aufrichtige Mann, ehrliche Mann, m.; se tenir —, den Körper gerade halten; aller — au but, gerade auf das Ziel zugehen; fig. être le bras — de qn., jemandes rechte Hand sein; ne pas aller —, krumme Wege gehen.

Droit, m. Recht, n.; Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft; Macht, Gewalt; Gebühr, Abgabe, f. Zoll, m. Steuer, f.; (chass.) rechte Fährte, f.; à bon —, mit Recht; à — ou à tort, mit Fug und Recht, mit vollem Rechte; à — ou à tort, mit Recht oder Unrecht, es mag recht sein oder nicht; de — de bon —, von Rechtswegen; — naturel, Naturrecht, n.; — des gens, Völkerrecht, n.; — divin, göttliche Recht, n.; — canon, kanonische Recht, Kirchenrecht, n.; — de chasse, Jagdrecht, n.; — de vie et de mort, Recht über Leben und Tod, n.; docteur en —, Doctor der Rechte, m.; étudier en —, die Rechte studiren; faire — à chacun, Jedem sein Recht widerfahren lassen; avoir le — de ..., être en — de ..., berechtigt sein zu ...; frauder les droits, den Zoll umgehen, um den Zoll betrügen; droits, pl. Rechte, n. pl.; — d'entrée et de sortie, Ein- und Ausfuhrzölle, m. pl.; prov. où il n'y a rien, le roi perd ses —, wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

Droite, f. Rechte, rechte Hand, rechte Seite, f.; à —, rechts, rechter Hand; — d'une armée, rechte Flügel eines Heeres, m.; donner, ou céder la — à qn., einen zur Rechten gehen lassen. [billig, richtig.

Droitement, adv. geradezu; gerade,

Droitier, m. -ière, f. der oder die rechts ist.

Droiture, f. Geradheit, f. gerade Sinn, m. Rechtschaffenheit, Redlichkeit, f.; en —, geradeswegs, geradezu; agir avec —, redlich handeln, aufrichtig zu Werke gehen. [m.

Droiturier, m. vm. aufrichtige Mann,

Drôlatique, adj. p. u. drollig, spaßhaft, lustig.

Drôle, adj. drollig, lustig, possirlich, schnurrig; — de corps, drolliger Mensch, m.; voilà qui est —, das ist ein drolliger Mensch; —, m. Schelm, Schalk; Schlingel, durchtriebene Mensch, m. [possirlich.

Drôlement, adv. fam. drollig, lustig,

Drôlerie, f. drollige Einfall, lustige Schwank, m. Posse, f.

Drôlesse, f. Vettel, f. liederliche Frauenzimmer, n. [pelthier, n.

Dromadaire, m. Dromedar, Tram-

Drome, f. Hauptunterlage des Eisenhammers, f.; (mar.) Mastwerk, das unter Wasser erhalten wird, n.

Drongo, m. africanische Würger, m.

Dronte, m. Dronte, Straußcasuar, m.

Dropax, m. Pflaster aus Oel und Pech, n. [ment), m.

Drosomètre, m. Thaumesser (Instru-

Drossart, m. Drost, Landdrost, Oberamtmann, Kreishauptmann, m.

Drosse, f. (mar.) Seil an Schiffskanonen, Stückseil, n. Stückfalje, f.

Drouille, f. vm. Leihkauf, Weinkauf, m.; Handgeld, n.

Drouillet, m. } kleine Fischer-
Drouillettes, f. pl. } garn, Netz zum Makrelenfange, n. [Kesselflicker, m.

Drouine, f. Ranzen der wandernden

Drouineur, m. Kesselflicker, m.

Droupacé, ée, adj. (bot.) steinfruchtartig.

Droupe, f. (bot.) Steinfrucht, f.

Droupéole, f. kleine Steinfrucht, f.

Droussage, m. Schlumpen der Wolle, Einschmieren der Wolle, n.

Drousser, v. a. die Wolle einschmieren und bearbeiten, die Wolle schlumpen.

Droussette, f. große Wollkamm, m. große Krämpel, f.

Drousseur, m. Grobkämmer der Wolle, Schlumper, m.

Dru, ue, adj. flück, flügge; fig. munter, aufgeräumt, lebhaft, kräftig; pluie drue et menue, dichte feine Regen, m.

Dru, adv. dicht, in großer Menge, häufig; sémer —, dicht säen; fig. jaser —, schnell und viel plappern; —, m. fam. Freund, Vertraute, m.

Druë, f. fam. Freundin, Maitresse, f.

Druement, adv. p. u. treulich.

Druerie, f. vm. Freundschaft; Vertraulichkeit, f.; Herrnrecht, n. [ses, m.

Druge, f. üppige Trieb eines Gewäch-

Druide, m. Druide, Priester der alten Gallier, m. [alten Gallier, f.

Druidesse, f. Druide, Priesterin der

Druidique, adj. druidisch.

Druidisme, m. Druidenlehre, f. Druidenglaube, m.

Drugeon, m. (jard.) Knospe, f.

Drup, m. vm. weibische Mann, m.

Drupacé, ée, v. Droupacé.

Drupe, v. Droupe et Drup.

Druse, f. (min.) Druse, f.; (vét.) Kropf, m. Druse, f. [Eichelkraut, n.

Dryade, f. Waldnymphe, f.; (bot.)

Dryin, m. Baumschnüffler (eine Otter),

Dryine, f. Knotenwespe, f. [m.

Drylle, m. Eiche weiblichen Geschlechts, f.

Dryops, m. Steinkäfer, m.

Dû, m. Gebühr, Forderung; fig. Schuldigkeit, Pflicht, f.; demander son —, seine Schuld verlangen.

Dû, ue, part. et adj. schuldig, gebührend; en bonne et due forme, in gebührender Form; cela m'est bien —, das gebührt mir (v. Devoir). [götterlehre, f.

Dualisme, m. Dualismus, m. Zwei-

Dubitateur, m. Zweifler, m.

Dubitatif, ive, adj. (gr.) einen Zweifel ausdrückend.

Dubitation, f. (rhét.) Aufwerfung eines Zweifels, f. vorgebrachte Zweifel, m.

Dubitativement, adv. p. u. bezweifelnd, zweifelhaft.

Duc, m. Herzog; (ehedem) Heerführer, m.; Ohreule, Horneule, f.; grand —, Uhu

Ducal, le, adj. herzoglich. [m.

Ducalement, adv. herzoglich.

Ducales, f. pl. offene Briefe des Senats von Venedig, m. pl.

Ducat, m. Ducaten, m.; or —, Ducatengold, n.; — cordonné, — rebordé, Randducaten, m.

Ducaton, m. Ducaton (holländische Geld- und Silbermünze), m.

Duc-duc, m. Brodbaum, m.

Ducénaire, m. Hauptmann über zweihundert Mann, m.

Duché, m. Herzogthum, n.

Duché-pairie, m. et f. mit einer Pairschaft verbundene Herzogthum, n.

Duchesse, f. Herzogin, f.; Ruhebett mit einer Rückenlehne, n.; eine Art Bandschleifen; lettres à la —, pl. Buchstaben, in denen die Haarstriche mit den dicken Strichen verwechselt werden, m. pl.

Ducquet, m. mittlere Ohreule, f.

Ductile, adj. dehnbar, streckbar, geschmeidig (vom Metall).

Ductilité, f. Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Geschmeidigkeit (der Metalle), f.

Duègne, f. Aufseherin eines jungen Mädchens, Ehrenhüterin; Gelegenheitsmacherin, Kupplerin, f.

Duel, m. Zweikampf, m. Duell, n.; (gr.) Dualis, m.; se battre en —, sich duelliren; appeler qn. en —, einen zum Zweikampfe herausfordern. [Unze, n.

Duelle, f. vm. Dritttheil von einer

Duelliste, m. Duellant; Schläger, m.

Dugone, m. indianische Wallroß, n.

Duire, v. n. irr. vm. anständig sein, zuträglich sein; gefallen; —, v. a. abrichten, unterrichten; — l'oiseau, den Falken abrichten.

Duisible, adj. vm. anständig.

Duit, m. (pch.) Querdamm, m.

Duite, f. (tiss.) Einschlagfaden, m.; doubles duites, pl. Doppelschüsse, m. pl.

Duiter, vm. v. Duire.

Dulcamara, f. v. Solanum.

Dulcifiant, te, } adj. versüßend,
Dulcificatif, ive, } mildernd.

Dulcification, f. (chim.) Absüßung, Versüßung, f.

Dulcifier, v. a. (chim.) absüßen, versüßen, mit Weingeist mildern.

Dulcimer, m. nordische Guitarre, f.

Dulcinée, f. Dulcinea, Geliebte, f.

Dulcinistes, m. pl. Dulcinisten (christliche Secte im vierzehnten Jahrhunderte),

Dulcoré, v. Edulcoré. [m. pl.

Dulie, f. culte de —, Verehrung der Heiligen, f.

Dûment, adv. (dr.) gehörig, wie es sich gebührt, gebührendermaßen.

Dumeteux, euse, adj. p. u. dicht mit Gebüsch bewachsen. [Meere, m.

Dune, f. Düne, f. Sandhügel am

Dunette, f. oberste Stockwerk am Hintertheile großer Schiffe, n.

Dungares, f. pl. ein weißes Baumwollenzeuch von Surate.

Duo, m. (mus.) Duett, n.; — d'injures, gegenseitige Schimpfen zweier Personen, n.

Duobole, f. Doppelobole (griechische [Münze), f.

Duodénal, le, adj. (anat.) zum Zwölffingerdarme gehörig.

Duodénum, m. (anat.) Zwölffingerdarm, m.

Duodi, m. zweite Tag einer Dekade, m.

Duodrame, f. Duodram, n.

Dupe, f. Geprellte, Betrogene; Tropf, Narr, Gimpel, Pinsel, m.; Name eines gewissen Kartenspieles; il est la — de tout le monde, er ist Jedermanns Narr; être la — d'une affaire, seine Rechnung bei einer Sache nicht finden, bei einer Sache zu kurz kommen.

Duper, v. a. prellen, anführen, überlisten, zum Narren haben. [Narrheit, f.

Duperie, f. Betrügerei, Prellerei;

Dupeur, m. p. u. Betrüger, Preller, m.

Duplicaire, m. der doppelten Sold bezieht.

Duplicata, m. Duplicat, n. gleichlautende Abschrift, Doppelschrift, f.; beschriebene Umschlag an Kanzleischriften, m.

Duplicatif, ive, adj. verdoppelnd.

Duplication, f. (géom.) Verdoppelung, f. [lung, f.

Duplicature, f. (anat.) Verdoppe-

Duplicité, f. Doppeltheit einer Sache, Doppeltsein, n.; fig. Falschheit, f.; — de langue, Doppelzüngigkeit, f.; — de coeur, Doppelherzigkeit, f.

Duplique, f. (dr.) Duplik, zweite Antwortschrift, f. [einreichen.

Dupliquer, v. n. (dr.) eine Duplik

Dur, re, adj. hart; fig. rauh, strenge; unempfindlich, unbarmherzig; beschwerlich; schwer; rauh anzufühlen (von Stoffen); pain —, harte Brod, n.; oeuf —, hart gesottene Ei, n.: homme —, rauhe Mensch, gefühllose Mensch, m.; vie dure, strenge Leben, n.; vin —, herbe Wein, m.; tête dure, harte Kopf, Kopf, der schwer begreift, m.; — à la vente, schwer zu verkaufen, schwer abzusetzen; — à digérer, schwer zu verdauen; le temps est —, es ist eine rauhe Witterung; fig. es ist eine schwere Zeit; coucher sur la dure, auf dem harten Boden schlafen; avoir l'oreille dure, être — d'oreille, harthörig sein; fig. nichts davon hören wollen; —, adv. hart, schwer; entendre —, schwer hören, etwas taub sein.

Durable, adj. dauerhaft: rien n'est — sur la terre, nichts ist beständig auf der Erde.

Duracine, f. (jard.) Herzpfirsiche, f.

Dural, adj. vm. (mus.) was aus b Dur geht. [den Roland, n.

Durandal, m. Schwert des wüthen-

Durant, prép. während; — l'hiver, während des Winters, den Winter über; — toute sa vie, sein ganzes Leben hindurch.

Dur-bec, m. große Kernbeißer, m.

Durcir, v. a. hart machen, härten; —, v. n. et se —, v. pr. hart werden.

Durcissement, m. Härte, Verhär-

Durdo, m. Seekrähe, f. [tung, f.

Dure, f. bloße Erde, harte Erde, f.; coucher sur la —, auf der bloßen Erde liegen, auf der harten Erde schlafen.

Durée, f. Dauer, f.; de peu de —, von kurzer Dauer. [eiche, f.

Durelin, m. (bot.) Wintereiche, Roth-

Durement, adv. hart; être couché —, auf der harten Erde liegen; traiter qn. —, einen hart behandeln.

Dure-mère, f. (anat.) obere dicke Hirnhaut, dura mater, f.

Durer, v. n. dauern, wahren; lange dauern; étoffe à —, dauerhafte Stoff, m.; ne pouvoir — de chaud, es vor Hitze nicht aushalten können; ne pouvoir — dans sa peau, aus der Haut fahren wollen; le temps lui dure, die Zeit wird ihm lang, er kann es nicht erwarten.

Duret, te, adj. fam. härtlich, etwas hart.

Dureté, f. Härte, Verhärtung; fig. Unempfindlichkeit, Unbarmherzigkeit, f.; — de ventre, Hartleibigkeit, f.; — d'oreille, Harthörigkeit, f.; dire des duretés, Grobheiten sagen.

Durillon, m. Schwiele (an den Händen oder Füßen), f.; durillons, pr. (tan.) Schwarten, f. pl.

Durillonner, n. p. u. schwielig werden, Schwielen bekommen, hart werden.

Durion, m. (bot.) Durienbaum, m.

Durione, f. (bot.) Durienfrucht, f.

Duriuscule, adj. (méd.) etwas hart, härtlich; le pouls est —, der Puls ist etwas hart. [fer, m.

Duschal, m. Weinmostsirup (der Per-

Dusi, } m. hölzerne Zapfen (an ei-

Dusil, } nem Fasse). m.

Dute, f. Dent (holländische Münze), m.

Duumvir, m. Duumvir, Zweiherr (im alten Rom), m.

Duumviral, le, adj. duumviralisch.

Duumvirat, m. Duumvirat, n. Zweiherrschaft, f.

Duvet, m. Flaum, m. Flaumfeder, f.; Wollichte (an Pflanzen und Früchten), n.; Milchbart, Flaumbart, m.

Duveteux, euse, adj. flaumenreich, viele Flaumfedern habend; (bot.) wollicht. [schaft, f.

Dyarchie, f. Dyarchie, Zweiherr-

Dyarchique, adj. dyarchisch.

Dynamique, f. Dynamik, Kraftlehre, Wissenschaft von den bewegenden Kräften, f. [messer, m.

Dynamomètre, m. (hist. n.) Kräfte-

Dynaste, m. Dynast, m.

Dynastie, f. Dynastie, Herrscherfamilie; Herrscherreihe, f.

Dysanagogue, adj. (méd.) was sich nur mit Anstrengung auswerfen läßt.

Dyscinésie, f. (méd.) mühsame Bewegung, f. [hensachen), m.

Dyscole, m. Sonderling (in Glau-

Dyscrasie, f. (méd.) schlechte Mischung des Blutes, oder der Säfte, f.

Dysécie, f. Harthörigkeit, f.

Dyselce, adj. (chir.) ulcère —, bösartige Geschwür, n.

Dyselcie, f. (chir.) Bösartigkeit (von Geschwüren), f.

Dysenterie, v. Dyssenterie.

Dysépulotique, adj. (chir.) schwer zu heilen.

Dyshemorrhée, f. (méd) schmerzhafte Blutverlust, m.

Dysmenorrhée, f. (méd.) beschwerliche monatliche Reinigung, f.

Dysode, adj. (méd.) stinkend, übel riechend.

Dysodie, f. (méd.) Gestank, m.

Dysopie, f. Doppeltsehen, n.

Dysorexie, f. (méd.) verdorbene Appetit, m.

Dysorgie, f. (méd.) Jähzorn, m.

Dyspepsie, f. (méd.) geschwächte Verdauung, üble Verdauung, f.

Dysphagie, f. (méd.) beschwerliche Schlucken, n. [keit f.

Dyspnée, f. (méd.) Schwerathmig-

Dyssenterie, f. Ruhr, rothe Ruhr, f.

Dyssentérique, adj. ruhrartig, zur Ruhr gehörig. [genheit, f.

Dysthymie, f. (méd.) Niedergeschla-

Dystochie, f. (méd.) schwere Geburt, f. [Harnstrenge, f.

Dysurie, f. (méd.) Harnzwang, m.

Dytique, m. Wasserkäfer, Schwimmkäfer, m.

E.

E, m. das E, der fünfte Buchstabe des Alphabets.

Eacides, m. pl. (myth.) Aeaciden, Nachkommen des Aeacus, m. pl.

Eau, f. Wasser, n.; Regen, m.; Fluß, See, m. Meer, n.; Urin; Schweiß; Saft (von Früchten), m.; (joa.) Glanz (der Perlen, Edelsteine rc.), m.; — douce, süße Wasser, n.; — morte, stehende Wasser, Sumpfwasser, n.; morte —, tiefste Ebbe, f.; — montante, Fluth, f.; — maigre, seichte Wasser, n.; — graduée, gradirte Soole, f.; — mère, Mutterlauge, f.; — de source, Quellwasser, n.; — de rivière, Flußwasser, n.; — de puits, Brunnenwasser, n.; — bénite, Weihwasser, n.; — minérale, Mineralwasser, n.; — baptismale, Taufwasser, n.; — rose, Rosenwasser, n.; — régale, Königswasser, n.; — de Cologne, cölnische Wasser, n.; — de cannelle, Zimmetwasser, n.; — de senteur, wohlriechende Wasser, n.; — d'arquebusade, Schußwasser, n.; — vulnéraire, Wundwasser, n.; — de forge, Stahlwasser, n.; — de naffe, Orangenblüthwasser, n.; — forte, Scheidewasser, n.; — de vie, Lebenswasser, n. Branntwein, m.; — de vie de grains, Kornbranntwein, m.; — blanche, Kleinwasser, n.; fig. — bénite de cour, leere Versprechungen, f. pl.; — de raze, gemeine Terpentinöl, n.; — d'un navire, Kielwasser, n.; coup d'épée dans l'—, Streich in die Luft, vergebliche Bemühung, m.; gens de delà l'—, unwissende Leute, grobe Leute, pl.; amis de delà l'—, falsche Freunde, pl.; il n'y a pas de l'— à boire, man verdient das Salz nicht bei; le temps est à l'—, es ist regnerisches Wetter; les eaux sont basses, das Wasser steht niedrig; fig. es geht auf die Neige; l'— lui en vient à la bouche, das Wasser läuft ihm im Munde zusammen, das Maul wässert ihm danach; faire de l'—, lächer l'—, das Wasser abschlagen; retenir son —, das Wasser an sich halten; être tout en —, ganz von Schweiß triefen; fondre en —, in Thränen zerfließen; (mar.) faire —, einen Leck haben; être en grande —, auf der hohen See sein; aller par —, zu Wasser reisen; lancer, ou mettre un navire à —, ein Schiff vom Stapel laufen lassen; faire de l'—, süßes Wasser einnehmen; battre l'—, leeres Stroh dreschen, vergebliche Arbeit thun; fig. laisser couler l'—, die Sache ihren Gang gehen lassen; pêcher en — trouble, im Trüben fischen; être comme le poisson dans l'—, wie ein Fisch im Wasser sein; fig. sein Schäflein ins Trockne gebracht haben; mettre de l'— dans son vin, gelindere Saiten aufziehen; faire venir l'— à la bouche, den Mund wässerig machen, die Lust nach etwas erregen; s'en aller en —, zu Wasser werden; tenir le bec dans l'—, mit leeren Versprechungen hinhalten; revenir sur l'—, wieder oben schwimmen, sich wieder erholt haben, wieder empor kommen; nager entre deux eaux, im Zweifel schweben; auf beiden Achseln tragen, nager en grande —, Alles vollauf haben; eaux, pl. Wasserwerke, n. pl. Springbrunnen, m. pl.; Bäder, n. pl. Brunnenkur, f.; alles aux —, ins Bad reisen; prendre les —, eine Brunnenkur brauchen.

Eau-de-vie, f. Branntwein, m.

Eau-forte, f. Scheidewasser, n.; (grav.) Aeswasser, n.; radirte Kupferstich, m.; Seifensiederlauge, f.